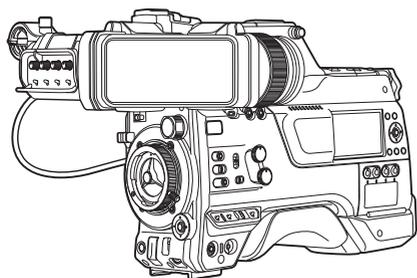


HD MEMORY CARD CAMERA RECORDER

GY-HC900CHU/GY-HC900CHE GY-HC900STU/GY-HC900RCHE

BEDIENUNGSANLEITUNG



HDMI™
HIGH DEFINITION MULTIMEDIA INTERFACE

CONNECTED CAM™

In dieser Abbildung ist der mitgelieferte Sucher an der GY-HC900CHU/GY-HC900CHE montiert. WLAN-Antenne und Sucher sind bei GY-HC900STU und GY-HC900RCHE nicht enthalten. Technische Daten und das Erscheinungsbild des Geräts können im Sinne einer stetigen Produktverbesserung ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Bitte prüfen Sie die aktuellste Version der BEDIENUNGSANLEITUNG unter folgender Mobiles Benutzerhandbuch. Sie können die PDF auch von Mobiles Benutzerhandbuch herunterladen.

Mobiles Benutzerhandbuch

Wenn Sie unterwegs sind, können Sie über Ihr Android-Telefon oder Ihr iPhone auf die Anleitung zugreifen.

<http://manual3.jvckenwood.com/pro/mobile/global/>

Sie können das Mobiles Benutzerhandbuch über den Browser Ihres Android-Telefons oder iPhones aufrufen.



Bitte lesen Sie die folgenden Hinweise vor Inbetriebnahme:

Vielen Dank für den Kauf dieses Produkts.

Bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen, lesen Sie bitte die Anweisungen aufmerksam durch, um die bestmögliche Leistung zu gewährleisten.

In diesem Handbuch wird jede Modellnummer ohne den letzte Buchstaben (U/E) beschrieben, welcher das Ziel der Auslieferung angibt. (U: für USA und Kanada, E: für Europa)

Nur „U“-Modelle (GY-HC900CHU/GY-HC900STU) wurden von der UL bewertet.

Sicherheitsmaßnahmen

VORSICHT :

Der Netzstecker muss jederzeit leicht zugänglich sein.

- Nehmen Sie das Gerät sofort vom Stromnetz, wenn es nicht ordnungsgemäß funktioniert.

WARNUNG :

Der Akku selbst, die Kamera mit dem eingesetzten Akku und die Fernbedienung mit der eingesetzten Batterie dürfen niemals starker Hitze wie direktem Sonnenlicht, Feuer usw. ausgesetzt werden.

ACHTUNG: SCHÜTZEN SIE DIESES GERÄT VOR NÄSSE UND FEUCHTIGKEIT, DAMIT ES NICHT IN BRAND GERÄT UND KEIN KURZSCHLUSS ENTSTEHT.

HINWEISE :

- Das Typenschild und Sicherheitshinweise befinden sich an der Unter- und/oder Rückseite des Geräts.
- Das Schild mit der Seriennummer befindet sich an der Akkualterung.

Warnhinweise zur auswechselbaren Lithium-Batterie

Die hier verwendete Batterie kann bei unsachgemäßer Handhabung Brandgefahr oder Ätzungen verursachen. Die Batterie nicht wiederaufladen, zerlegen, über 100°C erhitzen oder verbrennen. Tauschen Sie den Akku gegen einen neuen der Marken Panasonic, Sanyo, Sony oder Maxell CR2025 aus.

Bei unsachgemäßem Batteriewechsel kann es zu Brandgefahr oder zum Platzen der Batterie kommen.

- Für schnelle und sachgemäße Entsorgung der gebrauchten Batterie sorgen.
- Vor dem Zugriff von Kindern schützen.
- Nicht zerlegen oder verbrennen.

Wird dieses Gerät in ein Gehäuse oder ein Regal eingebaut, genügend Platz (jeweils 10 cm seitlich sowie hinter und über dem Gerät) lassen, um einen einwandfreien Temperatureausgleich zu gewährleisten. Niemals die Ventilationsöffnungen blockieren. (z.B. durch eine Zeitung oder eine Stoffdecke etc.) Andernfalls können die im Geräteinneren auftretenden hohen Temperaturen nicht abgestrahlt werden. Niemals offenes Feuer (z.B. eine brennende Kerze) auf oder unmittelbar neben dem Gerät plazieren. Beim Entsorgen der Batterien müssen geltende Gesetze sowie örtlich geltende Vorschriften zum Umweltschutz und zur Müllentsorgung eingehalten werden.

Dieses Gerät darf nicht mit tropfenden oder spritzenden Flüssigkeiten in Kontakt kommen und es dürfen keine mit Flüssigkeiten gefüllte Gegenstände, wie Vasen, auf dem Gerät platziert werden.

Niemals das Objektiv direkt auf die Sonne richten. Dies kann Augenschäden zur Folge haben und Geräteschäden verursachen. Zudem besteht Stromschlag- und Feuergefahr.

VORSICHT !

Die folgenden Handhabungshinweise beachten, um Kamera-Schäden und Verletzungen zu vermeiden.

Die Kamera beim Transportieren niemals am LCD-Monitor fassen. Andernfalls kann die Kamera herunterfallen oder anderweitig beschädigt werden.

Bei Verwendung eines Stativs auf stabile Aufstellung (kein schräger, unebener Untergrund etc.) achten, so dass es nicht umfällt. Die Kamera kann andernfalls schwer beschädigt werden.

VORSICHT !

Die mit dem TV-Gerät/Videorecorder verbundene (Audio/Video, etc.) Kamera sollte nicht auf dem TVGerät platziert werden. Die Kabel so verlegen, dass kein versehentliches Stolpern und Herunterreißen der Kamera möglich ist.

VORSICHTSMASSNAHMEN :

Um elektrische Schläge zu vermeiden, das Gehäuse nicht öffnen! Dieses Gerät enthält keinerlei Teile, die vom Benutzer gewartet werden können. Überlassen Sie Wartungsarbeiten bitte qualifizierten Service-Fachleuten.

Warnung

Der Betrieb dieses Geräts in einem Wohngebiet kann schädliche Störungen verursachen und der Benutzer muss in diesem Fall solche Störungen auf eigene Kosten beheben.

VORSICHT:

In Bereichen mit starken elektromagnetischen Wellen oder Magnetfeldern, wie in der Nähe von Radio- oder Fernsehsendern, Transformatoren, Motoren, etc., kann es zu Verzerrungen von Bild und Ton kommen. Halten Sie in diesem Fall das Gerät von den Störquellen entfernt.

Die Kunststoffbeutel können zum Ersticken führen, wenn sie über den Kopf gezogen werden. Reißen Sie sie auf und entfernen Sie sie aus der Reichweite von Kindern und Kleinkindern, indem Sie sicherstellen, dass sie ordnungsgemäß entsorgt werden.

Wireless LAN

- Dieses Gerät ist ein 2,4 GHz Breitbandübertragungssystem (Transceiver), das in allen EUMitgliedsstaaten und den Ländern der Europäischen Freihandelszone verwendet werden kann. Ausnahmen sind Frankreich und Italien, wo nur eine eingeschränkte Nutzung erlaubt ist.
- In Italien muss der Endverbraucher bei der nationalen Behörde für Breitbandnutzung eine Lizenz beantragen, um das Gerät dazu benutzen zu dürfen, äußere Funkverbindungen und/oder öffentlichen Zugang zur Telekommunikation und/oder Netzwerkdiensten zu bekommen.
- In Frankreich darf dieses Gerät nicht dazu benutzt werden, äußere Funkverbindungen herzustellen. An einigen Orten kann es vorkommen, dass die Leistung des Funkverbindungsanschlusses auf 10 mW EIRP im Frequenzbereich 2454 – 2483,5 MHz begrenzt ist. Weitere Informationen kann der Endverbraucher bei der nationalen Behörde für Breitbandnutzung in Frankreich erhalten.

Frequenzbereich	2,4 GHz-Band : 1 - 13 Kan
Ausgangsleistung	11 b/g/n : 14 dBm (max)

Frequenzbereich	5 GHz-Band : W52/W53/W56
Ausgangsleistung	11 n/a/ac : 11 dBm (max)

Sehr geehrter Kunde, sehr geehrte Kundin,
[Europäische Union]
dieses Gerät stimmt mit den gültigen europäischen Richtlinien und Normen bezüglich elektromagnetischer Verträglichkeit und elektrischer Sicherheit überein.

Die europäische Vertretung für die JVCKENWOOD Corporation ist:
JVCKENWOOD Deutschland GmbH
Konrad-Adenauer-Allee 1-11, 61118 Bad Vilbel DEUTSCHLAND

Hiermit erklärt JVCKENWOOD Corporation, dass das Funkgerät Typ GY-HC900CHE der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.
Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter folgender Internetadresse verfügbar:



<http://www3.jvckenwood.com/ecdoc/>

**Sehr geehrter Kunde,
Sehr geehrte Kundin,**
dieses Gerät stimmt mit den gültigen europäischen Richtlinien und Normen bezüglich elektromagnetischer Verträglichkeit und elektrischer Sicherheit überein.
Die europäische Vertretung für die JVCKENWOOD Corporation ist:
JVCKENWOOD Deutschland GmbH
Konrad-Adenauer-Allee 1-11
61118 Bad Vilbel
DEUTSCHLAND

Inhalt

Erste Schritte

Sicherheitsmaßnahmen	2
Inhalt	5
Wichtigste Leistungsmerkmale	8
Vorsichtsmaßnahmen beim Einsatz des Systems	10
Betriebsmodus	14
Bezeichnungen der Teile	16
Seitliche Bedienungselemente	18
Seitlicher Anschlussabschnitt	20
Anschlussleiste hinten	21
Elektronischer Sucher CHU CHE	22
Systemübersichtsdiagramm	23

Vorbereitungen

Inbetriebnahme	24
Anbringen des Objektivs (Separat erhältlich)	24
Anbringen des Suchers (im Lieferumfang enthalten) CHU CHE	24
Anbringen des Mikrofons (Separat erhältlich)	25
Anbringen der Videolampe (Separat erhältlich)	25
Anbringen der WLAN-Antennen (im Lieferumfang enthalten) CHU CHE	26
Anbringen des Stativs (Separat erhältlich) ...	26
Einstellen der Schulterpolsterposition	26
Stromversorgung	27
Verwendung von Netzstrom (DC-Eingang) ..	27
Verwendung eines Akkupacks	28
Akku-Warneinstellungen	29
Stromversorgungsanzeige	30
Ein-/Ausschalten	31
Ersteinstellungen	32
Anzeigen auf dem LCD-Monitor und dem Sucher	34
Bildanzeige	34
Statusbildschirm	35
Bildschirm Fernbearbeitung	35
Warnanzeige	35
Einstellung des LCD-Monitors und Suchers	36
Einstellung des LCD-Monitors	36
Einstellung des Suchers	36
Einstellung des Back-Focus	38
Zuordnung von Funktionen zu den Benutzer-Tasten ...	39
Signallampe	40
Aufnahmemedien	41
Benutzbare Karten	41
Verwendbare SSD-Medien	41
Geschätzte Aufnahmezeit von SD-Karten ...	41
Geschätzte Aufnahmezeiten von SSD-Medien	42
SD-Karte einsetzen	43
Entnehmen der SD-Karte	43

Umschalten der SD-Karten	44
Einsetzen des SSD-Medienadapter (separat erhältlich)	44
Formatieren (Initialisieren) von Aufnahmemedien	45
Aufnahmemedien reparieren	46
Auf Aufnahmemedien gespeicherte Clips	47
Bediensperre-Funktion	48

Aufnehmen

Grundlagen der Aufnahme	49
Auswahl von Systemdefinition, Datei- und Videoformaten	50
Zoomfunktionen	53
Scharfstellung	53
Anpassen der Helligkeit	54
Einstellen der Blende	55
Einstellen der Verstärkung	56
Einstellen des elektronischen Verschlusses	57
Anpassen des Weißabgleichs	59
Einstellen des Kamerabildes	64
Tonaufnahme	65
Audioausgang während der Aufnahme	69
Timecode und User-Bit	69
Einstellen des Timecodegenerators	70
Einstellung des User-Bits	73
Synchronisieren des Timecodes mit einem externem Timecode-Generator	74
Einstellen des Zebromusters	76
Festlegen der Spottmessung	77
Positionsdaten per GPS abrufen CHE CHU	79
Aufgezeichnete Videos sofort ansehen (Clip- Prüfung)	80
Video-Signalmonitor anzeigen	81
Simultanaufnahme mit zwei unterschiedlichen Auflösungen	82
Serienaufnahme	82
Dual Rec	82
Sicherheitsaufzeichnung	84
Spezial-Aufnahme	86
Voraufnahme	86
Serienclipaufnahme	87
Bildaufzeichnung	88
Intervallaufzeichnung	89
Clips frei aufteilen (Clip Cutter Trig)	90

Wiedergabe

Wiedergabe aufgenommener Clips	91
Miniaturansicht	91
Aktionen	93
Wiedergabe	94
Löschen von Clips	96
Einfügen/Löschen von OK-Markierung	97
Auswahl mehrerer Clips und Ausführen von Funktionen	98
Zufällige Auswahl mehrerer Clips	98
Fortlaufende Auswahl mehrerer Clips	99
Aufgenommene Clips beschneiden	100

Menüanzeige und detaillierte Einstellungen

Grundfunktionen im Menübildschirm	101
Anzeige und Beschreibung des Menübildschirms	102
Texteingabe mit der Software-Tastatur	103
Hierarchische Darstellung des Menübildschirms ..	104
Camera Function-Menü	105
User Switch Set Parameter	107
Full Auto Parameter	111
Camera Process-Menü	112
Detail/Adjust-Parameter	117
White Balance Parameter	118
TC/UB-Menü	120
LCD/VF-Menü	122
Shooting Assist Parameter	123
Marker Settings Parameter	125
Display Type Parameter	126
Display On/Off Parameter	127
A/V Set-Menü	128
Video Set Parameter	128
Audio Set Parameter	132
Network-Menü	137
Connection Setup Parameter	138
Live Streaming Parameter	139
Return over IP Parameter	143
Web Parameter	146
Metadata Server Parameter	146
Upload-Parameter	147
Overlay Settings-Menü	149
System-Menü	151
Record Set Parameter	154
Hinzufügen/Bearbeiten häufig benötigter Menüeinträge (Favorites Menu)	160
Hinzufügen von Menüpunkten zum Favorites Menu ..	160
Favorites Menu bearbeiten	161

Anzeige-/Statusbildschirm

Bildanzeige im Kamera-Modus	164
Bildanzeige im Medien-Modus	170
Statusbildschirm	173

Kameraeigenschaften

Markierungs- und Sicherheitszonenanzeigen (nur im Kamera-Modus)	175
Testbildanzeige	176
Gammaanpassung	176
Anpassen der Farbmatrix	177
Konfigurieren von Setup-Dateien	179
Setup-Dateien speichern	180
Eine Setup-Datei laden	181
Löschen von Setup-Dateien	181

Anschluss externer Geräte

Anschließen eines externen Monitors	182
Anschluss einer Fernbedienung	183
Anschließen des Kopfhörers	184
Eingang von externen Synchronisationssignalen (Genlock)	185
Anzeige von Rückführungsvideos von einem externen Gerät	187

Netzwerk

Funktionen der Netzwerkverbindung	188
Vorbereiten der Netzwerkverbindung	189
Bedienungsumfeld	189
Kameraeinrichtung für die Netzwerkverbindung ...	189
Netzwerkverbindung über [LAN]-Anschluss ..	189
Netzwerkverbindung über [HOST]-Anschluss (USB)	190
Netzwerkverbindung über integriertes WLAN CHU CHE	191
Importieren von Metadaten	192
Vorbereiten von Metadaten	192
Konfigurieren des Servers für das Herunterladen ..	192
Importieren von Metadaten	193
Hochladen eines aufgenommenen Videoclips ..	194
Konfigurieren des FTP-Servers für das Hochladen	194
Clips automatisch hochladen (Auto FTP)	194
Automatisches blockweises Hochladen auf den FTP-Server	195
Clips manuell hochladen (manuelles FTP)	195
FTP-Wiederaufnahme-Funktion	198
Verbindung über einen Webbrowser	198
Bearbeiten von Metadaten	199
Planning Metadata	199
Clip Metadata	200
Hochladen eines Aufnahme-Clips über einen Webbrowser	203
Fern- und Kamerasteuerungsfunktionen anzeigen	206
Ändern der Einstellungen über einen Webbrowser	208

Ändern der Einstellungen der View Remote-Funktion	209
Ändern von Connection Setup	209
Ändern der Einstellungen von Metadata Server	210
Ändern der Einstellungen von Clip Server	210
Ändern der Einstellungen von Streaming	210
Verwalten der Einstellungsdatei für Netzwerkverbindungen	211
Speichern der Einstellungsdatei für Verbindungen	211
Lesen der Einstellungsdatei für Verbindungen ..	212
Löschen der Einstellungen für Verbindungen ...	213
Live-Streaming durchführen	214
Verteilung einstellen	217
Verteilung starten	219
Einstellen der FEC-Matrix	220
Rückführungsvideo/-audio aus dem Netzwerk (Return over IP)	221
IFB (Rückführungsaudio)	222
Tagging-Funktion CHU STU	223
Konfigurieren auf das Exchange-Format	223
Konfigurieren der Kamerawinkeldaten	223
Tag-Informationen eingeben	223
GPS-Zeitcode synchronisieren CHU	224
Einblendung	
Sendeeinblendung	225
Importieren und Konfigurieren von Einstellungen für SDP-Dateien zum Senden	225
Wasserzeichenbilder anzeigen	227
Anzeigen von Bildern auf dem gesamten Bildschirm (Vollbild-Grafikfunktion)	227
Einblendeinstellungen mit einem Passwort schützen	229
Festlegen von Text und Bildern	230
Sonstiges	
Fehlermeldungen und Maßnahmen	231
Liste der FTP-Übertragungsfehler	233
Verzeichnis der Fehleranzeigen für Live- Streaming	235
Blinken der Signallampe	236
Warnton	236
Fehlersuche	237
Technische Daten	240
Anhang	245
Index	246

Wichtigste Leistungsmerkmale

Eine Vielzahl von kabelgebundenen und drahtlosen Schnittstellen zur Unterstützung verschiedener Netzwerkverbindungen

Zusätzlich zum USB-Hostanschluss für WLAN und LTE-USB-Adapter-Verbindungen, verfügt dieser Kamera-Recorder über eine Reihe von Schnittstellen wie z.B. einen Anschluss für kabelgebundenes LAN mit 2,4GHz/5GHz MIMO-Dual-Band-Antennen **CHU CHE** zur Unterstützung verschiedener Netzwerkverbindungen.

Drei 2/3-Zoll Full-HD-CMOS-Bildsensoren für eine hochwertige Aufnahme mit hoher Empfindlichkeit von F12 und geringem Rauschen

Dieser Kamera-Recorder ist mit drei 2/3-Zoll Full-HD-CMOS-Sensoren mit 2,20 Megapixeln ausgerüstet. Er liefert hochwertige Aufnahmen mit einer hohen Empfindlichkeit von F12 und geringem Rauschen.

2/3-Zoll B4-Objektivanschluss mit B4-Objektivanschluss und optischem ND-Filter mit 4 Einstellpositionen

Dieser Kamera-Recorder wird mit einem 2/3-Zoll B4-Objektivanschlusssystem geliefert, das mit einem B4-Objektivanschluss und einem optischen ND-Filter mit 4 Einstellpositionen ausgestattet ist. Es kann eine breite Palette von B4-Objektiven verwendet werden. Zusätzlich kann, wenn ein B4-Objektiv mit Korrekturdaten für chromatische Aberration installiert ist, diese direkt auf dem Kamera-Recorder korrigiert werden. Durch das Umschalten des ND-Filters (CLEAR, 1/4, 1/16, 1/64) kann die Lichtmenge entsprechend der Helligkeit während der Aufnahme angepasst werden.

Hochwertige Signalverarbeitung durch 10-Bit, 4:2:2-Sampling

Mittels 10-Bit, 4:2:2-Sampling ist eine hochwertige Signalverarbeitung möglich, die reichen Abstufungsausdruck und eine starke Farbproduktion liefert.

Verschiedene anwendungsbasierte Aufzeichnungsmformate

Der Aufnahmecodec unterstützt zwei Arten von Formaten, MPEG-4 AVC/H.264 und MPEG-2, die mit den bei Sendestationen verbreiteten 4:2:2 10-Bit-Formaten kompatibel sind. Alle Dateiformate sind mit QuickTime (MOV) kompatibel.

Neuentwickelte Benutzer-Multi-Matrix für 16-Achsen-Farbkorrektur

Zusätzlich zur herkömmlichen linearen 6-Achsen-Benutzer-Matrixanpassung ist dieser Kamera-Recorder mit einer Benutzer-Multi-Matrix ausgestattet, die eine genaue Einstellung von Farbton und Sättigung im kleineren 16-Achsen-Farbbereich ermöglicht.

HDR und Log-Gamma für großen Dynamik- und Farbumfang

Dieser Kamerarecorder ist mit HLG (Hybrid Log-Gamma) gemäß ITU-BT.2100 und unserem hauseigenen J-Log1-Gamma mit 800 % Dynamikumfang ausgestattet, um HDR (High Dynamic Range) zu bewältigen. Er ist zu 10-Bit-Aufnahmen für großen Dynamik- und Farbumfang in der Lage.

Doppel-SD-Kartensteckplätze für Serien- und Doppelaufnahmen

Für die Speicherkarten wird das gängigste SDHC/SDXC-Kartenaufnahmesystem genutzt. Somit werden hohe Zuverlässigkeit und Betrieb mit niedrigen Betriebskosten gewährleistet. Es stehen verschiedene benutzerfreundliche Aufnahmesysteme zur Verfügung. Dazu gehört die Serienaufnahme, welche eine nahtlose Langzeitaufnahme über die Steckplätze verteilt ermöglicht, oder die gleichzeitige Aufnahme der selben Datei auf zwei Steckplätze.

3,26-Zoll OLED elektronischer Sucher und 3,5-Zoll LCD-Monitor (mit Fokusassistentz-Funktion)

Dieser Kamera-Recorder unterstützt die Fokussierung durch den 3,26-Zoll OLED elektronischen Sucher und den 3,5-Zoll LCD-Monitor. Andere Hilfsfunktionen sind ebenfalls verfügbar, einschließlich vergrößertem Fokus auf einen manuell ausgewählten Punkt.

Timecode-Eingabe/Ausgabe und Genlock-Anschlüsse für Aufnahmen mit mehreren Kameras

Dieser Kamera-Recorder unterstützt die Verwendung von mehreren Kameras, sowie die Studio-Verwendung.

Professionelles Tastenlayout und verschiedene Videoparameter

Schalter für Verstärkung und Weißabgleich befinden sich an der Seite, um je nach Aufnahmeszene ein schnelles Umschalten zu gewährleisten. Bildparameter wie Gamma- und Farbmatrix stehen auch im Menü zur Verfügung, um die gewünschten Töne einzustellen.

Integriertes GPS **CHU** **CHE**

Dieser Kamera-Recorder besitzt eine integrierte GPS-Funktion, wodurch die Positionsdaten, die vom GPS-Satelliten während einer Aufnahme bezogen werden, als Metadaten aufgenommen werden können.

* Beachten Sie, dass der Erhalt der Positionsdaten abhängig von den Wetterbedingungen eventuell nicht funktioniert.

Benutzertasten/-schalter mit unterschiedlichen zuweisbaren Funktionen für erleichterte Bedienung

Für die Benutzertasten sind entsprechende Menüpunkte verfügbar, um den Tasten verschiedene Funktionen zuzuweisen.

Wasserdichtigkeit auf „IPX2“-Niveau zur Aufnahme im Regen

SDI-Pool-Feed-Funktion zum gleichzeitigen Aufnehmen und Streamen von Videos

Verwendete Symbole

Vorsicht : Sicherheitshinweise zum Betrieb des beschriebenen Produkts.

Notiz : Referenzangaben zu Funktionen, Beschränkungen usw. des beschriebenen Produkts.

 : Querverweis auf andere Seiten oder Themen in diesem Handbuch.

CHU : Funktion nur verfügbar auf GY-HC900CHU.

CHE : Funktion nur verfügbar auf GY-HC900CHE.

STU : Funktion nur verfügbar auf GY-HC900STU.

RCHE : Funktion nur verfügbar auf GY-HC900RCHE.

Inhalt dieses Handbuchs

- Alle Rechte vorbehalten von der JVCKENWOOD Corporation. Unerlaubte Vervielfältigung oder Nachdruck dieses Handbuchs als Ganzes oder in Teilen ist strengstens untersagt.
- Anschauungsbilder, technische Daten und andere in diesem Handbuch vermittelte Informationen können im Sinne einer stetigen Produktverbesserung ohne vorherige Ankündigung geändert werden.
- SDXC und die SDHC-Logos sind Warenzeichen der SD-3C, LLC.
- Die Begriffe HDMI und HDMI High-Definition Multimedia Interface sowie das HDMI-Logo sind Marken oder eingetragene Marken von HDMI Licensing Administrator, Inc. in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern.
- QuickTime, Final Cut Pro, Finder, iPhone, iPad, iPod touch, macOS und Safari sind Warenzeichen der Apple Inc, die in den USA und anderen Ländern eingetragen sind.
- iOS ist ein Warenzeichen oder eingetragenes Warenzeichen von Cisco in den USA und anderen Ländern und wird unter Lizenz verwendet.
- Android und Google Chrome sind Warenzeichen und/oder eingetragene Warenzeichen der Google LLC.
- QR-Code ist ein eingetragenes Warenzeichen von Denso Wave Incorporated.
- Microsoft und Windows sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation in den USA und in anderen Ländern.
- Der Firmenname von Fontworks, Fontworks und die Namen der Schriftarten sind eingetragene Warenzeichen der Fontworks Inc.
- Zixi und das Zixi Logo sind Warenzeichen von Zixi LLC.
- UniSlot ist eine eingetragene Marke von Ikegami Tsushinki Co., Ltd.
- Andere Produkt- und Unternehmensnamen, die in diesem Handbuch verwendet werden, sind Warenzeichen und/oder eingetragene Warenzeichen ihrer jeweiligen Unternehmen. Zeichen wie ™ und © wurden in diesem Handbuch ausgelassen.

Die Beschreibungen in diesem Handbuch basieren auf der Firmware-Version V0410.

Vorsichtsmaßnahmen beim Einsatz des Systems

Lagerungs- und Nutzungsorte

- **Zulässige Umgebungstemperatur und Luftfeuchtigkeit**
Betreiben Sie dieses Gerät ausschließlich im zulässigen Temperaturbereich zwischen 0 °C und 40 °C und bei einer relativen Luftfeuchtigkeit zwischen 30 % und 80 %. Die Verwendung des Geräts bei einer Temperatur oder Luftfeuchtigkeit außerhalb des zulässigen Bereichs kann nicht nur zu Fehlfunktionen führen, sondern auch schwere Schäden an den CMOS-Elementen verursachen. Beispielsweise können weiße Punkte im Bild erscheinen. Bitte seien Sie bei der Benutzung vorsichtig.
- **Starke elektromagnetische Wellen oder Magnetfelder**
Bild- und Tonstörungen können auftreten und/oder die Farben falsch wiedergegeben werden, wenn dieses Gerät in der Nähe einer Rundfunk- oder TV-Sendeantenne, an Orten, an denen starke Magnetfelder durch Generatoren, Motoren usw. erzeugt werden, oder im Umfeld von Geräten benutzt wird, die Funkwellen aussenden (z. B. Funkgeräte oder Mobiltelefone).
- **Verwendung von Funkmikrofonen in der Nähe dieses Geräts**
Wenn Sie ein Funkmikrofon oder einen Funkmikrofonempfänger in der Nähe dieses Geräts betreiben, können beim Empfänger Einstreuungen auftreten.
- **Vermeiden Sie die Aufstellung dieses Geräts in den folgenden Umgebungen.**
 - an Orten, an denen extreme Hitze oder Kälte auftreten,
 - an Orten mit starker Staub- und Schmutzbildung,
 - an Orten mit starker Feuchtigkeitsbildung,
 - an Orten, an denen Rauch oder Dampf auftreten (z. B. in der Nähe eines Herdes),
 - an Orten, an denen starke Erschütterungen auftreten können oder instabile Oberflächen vorhanden sind,
 - für längere Zeit in einem geparkten Fahrzeug in der prallen Sonne oder in unmittelbarer Nähe eines Heizlüfters,
- **Lagern Sie dieses Gerät nicht an Orten, die Strahlungen oder Röntgenstrahlen unterliegen, oder wo ätzende Gase auftreten können.**
- **Schützen Sie dieses Gerät davor, nass zu werden, wenn Sie Aufnahmen an einem Strand machen.** Zusätzlich können Salz und Sand am Gehäuse haften bleiben. Reinigen Sie das Gerät nach Gebrauch.
- **Schützen Sie dieses Gerät vor eindringendem Staub, wenn Sie es an einem Ort, der sandigem Staub unterliegt, einsetzen.**

Tropfwassergeschützt

- Dieser Kamera-Recorder hat gemäß unserer Prüfmethode eine tropfwassergeschützte Struktur entsprechend IPX2. Er ist nicht vollständig wasserdicht. Zudem kann der Tropfwasserschutz nicht unter allen Bedingungen garantiert werden.
 - IPX2 (Schutzklasse gegen Tropfwasser) stellt sicher, dass, wenn ein Gerät in einem Winkel von 15 Grad nach vorne, hinten, rechts und links geneigt wird und Wasser vertikal mit 3 mm/min für insgesamt 10 Minuten und dabei 2 Minuten und 30 Sekunden aus jeder Position auf das Gerät tropft, das Gerät trotzdem ordnungsgemäß betrieben werden kann.
- **Um den Tropfwasserschutz zu gewährleisten, schließen Sie Deckel und Abdeckungen immer ganz.**
- **Vermeiden Sie starken Regen und schwere Wasserspritzer.**
- **Wenn der Kamera-Recorder nass wird und sich Wassertropfen darauf befinden, wischen Sie diese sofort mit einem trockenen Tuch ab. Wenn der Kamera-Recorder umgedreht oder um 15° oder mehr gekippt wird, während er nass ist, kann Wasser in den Kamera-Recorder eindringen und eine Fehlfunktion verursachen.**
- **Wenn der Kamera-Recorder nass wird, kann Wasser aus den Lücken austreten. Tragen Sie ihn nicht, während er nass ist. Legen Sie ihn für einen Moment auf ein trockenes Tuch ab und lassen Sie ihn trocknen.**

Tragen der Kamera

- **Beim Transport das Gerät nicht fallen oder gegen harte Gegenstände stoßen lassen.**

Stromsparmodus

- **Wenn dieses Gerät nicht verwendet wird, stellen Sie den [POWER ON/OFF]-Schalter auf „OFF“, um Energie zu sparen.**

Wartung

- **Schalten Sie die Stromversorgung aus, bevor Sie jegliche Wartungsarbeiten durchführen.**
- **Wischen Sie das Gehäuse des Geräts mit einem weichen Tuch ab. Reinigen Sie es nicht mit Verdünnungsmitteln oder Benzol, da derartige Substanzen die Geräteoberfläche angreifen können. Bei starker Verschmutzung feuchten Sie das Tuch zunächst in einer Lösung aus Neutralreiniger und Wasser an, wischen das Gehäuse damit ab und trocknen es dann mit einem sauberen Tuch.**

| Akku

- Folgende Akkus werden für die Verwendung mit dieser Kamera empfohlen.
U-Modell : Digital 150 (Anton/Bauer)
E-Modell : DUO-C198, DUO-C98 (IDX)
- Nutzen Sie bitte einen der empfohlenen Akkus. Schwere Akkus können abfallen, wenn sie nicht korrekt verwendet werden.

| Regelmäßige Inspektion (Wartung)

- In einer normalen Umgebung sammelt sich nach längerer Nutzung auf dem Kamera-Recorder Staub an. Vor allem bei der Nutzung im Freien kann Staub in den Kamera-Recorder eindringen. Die kann die Bild- und Tonqualität des Kamera-Recorders beeinträchtigen. Überprüfen Sie den Lüfter nach je 9000 Stunden (Richtwert) und wechseln sie ihn aus. Sie können die Nutzungsdauer des Lüfters unter [System] → [System Information] → [Fan Hour] prüfen.
(☞ S. 153 [Fan Hour])
Wenn der Lüfter über 9000 Stunden ohne Auswechslung verwendet wurde, erscheint nach jedem Einschalten „Fan Maintenance Required“.

| LCD-Monitor und Sucherbildschirm **CHU**

CHE

- Der LCD-Monitor und der Sucherbildschirm werden mithilfe hochpräziser Technologie hergestellt. Schwarze oder helle Flecken können auf dem LCD-Monitor und Sucherbildschirm erscheinen. Dies ist keine Fehlfunktion. Diese Flecken werden nicht aufgenommen.
- Wenn Sie das Gerät über einen längeren Zeitraum fortlaufend einsetzen, werden die im Sucher dargestellten Zeichen unter Umständen eine Zeit lang weiterhin angezeigt. Dieses Phänomen wird nicht auf dem Speichermedium gespeichert. Zudem verschwinden die Zeichen auch, wenn Sie das Gerät aus- und wieder einschalten.
- Wenn Sie das Gerät in einer kalten Umgebung einsetzen, erscheinen die Bilder unter Umständen verzögert auf dem Bildschirm, dies ist jedoch keine Fehlfunktion. Auf der SD-Karte werden die Nachwirkungsbilder nicht gespeichert.
- Drücken Sie nicht mit Gewalt gegen die Gehäusewand und setzen Sie das Gerät keinerlei starken Stößen aus. Andernfalls können die Bildschirme beschädigt oder zerstört werden.
- Im Sucher kann Rauschen auftreten, wenn Sie zwischen Live-Video und dem Wiedergabebild umschalten.
- Aufgrund der Eigenschaften der Sucheranzeige können in den Bildern Farben erscheinen, wenn Sie blinzeln. Dies hat keine Auswirkung auf die aufgezeichneten Bilder, den SDI- oder den HDMI-Ausgang.

| Objektiv

- An diesem Kamera-Recorder kann das Objektiv ausgetauscht werden. Halten sie das austauschbare Objektiv vor dem Einsatz bereit.
- Lesen Sie vor dem Gebrauch „BEDIENUNGSANLEITUNG“ des Wechselobjektivs, das verwendet werden soll, um ein umfassendes Verständnis zu gewinnen.
- Optische Leistung des Objektivs
Aufgrund des optischen Verhaltens des Objektivs können Farbabweichungen (so genannte Farbquerfehler) am Bildrand auftreten. Dies ist keine Fehlfunktion der Kamera.
- Abhängig vom angebrachten Objektiv gibt es Funktionseinschränkungen bei dem Objektiv mit diesem Kamera-Recorder oder das Objektiv funktioniert möglicherweise nicht richtig.
- Das Betriebsgeräusch des Objektivs wird möglicherweise mit aufgezeichnet.
- Je nach verwendetem Objektiv wird die ungefähre Entfernung zum Motiv möglicherweise nicht angezeigt.
- Es kann eine große Abweichung in der Lichtintensität im Automatischen Blendenmodus, Manuellen Blendenmodus und Zoommodus eintreten.

| GPS **CHU** **CHE**

- Die GPS (Global Positioning System) Satelliten werden vom Außenministerium der USA verwaltet und ihre Genauigkeit wird gegebenenfalls gezielt verändert.
- Führen Sie die Positionierung an einem hindernisfreien Standort bei klarer Sicht und im Freien aus. Achten Sie darauf, dass keine Bäume den Standort blockieren.
- Das Abrufen der Positionsdaten kann lange dauern und außerdem in Abhängigkeit von der Umgebung und der Tageszeit unterschiedlich viel Zeit in Anspruch nehmen.
- Dieser Kamera-Recorder nutzt das WGS 84 World Geodetic System.
- Das Signal von GPS Satelliten kann durch Kommunikationssignale von elektronischen Geräten, wie z. B. Mobiltelefonen, gestört werden.
- Verwenden Sie ihn in Übereinstimmung mit den Vorschriften des Landes oder der Region, wo Sie ihn verwenden.

| Codierung in der Netzwerkverbindung

- WLAN-Verbindungen nutzen eine Codierungsfunktion. Die Codierung wurde für handelsübliche Geräte entwickelt und kann nicht geändert werden.

SDHC/SDXC-Karten

- SDHC/SDXC-Karten werden in diesem Handbuch als „SD-Karte“ oder „Aufnahmemedien“ bezeichnet.
- Dieser Kamera-Recorder speichert Bild- und Tonaufnahmen auf einer optional erhältlichen SD-Karte, die im Steckplatz installiert ist.
- Wenn die SD-Karte Dateien enthält, die mit anderen Geräten als diesem Kamera-Recorder aufgenommen oder auf einem PC auf der Karte gespeichert wurden, kann sich die Aufnahmezeit verringern, oder Daten werden nicht korrekt aufgezeichnet. Zudem steigt der verbleibende Speicherplatz auf der Karte eventuell nicht, wenn die Daten mit einem PC gelöscht werden.
- Einzelheiten zu den Kombinationen von verwendbarer SD-Karte und Format-Einstellung finden Sie im Folgenden.
(☞ S. 41 [Formateinstellung und Verwendbare SD-Karten-Kombinationen])
- * Die Verwendung von Karten anderer Marken als Panasonic, TOSHIBA oder SanDisk könnte zu Aufnahme Fehlern oder Datenverlusten führen.

Umgang mit SD-Karten

- Die Statusanzeige leuchtet rot, wenn auf Daten auf der SD-Karte zugegriffen wird.
Während des Datenzugriffs (auch während der Aufnahme, Wiedergabe oder Formatierung) dürfen Sie die SD-Karte nicht entfernen. Während des Datenzugriffs dürfen Sie außerdem weder das Gerät ausschalten noch Akku oder Netzteil entfernen.
- Verwenden oder lagern Sie die SD-Karte nicht an einem Ort, an dem statische Elektrizität oder elektrische Störungen auftreten.
- Setzen Sie die SD-Karte nicht an Orten ein, an denen starke Magnetfelder oder Funkwellen auftreten können.
- Das fehlerhafte Einstecken der SD-Karte kann zu Schäden am Gerät oder an der SD-Karte führen.
- Wir haften nicht für jeglichen versehentlichen Verlust der auf der SD-Karte gespeicherten Daten. Sie sollten von wichtigen Daten stets eine Sicherungskopie erstellen.
- Verwenden Sie die SD-Karte ausschließlich im Rahmen der vorgeschriebenen
Gebrauchsbedingungen.
Meiden Sie die folgenden Standorte.
Orte, an denen direkte Sonneneinstrahlung, hohe Luftfeuchtigkeit oder Korrosion auftreten können, in der Nähe von Heizgeräten, an sandigen oder staubigen Stellen, oder in geschlossenen, in der Sonne geparkten Fahrzeugen.
- Biegen Sie die SD-Karte nicht, lassen Sie sie nicht fallen und setzen Sie sie nicht Erschütterungen oder Stößen aus.
- Bespritzen Sie die SD-Karte nicht mit Wasser.
- Demontieren oder modifizieren Sie die SD-Karte nicht.
- Berühren Sie die Anschlüsse nicht mit Ihren Händen oder einem Metallobjekt.
- Vermeiden Sie, dass sich Staub, Schmutz, Wasser oder Fremdkörper auf den Anschlüssen ansammeln.
- Entfernen Sie weder die Etikette von den SD-Karten noch bringen Sie andere Aufkleber auf.

- Schreiben Sie nicht mit Bleistiften oder Kugelschreibern auf SD-Karten. Verwenden Sie immer nur Filzstifte.
- Wenn Sie die SD-Karte formatieren (initialisieren), werden alle Daten auf der Karte, einschließlich der Videodateien und Setup-Dateien, gelöscht.
- Es wird empfohlen, Karten zu verwenden, die auf diesem Kamera-Recorder formatiert (initialisiert) wurden.
 - Bei unsachgemäßer Bedienung des Kamera-Recorders kann die SD-Karte beschädigt werden. Durch Formatierung (Initialisierung) der SD-Karte funktioniert diese eventuell wieder richtig.
 - Auf anderen Kameras, Computern oder Peripheriegeräten formatierte (initialisierte) SD-Karten funktionieren eventuell nicht richtig. In diesem Fall formatieren (initialisieren) Sie die SD-Karte auf dem Kamera-Recorder.
- Wenn Sie alle Daten vollständig und endgültig löschen wollen, empfehlen wir wahlweise die Verwendung handelsüblicher, für diesen Zweck vorgesehener Software oder die physische Zerstörung der SD-Karte mit einem Hammer o. ä. Beim Formatieren oder Löschen der Daten mit dem Kamera-Recorder werden nur die Administrationsdaten geändert; es findet keine vollständige Löschung aller Daten von der SD-Karte statt.
- Einige handelsübliche SD-Karten lassen sich eventuell schwerer aus diesem Gerät entfernen. Entfernen Sie sie, indem Sie sich mit den Fingern in die Auskerbung auf den Karten einhaken.
 - Nach mehrmaliger Verwendung lassen sich die Karten leichter entfernen.
 - Bekleben Sie die Karten nicht mit Aufklebern.



Auskerbung

- Die SD-Karte kann beim Entfernen herauspringen. Achten Sie darauf, sie nicht zu verlieren.

Urheberrecht

- Mit diesem Kamera-Recorder hergestellte Aufnahmen, die gegen Entgelt oder öffentlich vorgeführt werden, verstoßen möglicherweise gegen die Rechte des Eigentümers der Aufnahmen. Verwenden Sie ohne vorherige Zustimmung des Rechteinhabers die Aufnahmen zu keinen anderen Zwecken als zum persönlichen Gebrauch. Und selbst für den privaten Gebrauch kann es sein, dass Sie Aufnahmen nicht ohne Genehmigung des Rechteinhabers vornehmen dürfen.

Lizenzhinweise

- MPEG LA AVC
DIESES PRODUKT UNTERLIEGT DER AVC-PATENT-PORTFOLIOLIZENZ FÜR DEN PERSÖNLICHEN GEBRAUCH DURCH EINEN ENDVERBRAUCHER ODER FÜR ANDERE VERWENDUNGEN, DIE KEINERLEI VERGÜTUNG ZUR FOLGE HABEN, ZUR
(i) KODIERUNG VON VIDEOS IN ÜBEREINSTIMMUNG MIT DEM AVC-STANDARD („AVC VIDEO“) UND/ODER
(ii) DEKODIERUNG VON AVC-VIDEOS, DIE VON EINEM ENDVERBRAUCHER IM RAHMEN EINER PERSÖNLICHEN AKTIVITÄT KODIERT UND/ ODER VON EINEM VIDEOANBIETER ERLANGT WURDEN, DER IM BESITZ EINER LIZENZ ZUR BEREITSTELLUNG VON AVC-VIDEOS IST. ES WERDEN KEINE LIZENZEN FÜR ANDERE VERWENDUNGEN GEWÄHRT ODER VORAUSGESETZT. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN ERHALTEN SIE VON MPEG LA, L.L.C. UNTER
[HTTP://WWW.MPEGLA.COM](http://www.mpegla.com)
- MPEG LA MPEG-2 Patent
JEDE VERWENDUNG DIESES PRODUKTS FÜR NICHT PERSÖNLICHE ZWECKE, DIE NICHT DEM MPEG-2-STANDARD ÜBER DIE KODIERUNG VON VIDEODATEN FÜR STANDARDMEDIEN ENTSPRECHEN, IST AUSDRÜCKLICH UNTERSAGT, WENN KEINE LIZENZ GEMÄSS DEN ENTSPRECHENDEN PATENTEN IM MPEG-2 PATENTPORTFOLIO GEWÄHRT WURDE. EINE ENTSPRECHENDE LIZENZ IST ERHÄLTLICH VON MPEG LA, LLC, 6312 S. FIDDLERS GREEN CIRCLE, SUITE 400E, GREENWOOD VILLAGE, COLORADO 80111 U.S.A.

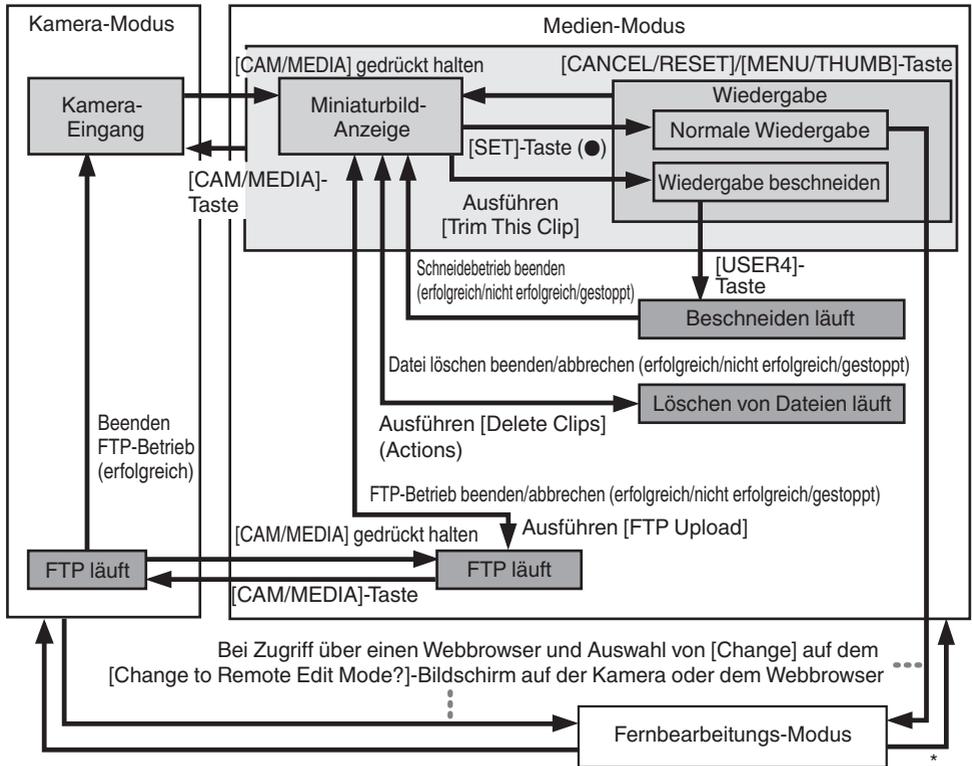
Sonstiges

- Führen Sie keine anderen Gegenstände als die Speicherkarte in den Kartensteckplatz ein.
- Blockieren Sie die Lüftungsöffnung am Gerät nicht. Ein Blockieren der Lüftungsöffnung kann zu einer Erhitzung im Innern und zu einem Brand führen.
- Bei laufender Aufzeichnung oder Wiedergabe nicht den [POWER ON/OFF]-Schalter abschalten oder das Netzkabel ziehen.
- Unmittelbar nach dem Einschalten zeigt der Kamera-Recorder unter Umständen noch kein stabiles Bild an. Dieses Verhalten kann einige Sekunden dauern und stellt keine Fehlfunktion dar.
- Wenn die Videosignalausgänge nicht benutzt werden, sollten Sie die Abdeckungen aufsetzen, um eine Beschädigung der Ausgänge zu verhindern.
- Sie dürfen dieses Gerät nicht fallenlassen oder es Stößen oder Vibrationen aussetzen, da es sich um ein Präzisionsgerät handelt.
- Beim Wechseln des Modus können Bildstörungen auftreten.
- Wenn das Gerät seitlich gelagert wird, verschlechtert sich der Wirkungsgrad der Wärmefreisetzung.
- Wenn die Steckverbinder, die mit Steckverbinder-Kappen ausgestattet sind, nicht verwendet werden, setzen Sie die zugehörigen Kappen auf, um Schäden an den Steckverbindern zu vermeiden.
- Dieser Kamera-Recorder verwendet Schriftarten von Fontworks Inc.
- Dieser Kamera-Recorder verwendet M+ FONTS.
- Verwenden Sie das eingebaute WLAN-System nur in dem Land oder der Region, wo es erworben wurde. Es gelten zudem je nach Land und Region gesetzliche Einschränkungen zur Verwendung und dem Einsatz im Freien. Bitte achten Sie darauf, nicht gegen geltende Gesetze zu verstoßen. **CHU CHE**

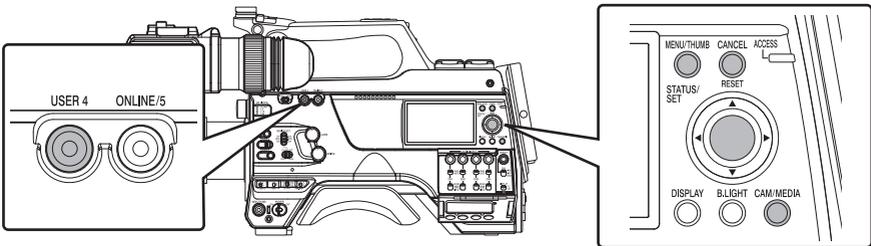
Betriebsmodus

Dieser Kamera-Recorder verfügt über drei Betriebsarten - Kamera-Modus, Medien-Modus und Fernbearbeitungs-Modus.

Erste Schritte

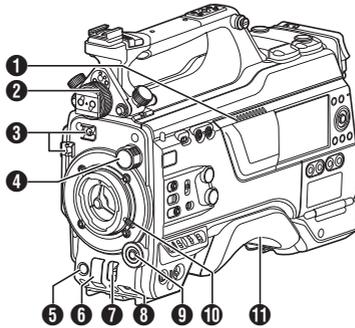


* Wählen Sie einen anderen Modus als Metadaten bearbeiten über den Web-Browser oder wählen Sie [Exit] am [Remote Edit Mode]-Bildschirm

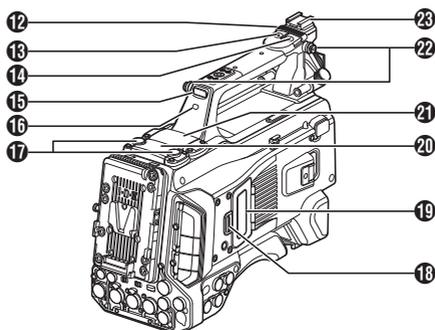


Betriebsmodus	Beschreibung
Kamera-Modus	<ul style="list-style-type: none"> • Dies ist der Kameraaufnahmemodus. Im Kamera-Modus startet der Kamera-Recorder, sobald das Gerät eingeschaltet wird. • Kamerabilder werden zum Sucher und zum LCD-Monitor ausgegeben. Wurde ein aufnahmefähiges Medium eingesetzt, tritt der Kamerarekorder in den Modus Aufnahme-Standby ein. In der Betriebsmodusanzeige des LCD-Monitors und im Sucher wird „STBY“ eingeblendet. • Drücken Sie die [REC]-Auslösertaste, um die Aufnahme zu starten. • Wenn [Record Set] ➔ [Record Format] ➔ [System] auf „HD(SDI In)“ oder „SD(SDI In)“ eingestellt ist und das Gerät an den [HD/SD SDI IN]-Anschluss angeschlossen ist, wird das Video des SDI-Eingangs auf dem LCD-Monitor oder im Sucher angezeigt. <p>Notiz : _____</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eine Wiedergabe von Aufnahmemedien ist im Kamera-Modus nicht möglich. Sie können jedoch das zuletzt aufgezeichnete Video kontrollieren. (☞ S. 80 [Aufgezeichnete Videos sofort ansehen (Clip-Prüfung)])
Medien-Modus	<ul style="list-style-type: none"> • In diesem Modus können Sie auf dem Aufnahmemedium aufgenommene Clips wiedergeben oder löschen. • Wenn ein abspielbares Aufnahmemedium eingesetzt wird, wird der Miniatur- oder Wiedergabebildschirm im Sucher und auf dem LCD-Monitor angezeigt. • Drücken und halten Sie die [CAM/MEDIA]-Taste, um den Media-Modus aufzurufen, wenn Sie keine Aufnahmen im Kamera-Modus machen. Sobald sich der Kamera-Recorder im Medien-Modus befindet, werden Miniaturbilder des gewählten Medien-Steckplatzes angezeigt.
Fernbearbeitungs-Modus	<ul style="list-style-type: none"> • Dieser Modus ermöglicht das Anzeigen und Bearbeiten der Liste der aufgenommenen Clipdaten durch Zugang zur Cliquen-Anzeigeseite über einen Webbrowser auf einem Smartphone, Tablet-Computer oder PC. • Wenn Sie über einen Webbrowser auf einem Smartphone, Tablet-Computer oder PC zugreifen, erscheint „It is necessary to change the camera mode to "Remote Edit Mode". Change the mode.“ auf dem Webbrowser. „Change to Remote Edit Mode?“ wird auch auf dem Display-Bildschirm der Kamera angezeigt. Auswahl von [Change] am Kamera-Recorder und Drücken der Set-Taste schaltet zum Fernbedienungs-Bearbeitungsmodus und ermöglicht die Anzeige der Cliquenliste und das Bearbeiten der Clip-Metadaten. (☞ S. 200 [Clip Metadaten]) (☞ S. 203 [Hochladen eines Aufnahme-Clips über einen Webbrowser]) <p>Notiz : _____</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn Sie über einen Browser auf Geräten wie einem Smartphone, Tablet-Computer oder PC zugreifen, während eine Aufnahme läuft, erscheint die Meldung, nachdem die Aufnahme gestoppt wurde. • Bei laufender Wiedergabe erscheint die Meldung sobald die Dateien automatisch geschlossen werden, etwa bei Ende der Wiedergabe.

Bezeichnungen der Teile



- 1** Lautsprecher
(☞ S. 94 [Audioausgabe während der Wiedergabe])
- 2** Links-Rechts-Verriegelungsring für den Sucher
Zum Lösen des Rings und der Einstellung der Sucher nach links oder rechts.
(☞ S. 24 [Anbringen des Suchers (im Lieferumfang enthalten) **CHU** **CHE**])
- 3** Kabelhalter
- 4** [ND FILTER]-Schalter
Verwenden Sie den Neutralfilter, um die Objektivöffnung im passenden Bereich zu halten.
1: CLEAR, 2: 1/4, 3: 1/16, 4: 1/64
- 5** [REC]-Taste
Startet/stoppt die Aufnahme.
- 6** [SHUTTER]-Schalter
Drücken Sie den Schalter nach oben, um den Verschluss auszuschalten, und drücken Sie ihn nach unten, um die Verschlusszeit zu ändern.
(☞ S. 57 [Einstellen des elektronischen Verschlusses])
- 7** [AWB/USER8]-Schalter
 - Drücken Sie den Schalter nach oben, um ihn als AWB-Schalter zu verwenden. Wenn der [WHT.BAL PRST/A/B]-Schalter auf „PRST“ gestellt wird, ändert der AWB die Farbtemperatur entsprechend der Voreinstellung des Weißabgleichs und wendet den automatischen Weißabgleich an, wenn der Schalter auf „A“ oder „B“ gestellt wird.
(☞ S. 59 [Anpassen des Weißabgleichs])
 - Drücken Sie den Schalter nach unten, um ihn als Benutzertaste zu verwenden. Ihr kann eine spezifische Menüfunktion zugewiesen werden.
(☞ S. 39 [Zuordnung von Funktionen zu den Benutzer-Tasten])
- 8** [MIC LEVEL] Knopf
Für die manuelle Anpassung des Aufnahmepegels für ein Mikrofon, das an den [MIC IN]-Anschluss angeschlossen ist, wenn der [AUDIO SELECT CH1/2/3/4]-[MANUAL/AUTO]-Auswahlschalter auf „MANUAL“ eingestellt ist und der [FRONT/REAR/WIRELESS]-Auswahlschalter auf „FRONT“ eingestellt ist.
(☞ S. 65 [Tonaufnahme])
- 9** Pfeiltaste (▲▼◀▶)/(SET/USER13)-Taste (●)
 - Zur Bedienung des Menüs und des Cursors und zur Bestätigung einer Einstellung sowie für die Konfiguration der Einstellungen für den Zeitcode und das User-Bit.
 - Im Kameramodus (Menü wird nicht angezeigt) wird durch Drücken der [SET/USER13]-Taste der Statusbildschirm angezeigt.
 - Wenn der Pfeiltaste oder der [SET/USER13]-Taste eine Funktion zugewiesen wird, funktioniert sie als Benutzertaste.
Grundeinstellung für [USER13]: Status
(☞ S. 39 [Zuordnung von Funktionen zu den Benutzer-Tasten])
- 10** Objektivverriegelungshebel
(☞ S. 24 [Anbringen des Objektivs (Separat erhältlich)])
- 11** Schulterpolster
(☞ S. 26 [Einstellen der Schulterpolsterposition])



- 12** Schiebeabdeckung (für [USER6]/[USER7]-Taste)
Schieben Sie die Abdeckung über die Tasten, um eine versehentliche Betätigung zu verhindern.
- 13** [USER6]-Taste
Ihr kann eine spezifische Menüfunktion zugewiesen werden.
(☞ S. 39 [Zuordnung von Funktionen zu den Benutzer-Tasten])
- 14** [USER7]-Taste
Ihr kann eine spezifische Menüfunktion zugewiesen werden.
(☞ S. 39 [Zuordnung von Funktionen zu den Benutzer-Tasten])
- 15** Hintere Signallampe (Griff)
(☞ S. 40 [Signallampe])
- 16** [TALLY]-Schalter
(☞ S. 40 [Signallampe])
(☞ S. 236 [Blinken der Signallampe])
- 17** WLAN-Antennenanschluss **CHU CHE**
(☞ S. 26 [Anbringen der WLAN-Antennen (im Lieferumfang enthalten) **CHU CHE**])
- 18** SD-Karten-Abdeckungsknopf
(☞ S. 43 [SD-Karte einsetzen])
- 19** SD-Kartenabdeckung
- 20** Erweiterungssteckplatz
SSD-Medienadapter (separat erhältlich) wie der KA-MC100 können in den Steckplatz eingesteckt werden.
(☞ S. 44 [Einsetzen des SSD-Medienadapter (separat erhältlich)])
- 21** Steckplatz für Funk-Audioempfänger („UniSlot“)
An diesem Steckplatz kann ein „UniSlot“-Funkempfänger angebracht werden.
- 22** Schultergurtbefestigung (x2)
Zur Befestigung eines (separat erhältlichen) Schultergurts.
- 23** Schuh
Dient der Montage von optionalen Videolampen und Zubehör.
(☞ S. 25 [Anbringen der Videolampe (Separat erhältlich)])

Vorsicht : _____

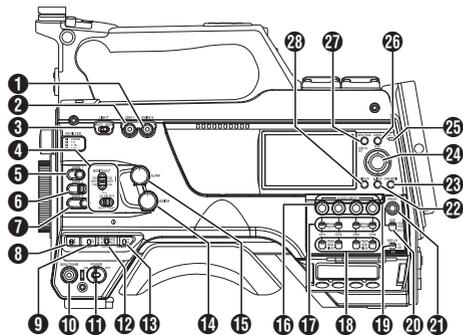
- Verwenden Sie unbedingt einen Schultergurt, der stark genug für das Gewicht dieses Kamera-Recorders ist.
- Wenn der Schultergurt nicht fachgemäß angebracht ist, könnte der Kamera-Recorder herabfallen und Verletzungen verursachen.
- Lesen Sie vor der Benutzung die dem Schultergurt beiliegende [BEDIENUNGSANLEITUNG].

- _____
- 23** Schuh
Dient der Montage von optionalen Videolampen und Zubehör.
(☞ S. 25 [Anbringen der Videolampe (Separat erhältlich)])

Notiz : _____

- Vermeiden Sie beim Entfernen der Abdeckung den Verlust der Schrauben usw.
- Überprüfen Sie den „BEDIENUNGSANLEITUNG“ des drahtlosen Empfängers.

Seitliche Bedienungselemente



- 1** [ONLINE/5]-Taste
 - Schaltet Live-Streaming EIN/AUS. (☞ S. 219 [Verteilung starten])
 - Sie können sie auch als Benutzertaste verwenden und ihr in den Menüeinstellungen eine bestimmte Funktion zuweisen. Grundeinstellung: Live-Streaming (☞ S. 39 [Zuordnung von Funktionen zu den Benutzer-Tasten])
- 2** [USER4]-Taste

Ihr kann eine spezifische Menüfunktion zugewiesen werden. (☞ S. 39 [Zuordnung von Funktionen zu den Benutzer-Tasten])
- 3** [LIGHT]-Schalter

Für die Auswahl des Betriebsmodus der Videolampe, die am [LIGHT]-Anschluss angeschlossen ist.

AUTO : Die Videolampe leuchtet nur während der Aufnahme, wenn die Videolampe eingeschaltet ist.

MANUAL: Die Videolampe geht an oder aus, wenn die Videolampe ein- oder ausgeschaltet wird.
- 4** [MONI SELECT]-Schalter/[CH SELECT]-Schalter

Für die Konfiguration der Audiomonitorausgabe (Lautsprecher/Kopfhörer) mit der Kombination aus zwei Schaltern. (☞ S. 184 [Anschließen des Kopfhörers])
- 5** [USER1]-Taste

Ihr kann eine spezifische Menüfunktion zugewiesen werden. (☞ S. 39 [Zuordnung von Funktionen zu den Benutzer-Tasten])
- 6** [USER2]-Schalter

Ihr kann eine spezifische Menüfunktion zugewiesen werden. (☞ S. 39 [Zuordnung von Funktionen zu den Benutzer-Tasten])

Notiz :

- Auch wenn die Funktion, die dem [USER2]-Schalter zugeordnet ist, gleichzeitig einer anderen Benutzertaste zugeordnet wird, ist nur der [USER2]-Schalter aktiviert.

- 7** [USER3]-Taste

Ihr kann eine spezifische Menüfunktion zugewiesen werden. (☞ S. 39 [Zuordnung von Funktionen zu den Benutzer-Tasten])
- 8** [USER0]-Schalter

Ihr kann eine spezifische Menüfunktion zugewiesen werden. (☞ S. 39 [Zuordnung von Funktionen zu den Benutzer-Tasten])
- 9** [GAIN H/M/L]-Schalter

Zur Auswahl der Verstärkungsempfindlichkeitsstufe. (☞ S. 56 [Einstellen der Verstärkung])
- 10** [MENU/THUMB]-Taste
 - Zeigt den Menübildschirm im Kamera-Modus an.
 - Schaltet zwischen [Main Menu] und [Favorites Menu] um, wenn die [MENU/THUMB]-Taste bei angezeigtem Menübildschirm gedrückt gehalten wird. (☞ S. 101 [Grundfunktionen im Menübildschirm])
 - Zeigt den Menübildschirm an, wenn die Taste während der Miniaturbildanzeige im Medien-Modus gedrückt wird.
 - Hält die Wiedergabe an und blendet den Miniaturbildschirm ein, wenn die Taste während der Wiedergabeanzeige im Medien-Modus gedrückt wird.
- 11** [POWER ON/OFF]-Schalter

Schaltet das Gerät ein/aus.

 - Während sich das Gerät ausschaltet, erscheint im LCD-Monitor und im Sucher „P.OFF“.
 - Warten Sie mindestens 5 Sekunden lang, bevor Sie das Gerät wieder einschalten.
- 12** [OUTPUT]-Schalter

Für die Konfiguration des Ausgangssignals im Kameramodus.

 - CAM/AUTO KNEE ON: Schaltet Auto Knee „ON“.
 - CAM/AUTO KNEE OFF: Schaltet Auto Knee „OFF“.
 - BARS/AUTO KNEE OFF: Gibt einen Farbbalken aus.
- 13** [WHT.BAL PRST/A/B]-Schalter

Zum Umschalten des Weißabgleichs. (☞ S. 59 [Anpassen des Weißabgleichs])
- 14** [MONITOR]-Lautstärkereglер

Zur Einstellung der Lautstärke des Audiomonitors (Lautsprecher/Kopfhörer).
- 15** [ALARM]-Lautstärkereglер

Für die Einstellung der Warnlautstärke des Audiomonitors (Lautsprecher/Kopfhörer).

Notiz :

- Ob der Ton bei Minimaleinstellung ausgeschaltet oder ausgegeben wird, kann unter [Min. ALARM Level] konfiguriert werden.

- 16** [AUDIO INPUT CH1/2/3/4]
Aufnahmepegelregler-Knopf
Zur manuellen Einstellung des Aufnahmepegels, wenn der [MANUAL/AUTO]-Wahlschalter auf „MANUAL“ gestellt ist.
(☞ S. 65 [Tonaufnahme])
- 17** [AUDIO CH1/2/3/4]-[MANUAL/AUTO]
Wählschalter
Zur Konfiguration des Aufnahmepegels für jeden Kanal auf [MANUAL/AUTO].
(☞ S. 65 [Tonaufnahme])
- 18** [AUDIO CH1/2/3/4]-[FRONT/REAR/WIRELESS] Wählschalter
Zur Auswahl des Aufnahme-Eingangspfad [FRONT/REAR/WIRELESS] für jeden Kanal.
(☞ S. 65 [Tonaufnahme])
- 19** [TC DISPLAY] TC/UB-Anzeigeschalter
Schaltet die Anzeige zwischen Timecode und User-Bit um.
(☞ S. 69 [Timecode und User-Bit])
(☞ S. 70 [Einstellen des Timecodegenerators])
- 20** [TC GEN] Schalter Timecodegenerator
Für die Konfiguration des Laufmodus des Timecodes.
F-RUN : Der Timecode läuft immer im Laufmodus. Wenn ein externer Timecodegenerator angeschlossen ist, wird mit dem externen Timecode synchronisiert.
R-RUN : Der Timecode läuft während der Aufnahme im Laufmodus. Wenn die SD-Karte ausgetauscht wird, wird die Aufzeichnung an dem Punkt fortgesetzt, an dem sie während der Verwendung der letzten Karte angehalten wurde.
REGEN : Der Timecode läuft während der Aufnahme im Laufmodus. Wenn die SD-Karte ausgetauscht wird, beginnt die Aufnahme am letzten auf der aktuellen SD-Karte aufgezeichneten Timecode.
(☞ S. 69 [Timecode und User-Bit])
(☞ S. 70 [Einstellen des Timecodegenerators])
(☞ S. 74 [Synchronisieren des Timecodes mit einem externem Timecode-Generator])

- 21** [TC PRESET]-Taste
Wenn der [TC GEN]-Schalter auf „F-RUN“ oder „R-RUN“ gestellt ist, aktiviert oder deaktiviert der Kamera-Recorder den Preset-Modus, wenn der Schalter gedrückt wird.
Beim Umschalten in den Preset-Modus erscheint eine vergrößerte Anzeige auf dem LCD-Monitor. Bewegen Sie den Cursor mit der Pfeiltaste, um einen Wert auszuwählen. Drücken Sie danach die [STATUS/SET]-Taste, um den Timecode voreinzustellen, und der Bildschirm kehrt zur ursprünglichen Anzeige zurück.

Notiz : _____

- Der UB-Modus wird nur aktiviert, wenn [TC/UB] → [UB Mode] auf „Preset“ eingestellt ist.

- 22** [B.LIGHT]-Taste
Stellt die Hintergrundbeleuchtung des LCD-Monitors ein.
Bei jedem Drücken der Taste ändert sich der Modus wie folgt:
Dunkel → Normal → Hell → Aus → Dunkel
- 23** [CAM/MEDIA]-Taste
Schaltet zwischen dem Kamera- und Medienmodus um.
(☞ S. 14 [Betriebsmodus])
- 24** Pfeiltaste (▲▼◀▶)/[STATUS/SET]-Taste (●)
- Zur Bedienung des Menüs und des Cursors und zur Bestätigung einer Einstellung sowie für die Konfiguration der Einstellungen für den Zeitcode und das User-Bit.
 - Im Kameramodus (Menü wird nicht angezeigt) wird durch Drücken der [STATUS/SET]-Taste der Statusbildschirm angezeigt.
 - Wenn der Pfeiltaste eine Funktion zugewiesen ist, funktioniert sie wie eine Benutzertaste.
(☞ S. 39 [Zuordnung von Funktionen zu den Benutzer-Tasten])
- 25** [ACCESS]-Lampe
Die Anzeige leuchtet grün, wenn auf die Aufnahmemedien zugegriffen wird.

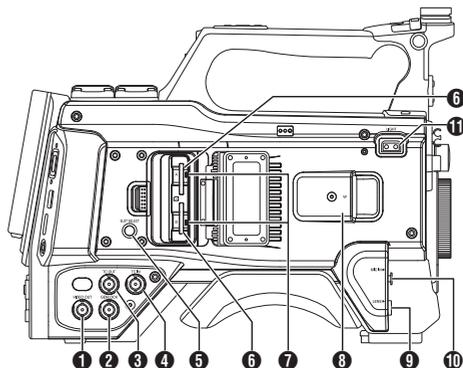
Notiz : _____

- Unabhängig davon, ob ein Aufnahmemedium eingesetzt wurde, leuchtet die Zugriffsleuchte für etwa 5 Sekunden, wenn die Stromversorgung eingeschaltet wird.

- 26** [CANCEL/RESET]-Taste
- Hebt verschiedene Einstellungen auf und stoppt die Wiedergabe.
 - Führt einen Reset durch, wenn der TC-Modus oder der UB-Modus während der vergrößerten Anzeige auf dem LCD-Monitor konfiguriert werden.

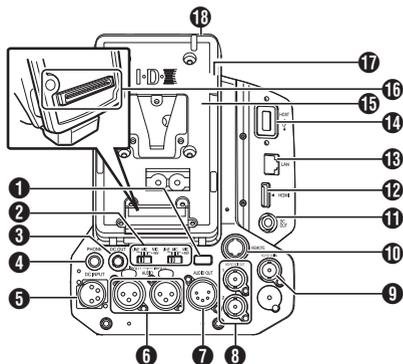
- 27** [MENU/THUMB]-Taste
- Zeigt den Menübildschirm im Kamera-Modus an.
 - Schaltet zwischen [Main Menu] und [Favorites Menu] um, wenn die [MENU/THUMB]-Taste bei angezeigtem Menübildschirm gedrückt gehalten wird.
- (☞ S. 101 [Grundfunktionen im Menübildschirm])
- 28** [DISPLAY]-Taste
- Zeigt den Menübildschirm an, wenn die Taste während der Miniaturbildanzeige im Medien-Modus gedrückt wird.
 - Hält die Wiedergabe an und blendet den Miniaturbildschirm ein, wenn die Taste während der Wiedergabeanzeige im Medien-Modus gedrückt wird.
- (☞ S. 34 [Bildanzeige])
- Schaltet zwischen [Main Menu] und [Favorites Menu], wenn die [DISPLAY]-Taste gedrückt wird, während der Menübildschirm angezeigt wird.
- (☞ S. 101 [Grundfunktionen im Menübildschirm])

Seitlicher Anschlussabschnitt

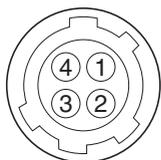


- 1** [VIDEO OUT]-Anschluss
(☞ S. 74 [Synchronisieren des Timecodes mit einem externem Timecode-Generator])
- 2** [GENLOCK]-Anschluss
(☞ S. 185 [Eingang von externen Synchronisationssignalen (Genlock)])
- 3** [TC OUT]-Anschluss
(☞ S. 74 [Synchronisieren des Timecodes mit einem externem Timecode-Generator])
- 4** [TC IN]-Anschluss
(☞ S. 74 [Synchronisieren des Timecodes mit einem externem Timecode-Generator])
- 5** [SLOT SELECT]-Taste
Schaltet den aktiven Kartensteckplatz während der Aufzeichnung und Wiedergabe um.
- 6** Kartensteckplatz A/B
- 7** Zugriffsanzeige A/B
- 8** [VF]-Anschluss
(☞ S. 24 [Anbringen des Suchers (im Lieferumfang enthalten) **CHU** **CHE**])
- 9** [LENS] Objektivanschluss
(☞ S. 24 [Anbringen des Objektivs (Separat erhältlich)])
- 10** [MIC IN] Anschluss (XLR 5-Pin)
(☞ S. 25 [Anbringen des Mikrofons (Separat erhältlich)])
- 11** [LIGHT]-Anschluss
(☞ S. 25 [Anbringen der Videolampe])

Anschlussleiste hinten



- 1 Hintere Signallampe (Rückseite)
(☞ S. 40 [Signallampe])
(☞ S. 236 [Blinken der Signallampe])
- 2 [AUDIO INPUT1/2]-Schalter
(☞ S. 65 [Tonaufnahme])
- 3 [DC OUT]-Anschluss (Rückseite)
Versorgt einen extern angeschlossenen kabellosen Empfänger mit Strom.



PIN-Nummer	Signalname
1	UNREG GND
2	NC
3	NC
4	UNREG +12V

- Notiz : _____
- Die Pin-Konfigurationen für **3** und **11** sind gleich.

- Vorsicht : _____
- Schließen Sie es nicht an ein anderes Gerät als einen externen drahtlosen Empfänger an.

- 4 [PHONE]-Anschluss (Φ3,5 mm)
(☞ S. 184 [Anschließen des Kopfhörers])
- 5 [DC INPUT]-Anschluss
Eingang für die 12 V-Gleichstromversorgung. Für den Anschluss eines optionalen Netzteils.
(☞ S. 27 [Verwendung von Netzstrom (DC-Eingang)])
- 6 [AUDIO INPUT1/2] Anschluss (XLR 3-Pin)
- 7 [AUDIO OUT] Anschluss (XLR 5-Pin)
Gibt Audiosignale von AUDIO CH1/CH2 oder CH3/CH4 aus.
Audiosignale werden entsprechend der Einstellung in [A/V Set] → [Audio Set] → [AUDIO OUT Ch.] ausgegeben.

- 8 [HD/SD SDI OUT1/2]-Anschluss
(☞ S. 182 [Anschließen eines externen Monitors])
- 9 [HD/SD SDI IN]-Anschluss
(☞ S. 185 [Eingang von externen Synchronisationssignalen (Genlock)])
- 10 [REMOTE]-Anschluss
(☞ S. 183 [Anschluss einer Fernbedienung])
- 11 [DC OUT]-Anschluss (LAN)
Versorgt am [LAN]-Anschluss angeschlossene Geräte wie etwa einen mobilen Router mit Strom.

Notiz : _____

- Die Pin-Konfigurationen für **3** und **11** sind gleich.

- 12 [HDMI] Ausgangsanschluss
(☞ S. 182 [Anschließen eines externen Monitors])
- 13 [LAN]-Anschluss
Zum Anschluss des LAN-Kabels.
- 14 [HOST] USB-Host-Anschluss
Zum Anschließen eines zweckbestimmten USB-Adapters, wenn Sie das Gerät mit einem Netzwerk verbinden.

Vorsicht : _____

- Wenn [System] → [Record Set] → [Record Format] → [System] auf „High-Speed“ konfiguriert ist, kann das Netzwerk nicht über WLAN **CHU** **CHE** oder den [HOST]-Anschluss (USB) verwendet werden. Konfigurieren Sie in diesem Fall wie folgt.
 - Stellen Sie [Network] → [Connection Setup] → [USB/Int. WLAN] auf „Off“: **CHU** **CHE**
 - Ziehen Sie den USB-Netzwerkadapter ab. Beachten Sie, dass der Kamerabetrieb über Not-Aus gestoppt wird und sich die Stromversorgung ausschaltet, wenn die obigen Schritte nicht durchgeführt wurden. Dateidaten können beschädigt werden, wenn dies während einer laufenden Aufnahme passiert.

- 15 Ordner Batterie laden
Die Form ist beim U- und E-Modell unterschiedlich.
 - * Das E-Modell ist in der Abbildung hier verwendet.
(☞ S. 28 [Verwendung eines Akkupacks])
- 16 Anschluss für Erweiterungseinheit
Anschluss für einen FS-790 (separat erhältlich) oder andere Geräte.

Notiz : _____

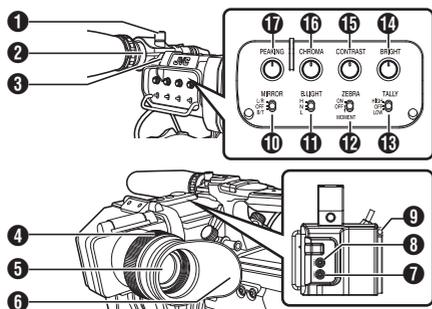
- Entfernen Sie die Akkuladeabdeckung, wenn Sie diesen Anschluss verwenden.

17 D-TAP-Anschluss (IDX) **CHE** **RCHE**

18 D-TAP-Anschluss (Anton/Bauer) **CHU** **STU**

Elektronischer Sucher **CHU** **CHE**

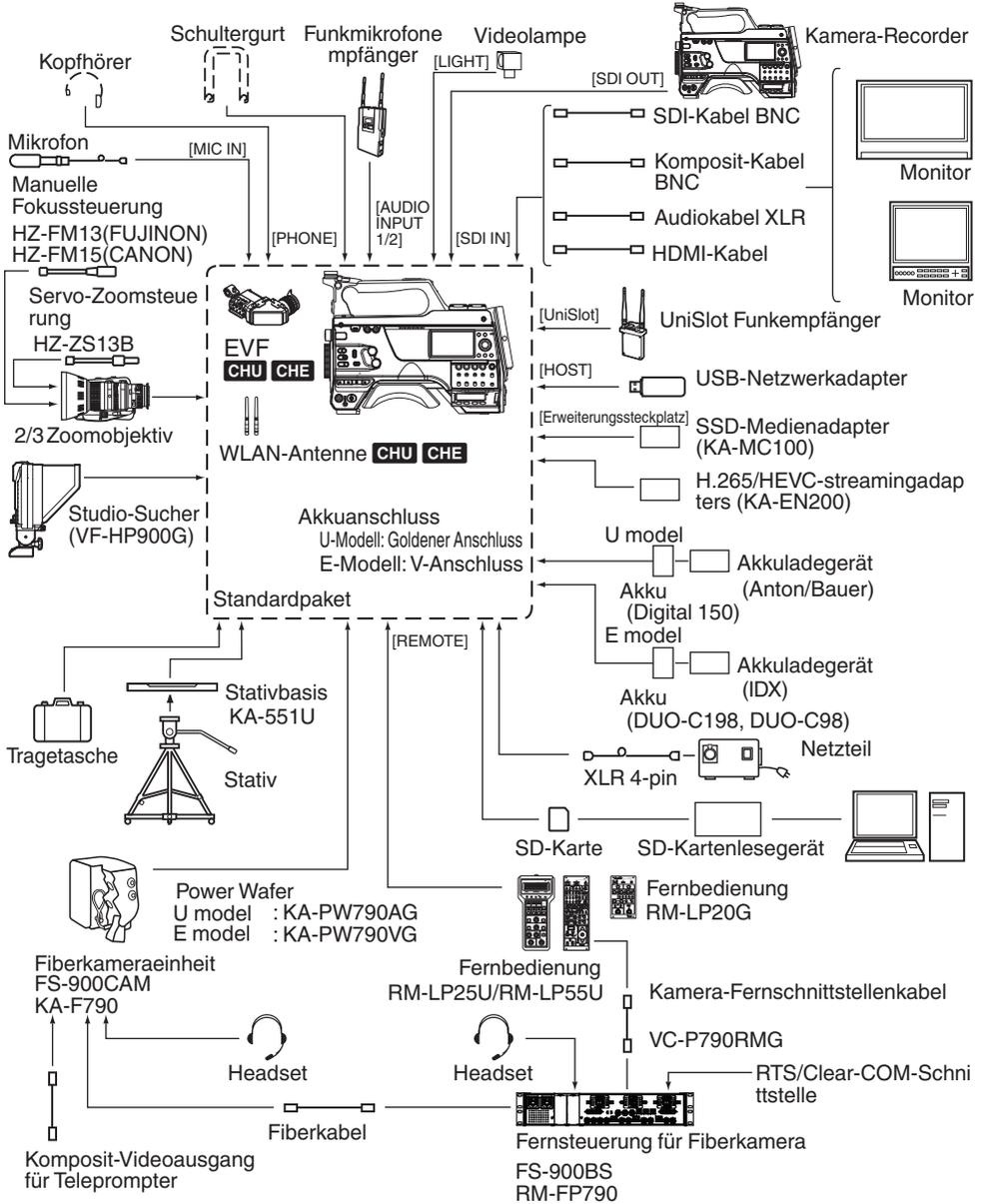
(☞ S. 36 [Einstellung des Suchers])



- 1** Mikrofonhalter-Arretierknopf
- 2** Mikrofonhalter
- 3** Vordere Signallampe
(☞ S. 40 [Signallampe])
(☞ S. 236 [Blinken der Signallampe])
- 4** Okularjustierungsring
Dient der Einstellung des Okulars.
- 5** Elektronischer Sucher
- 6** Okular
Verhindert das Eindringen von Außenlicht in den Sucherbildschirm und den Sichtbereich des Kameramanns.
- 7** [USER1]-Taste (VF)
Ihr kann eine spezifische Menüfunktion zugewiesen werden. Voreinstellung: VF Display
(☞ S. 39 [Zuordnung von Funktionen zu den Benutzer-Tasten])
- 8** [USER2]-Taste (VF)
Ihr kann eine spezifische Menüfunktion zugewiesen werden. Voreinstellung: Erweiterter Fokus
(☞ S. 39 [Zuordnung von Funktionen zu den Benutzer-Tasten])
- 9** Schiebestopper
Verwenden Sie es beim Ein- oder Aushängen des Suchers.
- 10** [MIRROR]-Schalter
Spiegelt das Bild.
L/R: Spiegelt horizontal; OFF: Normale Anzeige; B/T: Spiegelt vertikal
- 11** [B.LIGHT]-Schalter
Zum Konfigurieren der Helligkeit des Suchers.
H: Hell; N: Normal; L: Dunkel

- 12** [ZEBRA]-Schalter
Zeigt das Zebramuster an.
ON: Schaltet das Zebramuster ein; OFF: Schaltet das Zebramuster aus; MOMENT: „Schaltet das Zebramuster“ für einen bestimmten Zeitraum ein, während die Taste gedrückt wird.
- 13** [TALLY] Front Tally Schalter
Zur Konfiguration der vorderen Signallampe.
HIGH: Hell; OFF: Licht aus; LOW: Dunkel
(☞ S. 40 [Signallampe])
(☞ S. 236 [Blinken der Signallampe])
- 14** [BRIGHT] Knopf
Zum Einstellen der Helligkeit des Suchers.
- 15** [CONTRAST] Knopf
Zum Einstellen des Kontrasts des Suchers.
- 16** [CHROMA] Knopf
Zum Einstellen der Farbe des Suchers.
- 17** [PEAKING] Knopf
Zur Einstellung der Kontur des Suchers.

Systemübersichtsdiagramm



Inbetriebnahme

Anbringen des Suchers (im Lieferumfang enthalten) **CHU** **CHE**

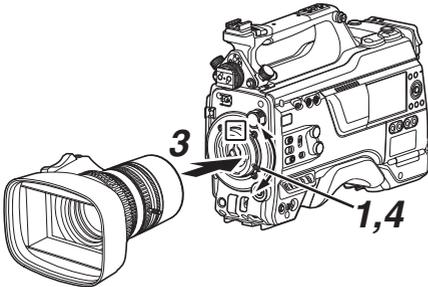
Anbringen des Objektivs (Separat erhältlich)

An diesen Kamera-Recorder kann ein Objektiv mit B4-Fassung angeschlossen werden.

Vorsicht : _____

- Überprüfen Sie, ob der Kamera-Recorder ausgeschaltet ist, bevor Sie das Objektiv anbringen. Wenn Sie das Objektiv bei eingeschaltetem Gerät anbringen, kann das zu Unfällen und Fehlfunktionen führen.
- Berühren Sie beim Abnehmen des Objektivs nicht den optischen Filter und achten Sie darauf, dass kein Staub auf dem Filter haftet.

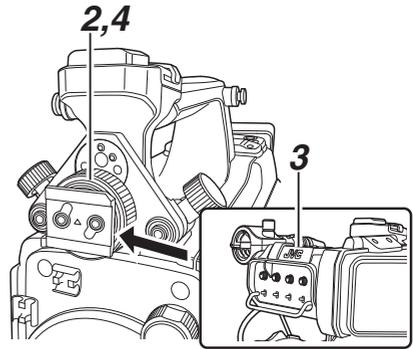
Vorbereitungen



- 1 Lösen Sie den Objektivverriegelungshebel.
- 2 Nehmen Sie den Gehäusedeckel ab.
 - Achten Sie darauf, dass der Gehäusedeckel nicht verloren geht, bewahren Sie ihn sorgfältig auf.
- 3 Bringen Sie das Zoomobjektiv so an, dass der Stift am Loch im Befestigungsbereich ausgerichtet ist.
- 4 Verriegeln Sie den Objektivverriegelungshebel.
- 5 Schließen Sie das Objektivkabel an den [LENS]-Anschluss an.
- 6 Fixieren Sie das Objektivkabel mit der Klemme.

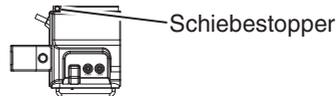
Notiz : _____

- Verriegeln Sie den Objektivverriegelungshebel vollständig. Wenn er nicht fest genug angezogen wird, könnte das Objektiv abfallen oder der Back-Focus verstellt werden.
- Einzelheiten über das Objektiv finden Sie in „BEDIENUNGSANLEITUNG“ für das verwendete Objektiv.
- Der Back-Focus muss vor der Verwendung eingestellt werden.
(S. 38 [Einstellung des Back-Focus])



- 1 Stellen Sie den [POWER ON/OFF]-Schalter des Kamera-Recorders auf „OFF“.
- 2 Lösen Sie den Links-Rechts-Verriegelungsring für den Sucher.
- 3 Schieben Sie den Sucher in Pfeilrichtung, um ihn zu befestigen.

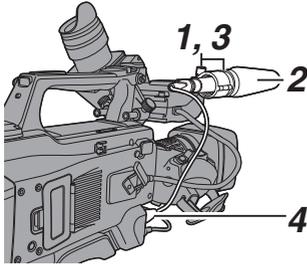
Notiz : _____



- Um den Sucher abzunehmen, ziehen Sie den Schieberverschluss nach oben und schieben Sie ihn in die entgegengesetzte Richtung des Pfeils.
- 4 Drehen Sie den Links-Rechts-Verriegelungsring für den Sucher, um die Position des Suchers zu sichern.
 - 5 Bringen Sie das Sucherkabel am [VF]-Anschluss an.
 - 6 Fixieren Sie das Sucherkabel mit der Klemme.

Anbringen des Mikrofons (Separat erhältlich)

Sie können am Mikrofonhalter ein separat zu erwerbendes Mikrofon anbringen. Das separat erhältliche Mikrofon verwendet eine Phantomspeisung.



- 1 Drehen Sie den Drehknopf am Mikrofonhalter gegen den Uhrzeigersinn, um ihn zu lösen, und öffnen Sie dann den Mikrofonhalter.
- 2 Setzen Sie das Mikrofon in den Halter.
- 3 Drehen Sie den Drehknopf am Mikrofonhalter im Uhrzeigersinn, um das Mikrofon zu befestigen.
- 4 Schließen Sie das Mikrofonkabel an den Anschluss [MIC IN] an.
- 5 Fixieren Sie das Mikrofonkabel mit der Klemme.
- 6 Führen Sie die Einstellungen für das Phantom-Mikrofon ordnungsgemäß aus. (S. 65 [Tonaufnahme])

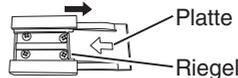
Anbringen der Videolampe (Separat erhältlich)

Videoleuchten oder Zubehör können am Zubehörschuh dieses Kamera-Recorders angebracht werden. Der Zubehörschuh ist ein 1/4-Zoll-Schraubentyp. Um einen Gleitschuh zu verwenden, befestigen Sie den mitgelieferten Zubehörschuh.

Anbringen des Zubehörschuhs

1 Entfernen Sie die Platte vom Zubehörschuh.

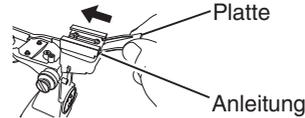
Heben Sie den Riegel an und schieben Sie die Platte heraus.



2 Bringen Sie den Zubehörschuh mit den vier mitgelieferten Schrauben am Schuh des Kamera-Recorders an.

3 Bringen Sie die Platte am Zubehörschuh an.

Drücken Sie den Riegel von unten hoch und stecken Sie die Platte in Richtung des Pfeils in die Führung.



Anbringen der Videolampe

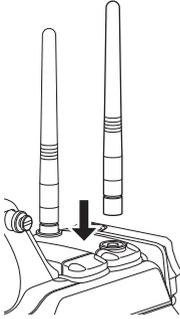
Der [LIGHT]-Anschluss (D-Tap) des Kamera-Recorders kann mit einer Videolampe verbunden werden (12 V Gleichstrom, maximale Leistungsaufnahme 50 W **CHU** **STU** **RCHE** und 12 V Gleichstrom, 2 A **CHE**).

Verbinden Sie den [LIGHT]-Anschluss nach dem Anbringen des Zubehörschuhs.

Wenn der [LIGHT]-Schalter auf „AUTO“ gestellt ist, geht die Lampe nur zusammen mit der Kamera bei der Aufnahme an. Wenn er auf „MANUAL“ eingestellt ist, geht die Lampe an oder aus, wenn der Strom der Videolampe ein- oder ausgeschaltet wird.

Anbringen der WLAN-Antennen (im Lieferumfang enthalten) **CHU** **CHE**

Bringen Sie die WLAN-Antenne an, indem Sie sie im Uhrzeigersinn drehen. Halten Sie die Basis beim Anbringen der Antenne fest.



Vorsicht : _____

- Übermäßige Kraftanwendung auf die WLAN-Antenne oder ruckartig daran zu ziehen kann sie beschädigen. Seien Sie daher bitte vorsichtig bei der Handhabung der Antenne. Falls Sie beschädigt wird, ist der Austausch auch während der Garantiezeit kostenpflichtig. (Teilenummer: T9A-0095-00)
- Verwenden Sie die Antennenhalter, ohne sie zu entfernen.

Anbringen des Stativs (Separat erhältlich)

Befestigen Sie den Kamera-Recorder, nachdem Sie die KA-551U Stativbasis (separat erhältlich) am Stativ montiert haben. Um ein unter Umständen mit Verletzungen oder Schäden verbundenes Herabstürzen des Kamera-Recorders zu verhindern, lesen Sie „BEDIENUNGSANLEITUNG“ des KA-551U und des Stativs durch, um den Kamera-Recorder sicher zu befestigen.

Vorsicht : _____

- Wenn der Kamera-Recorder die Gewichtsgrenze des Stativs überschreitet, befestigen Sie es nicht auf dem Stativ.
- Stellen Sie das Stativ auf einer stabilen, waagrechten Unterlage ab.

Einstellen der Schulterpolsterposition

Stellen Sie die Position des Schulterpolsters nach vorne oder nach hinten ein.

- 1 Lösen Sie die Sperre des Verriegelungshebels und passen Sie die Position des Schulterpolsters nach vorne oder nach hinten an.
- 2 Verriegeln Sie den Verriegelungshebel und prüfen Sie, ob das Schulterpolster fest sitzt.



Stromversorgung

Sie können zur Verwendung dieses Kamera-Recorders ein Akkupack anbringen oder ein Netzteil anschließen.

(☞ S. 28 [Verwendung eines Akkupacks])

(☞ S. 27 [Verwendung von Netzstrom (DC-Eingang)])

Vorsicht : _____

- Stellen Sie den [POWER ON/OFF]-Schalter auf „OFF“, bevor Sie die Stromversorgung dieses Kamera-Recorders ändern.
- Verwenden Sie den Kamera-Recorder und Peripheriegeräte innerhalb der Nennleistung des Netzteils.
- Beachten Sie die folgenden Bedingungen für den Anschluss anderer Peripheriegeräte.
 - Halten Sie bei Verwendung des empfohlenen Akkus die Gesamtleistungsaufnahme der Peripheriegeräte unter 35 W.
 - Halten Sie bei Verwendung des Tandem 150 (empfohlener Netzadapter) die Gesamtleistungsaufnahme der Peripheriegeräte unter 65 W. **CHU STU**
 - Halten Sie bei Verwendung des AC-100 (empfohlener Netzadapter) die Gesamtleistungsaufnahme der Peripheriegeräte unter 50 W. **RCHE**
- Die Leistungsaufnahme des [LIGHT]-Anschlusses liegt unter 50 W. Halten Sie die Gesamtleistungsaufnahme der Peripheriegeräte, mit Ausnahme des [LIGHT]-Anschlusses, unter 35 W, wenn Sie den Anschluss verwenden. Wenn die Gesamtleistungsaufnahme der Peripheriegeräte die Nennleistung überschreitet, schaltet sich die Stromversorgung der Anschlüsse [LIGHT], [DC OUT] (Rückseite) und [DC OUT] (LAN) automatisch aus. Dies ist keine Fehlfunktion. Verwenden Sie die Peripheriegeräte mit geringerer Leistungsaufnahme und schalten Sie die Stromversorgung des Kamera-Recorders wieder ein. **CHU STU RCHE**
- Um die Leistungsaufnahme zu überprüfen, siehe den Power-Bildschirm des Status-Bildschirms. (☞ S. 174 [Power-Bildschirm])
- Wenn die Spannung des [DC INPUT] auf 12 V oder weniger fällt, kann der USB-Adapter am [HOST]-Anschluss nicht verwendet werden. Überprüfen Sie die Stromversorgung und die Peripheriegeräte und schalten Sie die Stromversorgung des Kamera-Recorders wieder ein.
- Verwenden Sie eine Stromversorgung von 12 V/2 A oder weniger für den [LIGHT]-Anschluss. Der [LIGHT]-Anschluss, DC OUT (Rückseite)/DC OUT (LAN) und der D-Tap-Anschluss der Batterieabdeckung können nicht gleichzeitig verwendet werden. **CHE**

Verwendung von Netzstrom (DC-Eingang)

Verwenden Sie das (separat erhältliche) Netzgerät, um den Kamera-Recorder mit Netzstrom zu betreiben.

Empfohlener Netzadapter

CHU STU : Tandem 150 (Anton/Bauer)

CHE : IA-300a (IDX)

RCHE : AC-100 (IDX)

Notiz : _____

- Bei einem Netzadapter zum Anschluss an einem Akkuanschluss, siehe die Anbringungsmethode unter [Verwendung eines Akkupacks] (☞ S. 28).

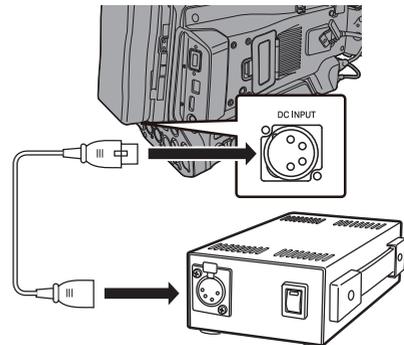
■ Kernfilter vor **CHE** anbringen

Bringen Sie den Kernfilter (groß) am DC-Kabel des AC-Adapters an, bevor Sie den AC-Adapter verwenden.



1 Schließen Sie das DC-Kabel des Netzadapters an den [DC INPUT]-Anschluss am Kamera-Recorder an.

Überprüfen Sie, ob die Stromversorgung dieses Geräts und des Netzgeräts beide auf „OFF“ eingestellt sind, und nehmen Sie den Anschluss gemäß der Abbildung vor.



2 Schalten Sie die Stromversorgung des Netzgeräts und stellen Sie anschließend den [POWER ON/OFF]-Schalter dieses Geräts auf „ON“.

Der Kamera-Recorder wird nun mit Strom versorgt.

Vorsicht : _____

- Während der Aufnahme dürfen Sie das DC-Kabel weder einstecken noch entfernen.
- Verwenden Sie keine Stromversorgung mit hohen Spannungsschwankungen und Welligkeit, oder mit unzureichender Kapazität.

Verwendung eines Akkupacks

Empfohlene Akkus

U-Modell : Digital 150 (Anton/Bauer)
 E-Modell : DUO-C198, DUO-C98 (IDX)

* Modelle mit dem Suffix E sind für den europäischen Markt bestimmt und besitzen keine UL-Markierung.

Vorsicht : _____

- Nutzen Sie die empfohlenen Akkus. Schwere Akkus können abfallen, wenn sie nicht korrekt verwendet werden.
- Einzelheiten zum Aufladen des Akkus finden Sie in der „BEDIENUNGSANLEITUNG“ des verwendeten Akkus.

Akku-Betriebszeit

Es folgen ungefähre Werte für den kontinuierlichen Betrieb voll geladener Akkus.

Akku	Kontinuierliche Aufnahmedauer (bei 25 °C)
Digital 150 (U-Modell)	Ca. 3,1 Stunden
DUO-C198 (E-Modell)	Ca. 4,0 Stunden
DUO-C98 (E-Modell)	Ca. 2,0 Stunden

Notiz : _____

- Die Betriebszeit kann je nach Alter des Akkus, Ladebedingungen und Betriebsumgebung variieren.
- In kalten Umgebungen verkürzt sich die Betriebszeit.
- Die Bedienzeit kann sich verkürzen, wenn Power Zoom benutzt wird, Zubehörgeräte angeschlossen werden oder wenn der LCD-Monitor häufig zum Einsatz kommt.

Vorsichtsmaßnahmen beim Akkubetrieb

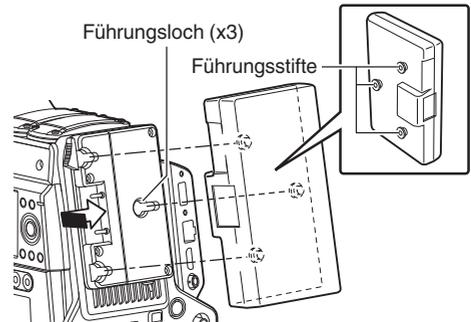
- Entfernen Sie den Akku nicht, wenn der [POWER ON/OFF]-Schalter auf „ON“ steht.
- Sie dürfen das DC-Kabel weder einstecken noch entfernen, wenn der Akku benutzt wird.
- Wenn Sie den Kamera-Recorder mit angebrachtem Akku ungenutzt lassen, entlädt sich der Akku auch dann, wenn der [POWER ON/OFF]-Schalter auf „OFF“ gestellt ist. Wenn Sie den Kamera-Recorder nicht nutzen, sollten Sie den Akku entfernen.

Anbringen/Abnehmen des Akkus (U-Modell)

Verwenden Sie den folgenden Akkutyp.

- Goldener Anschluss

1 Richten Sie die Akkuführungsstifte (3x) am Führungsloch des Akkuadapters aus und führen Sie sie direkt ein.



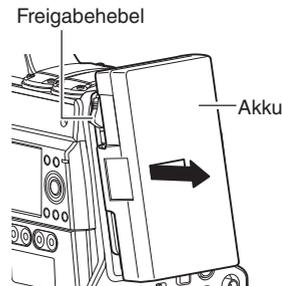
2 Schieben Sie den Akku in Pfeilrichtung, bis ein „Klicken“ zu hören ist.

Notiz : _____

- Wenn die Führungsstifte nicht gerade eingeführt werden, ist der Akku nicht richtig befestigt.

3 Abnehmen des Akkus

Drücken Sie den Freigabehebel und schieben Sie den Akku auf sich zu, um ihn vom Kamera-Recorder abzunehmen.



Anbringen/Abnehmen des Akkus (E-Modell)

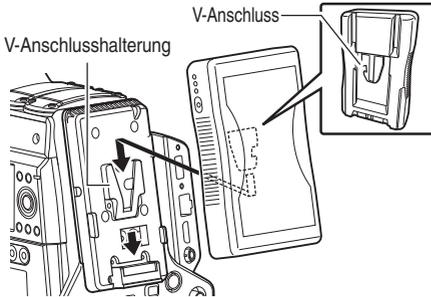
Verwenden Sie den folgenden Akkutyp.

- V-Anschluss

1 Setzen Sie den Akku ein.

Richten Sie den Anschluss nach unten und befestigen Sie den V-Anschluss des Akkus an die V-Anschlusshalterung am Kamera-Recorder.

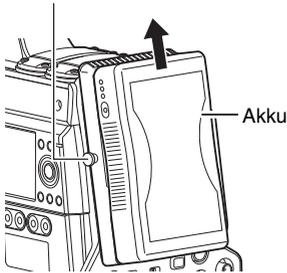
2 Drücken Sie den Akku nach unten, bis er einrastet.



3 Abnehmen des Akkus

Drücken Sie den Freigabehebel und schieben Sie den Akku nach oben, um ihn vom Kamera-Recorder abzunehmen.

Freigabetaste



Akku-Vorsichtsmaßnahmen

- Lagern Sie den Akku bei Nichtgebrauch an einem kühlen und trockenem Ort. Setzen Sie den Akku nie hohen Temperaturen aus (etwa in einem Auto bei direkter Sonneneinstrahlung). Dies kann zu einem Auslaufen des Akkus führen und die Akkulebensdauer verkürzen.
- Wenn der Akkuanschluss verschmutzt ist, kann dies die Betriebsdauer verkürzen.
- Wenn sich die Betriebsdauer selbst nach dem Aufladen deutlich verkürzt, hat der Akku vielleicht das Ende seiner Lebensdauer erreicht. Ersetzen Sie den Akku durch einen neuen.

Akku-Warneinstellungen

Befolgen Sie die untenstehenden Schritte, um die Warn-Spannung oder den Warn-Ladestand zu konfigurieren, wenn der Akkustand niedrig wird.

1 Wählen Sie „Voltage“ oder „Capacity%“ in [System] → [Battery] → [Type]

- „Near End (V)“ und „End (V)“ werden aktiviert, wenn „Voltage“ ausgewählt wird.
- „Near End (%)“ und „End (%)“ werden aktiviert, wenn „Capacity%“ ausgewählt wird.

2 Konfigurieren Sie „Near End“ und „End“

- Konfiguriert die Einstellung, bei der die Stromversorgung automatisch ausgeschaltet wird, nachdem die Warnung aktiviert wurde.

(☞ S. 152 [Near End (V)])

(☞ S. 152 [End (V)])

(☞ S. 152 [Near End (%)])

(☞ S. 152 [End (%)])

3 Überprüfen Sie im Voraus, dass der angeschlossene Akku in Ordnung ist und die Einstellungen passend sind

- Wenn die Zeit eine andere ist als erwartet, wiederholen Sie die Schritte in 2 und 3.

Notiz :

- Wenn der angeschlossene Akku die Kommunikation nicht unterstützt, werden „Near End (V)“ und „End (%)“ deaktiviert, selbst wenn „Capacity%“ ausgewählt ist.

Stromversorgungsanzeige

Sucherbildschirm und LCD-Monitor

Der Stromstatus wird im Anzeige- bzw. Menübildschirm angezeigt.

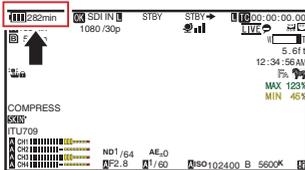
Anzeige	Beschreibung
 14.4V	Momentan durch Akku versorgt. Wenn der Akku erschöpft ist, erscheint das Akkusymbol hohl und es wird „RES“ (gelb) angezeigt. Notiz : _____ <ul style="list-style-type: none"> Die Anzeigeeinstellung erfolgt über [LCD/VF] → [Display Type] → [Battery]. (S. 126 [Battery])
 100min	
 30%	
 RES	
	Momentan durch Gleichstrom versorgt.
	Eine Warnanzeige, wenn die Netzspannung des Gleichstroms niedrig ist.

Notiz : _____

- Je nach verwendetem Akku erscheint die Akkumarkierung, die den Akku-Ladestand anzeigt, eventuell nicht.
- Wenn der angeschlossene Akku die Kommunikation nicht unterstützt, wird die Spannung unabhängig von der Einstellung angezeigt.

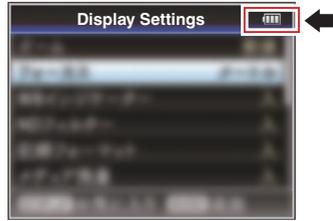
Bildanzeige

- (S. 164 [Bildanzeige im Kamera-Modus])
- (S. 170 [Bildanzeige im Medien-Modus])



Menübildschirm

(S. 102 [Anzeige und Beschreibung des Menübildschirms])



Warnungen durch Leuchtanzeige und Warnton

Der Warnstatus wird durch Signallampe und Warnton angezeigt.

- Die vordere und hintere Signallampe am Kamera-Recorder blinken.
- Der Warnton wird über den Lautsprecher oder den [PHONE]-Anschluss ausgegeben. Stellen Sie die Lautstärke mit dem [ALARM]-Lautstärkeregler ein.

Notiz : _____

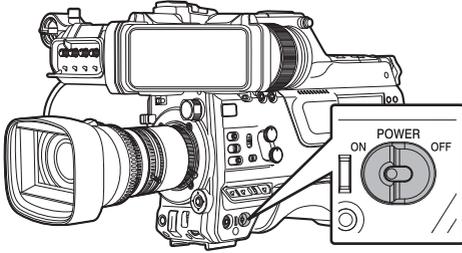
- Wenn Sie den Kamera-Recorder weiter verwenden, während die Stromwarnung erscheint, stoppt der Kamera-Recorder automatisch, wenn der Akku oder die vom Gleichstrom gelieferte Spannung noch weiter absinkt.

Vorsicht : _____

- Die verbleibende Akkuleistung und -zeit werden gemäß der Akkuinformationen angezeigt. Je nach Akkuzustand sind eventuell keine präzisen Daten verfügbar. Ersetzen Sie den Akku möglichst schnell, wenn nur wenig Akkuleistung und -zeit verbleiben.

Ein-/Ausschalten

Einschalten



- 1 Stellen Sie den [POWER ON/OFF]-Schalter auf „ON“. Der Kamera-Recorder startet im Kamera-Modus und ist aufnahmebereit.

Notiz : _____

- Wenn der [POWER ON/OFF]-Schalter auf „ON“ steht, startet der Kamera-Recorder immer im Kamera-Modus. Nutzen Sie die [CAM/MEDIA]-Taste an der Seite des Kamera-Recorders, um den Modus umzuschalten.
(S. 14 [Betriebsmodus])

Abschalten

Schaltet den Kamera-Recorder in den Aufnahme-Standbymodus oder Stopp-Modus.

- 1 Stellen Sie den [POWER ON/OFF]-Schalter auf „OFF“.
- 2 Entfernen Sie den Akku und die Stromversorgung für den [DC INPUT]-Anschluss (bei längerem Nichtgebrauch).

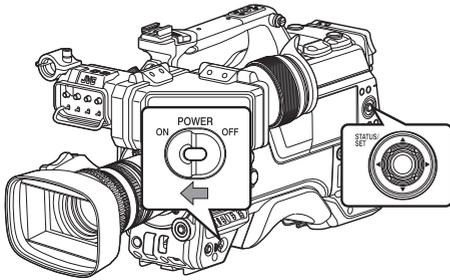
Vorsicht : _____

- Stellen Sie während der Aufnahme den [POWER ON/OFF]-Schalter nicht auf „OFF“. Stellen Sie sicher, dass die Betriebsmodusanzeige „STBY“ oder „STOP“ ist, bevor Sie das Gerät abschalten.
- Wenn Sie den [POWER ON/OFF]-Schalter während der Aufnahme versehentlich auf „OFF“ gestellt haben, warten Sie mindestens 5 Sekunden lang, bevor Sie das Gerät wieder einschalten.
- Wenn Sie das Gerät abschalten, stellen Sie erst den [POWER ON/OFF]-Schalter des Kamera-Recorders auf „OFF“. Sie dürfen weder den Akku entfernen, noch den Strom abschalten, während der [POWER ON/OFF]-Schalter auf „ON“ gestellt ist.

Ersteinstellungen

Wird das Gerät zum ersten Mal eingeschaltet, erscheint der Ersteinstellungsbildschirm zur Durchführung der Ersteinstellungen am Kamera-Recorder.

Stellen Sie Datum und Uhrzeit der eingebauten Uhr auf dem [Date/Time]-Bildschirm ein. Alle Funktionen sind deaktiviert, bis die Ersteinstellung abgeschlossen ist.



Notiz : _____

- Es wird empfohlen, das Netzteil für die Stromversorgung zu nutzen.
- Bringen Sie den Objektivdeckel an.

1 Stellen Sie den [POWER ON/OFF]-Schalter auf „ON“.
Ein Bildschirm zur Sprachauswahl wird angezeigt.

- Für U-Modelle



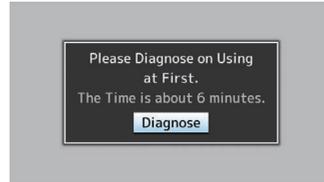
- Für E-Modelle



Notiz : _____

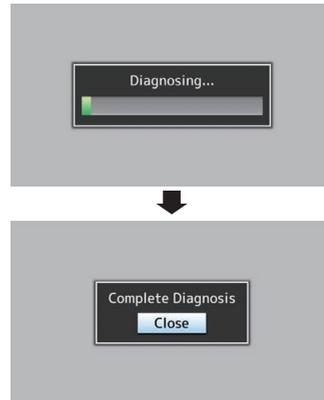
- Die Menüs und Meldungen auf dem Bildschirm des LCD-Monitors oder im Sucher werden in der gewählten Sprache angezeigt.

2 Wählen Sie mit der Pfeiltaste (▲▼) eine Sprache aus und drücken Sie die [STATUS/SET]-Taste (●).
Ein Selbstdiagnosebildschirm wird angezeigt.



3 Stellen Sie sicher, dass der Objektivdeckel angebracht ist, und drücken Sie dann die [STATUS/SET]-Taste (●).

- Die Selbstdiagnose beginnt.
- Es wird eine Fortschrittsanzeige angezeigt und nach Abschluss der Diagnose „Complete Diagnosis“ eingeblendet.



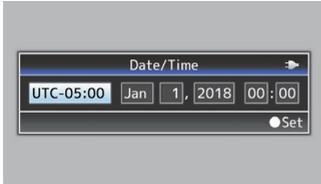
Notiz : _____

- Die gesamte Diagnose dauert etwa sechs Minuten. Bedienen Sie den Kamera-Recorder während der Diagnose nicht und schalten Sie ihn nicht aus.

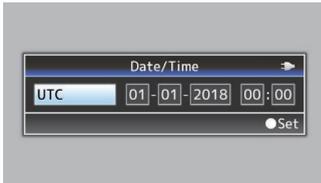
4 Drücken Sie die [STATUS/SET]-Taste (●), nachdem Sie den Beenden-Bildschirm bestätigt haben.

Der Bildschirm [Date/Time] wird angezeigt.

- Für U-Modelle



- Für E-Modelle



5 Stellen Sie Zeitzone und Datum/Uhrzeit ein.

- ① Bewegen Sie den Cursor mit den Pfeiltasten (◀▶) und wählen Sie den Einstellungspunkt.
- ② Ändern Sie die Werte mit den Pfeiltasten (▲▼).

6 Drücken Sie die [STATUS/SET]-Taste (●), sobald die Einstellung abgeschlossen ist.
Die Uhr ist auf 0 Sekunden des Eingabedatums bzw. der Zeit eingestellt.

- Notiz : _____
- Die konfigurierten Datums-/Uhrzeitdaten können auf dem LCD-Monitor und dem Sucherbildschirm angezeigt und auf einem Aufnahmemedium aufgenommen werden.
 - Der Wert für das Jahr kann im Bereich zwischen „2000“ und „2099“ eingestellt werden.
 - Die konfigurierten Datums-/Uhrzeitdaten werden im eingebauten Akku selbst dann gespeichert, wenn das Gerät ausgeschaltet ist.
 - Wenn die Datums-/Uhrzeitdaten nicht mehr gespeichert werden, ist der eingebaute Akku verbraucht. Kontaktieren Sie bitte einen örtlichen Händler in Ihrer Nähe, um den eingebauten Akku ersetzen zu lassen.

Ändern der Zeit nach der Ersteinstellung

Datum/Uhrzeit einstellen

(☞ S. 152 [Date/Time])

- 1 Wählen Sie [System] → [Date/Time].
Der Bildschirm [Date/Time] wird angezeigt.
- 2 Stellen Sie Datum und Uhrzeit ein.
 - ① Bewegen Sie den Cursor mit den Pfeiltasten (◀▶) und wählen Sie den Einstellungspunkt.
 - ② Ändern Sie die Werte mit den Pfeiltasten (▲▼).
- 3 Drücken Sie die Set-Taste (●), sobald die Einstellung abgeschlossen ist.
Die Uhr ist auf 0 Sekunden des Eingabedatums bzw. der Zeit eingestellt.

Ändern des Anzeigestils

Sie können den Anzeigestil für Datum/Uhrzeit im Menü ändern.

Datumsanzeige einstellen (Date Style)

(☞ S. 153 [Date Style])

Die Datumsanzeige kann über [System] → [Date Style] geändert werden.

Uhrzeitanzeige einstellen (Time Style)

(☞ S. 153 [Time Style])

Die Zeitanzeige kann über [System] → [Time Style] geändert werden.

Datums-/Uhrzeitanzeige in jedem Betriebsmodus

Im Kamera-Modus:
Uhrzeit der eingebauten Uhr wird angezeigt.
Im Medien-Modus:
Aufnahmedatum/Uhrzeit des wiedergegebenen Clips wird angezeigt.

Statusbildschirm

- Auf diesem Bildschirm können Sie die aktuellen Einstellungen überprüfen.
- Um den Statusbildschirm anzuzeigen, drücken Sie im Normalbildschirm die Taste [STATUS/SET].
- Drücken Sie die [STATUS/SET]-Taste, um zum Statusbildschirm zu schalten.
- Drücken Sie auf jedem Statusbildschirm die Taste [MENU/THUMB] (außer auf dem Bildschirm [Camera] und [Power]), um den Einstellungsbildschirm aufzurufen.
- Mit der Pfeiltaste (◀▶) können Sie zwischen den Bildschirmen umschalten.

USER Switch Set

USER	Setting
USER0	AE Level
USER1	Focus Assist
USER2	Full Auto
USER3	White Balance
USER4	Return Video
USER5	Live Streaming
USER6	REC

↕

Camera
LCD/VF
Record Format
Audio Input
Audio Output
Video
Power
Planning Metadata
Network
LAN
USB/Int. WLAN **CHU** **CHE**
USB **STU** **RCHE**
Streaming

↕

Upload

Manual	Remain	Server
<input type="checkbox"/>	1 min...	Clip-FTP1

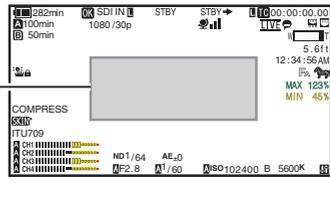
Bildschirm Fernbearbeitung

In diesem Modus kann auf die Bearbeitungsseite der Metadaten, die in einem Clip aufgenommen wurden, über den Webbrowser von Geräten, wie z. B. von Smartphone, Tablet-Computer oder PC, zugegriffen werden.
(☞ S. 200 [Clip Metadata])



Warnanzeige

Die Warnanzeige wird in der Bildanzeige (Kamera-Modus, Medien-Modus) eingeblendet.
(☞ S. 231 [Fehlermeldungen und Maßnahmen])



Bereich der Warnanzeige

* Dies sind Bildschirmbeispiele. Die angezeigten Inhalte unterscheiden sich abhängig von Modell und Einstellungen.

Einstellung des LCD-Monitors und Suchers

Sie können Videobilder auf diesem Kamera-Recorder mit dem Sucher und/oder dem LCD-Bildschirm kontrollieren.

Einstellung des LCD-Monitors

Sie können die Helligkeit des LCD-Monitors je nach Ihren Betriebsbedingungen einstellen. Eine Änderung der Helligkeit des Bildschirms hat keinerlei Auswirkung auf die aufgezeichneten Bilder.

Anpassen der Helligkeit

Verwenden Sie [LCD/VF] → [LCD Bright], um die Helligkeit des LCD-Monitors anzupassen. (☞ S. 122 [LCD Bright])

Anpassen der Kontur

Verwenden Sie [LCD/VF] → [LCD Peaking], um den Umriss des LCD-Monitors anzupassen. (☞ S. 122 [LCD Peaking])

Anpassen des Kontrasts

Verwenden Sie [LCD/VF] → [LCD Contrast], um den Kontrast des LCD-Monitors einzustellen. (☞ S. 122 [LCD Contrast])

Anpassen der LCD-RGB-Verstärkung

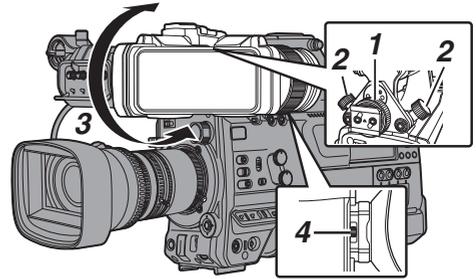
Verwenden Sie [LCD/VF] → [LCD RGB Gain], um die R/G/B-Verstärkung des LCD-Monitors anzupassen. (☞ S. 123 [LCD RGB Gain])

Konfigurieren der Hintergrundbeleuchtung

Konfigurieren Sie die Hintergrundbeleuchtung mit der [B.LIGHT]-Taste auf dem seitlichen Bedienfeld. Dunkel → Normal → Hell → Aus → Dunkel

Einstellung des Suchers

Sie können den Helligkeit und Verstärkungsüberhöhung des Suchers je nach Ihren Betriebsbedingungen einstellen. Eine Änderung der Helligkeit des Bildschirms hat keinerlei Auswirkung auf die aufgezeichneten Bilder.



- 1 Lösen Sie die Befestigungsringe auf der linken und rechten Seite des Suchers, um die Horizontalposition einzustellen, und ziehen Sie dann die Ringe wieder fest.**
- 2 Lösen Sie den Vorne-Hinten-Verriegelungsring für den Sucher. Stellen Sie die vordere und hintere Position ein und ziehen Sie dann den Ring fest.**
- 3 Passen Sie den Winkel des Suchers auf eine Position an, die ein bequemes Betrachten ermöglicht.**
- 4 Passen Sie die Sichtbarkeit mithilfe des Okularjustierungsrings an.** Stellen Sie ein, bis das Sucherbild scharf erscheint.

5 Stellen Sie Helligkeit, Kontur und Kontrast des Sucherbildschirms ein.

Anpassen der Helligkeit

Verwenden Sie den [BRIGHT]-Knopf, um die Helligkeit des Suchers einzustellen.

Anpassen der Kontur

Verwenden Sie den [PEAKING]-Knopf zur Einstellung der Kontur des Suchers.

Anpassen des Kontrasts

Verwenden Sie den [CONTRAST]-Knopf, um den Kontrast des Suchers einzustellen.

Anpassen der Farbe

Verwenden Sie den [CHROMA]-Knopf, um die Farbe des Suchers einzustellen.

Konfigurieren der Luminanz (Leuchtdichte)

Verwenden Sie den [B.LIGHT]-Schalter, um die Luminanz zu konfigurieren.
H: Hell; N: Normal; L: Dunkel

Anpassen der Sucher-RGB-Verstärkung

Verwenden Sie [LCD/VF] → [VF RGB Gain], um die R/G/B-Verstärkung des Suchers anzupassen.

(☞ S. 123 [VF RGB Gain])

Anzeige in Schwarz/Weiß

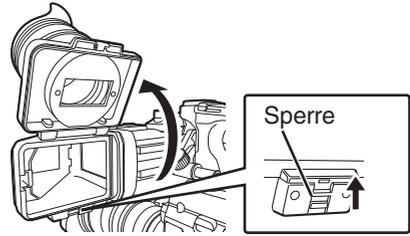
Die Anzeige lässt sich auf Schwarzweiß einstellen, indem [LCD/VF] → [VF Color] auf „Off“ eingestellt wird.

(☞ S. 122 [VF Color])

Das Okular hochklappen

Das Okular kann hochgeklappt werden, um einen besseren Blick auf das gesamte Bild zu erhalten.

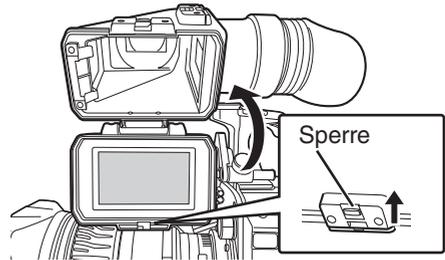
Drücken Sie die Verriegelung nach oben, um das Okular hochzuklappen.



Den Suchertubus hochklappen

Durch das Hochklappen des Suchertubus kann das Bild direkt betrachtet werden. Dabei erscheint das Bild seitenverkehrt. Drücken Sie den [MIRROR]-Schalter, um das Bild korrekt darzustellen.

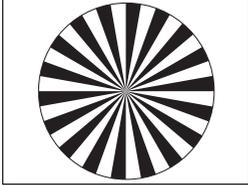
Drücken Sie die Verriegelung nach oben, um den Suchertubus hochzuklappen.



Einstellung des Back-Focus

Wenn das Objektiv erstmals angebracht wird, stellen Sie den Back-Focus des Objektivs ein, wenn der Fokus in der Tele- oder Weitwinkel-Zoomeinstellung nicht klar erscheint.

- Das Siemens-Sterndiagramm ist als Motiv dafür am besten geeignet.



Siemens-Sterndiagramm

- 1 Platzieren Sie ein Objekt etwa 3 m vom Kamera-Recorder entfernt.
- 2 Öffnen Sie die Blende.
- 3 Stellen Sie das Objektiv auf Tele.
- 4 Stellen Sie den Fokus mit dem Fokusring ein.
- 5 Stellen Sie das Objektiv auf Weitwinkel.
- 6 Lösen Sie die BF-Feststellschraube des Objektivs und drehen Sie den Back-Focus-Einstellring, um den Fokus einzustellen.
- 7 Wiederholen Sie die Schritte 3 bis 6, um die Schärfe an beiden Enden des Zooms einzustellen.
- 8 Nach der Bestimmung der Position des Back-Focus-Einstellrings ziehen Sie die BF-Feststellschraube wieder an.

Notiz : _____

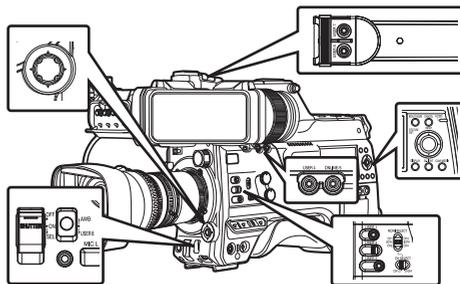
- Einzelheiten finden Sie in der „BEDIENUNGSANLEITUNG“ des Objektivs.

Zuordnung von Funktionen zu den Benutzer-Tasten

Den folgenden Tasten können Sie Funktionen zuweisen und sie als Benutzertasten nutzen. Indem den Tasten Funktionen zugewiesen werden kann die Nutzbarkeit des Kamera-Recorders gesteigert werden.

Nehmen Sie die Einstellungen unter den Menüpunkten für jede Taste vor.

Taste	Menüeintrag
[USER0]-Schalter	[USER0]
[USER1]-Taste	[USER1]
[USER2]-Schalter	[USER2]
[USER3]-Taste	[USER3]
[USER4]-Taste	[USER4]
[ONLINE/5]-Taste	[USER5]
[USER6]-Taste	[USER6]
[USER7]-Taste	[USER7]
[AWB/USER8]-Schalter	[USER8]
[▲]-Taste	[USER9 ▲]
[▼]-Taste	[USER10 ▼]
[◀]-Taste	[USER11 ◀]
[▶]-Taste	[USER12 ▶]
[SET/USER13]-Taste	[USER13 ●(Front)]
[USER1]-Taste (VF)	[USER1 (VF)]
[USER2]-Taste (VF)	[USER2 (VF)]
[RET]-Taste am Objektiv	[LENS RET]



1 Nutzen Sie das Menü, um den Tasten Funktionen zuzuweisen.

Weisen Sie jedes Element in [Camera Function] → [User Switch Set] einer Benutzertaste zu.

(☞ S. 107 [User Switch Set Parameter])

Notiz :

- Die Funktionen der Benutzertasten sind mit den Menüeinstellungen gekoppelt.
- Wenn der Menübildschirm angezeigt wird, fungieren diese Tasten als Menübetriebstasten. (☞ S. 101 [Grundfunktionen im Menübildschirm])

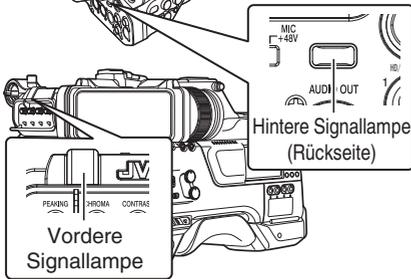
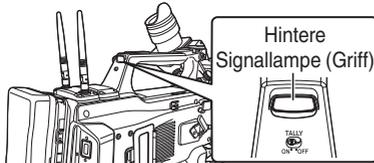
Signallampe

Dies ist die Anzeigelampe für den Aufnahmevorgang und Warnmeldungen. Die Funktion ändert sich je nach Menüeinstellung. Die Lampe blinkt, wenn der Akkustand niedrig wird oder nur noch wenig Platz auf dem Aufnahmemedium verbleibt. (nur Kamera-Modus)

* Konfigurieren Sie dies unter [System] → [Front Tally]/[Back Tally].

(☞ S. 151 [Tally System])

(☞ S. 151 [Front Tally/Back Tally])



• Wenn [Tally System] auf „Internal“ gestellt ist

Menüeinstellung	Front Tally/ Back Tally		
	Rec	Live Streaming	Rec/Live Streaming
Informationen über die Funktionen des Kamera-Recorders	Warnung	▲	
	Alarm	■	
Aufnahmestatus des Kamera-Recorders	Aufnahme	●	●
	Spezielle Aufnahme läuft *1	●	●
Live-Streaming-Status	Live-Streaming läuft	-	●

• Wenn [Tally System] auf „Studio“ gestellt ist

[TALLY]-Schalter	Front Tally/ Back Tally	Front Tally	Back Tally
	OFF	HIGH oder LOW	ON
Informationen über die Funktionen des Kamera-Recorders	Warnung	-	▲
	Alarm	-	■
Eingabe über eine Fernbedienung	CALL	-	■*2
	PROGRAM	-	●
	PREVIEW	-	●

● : Leuchtet

▲ : Blinkt vier Mal in 1 Sekunde

■ : Blinkt 1x in 1 Sekunde

*1 Pausiert während der Spezial-Aufnahme ([Clip Continuous]).

(☞ S. 87 [Serienclipaufnahme])

*2 Nur hintere Signallampe

Notiz : _____

• Blinken hat Vorrang vor Aufleuchten.

Aufnahmemedien

Dieser Kamera-Recorder speichert Audio- und Videoaufzeichnungen außer denen in „HD EXT(SSD)“-Modus auf dem SSD-Medium (separat erhältlich) im KA-MC100 SSD-Medienadapter (separat erhältlich) im Kartensteckplatz.

Audioton und Videos werden im „HD EXT(SSD)“-Modus auf dem SSD-Medium (separat erhältlich) im KA-MC100 SSD-Medienadapter (separat erhältlich) aufgenommen, der in den Erweiterungssteckplatz eingesetzt ist.

Benutzbare Karten

Formateinstellung und Verwendbare SD-Karten-Kombinationen

System	Format	Bit Rate	Verwendbare SD-Karte
High-Speed	QuickTime (H.264)	4:2:2 10 70M (XHQ), 4:2:2 10 50M (XHQ), 50M (XHQ), 35M (UHQ)	UHS-I U3 oder höher
HD		4:2:2 10 70M (XHQ), 4:2:2 10 50M (XHQ), 50M (XHQ), 35M (UHQ)	UHS-I U1 oder höher oder Klasse 10 oder höher
	QuickTime (MPEG2), MXF (MPEG2)	35M (HQ), 25M (SP)	UHS-I U1 oder höher oder Klasse 6 oder höher
	Exchange (U-Modell)	12M (LP), 8M (LP)	
	MP4 (H.264) (E-Modell)	12M (LP), 8M (LP)	
SD	-	-	UHS-I U1 oder höher oder Klasse 4 oder höher
Web	-	-	

Vorsicht : _____

- Die Verwendung von Karten anderer Marken als Panasonic, TOSHIBA oder SanDisk könnte zu Aufnahme Fehlern oder Datenverlusten führen.

Verwendbare SSD-Medien

Informationen zum Einsetzen kompatibler SSD-Medien finden Sie in der „Bedienungsanleitung“ des SSD-Medienadapter, der in den Erweiterungssteckplatz eingesetzt wird.

Vorsicht : _____

- Auf der Produktinformationsseite auf unserer Website finden Sie eine Liste der SSD-Medien, die auf Kompatibilität getestet wurden.

Geschätzte Aufnahmezeit von SD-Karten

Die geschätzte Aufnahmezeit stellt nur eine Richtlinie dar. Unterschiede können sich durch die verwendete SD-Karte und den Akkuzustand ergeben.

- Die Aufnahmezeit variiert entsprechend den Einstellungen in [System], [AFormat], [AResolution], [ABit Rate] und [BResolution].
- Das Folgende ist die Aufnahmezeit während einer 4-Kanal Audioaufnahme. Die Aufnahmezeit für 2-Kanal Aufnahme ist länger. (☞ S. 154 [System])
(☞ S. 154 [AFormat/ EXT Format])
(☞ S. 155 [AResolution/ EXT Resolution])
(☞ S. 156 [ABit Rate/ EXT Bit Rate])
(☞ S. 156 [B Resolution])

System	HD, HD + Web (HD)			SD, HD + Web (Web)		HD + Web (Web)
	QuickTime (H.264)					
Resolution	1920x1080	1920x1080, 1280x720		720x480, 720x576	960x540	480x270
Bit Rate	XHQ (70M)	XHQ (50M)	UHQ	HQ	HQ	LP
8GB	12	17	24	80	240	480
16GB	24	35	48	160	480	960
32GB	48	70	96	320	960	1920
64GB*	96	140	192	640	1920	3840
128GB*	192	280	384	1280	3840	7680
256GB*	384	560	768	2560	7680	15360

(Einheit: Minute)

System	HD			
Format	QuickTime (MPEG2), MXF (MPEG2)		Exchange, MP4 (H.264)	
Resolution	1920x1080, 1440x1080, 1280x720	1440x1080	1920x1080	1280x720
Bit Rate	HQ	SP	LP (12M)	LP (8M)
8GB	24	32	80	120
16GB	48	64	160	240
32GB	96	130	320	480
64GB*	192	260	640	960
128GB*	384	520	1280	1920
256GB*	768	1040	2560	3840

(Einheit: Minute)

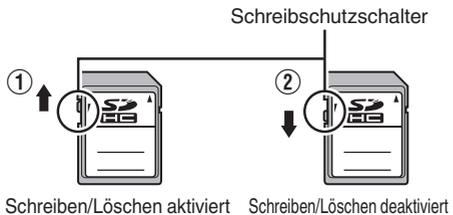
* SDXC

Notiz :

- Wenn die SD-Karte Dateien enthält, die mit anderen Geräten als diesem Kamera-Recorder aufgenommen oder auf einem PC auf der Karte gespeichert wurden, kann sich die Aufnahmezeit verringern, oder Daten werden nicht korrekt aufgezeichnet.
- Auf eine SD-Karte in diesem Kamera-Recorder können bis zu 600 Clips eines beliebigen Dateiformats aufgenommen werden. Wenn 600 Clips auf eine Karte aufgenommen wurden, wird der verbleibende Platz als 0 min angezeigt, unabhängig von der geschätzten Aufnahmezeit und es können keine weiteren Aufnahmen mehr erfolgen.
- Wenn [System] auf „High-Speed“ konfiguriert ist, läuft die Anzeige für die verbleibende Zeit zur Aufnahme auf der SD-Karte schneller als üblich ab.

Schreibschutzschalter an der SD-Karte

- ① Schieben Sie den Schreibschutzschalter nach oben, um Schreiben oder Löschen zu ermöglichen.
- ② Schieben Sie den Schreibschutzschalter nach unten, um Schreiben oder Löschen zu verhindern. (Bilder auf der Karte sind geschützt.)



Geschätzte Aufnahmezeiten von SSD-Medien

Die geschätzte Aufnahmezeit stellt nur eine Richtlinie dar. Unterschiede können sich durch die verwendeten SSD-Medien und den Zustand des Akkus ergeben.

- Die Aufnahmezeit hängt von den Einstellungen in [System], [EXT Frame Rate] und [EXT Bit Rate] ab.

System	HD EXT (SSD)		
Format	ProRes		
Resolution	1920x1080		
Bit Rate	422		
Frame Rate	30p	25p	24p
500 GB	Ca. 390 min	Ca. 470 min	Ca. 490 min
1 TB	Ca. 780 min	Ca. 940 min	Ca. 980 min
2 TB	Ca. 1.600 min	Ca. 1.900 min	Ca. 2.000 min

Notiz :

- Die maximale Daueraufnahmezeit der „HD EXT(SSD)“ beträgt 4 Stunden. Die Aufnahme wird angehalten, wenn 4 Stunden überschritten werden.

SD-Karte einsetzen

Dieser Kamera-Recorder besitzt zwei Kartensteckplätze (Steckplätze A und B) für die Video/Audio-Aufnahme und -Wiedergabe.

- 1 **Drücken Sie den Knopf an der SD-Kartenabdeckung, um die Abdeckung zu öffnen.**
- 2 **Führen Sie die SD-Karte so ein, dass die abgeschrägte Ecke nach oben weist.**
Die Statusanzeige des Kartensteckplatzes, in den die Karte eingesetzt wurde, leuchtet rot auf.
- 3 **Schließen Sie die SD-Kartenabdeckung.**

Kartensteckplatz-Statusanzeige

Folgende Tabelle zeigt den jeweiligen Zustand von Steckplatz A und B.

Lampe	Steckplatz-Status
Leuchtet rot	Auf die eingesetzte SD-Karte wird zugegriffen. (Schreiben/Lesen von Daten) Schalten Sie den Kamera-Recorder nicht aus und entfernen Sie nicht die SD-Karte.
Leuchtet grün	Standby. Die eingesetzte SD-Karte kann für die Aufnahme oder Wiedergabe verwendet werden.
Licht erlischt	<ul style="list-style-type: none"> • SD-Karte ist nicht eingesetzt. • Nicht nutzbare Karte eingelegt. • SD-Karte ist eingesetzt, aber es wurde ein anderer Steckplatz gewählt.

Entnehmen der SD-Karte

- 1 **Prüfen Sie, dass auf die zu entfernende SD-Karte nicht zugegriffen wird (Statusanzeige des Kartensteckplatzes leuchtet dann rot).**
- 2 **Drücken Sie den Knopf an der SD-Kartenabdeckung, um die Abdeckung zu öffnen.**
- 3 **Drücken Sie die SD-Karte in den Steckplatz und entnehmen Sie sie dann.**
- 4 **Schließen Sie die SD-Kartenabdeckung.**

Notiz : _____

- Wenn in beide Steckplätze nutzbare SD-Karten eingesetzt wurden, wird der zuvor gewählte Steckplatz benutzt.

Vorsicht : _____

- Wenn Sie den Kamera-Recorder ausschalten oder die SD-Karte entfernen, während auf sie zugegriffen wird, kann es zu Datenverlust kommen. Alle auf der Karte gespeicherten Daten, einschließlich der Datei, auf die gerade zugegriffen wird, können beschädigt werden. Überprüfen Sie unbedingt, ob die Statusanzeige grün leuchtet oder aus ist, bevor Sie die Stromversorgung abschalten oder die SD-Karte entnehmen.
- Wenn Sie versehentlich eine Karte entfernen, während auf sie zugegriffen wird, sollten Sie sie erst wieder einlegen, nachdem die Statusanzeige erloschen ist.
- Wenn Sie die SD-Karte schnell einsetzen und wieder entfernen, wird sie eventuell nicht erkannt. In diesem Fall entfernen Sie die Karte und warten vor dem erneuten Einlegen einige Sekunden.

Umschalten der SD-Karten

Wenn sich in beiden Steckplätzen SD-Karten befinden, können Sie mit der [SLOT SELECT]-Taste die zu verwendende Karte wechseln. Wenn der Speicher einer SD-Karte während der Aufnahme gefüllt wird, erfolgt die Datenaufzeichnung automatisch auf die andere Karte.

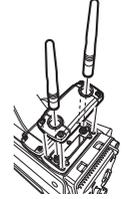
Notiz : _____

- Die [SLOT SELECT]-Taste ist während der Aufnahme oder Wiedergabe deaktiviert. Selbst wenn Sie die Taste drücken, wird nicht zwischen den Karten umgeschaltet.

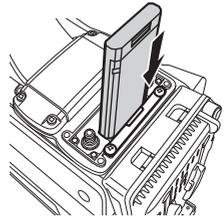
Einsetzen des SSD-Medienadapter (separat erhältlich)

Dieses Gerät ist mit einem [Erweiterungssteckplatz] für die Aufnahme und Wiedergabe von Video und Audio im Modus „HD EXT(SSD)“ ausgestattet.

- 1 Schalten Sie den Kamera-Recorder aus.
- 2 Entfernen Sie die WLAN-Antennen. **CHU** **CHE**
- 3 Lösen Sie die 4 Schrauben des Erweiterungssteckplatzes und nehmen Sie die Abdeckung ab.



- 4 Bringen Sie den KA-MC100 an.



- 5 Befestigen Sie die 4 Schrauben an der Abdeckung des Erweiterungssteckplatzes.
- 6 Bringen Sie die WLAN-Antennen wieder an. **CHU** **CHE**
- 7 Schalten Sie den Kamera-Recorder ein.

Notiz : _____

Informationen zum Anbringen des „KA-EN200“ H. 265/HEVC-streamingadapters (separat erhältlich) finden Sie in der Bedienungsanleitung des KA-EN200.

Formatieren (Initialisieren) von Aufnahmemedien

Wenn eines der folgenden Aufzeichnungsmedien (SD-Karte oder SSD-Medium) eingesetzt ist, wird [! FORMAT] im Anzeigebereich für den Restpegel angezeigt.

Formatieren Sie die Karte mit dem Kamera-Recorder-Menü.

- Nicht formatierte Aufnahmemedien
- Unter anderen Spezifikationen formatierte Aufnahmemedien

* Details zu den Menüfunktionen finden Sie unter „[Grundfunktionen im Menübildschirm]“ (S. 101).

Vorsicht :

- Sie müssen die Aufnahmemedien mit diesem Kamera-Recorder formatieren. Auf einem PC oder anderen Peripheriegeräten formatierte Aufnahmemedien können mit diesem Kamera-Recorder nicht benutzt werden.
- [! RESTORE] erscheint im Restpegel-Anzeigebereich, wenn ein reparaturbedürftiges Aufnahmemedium eingesetzt ist.

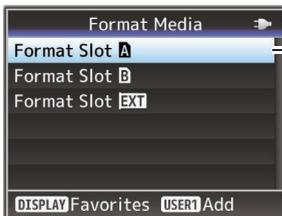
1 Wählen Sie [System] → [Media] → [Format Media].

(S. 151 [Format Media])

Notiz :

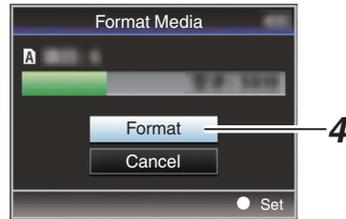
- [Medienformat EXT] kann in den folgenden Fällen ausgewählt werden.
 - [System] ist auf „HD EXT(SSD)“ eingestellt
 - [Slot Mode] ist auf „Backup EXT“ eingestellt

2 Wählen Sie den Steckplatz der zu formatierenden Karte aus und drücken Sie die [STATUS/SET]-Taste (●).

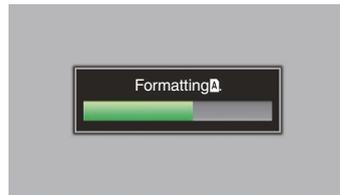


3 Der Status des ausgewählten Aufnahmemediums wird angezeigt.

4 Wählen Sie [Format] und drücken Sie die [STATUS/SET]-Taste (●).



5 Die Formatierung wird gestartet.



6 Formatierung abgeschlossen.

Wenn die Formatierung abgeschlossen ist, erscheint „Complete“, und der Kamera-Recorder kehrt zum [Format Media]-Bildschirm zurück.

Notiz :

- Die Menüfunktionen stehen während der Formatierung nicht zur Verfügung, aber es kann auf dem Steckplatz aufgenommen werden, auf dem keine Formatierung durchgeführt wird.
- Die Formatierung kann in folgenden Fällen nicht durchgeführt werden.
 - Wenn eine Aufnahme auf das zu formatierende Aufnahmemedium läuft.
 - Es sind keine Aufnahmemedien eingesetzt.
 - Der Schreibschutzschalter an der SD-Karte ist aktiviert (🔒 wird angezeigt).

Vorsicht :

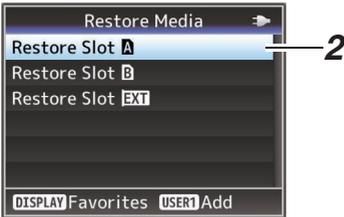
- Wenn Sie ein Aufnahmemedium formatieren, werden alle Daten gelöscht, die darauf aufgezeichnet sind, einschließlich der Videodaten und Setup-Dateien.

Aufnahmemedien reparieren

Das Aufnahmemedium muss wiederhergestellt werden, wenn aus irgendwelchen Gründen Abweichungen bei den Daten auf dem Aufnahmemedium auftreten.

- Notiz : _____
- [! RESTORE] erscheint im Restpegel-Anzeigebereich, wenn ein reparaturbedürftiges Aufnahmemedium eingesetzt ist.

- 1 Wählen Sie [System] → [Media] → [Restore Media].
(☞ S. 151 [Restore Media])
- 2 Wählen Sie das wiederherzustellende Aufnahmemedium aus und drücken Sie die [STATUS/SET]-Taste (●).



- 3 Die Wiederherstellung beginnt.



4 Wiederherstellung abgeschlossen.

- Wenn die Wiederherstellung abgeschlossen ist, erscheint „Complete“, und der Kamera-Recorder kehrt zum [Restore Media]-Bildschirm zurück.
- Wenn kein wiederherzustellender Datenträger einglegt wird, kehrt der Kamera-Recorder zum [Media]-Menübildschirm zurück.

- Vorsicht : _____
- [Restore Media] kann nur im Kamera-Modus gewählt werden. Allerdings ist es nicht wählbar, solange der Kamera-Recorder aufnimmt. Wählen Sie im Kamera-Modus, während der Kamera-Recorder nicht aufnimmt, [Restore Media].
 - [Restore Media] stellt den Originalzustand der Aufnahmemedien nicht vollständig her. Wenn die Wiederherstellung nicht gelingt, sollten Sie das Aufnahmemedium ersetzen oder formatieren. Beachten Sie, dass beim Formatieren alle Daten auf den Aufnahmemedien gelöscht werden.
 - Die Wiederherstellung kann in folgenden Fällen nicht durchgeführt werden.
 - Der Kamera-Recorder nimmt gerade auf.
 - Es sind keine Aufnahmemedien eingesetzt.
 - Der Schreibschutzschalter an der SD-Karte ist aktiviert (🔒 wird angezeigt).

Auf Aufnahmemedien gespeicherte Clips

Auf dem Aufnahmemedium erstellte Ordner

Das aufgenommene Bild wird entsprechend den [Format]-Einstellungen in verschiedenen Ordnern gespeichert.

- Außer MXF (MPEG2): [DCIM]
- MXF (MPEG2): [PRIVATE]

Notiz : _____

- Durch die Formatierung (Initialisierung) des Aufnahmemediums über das Menü [Format Media] auf dem Kamera-Recorder werden die Ordner erstellt, die für die Aufnahme gemäß den aktuellen [System]-Einstellungen erforderlich sind.
- Verändern Sie die Einstellungen von [System] und [A]Format/[B]Format, werden die für die Aufnahme mit den entsprechenden Einstellungen erforderlichen Ordner automatisch erstellt.

Vorsicht : _____

- Wird ein Clip in einem Ordner mithilfe des Explorers (Windows) oder Finders (Mac) verschoben oder gelöscht, kann die Aufnahme auf dem Aufnahmemedium fehlschlagen, wenn das Medium nicht formatiert (initialisiert) wird.

Clip (Aufgezeichnete Daten) und Clip-Name

- Nach Beendigung der Aufzeichnung werden die Bilder, das Audio und die dazugehörigen Daten, die von Anfang bis Ende aufgezeichnet wurden, als ein „Clip“ auf der SD-Karte gespeichert.
- Für den aufgezeichneten Clip wird automatisch ein achtstelliger Clip-Name erzeugt. („Clip Name Prefix“ + „Clip-Nummer“)

Beispiel: QuickTime

ABCG0001

Clip-Nummer
In Aufnahmeordnung wird eine Nummer in zunehmender Reihenfolge zugewiesen.
Die Clip-Nummer kann im Menü zurückgesetzt werden. *

Clip Name Prefix (vier beliebige alphanumerische Zeichen)
Die ist standardmäßig auf „xxxG“ eingestellt („xxx“ verweist auf die letzten 3 Ziffern der Seriennummer).

- * [Clip Set] → [Reset Clip Number]
(☞ S. 159 [Reset Clip Number])

Notiz : _____

- Vor Beginn der Aufnahme können Sie über [System] → [Record Set] → [Clip Set] → [Clip Name Prefix] beliebige Zeichen für das Clipnamen-Präfix wählen.
(☞ S. 159 [Clip Name Prefix])
- Nach der Aufnahme sind keine Änderungen möglich.

Aufgenommene Clips

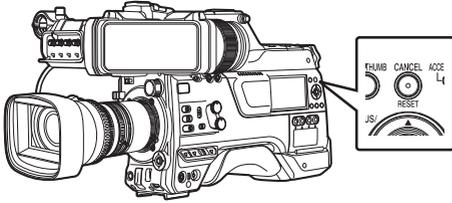
- Das aufgenommene Material wird gegebenenfalls in mehrere Dateien aufgeteilt, die jedoch kontinuierlich auf dem Kamera-Recorder wiedergegeben werden können.
- Clips können auf beide SD-Karten in Steckplatz A und B verteilt werden, je nach Aufnahmedauer des Clips.

Vorsicht : _____

- Ein über mehrere Karten aufgenommener Clip kann nicht kontinuierlich wiedergegeben werden. Eine kontinuierliche Wiedergabe ist nur möglich, wenn die Aufnahme auf eine Karte gemacht wurde.

Bediensperre-Funktion

Sie können diese Funktion verwenden, um die versehentliche Bedienung der Kamera zu vermeiden.



1 Halten Sie die [CANCEL/RESET]-Taste im Kamera-Modus (wenn der Display-Bildschirm angezeigt wird) mindestens 5 Sekunden lang gedrückt.

- Die Bediensperre schaltet sich ein und ein Sperrsymbol (🔒) erscheint auf dem Display-Bildschirm.
- Drücken Sie die [CANCEL/RESET]-Taste erneut für 5 Sekunden oder länger, um die Bediensperre auszuschalten.

Notiz : _____

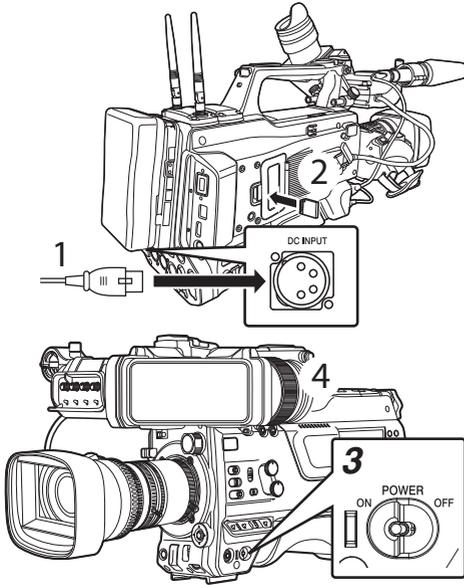
- Die Bediensperrefunktion kann nur im Kamera-Modus benutzt werden.
(S. 14 [Betriebsmodus])
- Die Stromversorgung schaltet sich aus und die Bediensperre wird deaktiviert.
- Die folgenden Fernbedienungs-Vorgänge sind möglich, selbst wenn die Bediensperre eingeschaltet ist („On“).
 - Betrieb über die Fernbedienung, die mit dem [REMOTE]-Anschluss verbunden ist.
 - Fernsteuerung der Kamera durch Zugriff über einen Webbrowser auf Geräten wie einem Smartphone, Tablet-Computer oder PC.

Die Bediensperre ist für die folgenden Tasten und Schalter nicht wirksam.

- [POWER ON/OFF]-Schalter
- [ND FILTER]-Schalter
- [MONI SELECT]-Schalter
- [CH SELECT]-Schalter
- [AUDIO INPUT CH1/2/3/4]-Aufnahmepegelregler
- [AUDIO SELECT CH1/2/3/4]-[MANUAL/AUTO]-Wählschalter
- [AUDIO SELECT CH1/2/3/4]-[FRONT/REAR/WIRELESS]-Wählschalter
- [TC PRESET]-Taste
- [TC GEN] Timecodegenerator-Schalter
- [MONITOR]-Lautstärkeregler
- [ALARM]-Lautstärkeregler
- [REC]-Taste
- Benutzertaste, der die [Rec]-Funktion zugewiesen ist
- Alle Schalter am Objektiv
- Während der Sucher angeschlossen ist
 - [PEAKING][BRIGHT][CONTRAST][CHROMA] Knopf
 - [MIRROR][TALLY]-Schalter

Grundlagen der Aufnahme

Vorbereitungen



1 Versorgen Sie den Kamera-Recorder über das Akku oder das Netzteil.

(☞ S. 27 [Stromversorgung])

2 Setzen Sie das Aufnahmemedium ein.

(☞ S. 41 [Aufnahmemedien])

3 Schalten Sie den Kamera-Recorder ein.

Einstellen des [POWER ON/OFF]-Schalters auf „ON“ startet den Kamera-Rekorder im Kameramodus, um das Aufnehmen zu ermöglichen.

4 Winkel des Suchers anpassen.

(☞ S. 36 [Einstellung des LCD-Monitors und Suchers])

5 Siehe [System], [Format], [Resolution], [Frame Rate], [Bit Rate] und [Audio] unter [System] → [Record Set] → [Record Format].

- Sie können das Auflösungsvermögen der aufgenommenen Videos, das Dateiformat für die Aufnahme/Wiedergabe und das Videoaufnahmeformat an diesem Kamera-Rekorder auswählen.
- Drücken Sie die [MENU/THUMB]-Taste, um den Menübildschirm auf dem LCD-Monitor und im Sucher anzuzeigen.

Aufnehmen

1 Konfigurieren Sie die Video- und Audio-Eingangseinstellungen.

Sie müssen Videoeinstellungen wie Helligkeitsregelung (Blende, Verstärkung, Verschluss) und Weißabgleich einstellen, um mit der Aufnahme beginnen zu können. Sie müssen für Audioaufnahmen auch die Audioeingangseinstellungen und den Audioaufnahmepegel festlegen.

- Anpassen der Helligkeit
- Anpassen des Weißabgleichs
- Anpassen der Audio-Eingangseinstellungen und Aufnahmepegel

2 Drücken Sie die [REC]-Taste, um mit der Aufnahme auf das Aufnahmemedium zu beginnen.

Während der Aufnahme leuchtet die Signallampe rot.

- Zoomfunktionen
(☞ S. 53 [Zoomfunktionen])
- Einstellung des Fokus
(☞ S. 53 [Scharfstellung])

Notiz :

- Sofern sich in beiden Steckplätzen aufnahmefähige Karten befinden, wird bei werkseitiger Einstellung durch Betätigung der [REC]-Taste nur die Aufnahme für das Medium in dem ausgewählten Steckplatz gestartet. Wenn für [System] → [Record Set] → [Slot Mode] die Option „Dual“ eingestellt wurde, kann die Aufnahme gleichzeitig auf den Karten in beiden Steckplätzen erfolgen.
(☞ S. 82 [Dual Rec])
- Die Tally-Lampe kann ausgeschaltet werden, indem der [TALLY]-Schalter auf „OFF“ gesetzt wird.

3 Prüfen der zuletzt aufgenommenen Bilder.

- Drücken Sie die Benutzertaste, der die Clip-Prüfung zugewiesen wurde. Damit wird die Funktion aktiviert und die zuletzt aufgenommenen Bilder werden auf dem LCD-Monitor und im Sucher angezeigt.
- Nach der Wiedergabe kehrt der Kamera-Recorder in den Standby-Modus zurück (STBY).
(☞ S. 80 [Aufgezeichnete Videos sofort ansehen (Clip-Prüfung)])

Auswahl von Systemdefinition, Datei- und Videoformaten

Sie können das Auflösungsvermögen der aufgenommenen Videos, das Dateiformat für die Aufnahme/Wiedergabe und das Videoaufnahmeformat an diesem Kamera-Rekorder auswählen.

Einstellen des Menüs Record Format

- 1 Siehe [System], [Format], [Resolution], [Frame Rate] und [Bit Rate] unter [System] → [Record Set] → [Record Format].
- 2 Stellen Sie jeden Menüpunkt entsprechend ein.
 - ① [Wahl einer Systemdefinition] (☞ S. 50)
 - ② [Wahl eines Dateiformats] (☞ S. 51)
 - ③ [Wahl eines Videoformats] (☞ S. 51)
 - ④ [Auswahl des Seitenverhältnisses von SD-Videos] (☞ S. 52)
- 3 Drücken Sie die [USER1]-Taste, wenn die Einstellungen für alle Parameter abgeschlossen sind.
 - Das Aufnahmeformat wurde umgeschaltet.
 - Während des Umschaltens wird auf dem Bildschirm die Meldung „Please Wait...“ angezeigt.

Wahl einer Systemdefinition

Die folgenden Definitionen stehen zur Auswahl.

- HD EXT:
Nimmt die Clips in HD-Auflösung (High Definition) (1920x1080) auf
- HD:
Nimmt in HD (High Definition) Auflösung auf (1920x1080 oder 1280x720)
- SD:
Nimmt in SD-Auflösung (Standard Definition) auf (720x480 oder 720x576)
- Web:
Nimmt in einer Auflösung (960x540, 720x480, 720x576 oder 480x270) auf, die für eine Verbreitung im Internet geeignet ist
- High-Speed:
Nimmt in HD-Auflösung (1920x1080) auf

In den folgenden Menüpunkten unter [System] können Sie eine Auflösung für die aufgenommenen Bilder auswählen.

- HD EXT(SSD):
Nimmt im Erweiterungssteckplatz in HD-EXT-Qualität auf.
- HD:
Nimmt auf Steckplatz A und B in HD-Qualität auf.
- SD:
Nimmt auf Steckplatz A und B in SD-Qualität auf.
- HD(SDI In):
Nimmt das HD-SDI-Video des Geräts, das mit dem [HD/SD SDI IN]-Anschluss verbunden ist, in „HD“ sowohl in Steckplatz A als auch B auf.
- SD(SDI In):
Nimmt das SD-SDI-Video des Geräts, das mit dem [HD/SD SDI IN]-Anschluss verbunden ist, in „SD“ sowohl im Fach A als auch Fach B auf.
- HD+Web:
Nimmt auf Steckplatz A in HD-Qualität und auf Steckplatz B in Web-Qualität auf.
(☞ S. 82 [Simultanaufnahme mit zwei unterschiedlichen Auflösungen])
- High-Speed:
Nimmt auf Steckplatz A und B in HD-Qualität auf.

Vorsicht : _____

- Wenn [System] → [Record Set] → [Record Format] → [System] auf „High-Speed“ konfiguriert ist, kann das Netzwerk nicht über WLAN **CHU CHE** oder den [HOST]-Anschluss (USB) verwendet werden. Konfigurieren Sie in diesem Fall wie folgt.
 - Stellen Sie [Network] → [Connection Setup] → [USB/Int. WLAN] auf „Off“. **CHU CHE**
 - Ziehen Sie den USB-Netzwerkadapter ab
Beachten Sie, dass der Kamerabetrieb über Not-Aus gestoppt wird und sich die Stromversorgung ausschaltet, wenn die obigen Schritte nicht durchgeführt wurden.
Dateidaten können beschädigt werden, wenn dies während einer laufenden Aufnahme passiert.

Wahl eines Dateiformats

Wählen Sie unter **[A]Format**/**[B]Format** ein Dateiformat aus.

Die folgenden Dateiformate stehen zur Auswahl.

- QuickTime (MPEG2):
QuickTime-Dateiformat (.MOV)
- MXF (MPEG2):
MXF-Dateiformat
- QuickTime (H.264):
QuickTime-Dateiformat (.MOV)
- Exchange: (Nur U-Modell)
Format der Sport-Video-Interop-Gruppe (.MP4)
- MP4 (H.264): (nur E-Modell)
MP4-Dateiformat

Notiz : _____

- Wenn [System] auf „HD EXT(SSD)“ gestellt ist, wird dieser Punkt fest auf „ProRes“ eingestellt.
- Exchange (U-Modell) und MP4 (E-Modell) können nur ausgewählt werden, wenn [System] auf „HD“ konfiguriert ist.
- Wenn Exchange (U-Modell) oder MP4 (E-Modell) ausgewählt ist, können die Sicherungsaufnahme und die Clip-Schneidefunktion nicht verwendet werden.

Wahl eines Videoformats

- Die wählbaren [Frame Rate]/[Bit Rate] ändern sich je nach Einstellung von [System]/[Format]/[Resolution].

Liste der Formate

Es folgt eine Liste der Datei- und Videoformate, die auf diesem Kamera-Recorder gewählt werden können.

■ Wenn [System] auf „HD EXT(SSD)“ eingestellt ist

Record Format				
[EXT] Format	[EXT] Resolution	[EXT] Frame Rate	[EXT] Bit Rate	[EXT] Audio
ProRes	1920x1080	30p, 25p, 24p	422	4CH 24 bit, 2CH 24 bit

Notiz : _____

- [Rec Mode] ist auf „Normal“ festgelegt.
- [Slot Mode] ist auf „----“ festgelegt.
- Die folgenden Funktionen können nicht verwendet werden, wenn HD EXT(SSD) ausgewählt ist.
View Remote, Live Streaming, Return over IP, Overlay Function, Clip Cutter Trig

■ Wenn [System] auf „HD“, „HD+Web“ oder „HD(SDI In)“ konfiguriert ist, stehen für Steckplatz A folgende Optionen zur Verfügung:

Record Format					
[A] Format	[A] Resolution	[A] Frame Rate	[A] Bit Rate	[A] Audio	
QuickTime (MPEG2), MXF (MPEG2)	1920x1080	60i, 50i, 30p*, 25p*	35M (HQ)	4CH 16 bit/ 2CH 16 bit	
	1440x1080	60i, 50i	35M (HQ), 25M (SP)		
	1280x720	60p, 50p	35M (HQ)		
QuickTime (H.264)	1920x1080	60p, 50p	4:2:2 10 70M (XHQ)	4CH 24 bit/ 2CH 24 bit	
			4:2:2 10 50M (XHQ)		
			50M (XHQ)		4CH 16 bit/ 2CH 16 bit
	1280x720	60p, 50p	60i, 50i, 30p*, 25p*, 24p*	4:2:2 10 50M (XHQ)	4CH 24 bit/ 2CH 24 bit
				50M (XHQ)	4CH 16 bit/ 2CH 16 bit
				4:2:2 10 50M (XHQ)	4CH 24 bit/ 2CH 24 bit
Exchange (U-Modell)	1920x1080	60p	12M (LP)	2CH	
	1280x720		8M (LP)		
MP4 (H.264) (E-Modell)	1920x1080	50p	12M (LP)	2CH	
	1280x720		8M (LP)		

* Nicht wählbar bei der Konfiguration von „HD(SDI In)“.

Notiz : _____

- Wenn [System] auf „HD“ oder „HD(SDI In)“ eingestellt ist, werden die einzelnen Elemente für Steckplatz B auf die gleiche Einstellung wie für Steckplatz A fixiert.
- Wenn **[A]Format** auf „Exchange“ oder „MP4(H.264)“ konfiguriert ist, ist die Auswahl nur möglich, wenn [System] auf „HD“ oder „HD(SDI In)“ konfiguriert ist.
- Die folgenden Funktionen können nicht verwendet werden, wenn HD+Web ausgewählt ist.
View Remote, Live Streaming oder Return over IP

■ Wenn [System] auf „High-Speed“ eingestellt ist

Record Format				
A Format	A Resolution	A Frame Rate	A Bit Rate	A Audio
QuickTime (H.264)	1920x1080	120/60p, 100/50p	4:2:2 (HQ)	2CH 24 bit
			70M (XHQ)	
			4:2:2 (HQ)	
	120/30p, 100/25p, 120/24p	50M (XHQ)	50M (XHQ)	2CH 16 bit
			4:2:2 (HQ)	2CH 24 bit
			50M (XHQ), 35M (UHQ)	2CH 16 bit

Vorsicht : _____

- Wenn [System] → [Record Set] → [Record Format] → [System] auf „High-Speed“ konfiguriert ist, kann das Netzwerk nicht über WLAN **CHU CHE** oder den [HOST]-Anschluss (USB) verwendet werden. Konfigurieren Sie in diesem Fall wie folgt.
 - Stellen Sie [Network] → [Connection Setup] → [USB/Int. WLAN] auf „Off“. **CHU CHE**
 - Ziehen Sie den USB-Netzwerkadapter ab. Beachten Sie, dass der Kamerabetrieb über Not-Aus gestoppt wird und sich die Stromversorgung ausschaltet, wenn die obigen Schritte nicht durchgeführt wurden. Dateidaten können beschädigt werden, wenn dies während einer laufenden Aufnahme passiert.

Notiz : _____

- Der [Rec Mode] ist auf „Normal“ festgelegt.
- Die folgenden Funktionen können nicht verwendet werden, wenn High-Speed ausgewählt ist. View Remote, Live Streaming, Return over IP, Upload des aufgenommenen Clips, Zeitstempelaufnahme und Pixel Mapping
- Die Einstellungen für Steckplatz B sind dieselben wie für Steckplatz A.
- Wenn der [TC GEN]-Auswahlschalter auf „F-RUN“ eingestellt ist, wird der Zeitcode in „R-RUN“ aufgenommen.
- [TC/UB...] → [TC Mode] ist auf „SW Set“ festgelegt.
- Es ist nicht möglich, eine Belichtungszeit einzustellen, die länger ist als die Bildfrequenz. (Beispiel: Wenn Sie 120/60p ausgewählt ist, kann 1/120 bis 1/9873 eingestellt werden.)
- Die Empfindlichkeit von Hochgeschwindigkeitsaufnahmen ist geringer als bei normalen Aufnahmen. Um schönere Bilder aufzunehmen, empfiehlt es sich, Aufnahmen in einer gut beleuchteten Umgebung zu machen.
- Der verbleibende Platz auf dem Medium (Aufnahmezeit auf einem Aufnahmemedium) nimmt schneller ab als üblich. (Beispiel: Da bei 120/60p die Aufnahmegeschwindigkeit doppelt so hoch ist wie gewöhnlich, nimmt der verbleibende Platz auf dem Medium ungefähr doppelt so schnell ab.)

■ Wenn [System] auf „SD“ oder „SD(SDI In)“ eingestellt ist:

Record Format				
A Format	A Resolution	A Frame Rate	A Bit Rate	A Audio
QuickTime (H.264)	720x480	60i (U-Modell)	8M (HQ)	4CH 16 bit/ 2CH 16 bit
	720x576	50i (E-Modell)		

Notiz : _____

- Die folgende Funktion kann nicht verwendet werden, wenn SD oder SD (SDI-Eingang) ausgewählt ist. Überlagerungsfunktion
- Jeder Parameter für Steckplatz B ist festgelegt auf die selbe Einstellung wie Steckplatz A.

■ Wenn [System] auf „HD+Web“ gestellt ist, stehen für Steckplatz B folgende Optionen zur Verfügung:

Record Format				
B Format	B Resolution	B Frame Rate	B Bit Rate	B Audio
QuickTime (MPEG2), MXF (MPEG2)	1280x720	60p, 50p	6M (LP)	4CH/ 2CH
	960x540	30p, 25p	3M (HQ)	4CH/ 2CH
	480x270	30p, 25p	1.2M (LP)	4CH/ 2CH
QuickTime (H.264)	1280x720	60p, 50p	6M (LP)	4CH/ 2CH
	960x540	30p, 25p, 24p	3M (HQ)	4CH/ 2CH
	720x480	60i	8M (HQ)	4CH 16 bit/ 2CH 16 bit
	720x576	50i	8M (HQ)	
	480x270	30p, 25p, 24p	1.2M (LP)	4CH/ 2CH

Notiz : _____

- Die folgenden Funktionen können nicht verwendet werden, wenn HD+Web ausgewählt ist. View Remote, Live Streaming oder Return over IP

Auswahl des Seitenverhältnisses von SD-Videos

Zum Einstellen des Bildseitenverhältnisses des aufgenommenen Bildes, wenn für [System] die Option „SD“ oder „SD(SDI In)“ gewählt wurde. Sie können „16:9“ oder „4:3“ auswählen.

Notiz : _____

- Für Bedingungen die sich von den obigen unterscheiden wird dieser Parameter auf „16:9“ festgelegt.

Zoomfunktionen

Stellen Sie den Blickwinkel ein.

Der Zoom kann wie folgt bedient werden.

- Zoomring/Zoomhebel an einem im Handel erhältlichen Objektiv
- Benutzertasten, denen Tele- und Weitwinkelzoom zugewiesen wurden

Während des Zoom-Betriebs wird der Zoombalken oder die Nummer auf der oberen rechten Ecke auf dem Bildschirm angezeigt.

(☞ S. 167 [Zoom-Anzeige])

Notiz : _____

- Abhängig von der Zoomgeschwindigkeit wird möglicherweise das Geräusch des Zoomantriebs mit aufgenommen.

Verwendung des Zoomrings/ Zoomhebels am einem im Handel erhältlichen Objektiv

Sie können den gewünschten Blickwinkel einstellen, indem Sie am Zoomring drehen oder den Zoomhebel betätigen.

Notiz : _____

- Einzelheiten über das Objektiv finden Sie in der „BEDIENUNGSANLEITUNG“ für das verwendete Objektiv.

Verwendung von Benutzertasten, denen „Zoom Tele“ und „Zoom Wide“ zugewiesen wurden

1 Weisen Sie den Benutzertasten „Zoom Tele“ und „Zoom Wide“ zu.

(☞ S. 39 [Zuordnung von Funktionen zu den Benutzer-Tasten])

(☞ S. 107 [User Switch Set Parameter])

- Konfigurieren Sie die Zoomgeschwindigkeit der Benutzertasten unter [Camera Function] → [User Switch Set] → [Zoom Speed]. Das Erhöhen des Wertes erhöht die Zoomgeschwindigkeit.

2 Drücken Sie zum Zoomen die Benutzertaste, der „Zoom Tele“/„Zoom Wide“ zugewiesen ist.

- Die Zoomfunktion wird in der eingestellten Geschwindigkeit ausgeführt.

Notiz : _____

- Diese Funktion steht abhängig vom verwendeten Objektiv möglicherweise nicht zur Verfügung.

Scharfstellung

Einstellung des Fokus

1 Passen Sie die Scharfstellung an, indem Sie am Scharfstellring drehen.

Notiz : _____

- Durch Verwendung der Focus Assist- oder der Erweiterten Focus-Funktion wird die Scharfeinstellung erleichtert.

(☞ S. 53 [Focus Assist Funktion])

(☞ S. 54 [Erweiterte Focus-Funktion])

Focus Assist Funktion

- Wenn die Benutzertaste gedrückt wird, der „Focus Assist“ zugewiesen ist, wird der fokussierte Bereich farbig angezeigt. Dies ermöglicht eine einfache und präzise Scharfstellung.
- Die Farbe (blau, rot oder grün) können Sie im Menü auswählen.

Notiz : _____

- Wenn für [LCD/VF] → [Shooting Assist] → [Focus Assist] → [Type] die Option „ACCU-Focus“ gewählt wurde, wird die Tiefenschärfe des Motivs flacher, um eine einfachere Scharfstellung zu ermöglichen.

(☞ S. 123 [Focus Assist])

- Die „ACCU-Focus“-Funktion schaltet sich nach ca. 10 Sekunden automatisch auf „Off“.

- Die Anzeigefarbe wählen Sie im [LCD/VF] → [Shooting Assist] → [Focus Assist] → [Color].

(☞ S. 123 [Color])

- Wenn Sie Zebrafunktion und Focus Assist-Funktion gleichzeitig nutzen, ist der Focus Assist-Effekt möglicherweise nur schwer zu erkennen. Schalten Sie die Zebrafunktion in einem solchen Fall aus.

Focus Assist +-Funktion

- Sie können die Funktionen Fokus-Assistent und Erweiterter Fokus gleichzeitig verwenden, indem Sie die Benutzertaste drücken, der „Focus Assist +“ zugewiesen ist.

Notiz : _____

- „Expanded Focus“ wird während des „Focus Assist +-“-Betriebs unabhängig von der Einstellung in [Camera Function] → [User Switch Set] → [Expanded Focus] angezeigt.

Erweiterte Focus-Funktion

Sie können den bevorzugten Bereich vergrößern, indem Sie die Benutzertaste drücken, der „Expanded Focus“ zugewiesen ist; dadurch wird die präzise Scharfeinstellung ganz einfach hergestellt.

- 1 Wenn Sie die Benutzertaste, der „Expanded Focus“ zugewiesen wurde, gedrückt haben.
 - Der mittlere Teil des Bildschirms wird beim ersten Mal vergrößert.
 - Für anschließende Funktionen der Taste wird der Bereich, bei welcher die Funktion zuletzt ausgeführt wurde, vergrößert.



- 2 Nutzen Sie die Pfeiltaste (▲▼◀▶), um den bevorzugten Bereich zu vergrößern.
 - Der Teil, der vergrößert wird, wird in der unteren rechten Ecke des Bildschirms angezeigt.
- 3 Drücken Sie die [CANCEL/RESET]-Taste, um die Einstellung abzubrechen.

Notiz :

- Die Anzeige des vergrößerten Bildschirms stimmt Punkt für Punkt überein.
- Gehen Sie zu [Camera Function] → [User Switch Set] → [Expanded Focus], um die Funktion beim Drücken der Taste einzustellen. (☞ S. 110 [Expanded Focus])
- Durch Gedrückthalten der Set-Taste (●) wird die Position der Vergrößerung zurückgesetzt.
- Diese Funktion kann zusammen mit der Focus Assist-Funktion verwendet werden.
- Die Vergrößerung eines Bildes ändert nicht die Größe des aufgezeichneten Bildes.
- Wenn die „Expanded Focus“-Funktion der kreuzförmigen Taste zugewiesen wurde, kann die Pfeiltaste nicht als Benutzertaste verwendet werden, während der Bereich vergrößert wird.
- Diese Funktion steht nicht zur Verfügung, wenn [System] → [Record Set] → [Record Format] → [System] auf „SD“ gestellt ist.
- Wenn der Anzeigebildschirm ausgeschaltet wird, wird der vergrößerte Bereich unten rechts auf dem Bildschirm nicht angezeigt.

Anpassen der Helligkeit

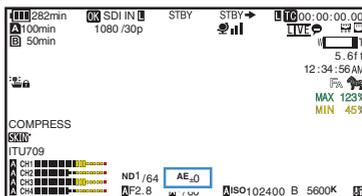
Passen Sie die Helligkeit mithilfe von Blende, Verstärkung, Verschlussgeschwindigkeit und Neutralfilter entsprechend der Helligkeit des Motivs an.

Helligkeit Automatisch Einstellen: Automatischer Helligkeitsanpassungs-Modus (AE)

Blende, Verstärkung, Belichtungszeit und ND-Filter werden automatisch je nach Helligkeit des Motivs zur Erhaltung der optimalen Helligkeit eingestellt.

Um nur Verstärkung, Blende und Verschluss auf den Automatischen Modus einzustellen, stellen Sie den Vollautomatischen Modus aus, bevor Sie jeden Parameter auf den Automatischen Anpassungsmodus stellen, indem Sie die Benutzertaste verwenden, der „Full Auto“ zugewiesen ist.

- 1 Stellen Sie Verstärkung, Blende und Verschluss auf den Automatischen Modus.
 - [Einstellen der Blende] (☞ S. 55)
 - [Einstellen der Verstärkung] (☞ S. 56)
 - [Einstellen des elektronischen Verschlusses] (☞ S. 57)
- 2 Stellen Sie den Zielpegel (heller/dunkler) ein, um optimale Helligkeit während der automatischen Anpassung zu erhalten.
 - Drücken Sie die Benutzertaste, der „AE Level“ zugewiesen ist, und wenn die „AE±“-Anzeige weiß wird, betätigen Sie die Pfeiltasten (▲▼), um den Zielpegel einzustellen.
 - Dies kann in [Camera Function] → [AE Level] konfiguriert werden.



Notiz : _____

- Wenn Sie die Benutzertaste verwenden, der „Full Auto“ zugewiesen ist, um den Vollautomatischen Modus zu aktivieren, wird auch die automatische Helligkeitsanpassung (AE) aktiviert. In diesem Fall schaltet der Weißabgleich zwangsweise ebenfalls in den Automatischen Modus.
- Die Konvergenzgeschwindigkeit der automatischen Anpassung für die Automatische Helligkeitsanpassung (AE) kann im Menü eingestellt werden. (☞ S. 105 [AE Speed])
- Wurde ein oder mehrere Parameter (Verstärkung, Blende und Verschluss) auf den Automatischen Modus gestellt, kann nach Drücken der Benutzertaste, der „AE Lock“ zugewiesen ist, ein Wert für die entsprechenden Parameter festgelegt werden. (☞ S. 109 [AE Lock])
- Wurde ein oder mehrere Parameter (Verstärkung, Blende und Verschluss) auf den Automatischen Modus gestellt, ist der Automatische Helligkeitsanpassungs-Modus (AE) aktiviert.

Manuelles Anpassen der Helligkeit

Verwenden Sie die Benutzertaste, der „Full Auto“ zugewiesen ist, um den Vollautomatischen Modus auszuschalten, und einige oder alle Elemente (Blende, Verstärkung, Verschlusszeit) können manuell eingestellt werden.

- 1 **Schalten Sie den Vollautomatischen Modus mit der Benutzertaste aus, der „Full Auto“ zugewiesen ist.**
- 2 **Passen Sie die Blende, Verstärkung und Verschlusszeit an.**
 - [Einstellen der Blende] (☞ S. 55)
 - [Einstellen der Verstärkung] (☞ S. 56)
 - [Einstellen des elektronischen Verschlusses] (☞ S. 57)

Notiz : _____

- Die Helligkeit kann im Vollautomatischen Modus nicht manuell angepasst werden.
- Werden Blende, Verstärkung und Verschlussgeschwindigkeit manuell angepasst, ist die [AE Level]-Einstellung temporär deaktiviert.

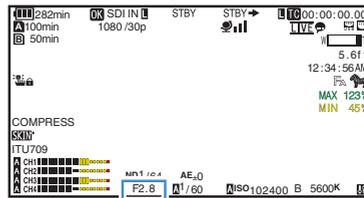
Einstellen der Blende

Passen Sie die Blende der Blendenöffnung an die Helligkeit des Motivs an.

Manueller Blendenmodus (manuelle Einstellung)

Der Blendenwert (F) des Objektivs kann manuell eingestellt werden.

- 1 **Schalten Sie den Vollautomatischen Modus mit der Benutzertaste aus, der „Full Auto“ zugewiesen ist.**
- 2 **Schalten Sie mit dem [IRIS A/M]-Schalter am Objektiv auf den Manuellen Blendenmodus.** Der Blendenwert (F) wird angezeigt.



- 3 **Drehen Sie den Blendenring am Objektiv, um die Blende manuell einzustellen.**

Der Wert für die offene Blende ändert sich je nach Zoomposition.

Blendenwert	Beschreibung
Verringerung	Das Motiv erscheint heller. Der fokussierte Bereich erscheint schärfer, während der Hintergrund verschwommener wirkt. Das Bild wirkt weicher.
Erhöhung	Das Motiv erscheint dunkler. Der Bildhintergrund wird ebenfalls scharf dargestellt.

Notiz : _____

- Durch Drücken und Halten der [IRIS]-Taste am Objektiv schaltet der Kamera-Recorder auch dann in den Push-Autoblendenmodus, wenn der Manuelle Blendenmodus eingestellt ist.

Push Auto-Blende

Befindet sich der Kamera-Recorder im manuellen Blendenmodus, halten Sie die [IRIS]-Taste am Objektiv gedrückt, um zeitweise in den automatischen Blendenmodus zu wechseln. Die Blende wird automatisch an die Helligkeit des Motivs angepasst.

Automatischer Blendenmodus (automatische Einstellung)

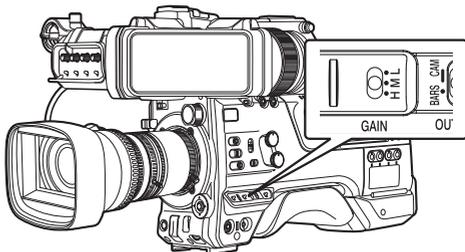
- 1 **Schalten Sie den Vollautomatischen Modus mit der Benutzertaste aus, der „Full Auto“ zugewiesen ist.**
- 2 **Schalten Sie mit dem [IRIS A/M]-Schalter am Objektiv auf den Autoblendenmodus.**
Die Blende wird automatisch an die Helligkeit des Motivs angepasst.
Ein -Symbol erscheint während des automatischen Blendenmodus auf der linken Seite des Blendenöffnungswerts (F-Nummer).

Notiz : _____

- Wenn Sie die Benutzertaste verwenden, der „Full Auto“ zugewiesen ist, um in den Vollautomatischen Modus zu schalten, wird auch der Autoblendenmodus aktiviert. In diesem Fall schaltet Verstärkung, Verschluss und Weißabgleich zwangsweise ebenfalls in den Automatischen Modus.
Die Blendenfunktion während des Vollautomatischen Modus kann unter [Camera Function] → [Full Auto] → [Iris Control] konfiguriert werden.
- Im automatischen Blendenmodus kann der Offen-/Geschlossen-Grenzwert der Blende unter [Camera Function] → [Auto Iris Limit (OPEN)]/[Auto Iris Limit (CLOSE)] eingestellt werden.
(☞ S. 106 [Auto Iris Limit (OPEN)])
(☞ S. 106 [Auto Iris Limit (CLOSE)])
- Sie können durch Drücken der Benutzertaste, der „AE Level“ zugewiesen ist, und der Pfeiltaste (▲▼) die Zielhelligkeit (heller/dunkler) der automatischen Blende unter [Camera Function] → [AE Level] konfigurieren.
- Die Konvergenzgeschwindigkeit der automatischen Blende kann im Menü eingestellt werden.
(☞ S. 105 [AE Speed])
- Im automatischen Blendenmodus, wenn [AE Lock] auf „AE“ oder „AE/FAW“ gestellt ist, erscheint während der Bediensperre auf der linken Seite des Blendenöffnungswerts (F-Nummer) ein -Symbol.

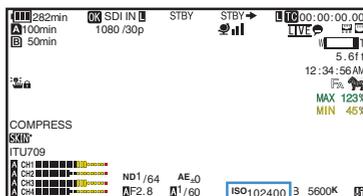
Einstellen der Verstärkung

Diese Funktion steigert die Lichtempfindlichkeit elektrisch, wenn das Motiv unzureichend beleuchtet ist. Sie können die Verstärkung des Videoverstärkers entsprechend der Motivhelligkeit festlegen. Wählen Sie den Einstellungsmodus entsprechend Ihrer Aufnahmebedingungen.



Manueller Verstärkungsmodus (Manuelle Verstärkungsschaltung)

- 1 **Schalten Sie den Vollautomatischen Modus mit der Benutzertaste aus, der „Full Auto“ zugewiesen ist.**
 - Wählen Sie den Verstärkungspegel des Videoverstärkers mit dem [GAIN L/M/H]-Auswahlschalter am Kamera-Recorder.
 - Die Verstärkungsstufe wird auf dem Bildschirm angezeigt.



- Die Standardpositionen des Schalters sind folgende.

[L] : 0 dB
[M] : 6dB
[H] : 12dB

- 2 **Wählen Sie [GAIN L/M/H] das nicht auf „AGC“ gestellt ist, um zum Manuellen Verstärkungsmodus zu wechseln.**

Notiz : _____

- Sie können den Verstärkungsfaktor jeder Menüposition verändern. Die Verstärkung der Empfindlichkeit bewirkt eine stärkere Körnigkeit bei der Bildschirmdarstellung.
- Der Kamera-Recorder schaltet in den Autoverstärkungsmodus, wenn der Verstärkungswert auf „AGC“ eingestellt wird.
(☞ S. 106 [GAIN L, GAIN M, GAIN H])

Automatischer Verstärkungsmodus (automatische Verstärkungsanpassung)

- 1 Schalten Sie den Vollautomatischen Modus mit der Benutzertaste aus, der „Full Auto“ zugewiesen ist.
- 2 Stellen Sie [Camera Function] → [GAIN L]/[GAIN M]/[GAIN H] auf „AGC“.
(☞ S. 106 [GAIN L, GAIN M, GAIN H])
Wenn ein auf „AGC“ festgelegter Parameter mithilfe des [GAIN L/M/H] Verstärkungsschalters ausgewählt wird, ist der Automatische Verstärkungsanpassungs-Modus aktiviert und die Verstärkung des Videoverstärkers wird automatisch entsprechend der Helligkeit des Motivs eingestellt.

Notiz : _____

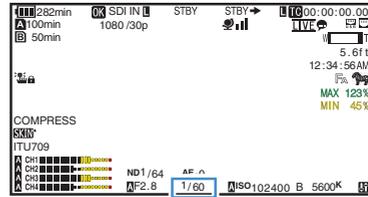
- Wenn Sie die Benutzertaste verwenden, der „Full Auto“ zugewiesen ist, um den Vollautomatischen Modus zu aktivieren, wird auch die automatische Verstärkung aktiviert. In diesem Fall schaltet Blende, Verschluss und Weißabgleich zwangsweise ebenfalls in den Automatischen Modus.
- Die Verstärkerfunktion während des Vollautomatischen Modus kann unter [Camera Function] → [Full Auto] → [Gain] konfiguriert werden.
- Die Obergrenze des Verstärkungseinstellungswerts während des AGC-Gebrauchs kann unter [Camera Function] → [AGC Limit] festgelegt werden.
(☞ S. 106 [AGC Limit])
- Wenn im automatischen Verstärkungsmodus [AE Lock] auf „AE“ oder „AE/FAW“ gestellt ist, erscheint während der Bediensperre auf der linken Seite des Verstärkungswerts ein -Symbol.

Einstellen des elektronischen Verschlusses

Sie können die Verschlusszeit (Zeit für die Aufnahme jedes Einzelbilds) mit der elektronischen Verschlussfunktion ändern. Der elektronische Verschluss kann manuell oder automatisch angepasst werden.

Manueller Verschlussmodus (Manuelle Verschlusschaltung)

- 1 Schalten Sie den Vollautomatischen Modus mit der Benutzertaste aus, der „Full Auto“ zugewiesen ist.
- 2 Stellen Sie [Camera Function] → [Shutter] auf „Slow“ oder „Step/Variable“.
 - Die Verschlusszeit wird auf dem Bildschirm angezeigt.



Notiz : _____

- Um den Verschluss im Winkel (DEG) anzuzeigen, stellen Sie [A]Frame Rate auf „25p“ und [LCD/VF] → [Display Type] → [Shutter] auf „DEG“.
(☞ S. 155 [A]Frame Rate/ [EXT] Frame Rate)
(☞ S. 105 [Shutter])

Umschalten der Verschlusszeit

■ Manueller Verschlussmodus (Schritt/variabel)
Drücken Sie den [SHUTTER]-Schalter in Richtung „SEL“. Wenn die Anzeige für die Verschlusszeit weiß wird, drücken Sie den [SHUTTER]-Schalter mehrfach, um die Einstellung zu ändern.
Beispiel:



Sobald die Verschlusszeit-Anzeige weiß wird, kann der Einstellwert mit den Pfeiltasten (▲▼) geändert werden.

Sie können die Pfeiltaste ► verwenden, um auf den variablen Modus zu schalten, und die Pfeiltaste ◀, um auf den Schritt-Modus zu schalten.

Verschlussmodus	Frame Rate	Einstellungswert	Einstellungswert (Verschluss OFF)
Step	60p, 60i, 30p	1/60, 1/100, 1/120, 1/250, 1/500, 1/1000, 1/2000	1/60
Variable		1/30,00 - 1/9873	
Step	50p, 50i, 25p	1/50, 1/60, 1/100, 1/120, 1/250, 1/500, 1/1000, 1/2000	1/50
Variable		1/25,00 - 1/9873	

■ Manueller Verschlussmodus (niedrige Geschwindigkeit)

Drücken Sie den [SHUTTER]-Schalter in Richtung „SEL“. Wenn die Anzeige für die Verschlusszeit weiß wird, drücken Sie den [SHUTTER]-Schalter mehrfach, um die Einstellung zu ändern.

Sobald die Verschlusszeit-Anzeige weiß wird, kann der Einstellwert auch mit den Pfeiltasten (▲▼) geändert werden.

Verschlussmodus	Frame Rate	Einstellungswert	Einstellungswert (Verschluss OFF)
Slow	60p, 60i, 30p	1/30, 1/15, 1/7,5, 1/3,75	1/60
	50p, 50i, 25p	1/25, 1/12,5, 1/6,25, 1/3,125	1/50

Automatischer Verschlussmodus (automatische Verschlussanpassung)

- 1 Schalten Sie den Vollautomatischen Modus mit der Benutzertaste aus, der „Full Auto“ zugewiesen ist.
- 2 Stellen Sie [Camera Function] ► [Shutter] auf „EEI“:
 - Der Automatische Verschlussmodus passt die Verschlusszeit automatisch entsprechend der Helligkeit des Motivs an.
- 3 Sie können den steuerbaren Bereich für den Automatischen Verschluss in [Camera Function] ► [EEI Limit] einstellen.
(☞ S. 106 [EEI Limit])

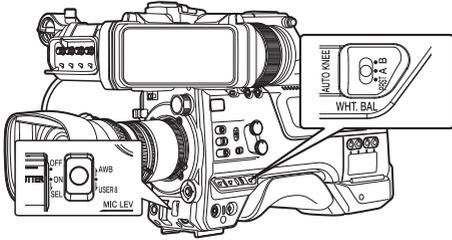
Notiz : _____

- Wenn Sie die Benutzertaste verwenden, der „Full Auto“ zugewiesen ist, um den Vollautomatischen Modus zu aktivieren, wird auch der Autoblendenmodus aktiviert. In diesem Fall schaltet Blende, Verstärkung und Weißabgleich zwangsweise ebenfalls in den Automatischen Modus.
- Die Verschlussfunktion während des Vollautomatischen Modus kann unter [Camera Function] ► [Full Auto] ► [Shutter] konfiguriert werden.
- Im automatischen Verschlussmodus, wenn [AE Lock] auf „AE“ oder „AE/FAW“ gestellt ist, erscheint während der Bediensperre auf der linken Seite der Verschlusszeit ein -Symbol.

Anpassen des Weißabgleichs

Passen Sie den Weißabgleich entsprechend der Farbtemperatur der Beleuchtung an. Sie können den Anpassungsmodus den Aufnahmebedingungen gemäß wählen.

Da die Lichtfarbe (Farbtemperatur) sich je nach Lichtquelle ändert, ist es notwendig, den Weißabgleich anzupassen, wenn sich die Hauptlichtquelle, die das Motiv beleuchtet, ändert.



Automatischer Weißabgleich-Modus (FAW: Vollzeit-Automatik-Weißabgleich)

- 1 Schalten Sie den Vollautomatischen Modus mit der Benutzertaste aus, der „Full Auto“ zugewiesen ist.
- 2 Weisen Sie „FAW“ (vollautomatischer Weißabgleich) einem der drei [WHT.BAL]-Schalter zu.
 - Sie können die Funktion vollautomatischer Weißabgleich entweder auf „A“, „B“ oder „PRST“ in [Camera Function] → [FAW] einstellen. (☞ S. 106 [FAW])
 - Wenn die mit „FAW“ zugewiesene Position mithilfe des [WHT BAL B/A/PRST]-Schalters gewählt wird, ist der Automatische Weißabgleich aktiviert und ein angemessener Weißabgleich wird automatisch je nach Farbtemperatur der Belichtung des Motivs angepasst.

Vorsicht : _____

- Die Genauigkeit der [FAW]-Funktion ist geringer als die der [AWB]-Funktion (automatischer Weißabgleich).
- Wenn der Kamera-Recorder mit aktiviertem [FAW]-Modus eingeschaltet wird, dauert es etwa 15 Sekunden, bis die Farben sich stabilisiert haben.

Notiz : _____

- Wenn Sie die Benutzertaste verwenden, der „Full Auto“ zugewiesen ist, um den Vollautomatischen Modus zu aktivieren, wird auch der Automatische Weißabgleich aktiviert. In diesem Fall schaltet Blende, Verstärkung und Verschluss zwangsweise ebenfalls in den Automatischen Modus.
- Die Weißabgleichfunktion während des Vollautomatischen Modus kann unter [Camera Function] → [Full Auto] → [White Balance] konfiguriert werden.
- Wenn [Camera Function] → [User Switch Set] → [AE Lock] auf „AE/FAW“ oder „FAW“ gestellt ist, kann der Weißabgleich beim Drücken der Benutzertaste, der [AE Lock] zugewiesen ist, im Automatischen Weißabgleich festgesetzt werden. (☞ S. 109 [AE Lock])
- Wenn [White Balance] einer Benutzertaste zugewiesen wurde, wird durch Drücken der entsprechenden Benutzertaste der Einstellungsbildschirm für die FAW-Farbe aufgerufen. (☞ S. 39 [Zuordnung von Funktionen zu den Benutzer-Tasten])

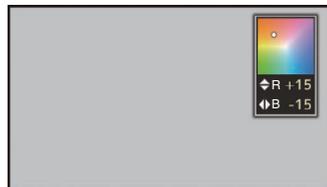
FAW-Farbeinstellung

Sie können den automatisch ausgeführten Weißabgleich nachträglich anpassen.

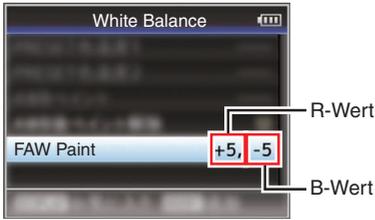
- 1 Wählen Sie [Camera Process] → [White Balance] → [FAW Paint] und drücken Sie die Set-Taste (●). Der Bildschirm für die FAW-Farbeinstellung wird angezeigt.



- 2 Passen Sie die R- und B-Werte an. Nutzen Sie die Pfeiltaste (▲▼), um den R-Wert und (◀▶), um den B-Wert anzupassen.



- 3 Drücken Sie die Set-Taste (●).
Sie kehren nun zum [White Balance]-Bildschirm zurück.



Manueller Weißabgleich-Modus (manueller Wechsel)

- 1 Schalten Sie den Vollautomatischen Modus mit der Benutzertaste aus, der „Full Auto“ zugewiesen ist.
- Verwenden Sie den [WHT.BAL]-Schalter, um „PRST“ (voreingestellter Modus), „A“ (Speicher-A-Modus), oder „B“ (Speicher-B-Modus) zu wählen.

Notiz : _____

- Sie können die Funktion vollautomatischer Weißabgleich entweder auf [A], [B] oder [PRST] in [Camera Function] → [FAW] einstellen. (☞ S. 106 [FAW])
- Der FAW-Modus (Permanenter automatischer Weißabgleich) nimmt die Einstellung automatisch vor, indem die Farbtemperatur des Videos abgetastet wird, um den am besten geeigneten Weißabgleichpegel zu erhalten.

Presetmodus (PRST)

- Dieser Kamera-Recorder verfügt über zwei verschiedene Farbtemperatureinstellungen. Sie können zwischen ihnen umschalten, indem Sie den [AWB/USER8]-Schalter nach oben drücken oder die Benutzertaste verwenden, der „AWB“ zugewiesen ist.

Werkseitige Voreinstellung:
[Preset Temp.] : 3200K
[Alternative Temp.] : 5600K

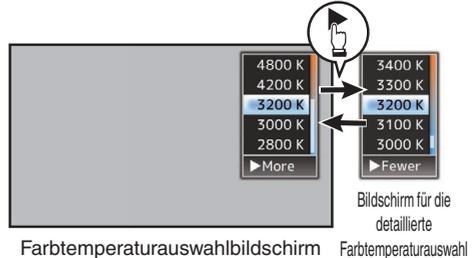
- 1 Stellen Sie den [WHT.BAL]-Schalter auf „PRST“.
- 2 Drücken Sie den [AWB/USER8]-Schalter nach oben oder verwenden Sie die Benutzertaste, der „AWB“ zugewiesen ist.
- Die Farbtemperatur wird umgeschaltet. („Preset Temp.“ ↔ „Alternative Temp.“)

Einstellen der Werte für [Preset Temp.] oder [Alternative Temp.]

Sie können beide Farbtemperatureinstellungen im Presetmodus über das Menü ändern.

1 Öffnen Sie das Menü [Preset Temp.] oder [Alternative Temp.].

- Wählen Sie [Camera Process] → [White Balance] → [Preset Temp.] und [Alternative Temp.] und drücken Sie die Set-Taste (●).
- Der Einstellungsbildschirm für die Farbtemperatur wird angezeigt.



2 Wählen Sie die Farbtemperatur.

- Nutzen Sie bei Auswahl über einen Einstellungswert (Farbtemperaturauswahlbildschirm) die Pfeiltaste (▲▼), um die Farbtemperatur auszuwählen. [Einstellungswerte: 7500 K, 6500 K, 5600 K, 5200 K, 4800 K, 4200 K, 3200 K, 3000 K, 2800 K]
- Zur Auswahl detaillierter Werte (Bildschirm für die detaillierte Farbtemperaturauswahl)
 - Drücken Sie die Pfeiltaste (▶), um den Bildschirm für die detaillierte Farbtemperaturauswahl anzuzeigen.
 - Nutzen Sie die Pfeiltaste (▲▼), um eine Farbtemperatur auszuwählen. [Einstellungswerte: 2300 K bis 15000 K (in 100 K-Schritten)]

Notiz : _____

- Nutzen Sie die Pfeiltaste (▶), um zwischen dem Farbtemperaturauswahlbildschirm und dem Bildschirm für die detaillierte Farbtemperaturauswahl umzuschalten.
- Wenn [White Balance] der Benutzertaste zugewiesen wurde, wird durch Drücken der entsprechenden Benutzertaste der Auswahlbildschirm für die Farbtemperatur aufgerufen. (☞ S. 39 [Zuordnung von Funktionen zu den Benutzer-Tasten])

Farbanpassung voreinstellen

Der Weißabgleich für [Preset Temp.] und [Alternative Temp.] kann individuell oder insgesamt feineingestellt werden.

- Wählen Sie [Camera Process] → [White Balance] → [Preset Paint Memory].**
 - „Common“ konfiguriert die Einstellungen über den gesamten Farbtemperaturbereich.
 - „Individual“ konfiguriert die Einstellungen für die 9 Farbtemperaturtypen individuell.
- Wählen Sie [Camera Process] → [White Balance] → [Preset Paint].**
 - Der Einstellungsbildschirm erscheint, wenn „Common“ ausgewählt wird.
 - Die untere Farbtemperaturgrenze des Farbtemperaturbereichs wird angezeigt, wenn „Individual“ ausgewählt wird. Wählen Sie die Farbtemperatur aus, die Sie einstellen möchten. Im Fall von zum Beispiel 2300K ist der Zielbereich 2300K bis 2900K (weniger als 3000K).
- Passen Sie die R- und B-Werte an.**
 - Nutzen Sie die Pfeiltaste (▲▼), um den R-Wert und (◀▶), um den B-Wert anzupassen.
- Drücken Sie die Set-Taste (●).**
 - Im Fall von „Common“, kehrt die Anzeige zum [White Balance]-Bildschirm zurück.
 - Bei „Individual“ wiederholen Sie die Schritte 1 bis 4 wie erforderlich, um jede Farbtemperatur einzeln zu konfigurieren.

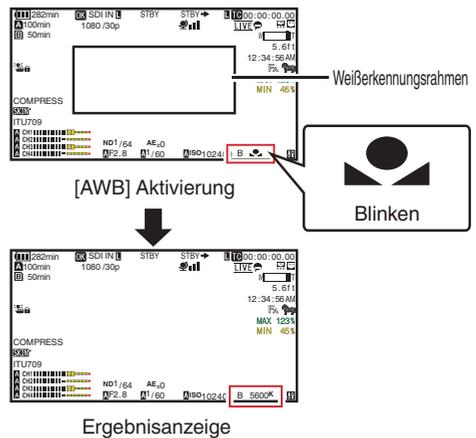
Speicher-A-Modus (A), Speicher-B-Modus (B)

- Auf in Speicher A oder Speicher B gespeicherten Weißabgleich einstellen.
- Wenn der [WHT.BAL]-Schalter auf „A“ oder „B“ gestellt ist, wird der automatische Weißabgleich durchgeführt, indem der [AWB/USER8]-Schalter nach oben gedrückt wird, oder durch Drücken der Benutzertaste, der die „AWB“-Funktion zugewiesen ist. Der Weißabgleich wird automatisch angepasst, und der angepasste Wert wird in Speicher A oder Speicher B gespeichert.

1 Bereiten Sie den Kamera-Recorder vor.

- Stellen Sie den [POWER ON/OFF]-Schalter auf „ON“.
 - Schalten Sie den Vollautomatischen Modus mit der Benutzertaste aus, der „Full Auto“ zugewiesen ist.
 - Stellen Sie den [IRIS A/M]-Modusschalter am Objektiv auf „A“.
- Stellen Sie den [ND FILTER]-Schalter passend zur Beleuchtung ein.
 - Stellen Sie den [WHT.BAL]-Schalter auf „A“ oder „B“.

- Suchen Sie einen Ort mit ähnlichen Lichtverhältnissen wie beim aufzunehmenden Motiv, positionieren Sie einen weißen Gegenstand in der Mitte des Bildschirms und zoomen Sie ihn so weit heran, dass der Bildschirm vollständig weiß ausgefüllt ist.
- Drücken Sie den [AWB/USER8]-Schalter nach oben oder verwenden Sie die Benutzertaste, der „AWB“ zugewiesen ist.
 - Der Weißerkennungsrahmen erscheint, wenn der automatische Weißabgleich aktiviert ist. Füllen Sie den Rahmen ganz mit Weiß aus.
 - Beim Startvorgang des automatischen Weißabgleichs erscheint „A“ oder „B“ auf dem Bildschirm. (●-Markierung erscheint blinkend)
 - Nachdem der korrekte Weißabgleich erreicht ist wird ein Schätzwert der aktuellen Farbtemperatur angezeigt.



Vorsicht : _____

- Verwenden Sie keine stark reflektierenden Objekte (z. B. solche aus Metall). Andernfalls wird der Weißabgleich unter Umständen nicht korrekt durchgeführt.
- Die Funktion des automatischen Weißabgleichs ermöglicht keinen optimalen Weißabgleich bei Motiven außerhalb des Einstellungsbereichs, z. B. bei solchen mit nur einer Farbe oder einem zu geringen Weißanteil.

Fehlermeldung

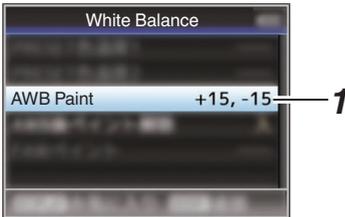
Wenn der automatische Weißabgleich nicht korrekt vorgenommen werden konnte, erscheint eine der folgenden Nachrichten für ca. 3 Sekunden.

Meldung	Status
Auto White * NG: Object (*A oder B)	Wird angezeigt, wenn zu wenig Weiß auf dem Objekt vorhanden oder die Farbtemperatur ungeeignet ist. Verwenden Sie ein anderes weißes Objekt und führen Sie den Weißabgleich erneut durch.
Auto White * Error: Low Light (*A oder B)	Wird angezeigt, wenn die Beleuchtung zu schwach ist. Steigern Sie die Beleuchtung und passen Sie den Weißabgleich erneut an.
Auto White * Error: Over Light (*A oder B)	Zu starke Beleuchtung. Wird angezeigt, wenn die Beleuchtung zu stark ist. Verringern Sie die Beleuchtung und passen Sie den Weißabgleich erneut an.

Einstellen des Rot-/Blauanteils

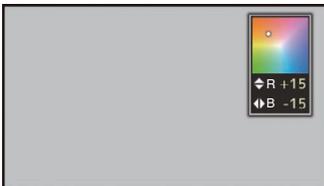
Sie können den in Speicher A oder Speicher B gespeicherten Weißabgleich feineinstellen.

- 1 Wählen Sie [Camera Process] → [White Balance] → [AWB Paint] und drücken Sie die Set-Taste (●). Der Bildschirm für die Rot-/Blauanteileinstellung wird angezeigt.



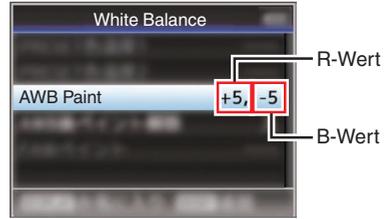
- 2 Passen Sie die R- und B-Werte an.

Nutzen Sie die Pfeiltaste (▲▼), um den R-Wert und (◀▶), um den B-Wert anzupassen.



- 3 Drücken Sie die Set-Taste (●).

Sie kehren nun zum [White Balance]-Bildschirm zurück.



Notiz : _____

- Normalerweise wird der Wert für die Rot-/Blauanteileinstellung durch das Ausführen des Automatischen Weißabgleichs gelöscht. Wenn jedoch für [Camera Process] → [White Balance] → [Clear Paint After AWB] die Option „Off“ eingestellt wurde, werden die Werte selbst beim Ausführen des Automatischen Weißabgleichs nicht gelöscht. (☞ S. 119 [Clear Paint After AWB])
- Wenn [White Balance] einer Benutzertaste zugewiesen wurde, wird durch Drücken der entsprechenden Benutzertaste der Einstellungsbildschirm für die AWB-Farbe aufgerufen. (☞ S. 39 [Zuordnung von Funktionen zu den Benutzertasten])

Einstellung der vertikalen Schattierung

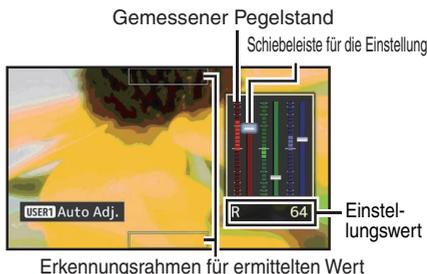
- Wenn Sie das Objektiv wechseln, müssen Sie die Weißschattierung anpassen.
- Obwohl der Weißabgleich in der Bildmitte ausreichend sein kann, ist dies in den oberen und unteren Bereichen eventuell nicht der Fall. Wenn dies der Fall ist, erscheint das Bild grünlich oder gelblich. Dieses Phänomen hängt mit den Objekteigenschaften zusammen. Das Verfahren zum Ausgleich dieses Phänomens wird als vertikaler Schattierungsausgleich bezeichnet.
- Führen Sie dieses Verfahren nach dem Weißabgleich durch.

Setup vor der Einstellung

- 1 Passen Sie den Weißabgleich der Kamera an.** (☞ S. 61 [Speicher-A-Modus (A), Speicher-B-Modus (B)])
- 2 Stellen Sie die Kontrollelemente des Kameraobjektivs folgendermaßen ein.**
 - ① Stellen Sie die Blende auf F4,0 oder kleiner ein, um die passende Helligkeit zu erhalten. Wenn die Helligkeit selbst bei F4,0 nicht ausreicht, stellen Sie die optimale Helligkeit ein, indem Sie die Beleuchtung verstärken.
 - ② Stellen Sie das Zoomobjektiv bei Benutzung auf die Mitte des Zoomeinstellungsbereichs ein.
- 3 Füllen Sie den Monitorbildschirm mit einem Musterfeld aus einer gleichmäßigen Lichtquelle oder weißem (blanken) Papier mit gleichmäßiger Ausleuchtung.**
- 4 Stellen Sie den Farbsättigung des Monitors aus das Maximum.**
- 5 Überprüfen Sie den Monitorbildschirm.**
 - Wenn sich oben und unten am Bildschirm keine Farben zeigen, ist keine Einstellung nötig.
 - Wenn die Oberseite des Bildschirms grünlich und die Unterseite rötlich ist (oder umgekehrt), führen Sie diese Anpassung fort.

Einstellen der vertikalen Schattierung

- 1 Stellen Sie [Camera Process] → [White Balance] → [V. Shading] auf „On“.**
- 2 Wählen Sie [Adjust...] unter [V. Shading] und drücken Sie die Set-Taste (●).**
Der Bildschirm für die Einstellung der vertikalen Schattierung wird angezeigt.



- 3 Drücken Sie die [USER1]-Taste, um die automatische Anpassung auszuführen.** Sie können die RGB-Kanäle individuell verwenden, um den Wert des gemessenen Pegelstands bis zu einem Toleranzfehler von ± 1 vom Medianwert anzupassen.
- 4 Passen Sie manuell an.**
 - Wenn Sie manuell anpassen möchten, nachdem die automatische Anpassung ausgeführt wurde, folgen Sie den unten beschriebenen Schritten.
 - Es wird empfohlen, nur den G-Pegel (grün) anzupassen.
 - Wenn die manuelle Einstellung nicht nötig ist, ist die Einstellungen mit Schritt 7 komplett.
- 5 Verwenden Sie die Pfeiltasten (◀▶), um den Parameter aus [R] / [G] / [B] auszuwählen, der angepasst werden soll.**
- 6 Passen Sie den Wert mithilfe der kreuzförmigen Tasten (▲▼) an.**
 - Passen Sie die Schiebelleiste zur Einstellung an, während Sie sich am gemessenen Pegelstand orientieren.
 - Passen Sie die Werte so an, dass der gemessene Wert sich fast in der Mitte der Messung befindet. Verwenden Sie die ▼ kreuzförmige Taste, wenn der gemessene Wert des anzupassenden Kanals größer als der Mittelwert ist und die ▲ kreuzförmige Taste, wenn der gemessene Wert kleiner als der Mittelwert ist.
- 7 Drücken Sie die Set-Taste (●), um die Einstellung zu speichern.**
 - Stellen Sie sicher, dass Sie die Set-Taste (●) drücken, um die Einstellung zu speichern.
 - Drücken der [CANCEL/RESET]-Taste verwirft die Einstellung und kehrt zum Menübildschirm der nächsthöheren Ebene zurück.

Notiz : _____

- Nach Drücken der Pfeiltasten (▲▼) kann es eine Verzögerung in den Änderungen an den ermittelten Werten geben.
- Eine Steigerung des Werts unterdrückt die Farben an der Unterseite und verstärkt die an der Oberseite.
- Die Einstellung kann in folgenden Fällen nicht durchgeführt werden. Eine Fehlermeldung wird angezeigt.
 - Wenn der obere und untere Bildrand überbelichtet sind
 - Wenn der obere und untere Bildrand unterbelichtet sind
 - Wenn ein starker Unterschied im Pegel zwischen dem oberen und unteren Bildrand besteht

Was ist ein gemessener Wert?

Es ist ein relativer Wert (Unterschied zwischen oberem und unterem Rand), in Bezug auf den Mittelwert der RGB-Kanäle, innerhalb des Erkennungsrahmens für den gemessenen Wert oben und unten im LCD-Monitor oder Sucher. Der gemessene Wert wird höher positioniert als die Mitte des gemessenen Pegelstands, wenn der Pegel oben höher ist als der am unteren Rand. Entsprechend wird der gemessene Wert niedriger als die Mitte des gemessenen Pegelstands positioniert, wenn der Pegel oben niedriger ist als der am unteren Rand.

Stellen Sie den gemessenen Wert so ein, dass er fast in die Mitte der Messung befindet.

Einstellen des Kamerabildes

Die Bildqualität der Kamera kann im Menü [Camera Process] eingestellt werden. Da die Einstellungen auf dem Bildschirm angezeigt werden, können Sie die Werte ändern, während Sie die Bildqualität mit der Kamera kontrollieren.

- [Color Space]
- [Gamma]
- [Detail]
- [Master Black]
- [Black Paint]
- [Flare]
- [V. Shading]
- [Black Toe]
- [Knee Level]
- [Auto Knee Sensitivity]
- [Auto Knee Peak Filter]
- [White Clip]
- [Chroma Clip]
- [White Balance]
- [Color Matrix]
- [Color Gain]
- [Reverse Picture]
- [DNR]

Notiz : _____

- Weitere Informationen zu den Parametern finden Sie im Abschnitt zum Menü [Camera Process].

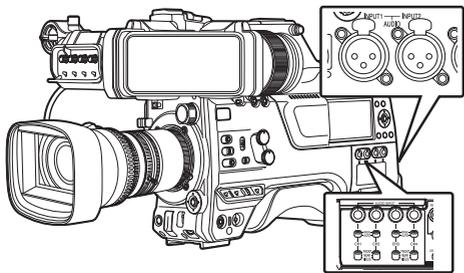
(☞ S. 112 [Camera Process-Menü])

Tonaufnahme

Sie können auf diesem Kamera-Recorder Audio aus den vier Kanälen (CH1/CH2/CH3/CH4) synchron mit den Videobildern aufnehmen.

Wählen Sie für die Audioaufnahme aus den folgenden Optionen.

- Mikrofon am [MIC IN]-Anschluss (XLR 5-polig)
- Mikrofon- oder Line-Eingang am [AUDIO INPUT1]-Anschluss (XLR 3pin)
- Mikrofon- oder Line-Eingang am [AUDIO INPUT2]-Anschluss (XLR 3pin)



Einstellung der Anzahl der Aufnahmekanäle

- Stellen Sie die Anzahl der Aufzeichnungskanäle in [System] → [Record Set] → [Record Format] → [Audio] ein.

Auswahl von Audio für die Aufnahme über jeden Kanal

Wählen Sie das Audio aus, das in CH1/CH2/CH3/CH4 aufgezeichnet werden soll.

-	Schaltreinstellung	Angeschlossene Geräte
CH1 CH3	FRONT	• Audio-Eingang von Mikrofon 1 am [MIC IN]-Anschluss
	REAR	• Audio-Eingang vom [AUDIO INPUT1]-Anschluss
	WIRELESS	• Audio-Eingang von CH1 vom „UniSlot“-Funkempfänger
CH2 CH4	FRONT	• Audio-Eingang von Mikrofon 2 am [MIC IN]-Anschluss
	REAR	• Audio-Eingang vom [AUDIO INPUT2]-Anschluss
	WIRELESS	• Audio-Eingang von CH2 (oder CH1) vom „UniSlot“-Funkempfänger

Wenn die Einstellung auf „FRONT“ gestellt ist

Die Audioaufnahme erfolgt entsprechend der Einstellung unter [A/V Set] → [Audio Set] → [Front Mic Select]/[Front Mic Power]/[Front Mic 1 Ref.]/[Front Mic 2 Ref.].

Vorsicht :

- Stellen Sie [Front Mic Select] auf „Stereo M/S“, um das Audiosignal für die Aufnahme auf ein Stereosignal (L/R) zu konvertieren, wenn ein Direktausgabe-Mikrofon (Mitte/Seite) angeschlossen ist. Stellen Sie nicht auf „Stereo L/R“ oder „Mono“ ein, wenn ein Stereomikrofon mit L/R-Ausgabe oder ein monophones Mikrofon angeschlossen ist.

Wenn die Einstellung auf „REAR“ gestellt ist

Wählt den Audioeingang am [AUDIO INPUT 1/2]-Anschluss mit dem [AUDIO INPUT 1/2]-Schalter.

Einstellung	Beschreibung
[LINE]	Verwenden Sie diese Einstellung, wenn Sie ein Audiogerät o. ä. anschließen.
[MIC]	Verwenden Sie diese Einstellung, wenn Sie ein dynamisches Mikrofon anschließen.
[MIC+48V]	Verwenden Sie diese Einstellung, wenn Sie ein Mikrofon (mit Phantomspeisung) anschließen, das eine 48-V-Spannungsversorgung benötigt.

Notiz :

- Wenn „LINE“ ausgewählt wurde, konfigurieren Sie den Referenz-Eingangspegel unter [A/V Set] → [Audio Set] → [Rear Line Ref.] (☞ S. 133 [Rear Line Ref.])
- Wenn „MIC“ oder „MIC+48V“ ausgewählt ist, müssen Sie den Referenz-Eingangspegel unter [A/V Set] → [Audio Set] → [Rear Mic 1 Ref.]/[Rear Mic 2 Ref.] einstellen. (☞ S. 133 [Front Mic 1 Ref.]) (☞ S. 133 [Front Mic 2 Ref.])

Vorsicht :

- Wenn Sie ein Gerät anschließen, das keine 48-V-Spannungsversorgung benötigt, achten Sie darauf, dass der Schalter nicht in der Stellung „MIC+48V“ steht.
- Wenn der [AUDIO INPUT 1/2]-Schalter auf „MIC“ eingestellt ist, stellen Sie sicher, dass ein Mikrofon am [AUDIO INPUT 1/2]-Anschluss angeschlossen ist. Wenn Sie den Aufnahmepegel steigern und kein Mikrofon angeschlossen ist, könnte Rauschen vom Eingang aufgenommen werden.
- Wenn kein Mikrofon am [AUDIO INPUT 1/2]-Anschluss angeschlossen ist, schalten Sie den [AUDIO INPUT 1/2]-Schalter auf „LINE“.

Wenn die Einstellung auf „WIRELESS“ gestellt ist

Die Aufnahme wird wie folgt durchgeführt, entsprechend der Einstellung unter [A/V Set] → [Audio Set] → [Wireless Channel].

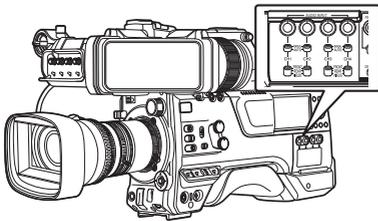
	„UniSlot“ Funkempfänger		Kamera
Einzel:	CH1	→	CH1/CH2
Dual:	CH1	→	CH1
	CH2	→	CH2

Vorsicht :

- Die Stromversorgung des „UniSlot“-Funkempfängers wird eingeschaltet, wenn einer der CH1/CH2/CH3/CH4-Schalter auf „WIRELESS“ gestellt wird.

Anpassen des Audioaufnahmepegels

Sie können die Audioaufnahmepegel für jeden der vier Kanäle (CH1/CH2/CH3/CH4) manuell oder automatisch anpassen.



Manueller Anpassungsmodus (manuelle Anpassung)

- Der manuelle Anpassungsmodus wird aktiviert, indem der [AUDIO SELECT CH1/2/3/4][MANUAL/AUTO]-Auswahlschalter am Kamera-Recorder auf „MANUAL“ gestellt wird. Die Lautstärke für jeden Kanal kann unter [A/V Set] → [Audio Set] → [CH1 Audio Level]/[2/3/4] → [Front]/[Rear/Wireless] konfiguriert werden.
- Sie können den Pegel während der Aufnahme, im Aufnahme-Standbymodus und im Stopp-Modus manuell anpassen.

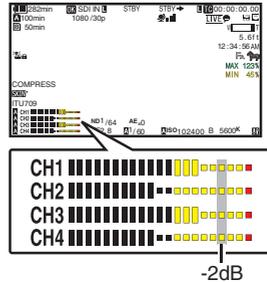
Notiz :

- Die Audioeinstellung während des Vollautomatischen Modus kann unter [Camera Function] → [Full Auto] → [Audio Set] konfiguriert werden.

1 Stellen Sie den [AUDIO SELECT CH1/2/3/4]-[MANUAL/AUTO]-Auswahlschalter auf „MANUAL“, um den Kanal manuell anzupassen.

2 Drehen Sie den Einstellregler für den jeweiligen Kanal, um den Pegel einzustellen.

Wenn [A/V Set] → [Audio Set] → [CH1/2 DRC]/[CH3/4 DRC] → [Threshold Level] auf „Off“ gestellt ist, stellen Sie so ein, dass der Audio-Pegelmesser -2 dB auch bei lauten Tönen nicht aufleuchtet.
(☞ S. 134 [Threshold Level])



Notiz : _____

- [Threshold Level], [Attack Time], [Decay Time], [Mode] usw. des Kompressors können unter [A/V Set] → [Audio Set] → [CH1/2 DRC]/[CH3/4 DRC] für das aufzunehmende Audio konfiguriert werden.
 - * DRC (Dynamic-Range-Kompressor)
- Der Begrenzer funktioniert entsprechend der Einstellung unter [A/V Set] → [Audio Set] → [Limiter] → [CH1]/(2/3/4).
Wenn [Limiter] auf „Off“ eingestellt ist, wird die Begrenzerfunktion deaktiviert, auch wenn der [MANUAL/AUTO]-Schalter auf „AUTO“ gestellt ist. Dies kann dazu führen, dass die OVER-Anzeige auf der Pegelanzeige aufleuchtet.
- Der Referenz-Audiopegel wird unter [A/V Set] → [Audio Set] → [CH1/2 Audio Ref. Lv.] (gilt für CH1/2)/ [CH3/4 Audio Ref. Lv.] (gilt für CH3/4) konfiguriert.

Automatischer Anpassungsmodus

- Stellen Sie den [AUDIO SELECT CH1/2/3/4]-[MANUAL/AUTO]-Auswahlschalter auf „AUTO“ oder drücken Sie die Benutzertaste, der „Full Auto“ zugewiesen ist, um den Vollautomatischen Modus auszuschalten. Dies aktiviert den Automatischen Anpassungsmodus und der Audioaufnahmepegel wird automatisch dem Eingangspegel entsprechend konfiguriert.
- Die Audioeinstellung während des Vollautomatischen Modus kann unter [Camera Function] → [Full Auto] → [Audio Set] konfiguriert werden.

Notiz : _____

- Wenn [A/V Set] → [Audio Set] → [CH1/2 DRC]/[CH3/4 DRC] → [Threshold Level] auf einen anderen Wert als „Off“ eingestellt wird, läuft der Kompressor gemäß dem eingestellten Wert.

Referenzen für den DRC (Dynamic Range Kompressor) und Begrenzer

DRC- und Begrenzer-Konfigurationsblockdiagramm

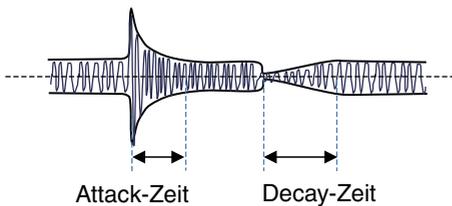
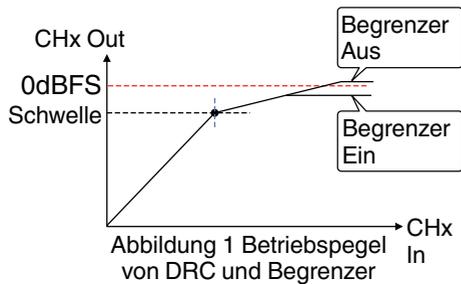
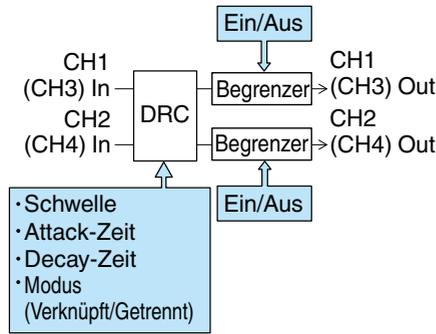


Abbildung 2 DRC-Reaktionscharakteristika

• DRC-Betrieb

Diese Funktion verhindert, dass der Aufnahmepegel gesättigt wird (0 dBFS), indem die Verstärkungsänderungen verlangsamt werden, wenn exzessiver Audioeingang den Schwellenwert überschreitet.

• Einstellungen [CH1/2 DRC] und [CH3/4 DRC]

Threshold : Dies ist der Wert, an dem sich die Verstärkung langsam verändert.

(siehe Abb. 1)

Durch Absenken des Schwellenwerts wird der Aufnahmepegel nicht mehr so leicht gesättigt, wodurch sich allerdings die Lautstärke verringert.

Attack Time : Dies ist die Reaktionszeit von dem Moment, an dem der Schwellenwert überschritten wird, bis zur Kompression des Pegels. (siehe Abb. 2)

„Fast“ führt zu einer kurzen Reaktionszeit und „Slow“ zu einer längeren.

Decay Time : Dies ist die Reaktionszeit von dem Moment, an dem der Schwellenwert unterschritten wird, bis die Kompression des Pegels aufgehoben wird. (siehe Abb. 2)

„Fast“ führt zu einer kurzen Reaktionszeit und „Slow“ zu einer längeren.

Mode : CH1 (CH3)/CH2 (CH4) funktionieren unabhängig (Mono), wenn „Separate“ ausgewählt ist.

CH1 (CH3)/CH2 (CH4) arbeiten zusammen (Stereo), wenn „Linked“ ausgewählt ist. Der Pegelunterschied zwischen CH1 (CH3)/CH2 (CH4) bleibt konstant.

• „Fast“ und „Middle“ in der Attack-Einstellung sind für Sprache geeignet. „Middle“ und „Slow“ eignen sich für Musik.

• „Fast“ und „Middle“ in der Decay-Einstellung sind für Sprache geeignet. „Middle“ und „Slow“ eignen sich für Musik.

• Bei der Verwendung eines Stereomikrofons mit CH1 (CH3)/CH2 (CH4) konfigurieren Sie die Moduseinstellung auf „Linked“.

Um anderes Audio mit CH1 (CH3)/CH2 (CH4) aufzunehmen, konfigurieren Sie die Moduseinstellung auf „Separate“.

• Begrenzerbetrieb

Dies ist ein Hochgeschwindigkeits-Reaktionsbegrenzer, der den Sättigungspegel (0 dBFS) auch bei heftigen Erhöhungen im Audioeingang nicht überschreitet, die vom DRC nicht erkannt werden können.

• [Limiter]-Einstellungen

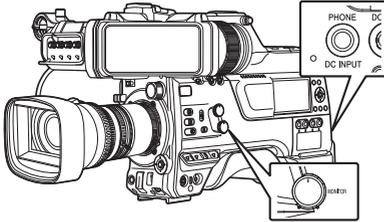
On : Aktiviert den Begrenzer unabhängig für CH1/CH2/CH3/CH4.

Off : Deaktiviert den Begrenzer unabhängig für CH1/CH2/CH3/CH4.

AUTO/MANUAL SW Set : Der Begrenzer wird aktiviert, wenn der [MANUAL/AUTO]-Auswahlschalter auf „AUTO“ eingestellt wird, und deaktiviert, wenn „MANUAL“ ausgewählt wird.

Audioausgang während der Aufnahme

- Sie können den aufgenommenen Ton über den Monitorlautsprecher oder die mit dem [PHONE]-Anschluss verbundenen Kopfhörer überprüfen.
- Stellen Sie die Lautstärke des Lautsprechers oder des Kopfhörers mit dem [MONITOR]-Einstellregler ein.



Notiz : _____

- Wenn ein Problem im Kamera-Recorder auftritt oder wenn der Akkuladestand niedrig ist, ertönt ein Warnton.
(☞ S. 236 [Warnton])
- Die Lautstärke des Warntons kann mit dem [ALARM]-Lautstärkeregler eingestellt oder unter [A/V Set] → [Audio Set] → [Min. ALARM Level] konfiguriert werden.
(☞ S. 135 [Min. ALARM Level])

Timecode und User-Bit

Die Daten für Timecode und User-Bit werden auf diesem Kamera-Recorder mit dem Video aufgezeichnet.

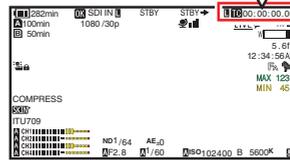
Timecode und User-Bit werden während der Wiedergabe oder Aufnahme im Sucher und auf dem LCD-Monitor angezeigt. (Bildanzeige)

Anzeige von Timecode und User-Bit

Timecode und User-Bit werden während der Wiedergabe oder Aufnahme im Sucher und auf dem LCD-Monitor angezeigt.

Die Anzeige ändert sich je nach Menüeinstellung.

- 1 Stellen Sie [LCD/VF] → [Display On/Off] → [TC/UB] auf „On“.
(☞ S. 127 [Display On/Off Parameter])
Wenn „TC“ oder „UB“ ausgewählt wurde, werden die Daten für Timecode und User-Bit entsprechend in der Bildanzeige angezeigt.



- 2 Wählen Sie die Anzeige mit dem [TC DISPLAY] TC/UB-Anzeigeschalter.
Wählen Sie die Timecode-Anzeige ([TC]) oder Benutzer-Bit-Anzeige ([UB]).

Time Code-Betriebsmodus

Wählen Sie die Timecodefunktion mit dem [TC GEN]-Schalter.

Einstellung	Beschreibung
F-RUN	Bei dieser Einstellung läuft der Timecode stets im Laufmodus, unabhängig vom Aufnahmezustand. Er läuft selbst dann, wenn der Kamera-Recorder ausgeschaltet wird. Wenn ein externer Timecodegenerator angeschlossen ist, wird mit dem externen Timecode synchronisiert. (☞ S. 74 [Synchronisieren des Timecodes mit einem externem Timecode-Generator])
R-RUN	Der Timecode läuft während der Aufnahme im Ausführungsmodus. Er läuft in der Reihenfolge der aufgezeichneten Clips weiter, solange die SD-Karte nicht gewechselt wird. Wenn die SD-Karte gewechselt und eine Aufnahme auf einer anderen Karte durchgeführt wird, wird der Timecode auf der neuen Karte aufgezeichnet, ab dem Punkt, wo er auf der alten endete.
REGEN	Der Timecode läuft während der Aufnahme im Ausführungsmodus. Wenn die SD-Karte ausgewechselt wird, wird der letzte auf der Karte aufgezeichnete Timecode gelesen und auf der neuen aufgezeichnet, so dass der Timecode kontinuierlich weiter läuft. (☞ S. 71 [Timecode einstellen])

Notiz : _____

- Wenn [System] → [Record Set] → [Rec Mode] auf „Interval Rec“ oder „Frame Rec“ gestellt wird und der [TC GEN]-Schalter auf „F-RUN“, wird der R-RUN-Modus aktiviert.
- Wenn [System] → [Record Set] → [Record Format] → [System] auf „High-Speed“ eingestellt ist und der [TC GEN]-Schalter auf „F-RUN“ eingestellt ist, ist der R-RUN-Modus aktiviert.

Einstellen des Timecodegenerators

Vordefinieren von Timecode

Die Daten für Timecode und User-Bit, die vom internen Timecodegenerator erstellt wurden, werden aufgezeichnet.

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie [TC/UB]

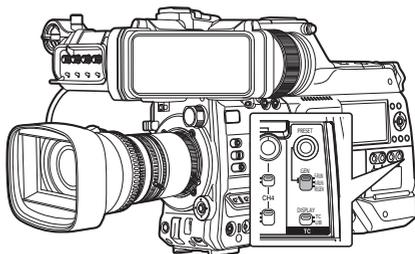
→ [TC Preset] eingestellt wird.

(☞ S. 120 [TC Preset])

Notiz : _____

- Wenn [System] → [Record Set] → [Record Format] → [A]Frame Rate auf „50p“, „50i“ oder „25p“ gestellt ist, wird die Einstellung für „Drop“ deaktiviert.
(☞ S. 155 [A]Frame Rate/ [EXT] Frame Rate)
- Sie können die Einstellung konfigurieren, ohne auf den [TC/UB]-Menübildschirm zuzugreifen.
(☞ S. 72 [Timecode einstellen, ohne das Menü zu öffnen])

Erforderliche Einstellungen vor dem Vordefinieren



1 Stellen Sie den [TC GEN]-Schalter auf „R-RUN“ oder „F-RUN“.

- [R-RUN]
Während des Aufnahmemodus fungieren vordefinierte Daten im Timecodegenerator im Laufmodus. Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie kontinuierlichen Timecodes in verbundenen Einzelbildern aufnehmen.
- [F-RUN]
Der Timecode fungiert ab der im Timecodegenerator vordefinierten Zeit im Laufmodus.

2 Wählen Sie den Bildgebungsmodus für den Timecodegenerator (nur wenn die Bildrateneinstellung „60“ oder „30“ ist).

Um die Einstellung zu konfigurieren, gehen Sie zu [TC/UB] → [Drop Frame].

(☞ S. 121 [Drop Frame])

- [Drop]:
Stellt den Laufmodus des Timecodegenerators auf Drop-Frame-Modus. Verwenden Sie diese Einstellung, wenn Sie die exakte Aufzeichnungsdauer kennen wollen.
- [Non Drop]:
Stellt den Laufmodus des Timecodegenerators auf Non-Drop-Frame-Modus. Verwenden Sie diese Einstellung, wenn die Anzahl der Einzelbilder von Bedeutung ist.

Notiz : _____

Drop-Frame-/Non-Drop-Frame-Modus

- Wenn [System] → [Record Set] → [Record Format] → [Frame Rate] auf „60p“, „60i“, oder „30p“ gestellt ist, ist die tatsächliche Anzahl an Bildern pro Sekunde ungefähr 59,94 (29,97). Allerdings beträgt der Timecode-Bearbeitungsstandard „60p“, „60i“ oder „30p“ Einzelbilder. Um die Bilddiskrepanz auszugleichen, werden im Drop-Frame-Mode (Drop) die Einzelbilder 00 und 01 jede Minute ausgelassen. Ausnahme sind Minuten, die das Mehrfache von 10 sind. Im Fall von „60p“, werden jedoch die Einzelbilder 00, 01, 02 und 03 ausgelassen.
- Der Non-Drop-Frame-Modus (Non Drop) lässt keine Einzelbilder aus und ignoriert die Diskrepanz zur tatsächlichen Zeit.

Timecode einstellen

1 Wählen Sie [TC/UB] → [TC Preset] und drücken Sie die Set-Taste (●).

(☞ S. 120 [TC Preset])

Der Bildschirm [TC Preset] wird angezeigt.

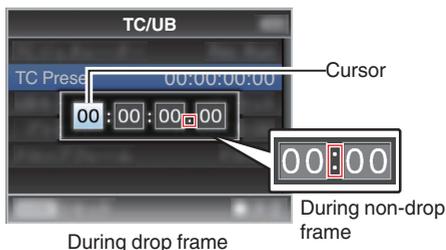


Notiz : _____

- Wenn der [TC GEN]-Schalter auf „REGEN“ eingestellt ist, wird der Parameter als „REGEN“ angezeigt und die Auswahl ist deaktiviert.

2 Legen Sie den Timecode fest (Stunde, Minute, Sekunde, Frame).

Platzieren Sie den Cursor mit den Pfeiltasten (◀▶) am einzustellenden Menüpunkt, und nutzen Sie dann die Pfeiltasten (▲▼), um die Werte zu ändern.



Notiz : _____

- Drücken Sie die [USER3]-Taste, um jede Ziffer auf „0“ zurückzusetzen. Der Cursor bewegt sich zur Zeitziffer (links).

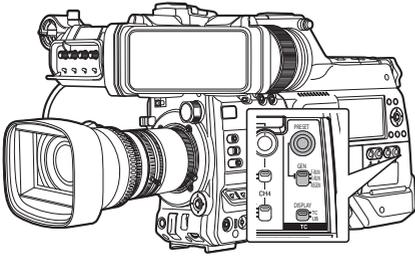
3 Prüfen Sie die Werte und drücken Sie die Set-Taste (●).

- Der Timecode ist eingestellt und der Bildschirm kehrt zu [TC/UB] zurück.
- Um die Einstellung aufzuheben, drücken Sie die [CANCEL/RESET]-Taste.

4 Betätigen Sie die Taste [MENU/THUMB].

Der Normalbildschirm wird wieder angezeigt.

Timecode einstellen, ohne das Menü zu öffnen

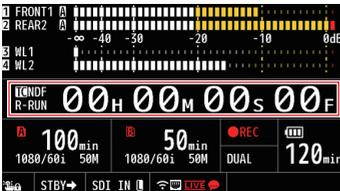


Notiz : _____

- Die Einstellung kann in folgenden Fällen nicht durchgeführt werden.
 - Wenn der [TC GEN]-Schalter auf „REGEN“ eingestellt ist.
 - Der Menübildschirm wird angezeigt.
 - Der Kamera-Recorder befindet sich nicht im Kamera-Modus.

Timecode einstellen

- 1 Stellen Sie den [TC DISPLAY]-Schalter auf „TC“.
- 2 Stellen Sie den [TC GEN]-Schalter auf eine andere Einstellung als „REGEN“.
- 3 Betätigen Sie die Taste [TC PRESET].



- 4 Legen Sie den Timecode fest (Stunde, Minute, Sekunde, Frame).

Platzieren Sie den Cursor mit den Pfeiltasten (◀▶) am einzustellenden Menüpunkt, und nutzen Sie dann die Pfeiltasten (▲▼), um die Werte zu ändern.

Notiz : _____

- Drücken Sie die [CANCEL/RESET]-Taste, um jede Ziffer auf „0“ zurückzusetzen. Der Cursor bewegt sich nach links.

- 5 Prüfen Sie die Werte und drücken Sie die Set-Taste (●).

- Der Timecode ist eingestellt und der Bildschirm kehrt zum Normalbildschirm zurück.
- Um die Einstellung aufzuheben, drücken Sie die [TC PRESET]-Taste.

Vorsicht : _____

- Wenn Sie den Kamera-Recorder während der Bearbeitung in den Medien-Modus umschalten, wird die Bearbeitung abgebrochen und der Bildschirm geschlossen.
- Bei Bearbeitung des Timecodes ist die Bedienung der Tasten, die in [Camera Function] → [User Switch Set] konfiguriert sind, deaktiviert.

Aufnehmen von an aufgezeichneten Timecode anschließenden Timecode auf SD-Karte

Dieser Kamera-Recorder verfügt über einen Timecode-Leser.

- 1 Stellen Sie den [TC GEN]-Schalter auf „REGEN“.

- Wenn der Kamera-Recorder aus dem Aufnahme-Standbymodus in den Aufnahme-Modus übergeht, liest er den bereits auf der SD-Karte aufgezeichneten Timecode und speichert den neuen Timecode als Fortsetzung dieses Werts.
- Die gleichen Daten wie das bereits auf der SD-Karte gespeicherte User-Bit werden aufgezeichnet.

Notiz : _____

- Wenn der [TC GEN]-Schalter auf „REGEN“ eingestellt wird, folgt der Bildgebungsmodus des Timecodes den Einstellungen in [TC/UB] → [Drop Frame] anstelle der Clip-Einstellungen. (S. 121 [Drop Frame])

Einstellung des User-Bits

Sie können das Datum oder eine 8-stellige hexadezimale Nummer als Benutzer-Bit zum aufgenommenen Bild hinzufügen.

Wählen Sie einen Aufnahmemodus aus

Datums-/Zeitinformationen im Benutzer-Bit aufnehmen

- 1 Stellen Sie [TC/UB] → [UB Mode] auf „Date“ oder „Time“ ein und drücken Sie die Set-Taste (●).
(☞ S. 121 [UB Mode])
Die Datums- oder Zeitinformation wird im Benutzer-Bit aufgenommen.

Notiz : _____

- Wenn „Date“ oder „Time“ eingestellt ist, erscheint [Preset] als „-“ und kann nicht eingestellt werden.
- „Time“ wird im 24-Stundenformat angezeigt.

Vordefinieren des User-Bits

Beliebige Information (8-stellig hexadezimal) im Benutzer-Bit aufnehmen

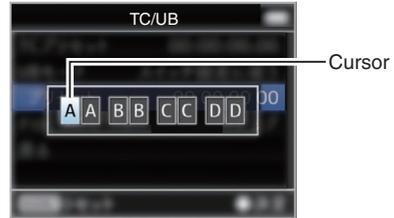
- 1 Stellen Sie [TC/UB] → [UB Mode] auf „Preset“ ein und drücken Sie die Set-Taste (●).
(☞ S. 121 [UB Mode])



Notiz : _____

- Wenn der [TC GEN]-Schalter auf „REGEN“ eingestellt ist, wird der Parameter als „REGEN“ angezeigt und die Auswahl ist deaktiviert.

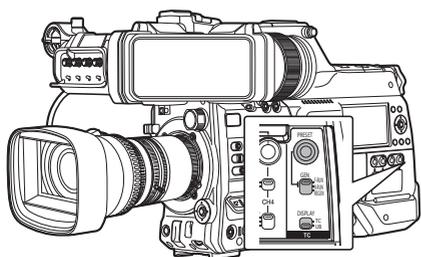
- 2 Wählen Sie [TC/UB] → „Preset“ und drücken Sie die Set-Taste (●).
Der Einstellungsbildschirm [Preset] wird angezeigt.
- 3 Platzieren Sie den Cursor mit den Pfeiltasten (◀▶) am einzustellenden Menüpunkt, und nutzen Sie dann die Pfeiltasten (▲▼), um die Werte zu ändern.
Für das User-Bit können Zahlen zwischen 0 und 9 oder Buchstaben zwischen A und F angegeben werden.



Notiz : _____

- Drücken Sie die [CANCEL/RESET]-Taste, um jede Ziffer auf „0“ zurückzusetzen. Der Cursor bewegt sich nach links.
- 4 Prüfen Sie die Werte und drücken Sie die Set-Taste (●).
 - Das Benutzer-Bit ist eingestellt und der Bildschirm kehrt zu [TC/UB] zurück.
 - Um die Einstellung aufzuheben, drücken Sie die [CANCEL/RESET]-Taste.
 - 5 Betätigen Sie die Taste [MENU/THUMB].
Der Normalbildschirm wird wieder angezeigt.

Einstellung des User-Bits, ohne das Menü zu öffnen



Notiz : _____

- Die Einstellung kann in folgenden Fällen nicht durchgeführt werden.
 - Wenn der [TC GEN]-Schalter auf „REGEN“ eingestellt ist.
 - Der Menübildschirm wird angezeigt.
 - Der Kamera-Recorder befindet sich nicht im Kamera-Modus.

Einstellung des User-Bits

- 1 Stellen Sie den [TC DISPLAY]-Schalter auf „UB“.
- 2 Stellen Sie den [TC GEN]-Schalter auf eine andere Einstellung als „REGEN“.
- 3 Betätigen Sie die Taste [TC PRESET].
- 4 Stellen Sie das User-Bit ein (Zahlen zwischen 0 und 9, oder Buchstaben von A bis F).
Platzieren Sie den Cursor mit den Pfeiltasten (◀▶) am einzustellenden Menüpunkt, und nutzen Sie dann die Pfeiltasten (▲▼), um die Werte zu ändern.

Notiz : _____

- Drücken Sie die [CANCEL/RESET]-Taste, um jede Ziffer auf „0“ zurückzusetzen. Der Cursor bewegt sich nach links.

- 5 Prüfen Sie die Werte und drücken Sie die Set-Taste (●).
 - Das User-Bit ist eingestellt und die Anzeige kehrt zum normalen Bildschirm zurück.
 - Um die Einstellung aufzuheben, drücken Sie die [TC PRESET]-Taste.

Vorsicht : _____

- Wenn Sie den Kamera-Recorder während der Bearbeitung in den Medien-Modus umschalten, wird die Bearbeitung abgebrochen und der Bildschirm geschlossen.
- Bei Bearbeitung des User-Bits ist die Bedienung der Tasten, die in [Camera Function] → [User Switch Set] konfiguriert sind, deaktiviert.

Synchronisieren des Timecodes mit einem externem Timecode-Generator

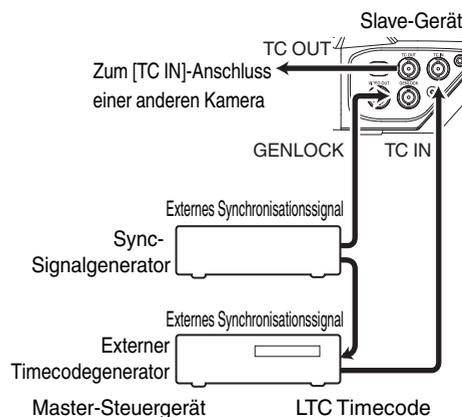
Dieser Kamera-Recorder verfügt über einen [TC IN]-Anschluss.

Verbinden Sie einen Timecode-Signalgenerator mit dem [TC IN]-Anschluss, um mit dem SMPTE/EBU LTC Timecode zu synchronisieren.

- Notiz : _____
- Nach der Synchronisation (Slave Lock) läuft der eingebaute Timecodegenerator weiter, selbst wenn keine Daten vom externen Timecodegenerator eingehen.

Anschluss

Einstellen eines externen Timecodegenerators als Master-Steuergerät



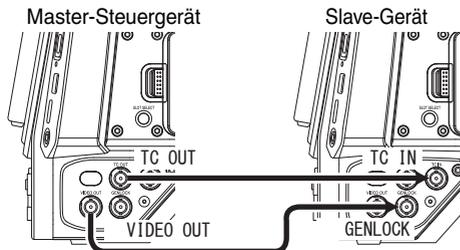
1 Legen Sie das externe Synchronisationssignal an den externen Timecodegenerator und den [GENLOCK]-Anschluss dieses Kamera-Recorders an.

Notiz : _____

- BB-Signale oder HDTV Tri-Level Synchronisierungs-Signale werden als externes Synchronisierungssignal verwendet.
- Wird der Kamera-Recorder während des Eingangs externer Synchronisationssignale ein-/ausgeschaltet, wird die Bildschirmanzeige womöglich einige Sekunden lang unterbrochen. Dies ist keine Fehlfunktion.

2 Geben Sie den SMTPE/EBU LTC Timecode des externen Timecodegenerators über den [TC IN]-Anschluss dieses Kamera-Recorders ein.

Anschluss mehrerer Geräte, eines als Master-Gerät und die anderen als Slave-Geräte

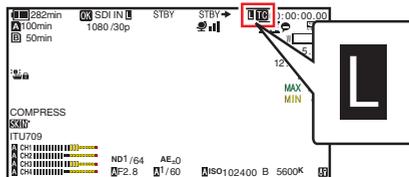


1 Verbinden Sie den [TC OUT]-Anschluss des Master-Steuergeräts mit dem [TC IN]-Anschluss des Slave-Geräts.

2 Verbinden Sie den [VIDEO OUT]-Anschluss des Master-Steuergeräts mit dem [GENLOCK]-Anschluss des Slave-Geräts.

Einstellungen und Funktionen des Kamera-Recorders

- 1 Stellen Sie den Kamera-Modus ein. (☞ S. 14 [Betriebsmodus])
- 2 Stellen Sie [A/V Set] → [Video Set] → [Genlock Input] auf „GENLOCK“. (☞ S. 132 [Genlock Input])
- 3 Stellen Sie den [TC GEN]-Schalter auf „F-RUN“.
- 4 Stellen Sie den LCD-Monitor oder den Sucher als Anzeigebildschirm ein.
- 5 Stellen Sie den externen Timecodegenerator oder das Master-Steuergerät ein und führen Sie den Timecode aus.
 - Wenn der integrierte Timecodegenerator mit den eingehenden externen Timecodedaten synchronisiert wird, leuchtet das -Symbol auf dem Anzeigebildschirm auf.
 - Wenn der Timecode nicht synchronisiert wird oder kein Timecode verfügbar ist, erlischt das -Symbol.



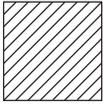
Notiz : _____

- Der integrierte Timecodegenerator setzt seinen Betrieb auch dann fort, wenn die Verbindung zum Master-Steuergerät nach der Synchronisierung getrennt wird.
- User-Bits werden zu Daten des Master-Steuergeräts.

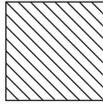
Einstellen des Zebromusters

Wenn der Luminanzpegelbereich für die Anzeige der Zebromuster angegeben ist, erscheinen bei der Aufnahme diagonale Linien (Zebromuster) in Bereichen mit den festgelegten Luminanzpegeln.

- 1 Stellen Sie die Zebromusteranzeige ein.**
Das Anzeigemuster wählen Sie unter [LCD/VF] → [Shooting Assist] → [Zebra] aus.
(☞ S. 123 [Zebra])



Zebra 1
Anzeigebispiel



Zebra 2
Anzeigebispiel

- 2 Legen Sie den Helligkeitsbereich (Luminanzpegelbereich) für die Anzeige des Zebromusters fest.**

Stellen Sie die maximale Helligkeitsgrenze in [LCD/VF] → [Shooting Assist] → [Zebra] → [Top 1]/[Top 2] ein und die minimale Helligkeitsgrenze in [Bottom 1]/[Bottom 2].

Parameter	Einstellungen	Optionen
Top 1	Maximale Helligkeitsgrenze für die Anzeige von Zebra 1	5%, 10% bis 95%, 98%, 100%, Over
Bottom 1	Minimale Helligkeitsgrenze für die Anzeige von Zebra 1	0%, 5% bis 95%, 98%, 100%
Top 2	Maximale Helligkeitsgrenze für die Anzeige von Zebra 2	5%, 10% bis 95%, 98%, 100%, Over
Bottom 2	Minimale Helligkeitsgrenze für die Anzeige von Zebra 2	0%, 5% bis 95%, 98%, 100%

Notiz : _____

- Wenn für [Zebra] die Option „1 Pattern“ eingestellt wurde, können „Top 2“ und „Bottom 2“ nicht ausgewählt werden.
- Wenn der durch zwei Zebromuster festgelegte Bereich überlappt, wird Zebromuster 1 angezeigt.
- Die Zeit zum Erkennen der Zebromusteranzeige kann nur konfiguriert werden, wenn „J-Log1“ oder „HLG“ in [Color Space] ausgewählt ist und „Cam“ oder „Cam + Return“ in [Convert to ITU709].
(☞ S. 112 [Color Space])
(☞ S. 123 [Detect])

- 3 Zebromuster anzeigen.**

- Wenn der Sucher angeschlossen ist, wird das Zebromuster angezeigt, wenn der [ZEBRA]-Schalter auf „ON“ gestellt ist oder auf „MOMENT“ gedrückt wird.
- Wenn der Sucher nicht angeschlossen ist, wird das Zebromuster mit der Benutzertaste angezeigt, der „Zebra“ zugewiesen ist.



Während des Zebromuster-Displays, wird  (Zebra-Symbol) auf dem Bildschirm im Kameramodus angezeigt.

Notiz : _____

- Wenn der Sucher angeschlossen ist, erhält der [ZEBRA]-Schalter am Sucher Priorität und die Benutzertaste, der „Zebra“ zugewiesen ist, funktioniert nicht.

Festlegen der Spotmessung

Es wird die Helligkeit des Objekts während der Aufnahme angezeigt.

Diese Funktion ist nützlich, wenn Sie die Video- oder Bühnenbeleuchtung einrichten oder die Kamerabelichtung festlegen.

Ein Cursor, der die Position und Helligkeit (%) dieser Position anzeigt, erscheint in den auf dem LCD-Monitor und Sucherbildschirm angezeigten Bildern.

- Zebromuster zeigen die Helligkeit des Videoausgangssignals. (☞ S. 76 [Einstellen des Zebromusters])
- Diese Funktion ermöglicht es Ihnen, die Helligkeit von Bildern aus dem Objektiv zu messen, ohne von einer Bildbearbeitung wie der Gammakennlinie abhängig zu sein.
- Wenn [Color Space] auf einen anderen Wert als „HLG“ und „J-Log1“ eingestellt ist, beträgt der Dynamikbereich des Kamera-Recorders maximal 600 % und ein Helligkeitsbereich zwischen 0 % und 600 % wird angezeigt.
- Der Wert der Spotmessung ändert sich entsprechend der Einstellung von [LCD/VF] → [Convert to ITU709]/[White Level], wenn [Color Space] auf „HLG“ eingestellt ist. Wenn [Color Space] auf „HLG“ und [LCD/VF] → [Convert to ITU709]/[White Level] auf „72.5%“ eingestellt ist, beträgt der Dynamikbereich des Kamera-Recorders maximal 687 % und ein Helligkeitsbereich zwischen 0 % und 687 % wird angezeigt.
- Wenn [Color Space] auf „J-Log1“ eingestellt ist, beträgt der Dynamikbereich des Kamera-Recorders maximal 800 % und ein Helligkeitsbereich zwischen 0 % und 800 % wird angezeigt.

Notiz :

- Die Spotmessung stimmt eventuell nicht mit dem Zebromuster-Anzeigebereich überein.

1 Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus [Camera Function] → [User Switch Set] → [Spot Meter].

(☞ S. 109 [Spot Meter])

Parameter	Einstellungen	Farbe des Rahmens, der die Position anzeigt
Max & Min	Zeigt die Helligkeit (%) und Positionen der hellsten und dunkelsten Bildschirmbereiche. Die Rahmen können auch an den aktuellen Positionen angehalten werden.	<ul style="list-style-type: none"> • Max: Grün • Min: Gelb
Max	Zeigt die Helligkeit (%) und Position des hellsten Bildschirmbereichs. Die Rahmen können auch an den aktuellen Positionen angehalten werden.	Grün
Min	Zeigt die Helligkeit (%) und Position des dunkelsten Bildschirmbereichs. Der Rahmen kann auch an den aktuellen Positionen angehalten werden.	Gelb
Manual	Zeigt die Helligkeit (%) der festgelegten Position.	Grün (Blinkt während der Festlegung der Position grün)

2 Weisen Sie die „Spot Meter“-Funktion einer der Benutzertasten zu.

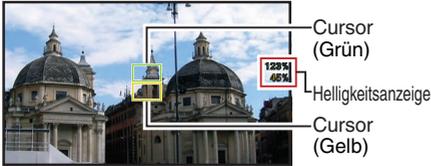
(☞ S. 39 [Zuordnung von Funktionen zu den Benutzer-Tasten])

3 Drücken Sie die Benutzertaste, der „Spot Meter“ zugewiesen wurde.

Die Funktion schaltet bei Betätigung der Taste wie nachstehend beschrieben um.

Wenn [Max & Min]/[Max]/[Min] gewählt ist

- ① Die Cursor werden je nach Einstellung eingeblendet, wenn die Taste gedrückt wird. Es werden ein grüner und ein gelber Rahmen eingeblendet und die Helligkeitsstufen für diese Bereiche angezeigt.



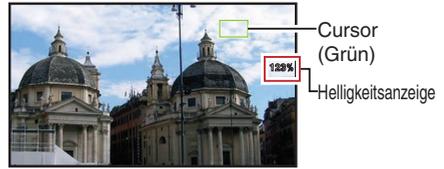
- ② Halten Sie die Taste im Zustand von ① gedrückt, werden die Positionen der hellsten (Max) und dunkelsten (Min) Bildschirmbereiche mit Bezug auf die Änderungen am Motiv automatisch erkannt, und die Helligkeitsstufe dieser Bereiche wird angezeigt.



- ③ Durch Drücken der Taste im Zustand ② wird die automatische Positionserkennung gestoppt. Die Rahmen werden an den angehaltenen Positionen fixiert und die Helligkeitsstufe wird angezeigt.
- ④ Durch Drücken der Taste werden Cursor und Helligkeitsanzeige ausgeblendet.

**Wenn [Manual] gewählt ist**

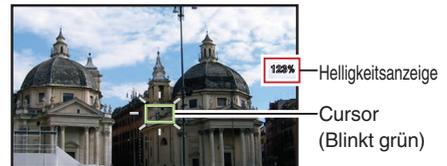
- ① Die Helligkeit der Cursorposition wird angezeigt, wenn die Taste gedrückt wird.



- ② Durch Drücken der Taste werden Cursor und Helligkeitsanzeige ausgeblendet.



- ③ Bei Gedrückthalten der Taste im Zustand ① oder ② blinkt der Cursor grün. Bewegen Sie den Cursor mit den Pfeiltasten (▲▼◀▶), um die Position für die Angabe der Helligkeit festzulegen. Haben Sie die gewünschte Position eingestellt, drücken Sie zur Bestätigung die Set-Taste (●).



- ④ An den angehaltenen Positionen werden Rahmen fixiert und die Helligkeit wird angezeigt.

Notiz : _____

- Wenn Sie die Cursorposition verschieben, ist die [Shutter]/[AE Level]-Kontrolle deaktiviert.
- Wenn die Helligkeit auf dem gesamten Bildschirm 0% ist, wird der Rahmen in der Mitte fixiert.

Positionsdaten per GPS abrufen **CHE** **CHU**

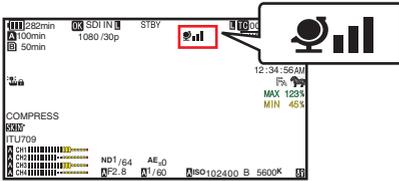
Dieser Kamera-Recorder ist mit einer integrierten GPS-Funktion ausgerüstet. Die GPS-Funktion kann Positionsdaten aufzeichnen.

Während der Wiedergabe können Sie außerdem die aufgenommenen Daten auf dem Wiedergabebildschirm anzeigen.

(☞ S. 95 [Wiedergabe])

1 Stellen Sie [System] ➔ [GPS] auf „On“.

- Die Positionierung beginnt, wenn das -Symbol auf dem Anzeigebildschirm blinkt.
- Nach Abschluss der Positionierung leuchtet das -Symbol ununterbrochen und zeichnet die Positionsdaten während der Aufnahme auf.
- Das Symbol, das auf dem Bildschirm angezeigt wird, ändert sich je nach Signalempfang vom GPS-Satelliten.



Anzeige	Empfangsstatus	Positionierungsstatus
	GPS-Empfang erfolgt (Signalstärke: stark)	Starkes GPS-Signal wird empfangen. UTC- und Positionierungsdaten können abgerufen und aufgezeichnet werden.
(Keine Anzeige)	GPS-Funktion ist ausgeschaltet	Für den Menüpunkt [GPS] wurde die Option „Off“ eingestellt.

Notiz :

- Kann die Positionierung nach einigen Minuten Wartezeit nicht ausgeführt werden, ist der GPS-Empfang schlecht und der Dateneingang problematisch. Begeben Sie sich an einen Ort im Freien ohne Hindernisse. Anderenfalls werden die GPS-Daten nicht aufgezeichnet, wenn die Aufnahme erfolgt.
- Der Signalempfang ist von den örtlichen Bedingungen abhängig. In Gebäuden, zwischen hohen Gebäuden oder an bestimmten geografischen Orten ist der Empfang gegebenenfalls nicht möglich. Je nach Empfangsbedingungen können die Positionsdaten Fehler in der Genauigkeit aufweisen.
- Selbst wenn die Positionierung erfolgt, kann die Datenübertragung je nach Signalempfang unterbrochen werden.
- Wenn [A/V Set] ➔ [Video Set] ➔ [SDI OUT1 Res.] auf „1080p“ eingestellt ist, wird durch Configuration von [System] ➔ [GPS] zu „On“ die Einstellung auf „1080i“ geändert.

Anzeige	Empfangsstatus	Positionierungsstatus
 (Gelb)	Für [GPS] wurde die Option „On“ eingestellt, aber es wird kein Signal empfangen	Das GPS-Signal kann nicht empfangen werden. UTC- und Positionierungsdaten können nicht abgerufen werden.
 (Blinkt)	GPS-Suche wird ausgeführt	UTC-Daten können abgerufen werden, aber keine Positionierungsdaten.
	GPS-Empfang erfolgt (Signalstärke: schwach)	Schwaches GPS-Signal wird empfangen. UTC- und Positionierungsdaten können abgerufen und aufgezeichnet werden.
	GPS-Empfang erfolgt (Signalstärke: mittel)	GPS-Signal wird empfangen. UTC- und Positionierungsdaten können abgerufen und aufgezeichnet werden.

Aufgezeichnete Videos sofort ansehen (Clip-Prüfung)

Sie können den zuletzt aufgezeichneten Videoclip auf dem Bildschirm anzeigen (prüfen). Allerdings kann der Videoclip nicht wiedergegeben werden, wenn die Einstellungen des Kamera-Recorders sich vom Videoformat (Resolution/Frame Rate/Bit Rate/SD Aspect) des Clips unterscheiden.

(☞ S. 155 [A]Resolution/ [EXT] Resolution])

(☞ S. 155 [A]Frame Rate/ [EXT] Frame Rate])

(☞ S. 156 [A]Bit Rate/ [EXT] Bit Rate])

(☞ S. 157 [SD Aspect])

Notiz : _____

- Weisen Sie „Clip Review“ einer Benutzertaste zu, um diese Funktion zu verwenden.

1 Drücken Sie im Standby die Benutzertaste, die der „Clip Review“-Funktion zugewiesen ist („STBY“ wird angezeigt).

Die Wiedergabe des konfigurierten Abschnitts beginnt.

Notiz : _____

- Der Videoclip wird entsprechend der Einstellung unter [Camera Function] ➔ [User Switch Set] ➔ [Clip Review] wiedergegeben. Vorgabemäßig (Last 5sec) werden die letzten 5 Sekunden des Clips wiedergegeben. (☞ S. 109 [Clip Review])
- Wenn die Wiedergabe abgeschlossen ist, beendet der Kamera-Recorder die Clip-Prüfung und kehrt zum Modus „STBY“ (Aufnahme-Standby) zurück.

Vorsicht : _____

- Während der Clip-Prüfung sind nur die Tasten [CANCEL/RESET] und [REC] aktiviert. Drücken Sie die [CANCEL/RESET]-Taste, um die Clip-Prüfung abzubrechen und zum Modus „STBY“ (Aufnahme-Standby) zurückzukehren. Drücken Sie die [REC]-Taste, um die Clip-Prüfung abzubrechen und zum Aufnahmemodus zu gehen. Nach Drücken der Taste dauert es eine Weile, bis die Aufnahme beginnt.
- Wenn der letzte Clip weniger als 5 Sekunden lang ist, wird der ganze Clip wiedergegeben.
- Es können nur Videoclips im derzeit gewählten Steckplatz angezeigt werden.
- Wenn sich im gewählten Steckplatz keine Clips befinden, ist die Funktion Clip-Prüfung deaktiviert.
- Die Clip-Prüfung ist nicht verfügbar, wenn Serienclipaufnahme pausiert ist („STBY[C]“, gelber Text). Um die Clip-Prüfung zu verwenden, stellen Sie die Option zunächst mit der [CANCEL/RESET]-Taste auf „STBY[C]“ (weißer Text). (☞ S. 87 [Serienclipaufnahme])
- Die Clip-Prüfung ist nicht verfügbar, wenn der Kamera-Recorder an ein externes Gerät angeschlossen ist und das Gerät sich im Aufnahmebetrieb befindet.
- Die Clip-Prüfung steht nicht zur Verfügung, wenn View Remote über eine Netzwerkverbindung bedient wird. (☞ S. 206 [Fern- und Kamerasteuerungsfunktionen anzeigen])
- Clip-Prüfung funktioniert nicht während Live-Streaming.
- Die Clip-Prüfung funktioniert nicht, während der Aufnahmeauslöser im REC-Status ist.

Video-Signalmonitor anzeigen

Der Video-Signalmonitor kann mit der Benutzertaste, der „Video Signal Monitor“ zugewiesen ist, angezeigt werden. Die Anzeige funktioniert entsprechend der Einstellung unter [Camera Function] → [User Switch Set] → [Video Signal Monitor].

Anzeige des Vektorskops

Zeigt die Sättigung und den Farbton des Videos als Kreis an.

Das Vektorskop kann mit der Benutzertaste, der „Video Signal Monitor“ zugewiesen ist, angezeigt werden.

Anzeige der Wellenform

Zeigt das Luminanzsignal des Videos als Wellenform an.

Die Wellenform kann mit der Benutzertaste, der „Video Signal Monitor“ zugewiesen ist, angezeigt werden.

Anzeige des Histogramms

Das Histogramm stellt die Verteilung der Helligkeit dar und dient hauptsächlich zur Überprüfung der Belichtung des Bildes.

1 Stellen Sie die Histogramm-Funktion auf EIN.

Das Histogramm kann mit der Benutzertaste, der „Video Signal Monitor“ zugewiesen ist, angezeigt werden.

2 Stellen Sie die oberen und unteren Grenzwerte der Histogramm-Anzeige ein.

Nach der Einstellung wird der Helligkeitspegel rot angezeigt.

Parameter	Einstellungen	Optionen
Top	Stellt den maximalen Helligkeitsgrenzwert für die Änderung der Anzeigefarbe des Histogramms ein	5% bis 110% (in 5 %-Schritten)
Bottom	Stellt den minimalen Helligkeitsgrenzwert für die Änderung der Anzeigefarbe des Histogramms ein	0% bis 105% (in 5 %-Schritten)

- Wenn der obere Grenzwert auf 110% und der untere Grenzwert auf 0% eingestellt ist



- * Der rote Bereich wird nicht angezeigt.

- Wenn der obere Grenzwert auf 90 % und der untere Grenzwert auf 10 % eingestellt ist



Bottom Top

Wie Sie das Histogramm lesen

- Die vertikale Achse zeigt die Anzahl der Pixel an.
- Die horizontale Achse zeigt die Helligkeit der Pixel an.

Simultanaufnahme mit zwei unterschiedlichen Auflösungen

Indem Sie [System] auf „HD+Web“ stellen, können Sie gleichzeitig mit zwei unterschiedlichen Auflösungen aufnehmen.

- Wenn HD+Web gewählt wurde:
Zeichnet eine Datei mit hoher Auflösung (HD) auf Steckplatz A und eine Webdatei auf Steckplatz B gleichzeitig auf.
Webdateien können als Proxy-Datei für die HD-Datei genutzt werden.

Notiz : _____

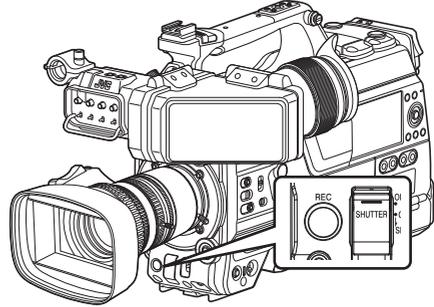
- Wird nur eine verwendbare SD-Karte in einen Steckplatz eingesetzt, werden nur auf diesem Steckplatz Dateien aufgenommen.
- Der [Rec Mode] ist auf „Normal“ festgelegt.
- Clip Cutter Trig ist deaktiviert.
- [Slot Mode] kann nicht ausgewählt werden.
- Die Clip-Prüfung kann nur für Steckplatz A ausgeführt werden.
(„No Media“ erscheint, wenn sich in Steckplatz A keine Karte befindet, aber in Steckplatz B eine Karte eingesetzt ist.)
- Die Wiedergabe von Webdateien ist nur über Steckplatz B möglich, wenn „HD+Web“ ausgewählt wurde.

Serienaufnahme

- Der Serienaufnahmemodus ist in der Werkseinstellung festgelegt.
([System] → [Record Set] → [Slot Mode] ist auf „Series“ eingestellt.)
(☞ S. 158 [Slot Mode])
- Sofern sich in beiden Steckplätzen aufnahmefähige Karten befinden, wird durch Betätigung der [REC]-Taste nur die Aufnahme für das Medium in dem ausgewählten Steckplatz gestartet. Wenn der verbleibende Speicherplatz des ausgewählten Mediums zu neige geht, wird die Aufnahme fortgesetzt, indem das Medium in dem anderen Steckplatz aktiviert wird.
- Auf dem Anzeigebildschirm erfolgt keine Anzeige, wenn der Serienaufnahmemodus eingestellt ist.

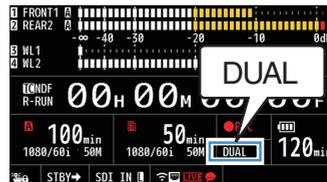
Dual Rec

- Sofern sich in beiden Steckplätzen aufnahmefähige Karten befinden, wird im Modus Dual Rec ([Slot Mode] ist auf „Dual“ eingestellt) mit der Betätigung der [REC]-Taste die Aufnahme für die Medien in beiden Steckplätzen gleichzeitig gestartet.
- Die Clips, die auf die Medien in den beiden Steckplätzen aufgenommen wurden, sind identisch. Auf diesem Kamera-Recorder können nur zwei Clips mit demselben Inhalt erstellt werden.
(☞ S. 158 [Slot Mode])



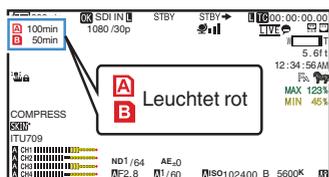
Einstellung auf den Modus Dual Rec

- 1 Stellen Sie [System] → [Record Set] → [Slot Mode] auf „Dual“.
(☞ S. 158 [Slot Mode])
„DUAL“ erscheint auf dem vergrößerten Anzeigebildschirm.



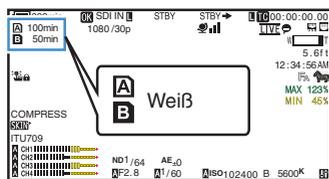
2 Starten Sie die Aufnahme.

- Setzen Sie in beide Steckplätze aufnahmefähige Medien ein und drücken Sie die [REC]-Taste.
- Im Modus Dual Rec startet die Aufnahme auf den Medien in beiden Steckplätzen zur gleichen Zeit.
- Beide Kartensteckplatzmarkierungen werden rot und die Statusanzeigen der beiden Steckplätze leuchten ebenfalls rot auf.



3 Aufnahme stoppen.

- Betätigen Sie erneut die Taste [REC].
- Die Aufnahme stoppt in beiden Steckplätzen und beide Kartensteckplatzmarkierungen werden weiß.
- Auf beiden Karten werden die gleichen Clips aufgenommen.



Notiz :

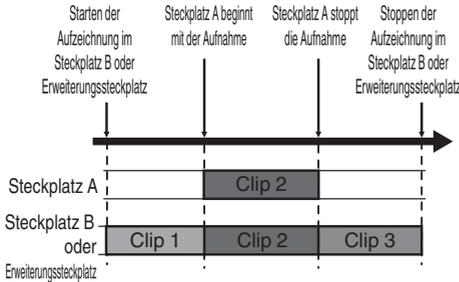
- Während der Aufnahme im Modus Dual Rec leuchten beide Kartensteckplatzmarkierungen rot auf.
- Während der Aufnahme im Modus Dual Rec auf beiden Karten mit unterschiedlichen Kapazitäten im Hinblick auf den verbleibenden Speicherplatz, stoppt die Aufnahme in beiden Steckplätzen automatisch, sobald der Speicherplatz einer der Karten zu Ende geht. Nach dem Stoppen der Aufnahme wird die Aufnahme mit der Karte mit noch verbleibendem Speicherplatz automatisch fortgesetzt. Auch wenn die Clips in diesem Fall getrennt werden, können sie aufgrund ihrer nahtlosen Aufnahme auch wieder nahtlos zusammengeführt werden, indem sie über den Zeitplan der Bearbeitungssoftware entsprechend arrangiert werden.
- Wenn sich die letzten Clips auf den in die beiden Steckplätze eingesetzten Karten voneinander unterscheiden und der Timecodemodus auf „REGEN“ eingestellt ist, wird bei der nächsten Aufnahme der REGEN-Modus für den ausgewählten Kartensteckplatz aktiviert.

Vorsicht :

- Bei der Aufnahme im Modus Dual Rec ist es empfehlenswert, die Aufnahme mit zwei Karten mit der gleichen Kapazität und im gleichen Formatstatus durchzuführen.
- Die Benutzung des Modus Dual Rec kann mit speziellen Aufnahme Modi kombiniert werden. Bei der gleichzeitigen Aufnahme (Modus Dual Rec) können Sie [Rec Mode] auch auf „Normal“, „Pre Rec“, „Clip Continuous“, „Interval Rec“, oder „Frame Rec“ stellen. (S. 86 [Spezial-Aufnahme]) (S. 157 [Rec Mode])
- Wenn in beide Steckplätze aufnahmefähige Karten eingesetzt wurden, kann die Funktion Dual Rec (gleichzeitige Aufnahme) genutzt werden. Wenn nur in einen Steckplatz ein aufnahmefähiges Medium eingesetzt wurde, kann die Aufnahme auch mit einer Karte gestartet werden.
- Im Modus Dual Rec ist durch das Wechseln von einem Steckplatz zum anderen ein kontinuierliches Aufnehmen nicht möglich. Die kontinuierliche Aufnahme ist jedoch nicht möglich, wenn erst nach dem Start der Aufnahme ein aufnahmefähiges Medium in den anderen Steckplatz eingesetzt wurde.
- Während der Aufnahme über einen Steckplatz im Modus Dual Rec kann der Dual Rec-Betrieb auch nicht durch Einsetzen eines aufnahmefähigen Mediums in den anderen Steckplatz aktiviert werden. Um den Dual Rec-Betrieb zu aktivieren, muss die Aufnahme kurzzeitig gestoppt (nicht über das Pausieren der Aufnahme im Serienclipaufnahme-Modus) und anschließend wieder gestartet werden.
- Wird während der Aufnahme im Modus Dual Rec versehentlich eine der Karten entnommen, wird die Aufnahme auf die Karte im anderen Steckplatz fortgesetzt. Es kann jedoch sein, dass eine Reparatur der versehentlich entfernten Karte über die Wiederherstellungsfunktion fehlschlägt.
- Falls während der Aufnahme im Modus Dual Rec ein Fehler auf einer der Karten auftritt, wird die Aufnahme auf die fehlerhafte Karte gestoppt und mit der anderen Karte fortgesetzt.
- Funktionen zur Bearbeitung von Clips, die im Modus Dual Rec aufgenommen wurden, wie zum Beispiel das Löschen im Medien-Modus oder das Einfügen von OK-Markierungen, können nur für die Karte im ausgewählten Steckplatz durchgeführt werden.

Sicherheitsaufzeichnung

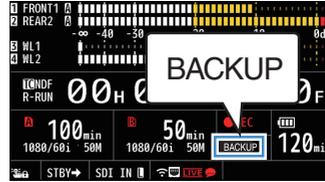
- Der Sicherungsaufzeichnungsmodus ermöglicht die Sicherungsaufzeichnung auf die Medien im Steckplatz B oder Erweiterungssteckplatz durch Starten oder Stoppen der Aufnahme im Steckplatz B oder Erweiterungssteckplatz unabhängig von der Steuerung mit der [REC]-Taste.
- Starten oder stoppen Sie die Aufnahme mit [System] → [Record Set] → [Slot Mode] → [Backup Rec] oder drücken Sie die Benutzertaste, der „Backup Trig“ zugewiesen wurde.
(☞ S. 158 [Slot Mode])
(☞ S. 107 [User Switch Set Parameter])



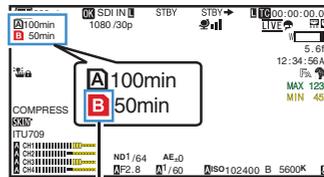
Notiz : _____

- Im Sicherungsaufzeichnungsmodus (wenn [Slot Mode] auf „Backup B“ oder „Backup EXT“ eingestellt ist) können Sie die Aufnahme in den zwei Steckplätzen mit verschiedenen Timings kontrollieren und die Sicherungsaufzeichnung ist nur auf diesem Kamera-Recorder möglich.
(☞ S. 158 [Slot Mode])
- Indem Sie den Steckplatz B oder den Erweiterungssteckplatz so einstellen, dass die Aufnahme immer durchgeführt wird (Sicherungsaufzeichnung), und die [REC]-Taste verwenden, um die Aufnahme nur der gewünschten Szenen im Steckplatz A zu starten/stoppen, müssen Sie nicht befürchten, die Aufnahme unterbrechen zu müssen und dadurch wichtige Szenen zu verpassen.
- Es wird empfohlen, in Steckplatz B ein Medium mit hoher Kapazität zu verwenden.
- Sicherung kann nicht ausgewählt werden, wenn [A Format] auf „Exchange“ (U-Modell) oder „MP4“ (E-Modell) konfiguriert ist.

- 1 Stellen Sie [System] → [Record Set] → [Slot Mode] auf „Backup B“ oder „Backup EXT“.
(☞ S. 158 [Slot Mode])
„BACKUP“ erscheint auf dem vergrößerten Anzeigebildschirm.



- 2 Starten Sie die Sicherungsaufzeichnung (auf Steckplatz B oder dem Erweiterungssteckplatz).
 - Wählen Sie „REC“ unter [System] → [Record Set] → [Slot Mode] → [Backup Rec] und drücken Sie die Set-Taste (●).
(☞ S. 158 [Slot Mode])
 - Sie können auch die Benutzertaste drücken, der „Backup Trig“ zugewiesen wurde.
(☞ S. 107 [User Switch Set Parameter])
 - Die Sicherungsaufzeichnung startet und Bild und Ton werden im Steckplatz B oder Erweiterungssteckplatz aufgezeichnet.
 - Die Kartensteckplatzmarkierung von Steckplatz B leuchtet nun rot (ausgewählter Status) und die Statusanzeige von Steckplatz B leuchtet ebenfalls rot auf.

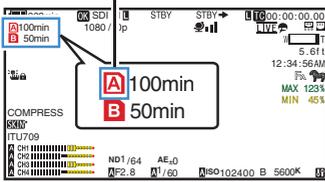


Rot (ausgewählt)

3 Starten Sie die normale Aufnahme (normale Aufnahme auf Steckplatz A).

- Drücken Sie eine beliebige [REC]-Taste.
- Die Aufnahme auf Medium in Steckplatz A beginnt.
(Die Buchstaben „●REC“ erscheinen in rot.)
- Das Kartensymbol von Steckplatz A leuchtet nun rot (nicht ausgewählter Status) und die Statusanzeige von Steckplatz A leuchtet rot auf.

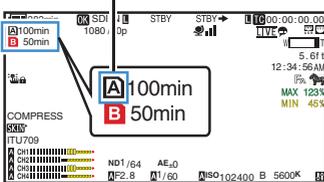
Rot (nicht ausgewählt)



4 Stoppen Sie die normale Aufnahme.

- Drücken Sie erneut eine beliebige [REC]-Taste.
- Die Aufnahme in Steckplatz A stoppt und die Kartensteckplatzmarkierung von Steckplatz A wird weiß (nicht ausgewählter Status).
- Die Buchstaben „●REC“ (rot) wechseln wieder zu „STBY“ (weiß).
- Die Statusanzeige von Steckplatz A erlischt.

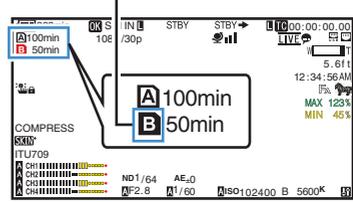
Weiß (nicht ausgewählt)



5 Stoppen Sie die Sicherungsaufzeichnung.

- Wählen Sie [STBY] unter [System] → [Record Set] → [Slot Mode] → [Backup Rec] und drücken Sie die Set-Taste (●).
- (☞ S. 158 [Slot Mode])
- Sie können auch die Benutzertaste drücken, der „Backup Trig“ zugewiesen wurde.
- (☞ S. 107 [User Switch Set Parameter])
- Die Aufnahme im Steckplatz B oder Erweiterungssteckplatz stoppt und die Kartensteckplatzmarkierung des Steckplatzes B oder Erweiterungssteckplatzes wird weiß (ausgewählter Status).
- Die Statusanzeige von Steckplatz B leuchtet grün.

Weiß



Notiz :

- Wenn für eines der Medien während der Sicherungsaufzeichnung der freie Speicherplatz erschöpft ist, stoppt die Aufnahme nur für die volle Karte.
- Wenn die Aufnahme auf jeden Steckplatz gestoppt ist, wird die Aufnahme im REGENERATIONS-Modus für den Steckplatz möglich, mit dem die Aufnahme begonnen wurde.
- Wenn die Aufnahme auf den anderen Platz gestartet wird, während bereits auf einen Steckplatz aufgenommen wird, wird der aufgenommene Clip geteilt und die gleichzeitige Aufnahme auf die andere Karte beginnt.
- Wenn entweder die normale Aufnahme oder die Sicherungsaufzeichnung gestoppt ist, während beide Vorgänge ausgeführt werden, wird der Clip in dem Steckplatz, in dem die Aufnahme noch läuft, aufgeteilt.
- Auch wenn die Clips während der Aufnahme getrennt werden, können sie aufgrund ihrer nahtlosen Aufnahme auch wieder nahtlos zusammengeführt werden, indem sie über den Zeitplan der Bearbeitungssoftware entsprechend arrangiert werden.
- Die Funktion Clip Cutter Trig kann während einer Sicherungsaufzeichnung nicht durchgeführt werden.
(☞ S. 90 [Clips frei aufteilen (Clip Cutter Trig)])
- Wenn [Slot Mode] auf „Backup B“ oder „Backup EXT“ eingestellt ist, kann [Rec Mode] nur auf „Normal“ eingestellt werden.
(☞ S. 157 [Rec Mode])

Spezial-Aufnahme

Neben dem normalen Aufnahmemodus verfügt dieser Kamera-Recorder über vier spezielle Aufnahmeverfahren. Diese sind Pre Rec, Clip Continuous, Frame Rec und Interval Rec. Wählen Sie einen der Modi [System] → [Record Set] → [Rec Mode] aus.

(☞ S. 157 [Rec Mode])

Notiz : _____

- Sonderaufnahme kann nicht ausgewählt werden, wenn [System] → [Record Set] → [Record Format] → [System] auf „HD+Web“ oder „High-Speed“ eingestellt ist.

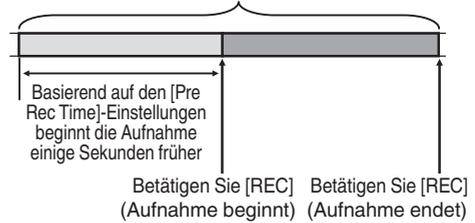
Vor Aufnahme

- Indem Sie unter [Pre Rec Time] die Anzahl der Sekunden eingeben, können Sie die Video- und Audioaufnahme starten, bevor die tatsächliche Aufnahme auf der Grundlage der [Pre Rec Time]-Einstellungen gestartet wird.
- Bei der eigentlichen Aufnahme mit dem Kamera-Recorder im Aufnahme-Standby-Modus (STBY **P**), können Sie die Aufnahme basierend auf den [Pre Rec Time]-Einstellungen einige Sekunden früher starten.
- Mit der Voraufnahme können Sie ein ganzes Ereignis aufnehmen, ohne die ersten Szenen zu versäumen, selbst wenn Sie die Aufnahme zu spät beginnen.

Notiz : _____

- Die Voraufnahmezeit kann unter [System] → [Record Set] → [Rec Mode] → [Pre Rec Time] eingestellt werden.

Fertiger Clip
(Aufgezeichnetes Video und Audio)



1 Stellen Sie [Rec Mode] auf „Pre Rec“.

(☞ S. 157 [Rec Mode])

- Stellen Sie [System] → [Record Set] → [Rec Mode] auf „Pre Rec“.
- Die Anzeige wechselt („STBY“ → „STBY **P**“).

2 Drücken Sie die [REC]-Taste, um die Aufnahme im Voraufnahme-Modus zu starten.

- Die Anzeige wechselt zu („STBY **P**“ → „●REC **P**“) und die Kartensteckplatz-Statusanzeige leuchtet rot auf.
- Drücken Sie die [REC]-Taste erneut, um die Aufnahme zu pausieren. Die Anzeige wechselt zu („●REC **P**“ → „STBY **P**“) und die Kartensteckplatz-Statusanzeige leuchtet grün auf.

Vorsicht : _____

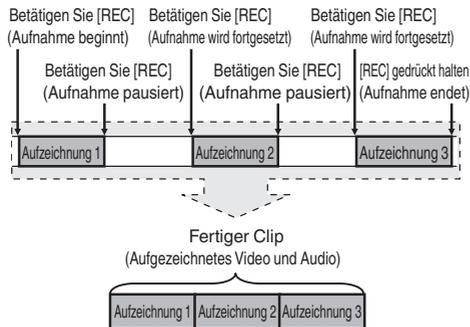
- Wenn das Intervall zwischen Start und Ende der Aufnahme kurz ist, erscheint „STBY **P**“ eventuell nicht sofort nach Ende der Aufnahme. „●REC **P**“ → „STBY **P**“ („STBY“ blinkt rot) → „STBY **P**“ wird angezeigt.
- Wenn die SD-Karte während der Aufnahme voll wird, endet die Aufnahme, und „STOP“ wird angezeigt.
- In den folgenden Fällen werden Video und Audio vor der spezifizierten Pre Rec-Zeit u. U. nicht aufgezeichnet, auch wenn die Aufnahme beginnt.
 - Sofort nach dem Einschalten
 - Sofort nach Beendigung der Aufnahme
 - Sofort nach dem Umschalten vom Medien- in den Kamera-Modus
 - Sofort nach dem Einstellen von [Rec Mode]
 - Sofort nach dem Ende der Clip-Prüfung
 - Sofort nach dem Wechsel des Dateiformats
 - Sofort nach dem Wechsel des Videoformats

Serienclipaufnahme

- Wenn bei der normalen Aufnahme die Aufnahme endet, werden Bild, Audio und dazugehörige Daten von Anfang bis Ende der Aufnahme als ein „Clip“ auf der SD-Karte gespeichert.
- Dieser Modus ermöglicht es Ihnen, mehrere Runden von „Start-Stopp-Aufnahmen“ in einen Clip zu kombinieren.

Beispiel:

Bei der Normalaufnahme werden drei Clips als Aufzeichnung 1, Aufzeichnung 2 und Aufzeichnung 3 erzeugt. Eine Aufnahme in diesem Modus erzeugt aber nur einen Clip.



1 Stellen Sie „Rec Mode“ auf „Clip Continuous“.

(S. 157 [Rec Mode])

- Stellen Sie [System] → [Record Set] → [Rec Mode] auf „Clip Continuous“.
- Die Anzeige wechselt („STBY“ → „STBY \square “).

2 Starten Sie die Aufnahme. (Aufzeichnung 1)

- Drücken Sie die [REC]-Taste, um die Aufnahme im Clip Continuous-Modus zu starten.
- Die Anzeige wechselt zu („STBY \square “ → „●REC \square “) und die Kartensteckplatz-Statusanzeige leuchtet rot auf.

3 Pausieren Sie die Aufnahme.

- Drücken Sie die [REC]-Taste erneut, um die Aufnahme zu pausieren. Die Anzeige wechselt („●REC \square “ → „STBY \square “ (gelber Text)).
- Die Kartensteckplatz-Statusanzeige leuchtet weiterhin rot.

Notiz :

- Wenn bei pausiertem Kamera-Recorder die Taste [CANCEL/RESET] gedrückt wird (STBY \square), wechselt die Anzeige („STBY \square “ (gelber Text) → „STBY \square “ (blinkender gelber Text) → „STBY \square “ (weißer Text)), und ein „Clip“ wird erstellt. Die Kartensteckplatz-Statusanzeige leuchtet grün.

4 Aufnahme fortsetzen. (Aufzeichnung 2)

- Drücken Sie die [REC]-Taste erneut, um die Aufnahme fortzusetzen. Die Anzeige wechselt („STBY \square “ (gelber Text) → „●REC \square “).
- Die Kartensteckplatz-Statusanzeige leuchtet weiterhin rot.

5 Pausieren Sie die Aufnahme.

- Drücken Sie die [REC]-Taste erneut, um die Aufnahme zu pausieren. Die Anzeige wechselt („●REC \square “ → „STBY \square “ (gelber Text)).
- Die Kartensteckplatz-Statusanzeige leuchtet weiterhin rot.

6 Aufnahme fortsetzen. (Aufzeichnung 3)

- Drücken Sie die [REC]-Taste erneut, um die Aufnahme fortzusetzen. Die Anzeige wechselt („STBY \square “ (gelber Text) → „●REC \square “).
- Die Kartensteckplatz-Statusanzeige leuchtet weiterhin rot.

7 Halten Sie die [REC]-Taste gedrückt.

- Die Aufnahme wird gestoppt und die Anzeige wechselt („●REC \square “ → „STBY \square “). Ein „Clip“ wird erstellt.
- Die Kartensteckplatz-Statusanzeige leuchtet grün.

8 Betätigen Sie erneut die Taste [REC].

- Die Anzeige wechselt zu („STBY \square “ → „●REC \square “) und die Kartensteckplatz-Statusanzeige leuchtet rot auf.
- Ab hier wird ein neuer „Clip“ erstellt.

Notiz : _____

- Folgende Funktionen können nicht ausgeführt werden, wenn die Aufzeichnung pausiert (STBY^C, gelber Text).
 - Bedienung der Clip-Prüfung (☞ S. 80 [Aufgezeichnete Videos sofort ansehen (Clip-Prüfung)])
 - SD-Kartensteckplätze wechseln
 - Betriebsmodus wechseln (☞ S. 14 [Betriebsmodus])
- Die Dateien werden, unabhängig von den Menüeinstellungen, in Größen von 4 GB (oder 30 Minuten) aufgeteilt.

Vorsicht : _____

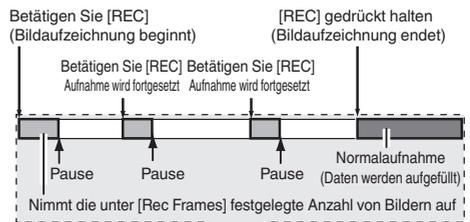
- Entfernen Sie die SD-Karte nie während der Aufnahme (●REC^C, roter Text) oder einer Aufnahmepause (STBY^C, gelber Text).
- Um die SD-Karte im „Clip Continuous“-Modus zu entfernen, drücken Sie die [CANCEL/RESET]-Taste, prüfen Sie, dass „STBY^C“ (weißer Text) angezeigt wird und dass die Kartensteckplatz-Statusanzeige grün leuchtet, bevor Sie die Karte entnehmen.
- Wenn die SD-Karte während der Aufnahme voll wird, endet die Aufnahme, und „STOP“ wird angezeigt.
- Wenn der [POWER ON/OFF]-Schalter während der Aufnahme oder einer Aufnahmepause abgeschaltet wird, endet die Aufnahme, und das Gerät wird nach dem Erstellen eines Clips ausgeschaltet.
- Wenn der Strom aufgrund niedriger Akkuleistung ausfällt, wird eventuell kein richtiger Clip erstellt.

Bildaufzeichnung

Wenn bei der normalen Aufnahme die Aufnahme endet, werden Bild und dazugehörige Daten von Anfang bis Ende der Aufnahme als ein „Clip“ auf der SD-Karte gespeichert. In diesem Modus startet die Aufnahme mit jedem Druck auf die Taste [REC] und es wird nur die angegebene Bildanzahl aufgenommen. Die Aufzeichnung kann als ein einziger Clip auf das Medium geschrieben werden, bis sie beendet wird.

Notiz : _____

- Audio wird nicht aufgenommen.
- Die Datei kann erst auf das Medium geschrieben werden, wenn eine spezifische Anzahl an Aufnahmen angesammelt wurde.
- Wurde die spezifische Anzahl nicht erreicht, wenn die Aufnahme endet, erfolgt eine Normalaufnahme und es werden solange Bilder zum Ende des Clips hinzugefügt, bis die Anzahl erreicht ist. (Auffüllen)
- Wenn die spezifische Bildanzahl aufgenommen und auf das Medium geschrieben wurde, erfolgt eine weitere Aufnahme, bis dieselbe Anzahl erneut erreicht wurde.



1 Stellen Sie [Rec Mode] auf „Frame Rec“.

- Stellen Sie [System] → [Record Set] → [Rec Mode] auf „Frame Rec“.
(☞ S. 157 [Rec Mode])
- Die Anzeige wechselt („STBY“ → „STBY^F“).

2 Legen Sie die Anzahl der Bilder fest, die in [Rec Frames] aufgenommen werden soll.

- Um die Einstellung zu konfigurieren, gehen Sie zu [System] → [Record Set] → [Rec Mode] → [Rec Frames].

(☞ S. 157 [Rec Frames])

3 Starten Sie die Aufnahme.

- Drücken Sie die [REC]-Taste, um nur die in [Rec Frames] festgelegte Bildanzahl aufzunehmen und zu pausieren.
- Die Anzeige wechselt („STBY“ → „●REC“ → „STBY“ (gelber Text)).
- Die Kartensteckplatz-Statusanzeige leuchtet grün.

4 Bildaufzeichnung wiederholen.

- Drücken Sie die [REC]-Taste erneut, um nur die in [Rec Frames] festgelegte Bildanzahl aufzunehmen und zu pausieren.
- Die Anzeige wechselt („STBY“ → „●REC“ → „STBY“ (gelber Text)).
- Bildaufzeichnung wird wiederholt, bis die Aufnahme angehalten wird (Schritt 5).

5 Halten Sie die [REC]-Taste gedrückt.

- Die Kartensteckplatz-Statusanzeige leuchtet grün.

Vorsicht : _____

- Entfernen Sie die SD-Karte nie während der Aufnahme („●REC“, roter Text) oder einer Aufnahmepause („STBY“, gelber Text).
 - Um die SD-Karte während der Bildaufzeichnung (Frame Rec) zu entfernen, drücken Sie die Taste [CANCEL/RESET] und prüfen Sie, dass „STBY“ (weißer Text) angezeigt wird und dass die Kartensteckplatz-Statusanzeige grün leuchtet, bevor Sie die Karte entnehmen.
 - Wenn der [TC GEN]-Auswahlschalter auf „F-RUN“ eingestellt ist, wird der Zeitcode in „R-RUN“ aufgenommen.
 - Es kann kein Audio aufgezeichnet werden. Die Audiopegel-Messung wird ausgegraut.
- (☞ S. 165 [Audio-Pegelmesser])

Intervallaufzeichnung

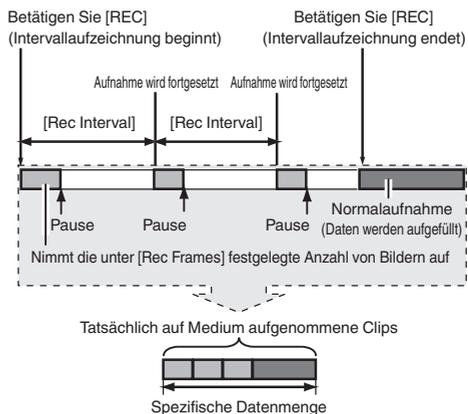
Wenn bei der normalen Aufnahme die Aufnahme endet, werden Bild und dazugehörige Daten von Anfang bis Ende der Aufnahme als ein „Clip“ auf der SD-Karte gespeichert.

In diesem Modus erfolgen Aufnahme und Pause wiederholt im festgelegten Zeitintervall. Es wird nur die festgelegte Bildanzahl aufgenommen.

Die Aufzeichnung kann als ein einziger Clip auf das Medium geschrieben werden, bis sie beendet wird.

Notiz : _____

- Audio wird nicht aufgenommen.
- Die Datei wird erst auf das Medium geschrieben, wenn eine spezifische Anzahl an Aufnahmen angesammelt wurde.
- Wenn die spezifische Bildanzahl aufgenommen und auf das Medium geschrieben wurde, erfolgt eine weitere Aufnahme, bis dieselbe Anzahl erreicht wurde.
- Wurde die spezifische Anzahl nicht erreicht, wenn die Aufnahme endet, erfolgt eine Normalaufnahme und es werden solange Bilder zum Ende des Clips hinzugefügt, bis die Anzahl erreicht ist. (Auffüllen)



1 Stellen Sie [Rec Mode] auf „Interval Rec“.

- Stellen Sie [System] → [Record Set] → [Rec Mode] auf „Interval Rec“.

(☞ S. 157 [Rec Interval])

- Die Anzeige wechselt („STBY“ → „STBY“).

2 Legen Sie die Anzahl der Bilder fest, die in [Rec Frames] aufgenommen werden soll.

Um die Einstellung zu konfigurieren, gehen Sie zu [System] → [Record Set] → [Rec Mode] → [Rec Frames].

(☞ S. 157 [Rec Frames])

3 Legen Sie das Zeitintervall fest, um mit der Aufnahme in [Interval Rec] zu beginnen.

Um die Einstellung zu konfigurieren, gehen Sie zu [System] → [Record Set] → [Rec Mode] → [Rec Interval].

(☞ S. 157 [Rec Interval])

4 Starten Sie die Aufnahme.

- Drücken Sie die [REC]-Taste, um nur die in [Rec Frames] festgelegte Bildanzahl aufzunehmen und zu pausieren.
- Wenn die in [Rec Interval] festgelegte Zeit verstrichen ist, beginnt die Aufnahme erneut, um die in [Rec Frames] festgelegte Bildanzahl aufzunehmen und zu pausieren.
- Die Intervallaufzeichnung wird wiederholt, bis die Aufnahme angehalten wird. Die Anzeige wechselt („STBY“ → „●REC“ → „STBY“ (roter Text) → „●REC“ → „STBY“ (roter Text)).
- Die Kartensteckplatz-Statusanzeige leuchtet rot.

5 Betätigen Sie die Taste [REC].

- Die Kartensteckplatz-Statusanzeige leuchtet grün.
- Die Anzeige wechselt zu „STBY“.

Vorsicht : _____

- Entfernen Sie die SD-Karte nie während der Aufnahme (●REC, roter Text) oder einer Aufnahmepause (STBY, gelber Text).
- Um die SD-Karte während der Intervallaufnahme (Interval Rec) zu entfernen, drücken Sie die Taste [CANCEL/RESET] und prüfen Sie, dass „STBY“ (weißer Text) angezeigt wird und dass die Kartensteckplatz-Statusanzeige grün aufleuchtet, bevor Sie die Karte entnehmen.
- Wenn der [TC GEN]-Auswahlschalter auf „F-RUN“ eingestellt ist, wird der Zeitcode in „R-RUN“ aufgenommen.
- Es kann kein Audio aufgezeichnet werden. Die Audiopegel-Messung wird ausgegraut. (☞ S. 165 [Audio-Pegelmesser])

Clips frei aufteilen (Clip Cutter Trig)

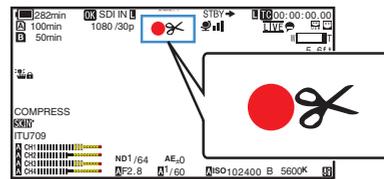
Sie könnten die Clips frei aufteilen, ohne die Aufzeichnung während der Aufnahme stoppen zu müssen.

1 Weisen Sie die „Clip Cutter Trig“-Funktion einer der Benutzertasten zu.

(☞ S. 39 [Zuordnung von Funktionen zu den Benutzer-Tasten])

2 Drücken Sie während der Aufnahme die Benutzertaste, der „Clip Cutter Trig“ zugewiesen wurde.

Ein Clip-Schneidesymbol (●✂) erscheint für 3 Sekunden auf dem Display-Bildschirm und der Clip wird geteilt.



Notiz : _____

- Einige Sekunden nach diesem Vorgang ist es nicht möglich, die Clips erneut zu teilen.
- Dieser Parameter ist nicht verwendbar, wenn [Slot Mode] auf „Backup B“ oder „Backup EXT“ eingestellt ist.
- Dieser Parameter kann nicht verwendet werden, wenn [Rec Mode] auf einen anderen Wert eingestellt wurde als „Normal“ oder „Pre Rec“.
- (☞ S. 157 [Rec Mode])
- Die aufgeteilten Clips werden nahtlos, ohne Unterbrechungen im Video, aufgenommen.
- Wenn Exchange (U-Modell) oder MP4 (E-Modell) ausgewählt ist, kann die Clip-Schneidefunktion nicht verwendet werden.

Wiedergabe aufgenommener Clips

Um auf SD-Karten gespeicherte Clips wiederzugeben, wechseln Sie zum Medien-Modus.

Drücken und halten Sie die [CAM/MEDIA]-Auswahltaste im Kameramodus, um in den Medienmodus zu gelangen. Eine Miniaturansicht der auf der SD-Karte gespeicherten Clips wird angezeigt.

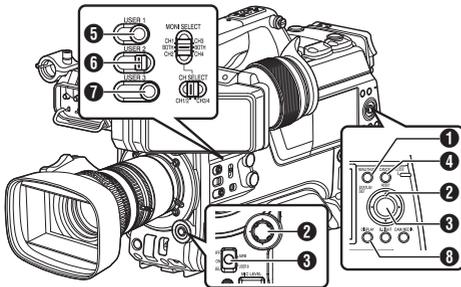
Sie können den gewählten Clip in Miniaturansicht wiedergeben.

Notiz : _____

- Wenn eine SD-Karte ohne Clips eingelegt wird, wird „No Clips“ angezeigt.

Funktionstasten

Verwenden Sie die Funktionstasten an der Seite oder vorne am Kamera-Recorder, um die Miniaturansicht zu bedienen.



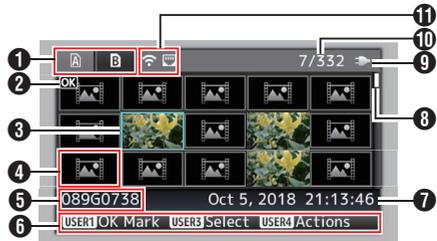
- [MENU/THUMB]-Taste**
 - Zeigt das Menü an.
 - Drücken Sie diese Taste, um den Menübildschirm während der Menüanzeige zu schließen und zum Miniaturansichtsbildschirm zurückzukehren.
- Pfeiltasten (▲▼◀▶)**
Bewegt den Cursor.
- [STATUS/SET] (Wiedergabe)-Taste**
 - Stellt Werte und Zeiten ein. (Bestätigen)
 - Gibt den gewählten Clip wieder.
- [CANCEL/RESET] (Stopp)-Taste**
Hebt Einstellungen auf und kehrt zum vorherigen Bildschirm zurück.
- [USER1]-Taste**
 - Schaltet die OK-Markierung des mit dem Cursor gewählten Clips ein oder aus.
 - Wurde eine OK-Markierung eingefügt, wird diese gelöscht. Anderenfalls wird eine OK-Markierung eingefügt.

- [USER3]-Taste**
 - Schaltet den Auswahlstatus des mit dem Cursor gewählten Clips ein oder aus.
 - Ausgewählte Clips werden mit einem Häkchen versehen angezeigt.
- [USER4]-Taste**
Öffnet den Aktionsauswahlbildschirm.
- [DISPLAY]-Taste**
Wechselt auf „Standardbildschirm“, „Detaillierter Bildschirm“ oder „Medieninformationsbildschirm“.

Miniaturansicht

- „Standardbildschirm“ und „Detaillierter Bildschirm“ sind verfügbar.
- Mithilfe der Taste [DISPLAY] können Sie zwischen den Bildschirmen umschalten.
- Die Miniaturbilder werden in Aufnahmereihenfolge (vom ältesten bis zum neuesten) angezeigt.

Standardbildschirm



- SD-Karteninformation**
 - Zeigt den Status der eingelegten SD-Karte, gewählte SD-Karte, Schreibschutzschalter und ggf. notwendige Wiederherstellung.
 - Mit dem [SLOT A/B]-Schalter können Sie zwischen Steckplätzen wechseln. Clips in Steckplatz A und B können nicht gleichzeitig angezeigt werden.

A : Der Schreibschutzschalter an der SD-Karte in Steckplatz A ist aktiviert.

B! : Die SD-Karte in Steckplatz B muss wiederhergestellt oder formatiert werden, oder ist eine nicht unterstützte SD-Karte.
- Clip-Markierung**
Zeigt die Clip-Informationen (Eigenschaften) an.



- OK-Markierung**
Der Clip erhält eine OK-Markierung.

Notiz : _____

- Clips mit OK-Markierung können auf dem Kamera-Recorder nicht gelöscht werden.

② Markierung fortgesetzt von

Diese Markierung zeigt, dass der aktuelle Clip von einer anderen SD-Karte fortgesetzt wird, wenn Aufnahmen auf mehrere SD-Karten verteilt wurden.

③ Nicht editierbare Markierung

- Diese Markierung zeigt an, dass für diesen Clip keine OK-Markierung eingefügt bzw. gelöscht und dass der Clip nicht gelöscht werden kann.

④ Fortsetzungsmarkierung

Diese Markierung zeigt an, dass die Aufnahme des aktuellen Clips von einer anderen SD-Karte fortgesetzt wird, wenn die Aufnahme geteilt und auf mehrere SD-Karten verteilt wurden.

⑤ Häkchenmarkierung

- Ein grünes Häkchen wird angezeigt, wenn der Clip ausgewählt wurde.
- Magentafarbene und graue Häkchen werden im Mehrfachauswahlmodus genutzt.

(☞ S. 98 [Auswahl mehrerer Clips und Ausführen von Funktionen])

③ Cursor

Clip, der bearbeitet werden soll. Bewegen Sie den Cursor mit den Pfeiltasten (▲▼◀▶).

④ Miniaturbildersatzanzeige



① Ein Clip mit defekten Verwaltungsdaten. Er kann selbst durch Drücken der Set-Taste (Wiedergabe) nicht wiedergegeben werden.

② Ein Clip, der mit den aktuellen Videoformateinstellungen nicht wiedergegeben oder als Miniaturansicht angezeigt werden kann. Er kann selbst durch Drücken der Set-Taste (Wiedergabe) nicht wiedergegeben werden.

Notiz : _____

- Abhängig von der Einstellungen für [System] → [Record Set] → [Record Format] → [System]/[A]Resolution/[B]Resolution/[A]Frame Rate/[B]Frame Rate/[A]Bit Rate, und [B]Bit Rate.
(☞ S. 154 [System])
(☞ S. 155 [A]Resolution/ [EXT]Resolution)
(☞ S. 155 [A]Frame Rate/ [EXT]Frame Rate)
(☞ S. 156 [A]Bit Rate/ [EXT]Bit Rate)

⑤ Clip-Name

Der Dateiname (Clip-Nummer) des ausgewählten Clips wird angezeigt.

⑥ Funktionsanleitung

- Zeigt Anleitung für die aktuellen Funktionstasten.
- Durch Drücken der [USER4]-Taste wird der Aktionsauswahlbildschirm eingeblendet.
(☞ S. 93 [Aktionen])

⑦ Aufnahmestartzeit

Zeigt die Aufnahmestartzeit des Clips an.

Notiz : _____

- Die Datums-/Uhrzeitanzeige ist abhängig von den Einstellungen unter [System] → [Date Style]/[Time Style].

(☞ S. 153 [Date Style])

(☞ S. 153 [Time Style])

⑧ Bildlaufleiste

- Zeigt die Bildlaufposition an.
- Ein schwarzer Bereich unter der Bildlaufleiste (weiß) zeigt an, dass weitere Seiten vorhanden sind.
- Wenn die (weiße) Bildlaufleiste ganz unten ist, zeigt dies die letzte Seite an.

⑨ Verbleibende Akkuleistung

(☞ S. 30 [Stromversorgungsanzeige])

⑩ Anzahl der Clips

- Wurde einer der Clips ausgewählt, wird „Laufende Zahl/Gesamtzahl der Clips“ des anzuzeigenden Clips eingeblendet.
- Selbst wenn nur ein Clip ausgewählt wurde, wird die Anzahl der ausgewählten Clips im aktuellen Steckplatz angezeigt.

⑪ Symbol für die Netzwerkverbindung

- Der Netzwerkverbindungsstatus wird angezeigt.

Detaillierter Bildschirm

* Elemente, die auch im Standardbildschirm vorkommen, werden nicht beschrieben. Siehe „[Standardbildschirm] (S. 91)“.



- 1 **Miniaturbild**
Miniaturbild des mit dem Cursor gewählten Clips. Bewegen Sie den Cursor mit den Pfeiltasten (◀▶).
- 2 **Bildlaufmarkierung (<▶)**
 - Sind frühere Clips vorhanden, wird links < angezeigt.
 - Sind weitere Clips vorhanden, wird rechts ▶ angezeigt.
 - Sind vor und nach dem aktuellen Clip keine weiteren Clips vorhanden, werden keine Markierungen angezeigt.
- 3 **Metadaten**
Metadaten des mit dem Cursor gewählten Clips. Sie können die Pfeiltaste (▲▼) für die Bildlaufbedienung benutzen.

Aktionen

Durch Drücken der [USER4]-Taste wird der Aktionsauswahlbildschirm eingeblendet. Sie können die folgenden Funktionen ausführen.

Parameter	Beschreibung
Select All Clips	Wählt alle Clips aus.
Select OK Marked	Wählt alle Clips mit eingefügter OK-Markierung aus.
Select Range	Legt bei der Auswahl mehrerer Clips den Bereich fest. (S. 98 [Zufällige Auswahl mehrerer Clips])
Deselect All	Löscht die Auswahl aller Clips.
Add OK Mark	Fügt eine OK-Markierung ein. <ul style="list-style-type: none"> • This Clip: Fügt für den mit dem Cursor gewählten Clip eine OK-Markierung ein. • Selected Clips: Fügt für die ausgewählten (mit Häkchen versehenen) Clips eine OK-Markierung ein. • All Clips: Versieht alle Clips mit einer OK-Markierung.
Delete OK Mark	Löscht die OK-Markierung. <ul style="list-style-type: none"> • This Clip: Löscht die OK-Markierung des mit dem Cursor gewählten Clips. • Selected Clips: Löscht die OK-Markierung der ausgewählten (mit Häkchen versehenen) Clips. • All Clips: Löscht die OK-Markierung aller Clips.

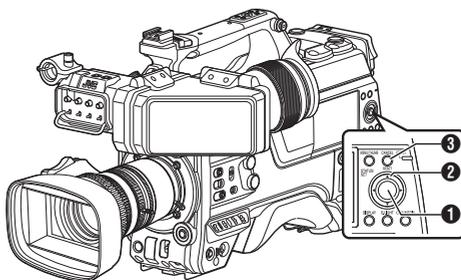
Parameter	Beschreibung
FTP Upload	<p>Lädt einen Clip auf einen FTP-Server hoch.</p> <ul style="list-style-type: none"> • This Clip: Lädt den mit dem Cursor ausgewählten Clip hoch. • Selected Clips: Lädt die ausgewählten (mit Häkchen versehenen) Clips hoch. • All Clips: Lädt alle Clips hoch.
Delete Clips	<p>Löscht den Clip. Clips mit OK-Markierung können jedoch nicht gelöscht werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • This Clip: Löscht den mit dem Cursor ausgewählten Clip. • Selected Clips: Löscht die ausgewählten (mit Häkchen versehenen) Clips. • All Clips: Löscht alle Clips.
Trim This Clip	Beschneidet den Clip, auf den der Cursor zeigt.

Notiz : _____

- Gegenstand der Aktion ist der angezeigte Clip des aktuellen Steckplatzes.
- [Selected Clips] kann nicht durchgeführt werden, wenn keine ausgewählten (mit Häkchen versehenen) Clips vorhanden sind.
- [This Clip] kann nicht durchgeführt werden, wenn mehr als ein ausgewählter (mit Häkchen versehener) Clip vorhanden sind.
- Ist der Schreibschutzschalter der SD-Karte aktiviert, kann keine OK-Markierung eingefügt oder gelöscht und keine Clips gelöscht und gekürzt werden.

Wiedergabe

Verwenden Sie für die Wiedergabe die Funktionstasten an der Seite des Kamera-Recorders.



- 1 [STATUS/SET]-Taste (●)
 - Gibt den mit dem Cursor ausgewählten Clip wieder bzw. pausiert ihn.
 - Sie können die Pfeiltaste (◀▶) drücken, um im Pausenmodus Bild für Bild vorwärts wiederzugeben.
- 2 Pfeiltaste (▲▼◀▶)
 - [▲/▼]-Taste:
Springt nach vorn/zurück.
 - [◀/▶]-Taste:
 - Bei laufender Wiedergabe:
Schneller Vorlauf/Rücklauf.
 - Bei pausierter Wiedergabe:
Bild-für-Bild-Wiedergabe rückwärts oder vorwärts.
- 3 [CANCEL/RESET]-Taste
Stoppt die Wiedergabe.

- 1 **Bewegen Sie den Cursor im Miniaturbildschirm zu dem Clip, den Sie wiedergeben möchten.**
Benutzen Sie die Pfeiltaste (▲▼◀▶), um den Cursor zu dem Clip zu bewegen, den Sie wiedergeben möchten.
- 2 **Betätigen Sie die Taste [STATUS/SET] (●).**
Die Wiedergabe des gewählten Clips beginnt.

Audioausgabe während der Wiedergabe

- Sie können die Tonwiedergabe vom Monitorlautsprecher, oder über den am [PHONE]-Anschluss angeschlossenen Kopfhörer bestätigen. Ist ein Kopfhörer am [PHONE]-Anschluss angeschlossen, kann über den Monitorlautsprecher kein Ton ausgegeben werden.
(☞ S. 184 [Anschließen des Kopfhörers])
- Stellen Sie die Lautstärke des Monitorlautspechters oder des Kopfhörers mit dem [MONITOR]-Lautstärkeregler ein.

Timecode-Wiedergabe

Der auf einer SD-Karte gespeicherte Timecode oder das User-Bit kann auf dem LCD-Monitor und im Sucher angezeigt werden.

Notiz : _____

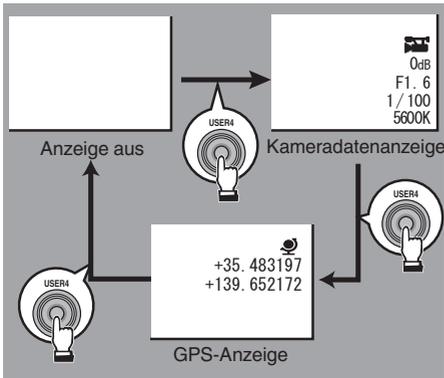
- Der Zeitcode wird auch am Videosignalausgang des [HD/SD SDI OUT 1/2]-Anschlusses überlagert.
- Wenn ein Abschnitt ohne Timecode ausgegeben wird, stoppt der Timecode. Allerdings wird die Wiedergabe fortgesetzt.

Anzeige von Informationen während der Aufnahme

Drücken der [DISPLAY]-Taste während der Wiedergabe zeigt den Display-Bildschirm an.

Drücken Sie die [USER4]-Taste während der Aufnahme, um die Anzeigeinformationen zwischen der Kamera-Informationsanzeige, GPS-Anzeige und "Aus" umzuschalten.

- Die GPS-Anzeige zeigt Informationen über den Aufnahmestandort des wiedergegebenen Videos nur an, wenn die GPS-Informationen aufgezeichnet wurden.
- Die Informationsanzeige der Kamera zeigt nur Informationen über Verstärkung, Blende, Verschluss und Weißabgleich an, die aufgezeichnet wurden.



Notiz : _____

- Beschneidungsinformationen werden angezeigt, während die Beschneidung stattfindet. In diesem Fall schaltet Drücken der [USER4]-Taste die Anzeige nicht um.

Löschen von Clips

Clip löschen.

Notiz : _____

- Clips mit OK-Markierung können auf dem Kamera-Recorder nicht gelöscht werden.
- Schreibgeschützte Clips können auf einem PC gelöscht werden.

Löschen eines Clips

Löscht den Clip (einen Clip), der vom Cursor unter [Delete Clips] → [This Clip] im Menü angezeigt wird.

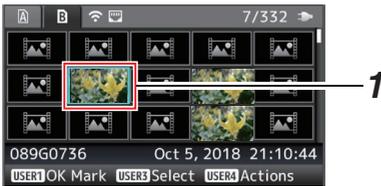
Notiz : _____

- Clips mit OK-Markierung können nicht gelöscht werden.

Während der Miniaturansicht

1 Bewegen Sie den Cursor auf den zu löschenden Clip.

Benutzen Sie die Pfeiltaste (▲▼◀▶), um den Cursor zu dem Clip zu bewegen, den Sie löschen möchten.

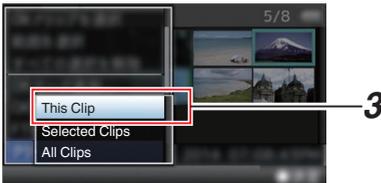


2 Betätigen Sie die Taste [USER4].

Der Aktionsauswahlbildschirm wird angezeigt.

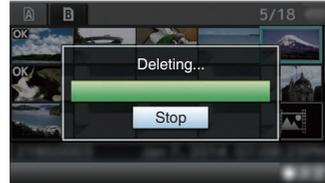
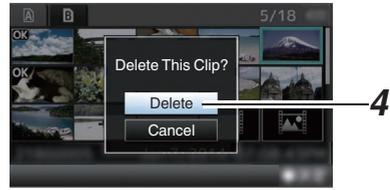
3 Wählen Sie [Delete Clips] → [This Clip] und drücken Sie die Set-Taste (●).

Es erscheint eine Meldung, in der Sie den Löschvorgang bestätigen müssen.



4 Wählen Sie [Delete] mit den Pfeiltasten (▲▼), und drücken Sie dann die Set-Taste (●).

Der Löschvorgang wird gestartet.



Auswählen und Löschen mehrerer Clips

Für das Auswählen und Löschen mehrerer Clips siehe „[Auswahl mehrerer Clips und Ausführen von Funktionen] (S. 98)“.

Alle Clips löschen

Zum Löschen aller angezeigten Clips.

1 Betätigen Sie die Taste [USER4].

Der Aktionsauswahlbildschirm wird angezeigt.

2 Wählen Sie [Delete Clips] → [All Clips].

Es erscheint eine Meldung, in der Sie den Löschvorgang bestätigen müssen.

3 Wählen Sie [Delete] und drücken Sie die Set-Taste (●).

Der Löschvorgang wird gestartet.

Notiz : _____

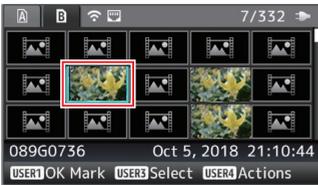
- Die Zeit für die Löschung der Clips hängt von der Anzahl der zu löschenden Clips ab.

Einfügen/Löschen von OK-Markierung

- Sie können an wichtigen Szenen in Clips OK-Markierungen einfügen.
- Mit OK-Markierungen versehene Clips können nicht gelöscht werden, wodurch wichtige Clips geschützt werden.
- Wenn der Kamera-Recorder sich im Medien-Modus befindet, können Sie die OK-Markierungen löschen, die während der Aufnahme eingefügt wurden, oder OK-Markierungen nach der Aufnahme einfügen/löschen.

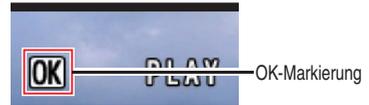
Während der Miniaturansicht

- 1 **Betätigen Sie die Taste [USER1].**
 - Besitzt der Clip keine OK-Markierung, wird eine OK-Markierung eingefügt.
 - Ist der Clip mit einer OK-Markierung versehen, wird die OK-Markierung gelöscht.



Während der Wiedergabe oder im Pausenbildschirm

- 1 **Drücken Sie während der Clip-Wiedergabe die [USER1]-Taste.**
 - Besitzt der Clip keine OK-Markierung, wird eine OK-Markierung eingefügt.
 - Ist der Clip mit einer OK-Markierung versehen, wird die OK-Markierung gelöscht.



Notiz : _____

- Der Clip pausiert, wenn während der Wiedergabe eine OK-Markierung eingefügt oder gelöscht wird.

Einfügen/Löschen von OK-Markierungen für mehrere Clips

Für das Auswählen und Einfügen/Löschen von OK-Markierungen für mehrere Clips siehe „[Auswahl mehrerer Clips und Ausführen von Funktionen] (S. 98)“.

Auswahl mehrerer Clips und Ausführen von Funktionen

- Mehrere Clips können im Miniaturbildschirm oder im Wiedergabebildschirm ausgewählt werden.
- Nach der Auswahl mehrerer Clips führen Sie das Einfügen/Löschen von OK-Markierungen bzw. das Löschen von Clips über den Aktionsauswahlbildschirm durch.
- Nach dem Auswählen mehrerer Clips wird die Auswahl durch folgende Funktionen rückgängig gemacht.
 - Wenn im Aktionsmenü [Deselect All] ausgewählt wird
 - Wenn der Medien-Modus vom Miniaturbildschirm aus verlassen wird
 - Wenn die SD-Karte entnommen wird
 - Wenn der genutzte Steckplatz umgeschaltet wird

| Zufällige Auswahl mehrerer Clips

- 1 Verschieben Sie den Cursor auf einen Clip ohne ein Häkchen und drücken Sie die [USER3]-Taste. Der Clip wird mit einem grünen Häkchen markiert.



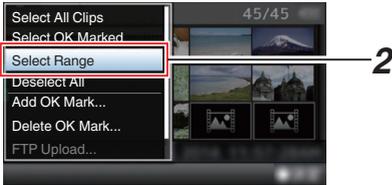
- 2 Wiederholen Sie Schritt 1, um mehrere Clips auszuwählen.
 - Es können mehrere Clips ausgewählt werden.
 - Drücken Sie die Taste [USER4], während mehrere Clips ausgewählt sind.
 - Fügt OK-Markierungen für alle hinzu: [Add OK Mark] → [Selected Clips]
 - Löscht OK-Markierungen für alle: [Delete OK Mark] → [Selected Clips]
 - Hochladen aller ausgewählten Clips auf den FTP-Server: [FTP Upload] → [Selected Clips]
 - Löscht alle ausgewählten Clips: [Delete Clips] → [Selected Clips]

Notiz : _____

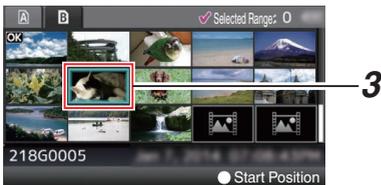
- Wenn Sie die [USER3]-Taste drücken, nachdem Sie mit Häkchen markierte Clips ausgewählt haben, wird die Auswahl rückgängig gemacht.
- Wird die Funktion für mehrere Clips gleichzeitig ausgeführt, erscheint eine Fortschrittsanzeige. Sie können den Vorgang stoppen, indem Sie die Set-Taste (●) drücken, während die Funktion ausgeführt wird. Es ist jedoch nicht möglich, bereits abgeschlossene Vorgänge rückgängig zu machen.

Fortlaufende Auswahl mehrerer Clips

- 1 **Betätigen Sie die Taste [USER4].**
- 2 **Wählen Sie im Aktionsauswahlbildschirm „Select Range“ und drücken Sie die Set-Taste (●).**



- 3 **Bewegen Sie den Cursor zum Anfang (oder Ende) des Bereichs der Mehrfachauswahl und drücken Sie die Set-Taste (●).**
- 4 **Bewegen Sie den Cursor zum anderen Ende des Bereichs.**
 - Die Clips innerhalb des Bereichs werden mit magentafarbenen Häkchen markiert. (Einschließlich bereits ausgewählter Clips.)
 - Clips außerhalb des Bereichs werden mit einem grauen Häkchen markiert.



- 5 **Drücken Sie die Set-Taste (●), um den Bereich zu bestätigen.**

- Die Häkchen wechseln ihre Farbe von Magenta nach Grün.
- Drücken Sie die [USER4]-Taste, während mehrere Clips ausgewählt sind, um den Aktionsauswahlbildschirm einzublenden. Sie können die folgenden Funktionen ausführen:
 - Fügt OK-Markierungen für alle hinzu: [Add OK Mark] → [Selected Clips]
 - Löscht OK-Markierungen für alle: [Delete OK Mark] → [Selected Clips]
- Hochladen aller ausgewählten Clips auf den FTP-Server: [FTP Upload] → [Selected Clips]
- Löscht alle ausgewählten Clips: [Delete Clips] → [Selected Clips]

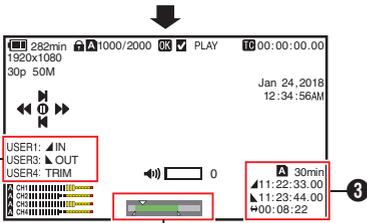
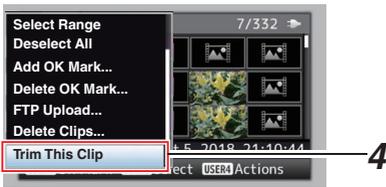
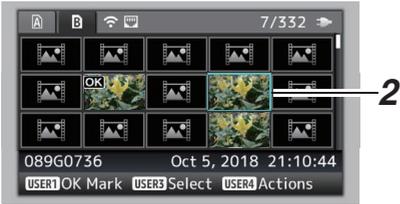
Notiz :

- Wenn Sie die [USER3]-Taste drücken, nachdem Sie mit Häkchen markierte Clips ausgewählt haben, wird die Auswahl rückgängig gemacht.
- Wird die Funktion für mehrere Clips gleichzeitig ausgeführt, erscheint eine Fortschrittsanzeige. Sie können den Vorgang stoppen, indem Sie die Set-Taste (●) drücken, während die Funktion ausgeführt wird. Es ist jedoch nicht möglich, bereits abgeschlossene Vorgänge rückgängig zu machen.

Aufgenommene Clips beschneiden

Sie können die benötigten Teile eines auf der SD-Karte gespeicherten Clips extrahieren (beschneiden). Der beschchnittene Clip wird als neue Datei auf derselben SD-Karte wie der ursprüngliche Clip gespeichert. Am ursprünglichen Clip werden keine Änderungen vorgenommen.

- 1 **Schalten Sie in den Media-Modus.**
Schalten Sie den Modus mit der [CAM/MEDIA]-Auswahltaste auf dem seitlichen Bedienfeld um.
- 2 **Verschieben Sie den Cursor auf den Clip, der beschnitten werden soll.**
Verschieben Sie den Cursor mit der Pfeiltaste (◀◀▶▶) auf den zu beschneidenden Clip.
- 3 **Betätigen Sie die Taste [USER4].**
Der Aktionsauswahlbildschirm wird angezeigt.
- 4 **Wählen Sie [Trim This Clip] und drücken Sie die Set-Taste (●).**
Die Wiedergabe des gewählten Clips beginnt.



- 1 Anleitung
Bedienungsanleitung
- 2 Positionsleiste
 - ▶ : Die aktuelle Position des Videos
 - ▲ : Startposition für das Beschneiden (In-Punkt)
 - ▼ : Endposition für das Beschneiden (Out-Punkt)

- 3 Beschneidungsinformationen
 - ▲ oder ▼ : Zeigt den freien Speicherplatz auf dem Speichermedium an (▲ oder ▼)
 - ▲ : Zeigt den Timecode des In-Punkts an
 - ▼ : Zeigt den Timecode des Out-Punkts an
 - ↔ : Zeigt die Dauer vom In-Punkt zum Out-Punkt an

- Notiz :
- Der beschchnittene Clip wird in demselben Kartenfach wie der ursprüngliche Clip gespeichert.
 - [Duration] erscheint in gelb, wenn die Dauer 10 Minuten oder mehr beträgt. In diesem Fall kann das Beschneiden nicht durchgeführt werden.
 - Wenn [System] → [Record Set] → [Record Format] → [Frame Rate] auf „4:2:2(4:2:0) 70M (XHQ)“ eingestellt ist, wird [Duration] gelb angezeigt, wenn die Dauer 6 Minuten oder mehr beträgt. In diesem Fall kann das Beschneiden nicht durchgeführt werden.
 - Wenn [System] → [Record Set] → [Record Format] → [System] auf „HD EXT(SSD)“ konfiguriert ist, wird [Duration] in Gelb angezeigt, wenn sie 6 Minuten oder mehr beträgt. In diesem Fall kann das Beschneiden nicht durchgeführt werden.
 - [Duration] erscheint in gelb, wenn die Dauer länger als die Aufnahmezeit auf dem Speichermedium ist. In diesem Fall kann das Beschneiden nicht durchgeführt werden.
 - Wenn das Beschneiden startet, schaltet die Anzeige zum Medienanzeigebildschirm um.

- 5 **Legen Sie den In-Punkt fest.**
 - Betätigen Sie Tasten wie ◀▶ oder ▲/▼, um das Video zum In-Punkt zu spulen. (S. 94 [Wiedergabe])
 - Legen Sie den In-Punkt fest, indem Sie die [USER1]-Taste an der Stelle drücken, an der Sie das Beschneiden starten möchten.
- 6 **Legen Sie den Out-Punkt fest.**
 - Betätigen Sie Tasten wie ◀▶ oder ▲/▼, um das Video zum Out-Punkt zu spulen. (S. 94 [Wiedergabe])
 - Legen Sie den Out-Punkt fest, indem Sie die [USER3]-Taste an der Stelle drücken, an der Sie das Beschneiden beenden möchten.
- 7 **Beschneidung durchführen.**
Drücken Sie die [USER4]-Taste, um das Beschneiden durchzuführen.

- Notiz :
- Während des Beschneidungsvorgangs können Sie die [CANCEL/RESET]-Taste drücken, um zur Miniaturbildanzeige zurückzukehren.
 - Beim Beschneiden des In- und Out-Punkts kann der beschchnittene In-Punkt bis zu eine Sekunde vor dem angegebenen In-Punkt und der beschchnittene Out-Punkt bis zu eine Sekunde nach dem angegebenen Out-Punkt liegen.

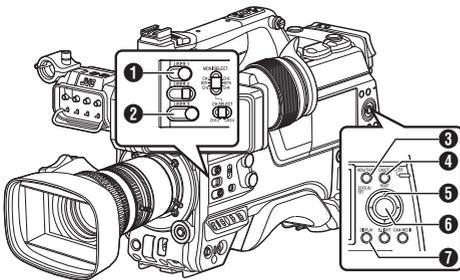
Wiedergabe

Grundfunktionen im Menübildschirm

- Drücken Sie die [MENU/THUMB]-Taste, um den Menübildschirm auf dem LCD-Monitor und dem Sucher anzuzeigen.
- Auf dem Menübildschirm können verschiedene Einstellungen für Aufnahme und Wiedergabe konfiguriert werden.
- Es gibt zwei Arten von Menübildschirmen - [Main Menu] und [Favorites Menu].
- [Main Menu] enthält alle Einstellungspunkte des Kamera-Recorder, je nach Funktion und Verwendung klassifiziert, während [Favorites Menu] es Anwendern erlaubt, Menüpunkte beliebig anzupassen.
(☞ S. 160 [Hinzufügen/Bearbeiten häufig benötigter Menüeinträge (Favorites Menu)])
- Die Funktionsweisen und die wichtigsten Bildschirmanzeigen sind für beide Menüs identisch.
- Der Menübildschirm kann auch an über den Videosignalausgang angeschlossenen externen Monitoren angezeigt werden.
(☞ S. 128 [Character (SDI OUT2)])
(☞ S. 130 [Character (HDMI OUT)])
(☞ S. 131 [Character (VIDEO OUT)])
- Der Menübildschirm kann auch auf dem View-Remote-Bildschirm angezeigt werden.

Funktionstasten

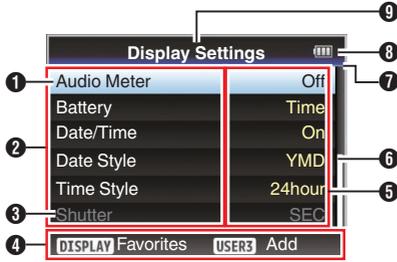
Zur Bedienung des Menüs verwenden Sie die kreuzförmigen Tasten auf dem seitlichen Bedienfeld des Kamera-Recorders oder die kreuzförmigen Tasten vorne an der Kamera oder unten am Objektiv.



- 1 [USER1]-Taste
Fügt den gewählten Menü- oder Untermenüpunkt dem [Favorites Menu] hinzu, wenn er angeklickt wird.
- 2 [USER3]-Taste
Setzt Einstellungen auf den Bildschirmen [TC Preset] oder [UB Preset] zurück.
- 3 [MENU/THUMB]-Taste
 - Zeigt den Menübildschirm an. Der [Main Menu]-Bildschirm wird standardmäßig angezeigt.
 - Während der normalen Bedienung, wird [Main Menu] angezeigt, wenn die vorherige Menübedienung bei [Main Menu] endete, und [Favorites Menu], wenn die vorherige Menübedienung bei [Favorites Menu] endete.
 - Drücken Sie diese Taste, um den Menübildschirm während der Menüanzeige zu schließen und zum Normalbildschirm zurückzukehren.
 - Das Gedrückthalten der Taste, während das Menü angezeigt wird, wechselt der [Main Menu]-Bildschirm zu [Favorites Menu] oder umgekehrt.
(☞ S. 160 [Hinzufügen/Bearbeiten häufig benötigter Menüeinträge (Favorites Menu)])
- 4 [CANCEL/RESET]-Taste
Hebt Einstellungen auf und kehrt zum vorherigen Bildschirm zurück.
- 5 Pfeiltaste (▲▼◀▶)
 - ▲ : Bewegt den Cursor nach oben.
 - ▼ : Bewegt den Cursor nach unten.
 - ◀ : Geht zum vorigen Punkt zurück.
 - ▶ : Geht zum nächsten Punkt weiter.
- 6 [STATUS/SET]-Taste (●)
Stellt Werte und Zeiten ein.
- 7 [DISPLAY]-Taste
Wechselt zwischen den Anzeigen [Main Menu] und [Favorites Menu].

Anzeige und Beschreibung des Menübildschirms

Menüobjekte wählen



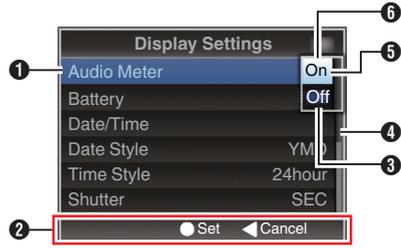
- 1** Cursor
Zeigt die gewählte Option. Bewegen Sie den Cursor mit den Pfeiltasten (▲▼)
- 2** Menüeintrag
 - Zeigt die Namen des Menüeintrags und des Untermenüs.
 - Menüeinträge, denen ein [...] folgt, weisen auf ein aufrufbares Untermenü.
- 3** Fester Eintrag
Einträge, die nicht verändert werden können, erscheinen grau und sind nicht auswählbar.
- 4** Funktionsanleitung
Anleitung für die aktuellen Funktionstasten.
- 5** Einstellungswert
Einstellungswerte für die Menüeinträge. Für Menüs mit Untermenüs werden die Werte nicht angezeigt.
- 6** Bildlaufleiste
Zeigt die Bildlaufposition an.
- 7** Kopfzeile
Zeigt den aktuellen Menütyp mit der Zeilenfarbe an.
Blau : [Main Menu]-Bildschirm
Grün : [Favorites Menu] (Bedienbildschirm)
Magenta : [Favorites Menu] (Bearbeitungsbildschirm)
- 8** Verbleibende Akkuleistung
(☎ S. 30 [Stromversorgungsanzeige])

Notiz : _____

- Je nach verwendetem Akku erscheint die Akkumarkierung, die den Akku-Ladestand anzeigt, eventuell nicht.

- 9** Menütitel
Titel des momentan angezeigten Menüs.

Ändern von Einstellungswerten



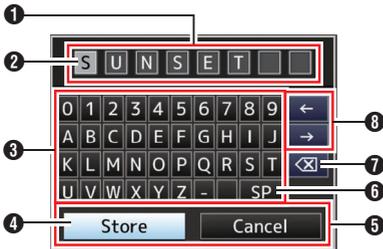
- 1** Zu ändernder Menüeintrag
Zu ändernder Menüeintrag.
In einem Pop-up-Fenster erscheint eine Liste von Einstellungswerten **6**.
- 2** Funktionsanleitung
Anleitung für die aktuellen Funktionstasten.
- 3** Werte vor der Änderung einstellen
Werte vor dem Ändern einstellen. Der Parameter ist blau unterlegt.
- 4** Bildlaufleiste
Zeigt die Bildlaufposition an.
- 5** Cursor
Zeigt die gewählte Option. Bewegen Sie den Cursor mit den Pfeiltasten (▲▼)
- 6** Liste der Einstellungswerte
 - Pop-up-Fenster mit einer Liste von wählbaren Einstellungswerten.
 - Die Höhe des Pop-up-Fensters hängt von der Anzahl der verfügbaren Einstellungen ab. Verwenden Sie die Bildlaufleiste **4**, um den aktuellen Anzeigestatus zu bestätigen.

Texteingabe mit der Software-Tastatur

Verwenden Sie die Software-Tastatur zur Eingabe der [Setup File]-Unterbezeichnung, [Clip Name Prefix], und der Einstellungen unter [Network].

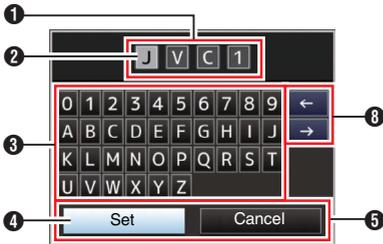
Eingabe einer Nebenbezeichnung

(☞ S. 179 [Konfigurieren von Setup-Dateien])



Eingabe des [Clip Name Prefix]

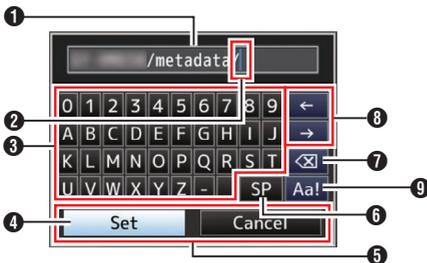
(☞ S. 159 [Clip Name Prefix])



Einstellungen unter [Network]

Die eingeblendete Tastatur variiert je nach den Einstellungen.

(☞ S. 137 [Network-Menü])



1 Texteingabefeld

- Feld zur Eingabe des Titels.
- Sie können bis zu 8 Zeichen für die [Setup File]-Unterbezeichnung und bis zu 4 Zeichen für die [Clip Name Prefix] eingeben.

2 Zeichencursor

Wählen Sie mit dem Tastencursor ein Zeichen **4**, und drücken Sie die Set-Taste (●), um das gewählte Zeichen an der Position des Zeichencursors einzugeben. Der Zeichencursor geht nach jeder Eingabe eine Stelle nach rechts. Der Cursor kann mit den Pfeiltasten verschoben werden **8**.

3 Zeichentasten

Verwenden Sie die Pfeiltasten (▲▼◀▶), um den Tastencursor **4** zum einzugebenden Zeichen zu bewegen.

4 Tastencursor

Zeigt das momentan gewählte Zeichen bzw. den Eintrag. Bewegen Sie den Cursor mit den Pfeiltasten (▲▼◀▶).

5 Bestätigungstasten

- Wählen Sie [Set]/[Store] und drücken Sie die Set-Taste (●), um den Titel zu bestätigen.
- Wählen Sie [Cancel] und drücken Sie die Set-Taste (●) am seitlichen Bedienfeld des Kamera-Recorders, um die Zeicheneingabe abzubrechen und zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.

6 [SP] Leertaste

Wählen Sie [SP] und drücken Sie die Set-Taste (●) am seitlichen Bedienfeld des Kamera-Recorders, um an der jetzigen Position des Zeichencursors ein Leerzeichen einzugeben **2**.

7 [X] Rücktaste

Wählen Sie [X] und drücken Sie die Set-Taste (●) am seitlichen Bedienfeld des Kamera-Recorders, um das Zeichen links vom Zeichencursor zu löschen **2**.

8 Pfeiltasten

Bewegt die Position des Zeichencursors **2**.

9 Taste für Zeichenumschaltung

Zum Umschalten der Zeichentasten **3** zwischen Großbuchstaben, Kleinbuchstaben und Symbolen.

Hierarchische Darstellung des Menübildschirms

[Main Menu...]	(☰ S. 104)	[LCD/VF...]	(☰ S. 122)
[Camera Function...]	(☰ S. 105)	[Shooting Assist...]	(☰ S. 122)
[Chroma Aberration]	(☰ S. 105)	[Marker Settings...]	(☰ S. 122)
[Pixel Mapping]	(☰ S. 105)	[Display Type...]	(☰ S. 122)
[Shutter]	(☰ S. 105)	[Display On/Off...]	(☰ S. 122)
[AE Level]	(☰ S. 105)	[VF Color]	(☰ S. 122)
[AE Speed]	(☰ S. 105)	[LCD Contrast]	(☰ S. 122)
[AE Area]	(☰ S. 105)	[LCD Bright]	(☰ S. 122)
[AGC Limit]	(☰ S. 106)	[LCD Peaking]	(☰ S. 122)
[Auto Iris Limit (OPEN)]	(☰ S. 106)	[Convert to ITU709]	(☰ S. 122)
[Auto Iris Limit (CLOSE)]	(☰ S. 106)	[LCD RGB Gain]	(☰ S. 123)
[EEI Limit]	(☰ S. 106)	[VF RGB Gain]	(☰ S. 123)
[Smooth Trans]	(☰ S. 106)	[AV Set...]	(☰ S. 128)
[FAW]	(☰ S. 106)	[Video Set...]	(☰ S. 128)
[FAW Speed]	(☰ S. 106)	[Audio Set...]	(☰ S. 132)
[GAIN L]	(☰ S. 106)	[Network]	(☰ S. 137)
[GAIN M]	(☰ S. 106)	[Connection Setup...]	(☰ S. 137)
[GAIN H]	(☰ S. 106)	[Live Streaming...]	(☰ S. 137)
[Lens REC]	(☰ S. 107)	[Return over IP...]	(☰ S. 137)
[User Switch Set...]	(☰ S. 107)	[Web...]	(☰ S. 137)
[Full Auto...]	(☰ S. 107)	[Metadata Server...]	(☰ S. 137)
[Camera Process...]	(☰ S. 112)	[Upload Settings]	(☰ S. 137)
[Color Space]	(☰ S. 112)	[Import Metadata]	(☰ S. 138)
[Gamma]	(☰ S. 112)	[Zero Config]	(☰ S. 138)
[Detail]	(☰ S. 113)	[Reset Network]	(☰ S. 138)
[Master Black]	(☰ S. 113)	[System...]	(☰ S. 151)
[Black Paint]	(☰ S. 113)	[Record Set...]	(☰ S. 151)
[Flare]	(☰ S. 113)	[Media]	(☰ S. 151)
[V. Shading]	(☰ S. 113)	[Setup File]	(☰ S. 151)
[Black Toe]	(☰ S. 114)	[Tally System]	(☰ S. 151)
[Knee Level]	(☰ S. 114)	[Front Tally]	(☰ S. 151)
[Auto Knee Sensitivity]	(☰ S. 114)	[Back Tally]	(☰ S. 151)
[Auto Knee Peak Filter]	(☰ S. 114)	[GPS] CHU CHE	(☰ S. 151)
[White Clip]	(☰ S. 115)	[Battery]	(☰ S. 152)
[Chroma Clip]	(☰ S. 115)	[Language]	(☰ S. 152)
[White Balance...]	(☰ S. 115)	[Reset All]	(☰ S. 152)
[Color Matrix]	(☰ S. 115)	[Date/Time]	(☰ S. 152)
[Color Gain]	(☰ S. 116)	[Date Style]	(☰ S. 153)
[Reverse Picture]	(☰ S. 116)	[Time Style]	(☰ S. 153)
[DNR]	(☰ S. 116)	[Time Zone]	(☰ S. 153)
[Reset Process]	(☰ S. 116)	[Reserved]	(☰ S. 153)
[TC/UB...]	(☰ S. 120)	[System Information]	(☰ S. 153)
[TC Mode]	(☰ S. 120)		
[TC Preset]	(☰ S. 120)		
[UB Mode]	(☰ S. 121)		
[Drop Frame]	(☰ S. 121)		

Notiz :

- Manche Menüs können je nach Betriebsmodus oder Status des Kamera-Recorders nicht eingestellt werden. Diese Einträge erscheinen grau und sind nicht wählbar.
- Der Einstellungswert mit der ●-Markierung ist die Werkseinstellung.

Camera Function-Menü

Menübildschirm für die Festlegung der Funktionseinstellungen während der Aufnahme. Dieser Menüpunkt kann nur im Kamera-Modus gewählt werden.

Chroma Aberration

Zum Konfigurieren, ob ALAC (Automatische Objektivaberrationskorrektur) angewendet werden soll, um die chromatische Aberration der Vergrößerung zu reduzieren, die als farbige Umrisse erscheint.

- Auto:
Konfiguriert automatisch auf ALAC, wenn ein ALAC-kompatibles Objektiv verwendet wird.
- Off:
Deaktiviert die ALAC-Funktion.

[Einstellungswerte: ●Auto, Off]

Notiz : _____

- Diese Funktion unterstützt keine CAC-Objektive, die eine andere Methode zur Kompensation als ALAC-Objektive verwenden.
- Diese Funktion korrigiert nicht die axiale chromatische Aberration.
- Im „Auto“-Modus funktioniert die chromatische Aberrationskorrektur, wenn die chromatische Aberrationskorrektur auf dem Statusbildschirm (Kamera) auf „On“ konfiguriert ist.

Pixel Mapping

Erkennt weiße Flecken im Sensor und führt eine Korrektur zur Verringerung des Fehlers durch. Sie können das Pixel-Mapping im Kameramodus nach dem Anbringen des Objektivdeckels durchführen. [Einstellungswerte: Execute, ●Cancel]

Notiz : _____

- Es wird empfohlen, das Netzteil für die Stromversorgung zu nutzen.
- Die Auswahl für dieses Element ist deaktiviert, wenn [System] auf „High-Speed“ konfiguriert ist.

Shutter

Zur Festlegung von Verschlusseinstellungen. Wenn „Slow“ oder „Step/Variable“ ausgewählt ist, stellen Sie die Verschlusszeit durch Drücken von „SEL“ des [SHUTTER]-Schalters und mit der Pfeiltaste (▲ ▼) ein.

Die Pfeiltaste (◀ ▶) kann auch verwendet werden, um zwischen Schritt und variabel umzuschalten.

- Slow:
Stellt die Verschlusszeit auf niedrige Geschwindigkeit ein.
- EEI:
Wählen Sie dies, um den Verschluss automatisch zu steuern.
- Step/Variable:
Der Schritt-Modus schaltet die Verschlusszeit in festen Werten um. Wenn Variabel ausgewählt wird, wird die Einstellung auf die variable Abtastung geändert. Verwenden Sie diese Einstellung bei der Aufnahme eines PC-Monitors.

[Einstellungswerte: Slow, EEI, ●Step/Variable]

Notiz : _____

- Wenn „J-Log1“ oder „HLG“ für [Camera Process] → [Color Space] ausgewählt ist, kann „EEI“ nicht ausgewählt werden.

AE Level

Zur Einstellung des Konvergenzpegels während AE (Autom. Belichtung).

[Einstellungswerte: -6 bis +6 (●0)]

Notiz : _____

- Wenn „J-Log1“ oder „HLG“ für [Camera Process] → [Color Space] ausgewählt ist, kann [AE Level] nicht konfiguriert werden.
- Der AE-Pegel kann auch mit der Pfeiltaste (▲ ▼) konfiguriert werden, nachdem die Benutzertaste gedrückt wurde, der die AE Level-Funktion zugewiesen ist.

AE Speed

Zur Einstellung der Konvergenzgeschwindigkeit während AE (Autom. Belichtung).

[Einstellungswerte: ●Fast, Middle, Slow]

AE Area

Zum Konfigurieren des AE-Erkennungsbereichs.

[Einstellungswerte: Center, Bottom, ●Normal]

AGC Limit

Zur Einstellung des maximalen Verstärkungsfaktors von „AGC“, der die Empfindlichkeit gemäß der Helligkeit automatisch elektrisch anhebt.

- Wenn [LCD/VF] → [Display Type] → [Gain] auf „dB“ eingestellt ist
[Einstellungswerte: 30 dB, 24 dB, ●18 dB, 12 dB, 6 dB]
- Wenn [LCD/VF] → [Display Type] → [Gain] auf „ISO“ eingestellt ist:
[Einstellungswerte: ISO 25600, ISO 12800, ●ISO 6400, ISO 3200, ISO 1600]

Auto Iris Limit (OPEN)

Zur Einstellung des Grenzwertes des OFFENEN Endes bei aktivierter Automatikblende.

[Einstellungswerte: F5.6, F4, F2.8, ●F2, Open]

Auto Iris Limit (CLOSE)

Zur Einstellung des Grenzwertes des GESCHLOSSENEN Endes bei aktivierter Automatikblende.

[Einstellungswerte: F16, ●F11, F8, F5.6]

EELimit

Zum Einstellen des Verschlusszeit-Steuerbereichs, wenn der Automatische Verschlussmodus (EEI) aktiviert ist.

[Einstellungswerte: 4F-stop, ●3F-stop, 2F-stop]

Smooth Trans

Zum Einstellen der Stoßreduzierungsfunktion, die die plötzliche Änderung beim Umschalten mit dem [GAIN]- oder [WHT.BAL]-Schalter verlangsamt.
[Einstellungswerte: On, ●Off]

Notiz : _____

- Diese Funktion ist deaktiviert, wenn AGC in Betrieb ist.

↳ Gain

Zur Konfiguration der Geschwindigkeit, mit der sich die Verstärkung ändert, wenn [Smooth Trans] auf „On“ eingestellt ist.

[Einstellungswerte: Fast, ●, Middle, Slow, Off]

↳ Shutter

Zur Konfiguration der Geschwindigkeit, mit der sich der Verschluss ändert, wenn [Smooth Trans] auf „On“ eingestellt ist.

[Einstellungswerte: Fast, ●, Middle, Slow, Off]

↳ White Balance

Zur Konfiguration der Geschwindigkeit, mit der sich der Weißabgleich ändert, wenn [Smooth Trans] auf „On“ eingestellt ist.

[Einstellungswerte: Fast, ●, Middle, Slow, Off]

FAW

Zum Einstellen der Position im Weißabgleichschalter [WHT.BAL], und so die FAW-Funktion (Vollautomatischer Weißabgleich) zuzuweisen.

[Einstellungswerte: B, A, PRST, ●None]

FAW Speed

Zur Konfiguration der Geschwindigkeit des FAW (vollautomatischer Weißabgleich)

[Einstellungswerte: ●Fast, Middle, Slow]

GAIN L, GAIN M, GAIN H

Dient der Festlegung der Verstärkungswerte für die einzelnen Positionen des [GAIN]-Wählschalters. Die Einstellung ist festgelegt auf „AGC“ im Vollautomatischen Modus. Darüber hinaus wird die Empfindlichkeitseinstellung in [Lolux] benutzt.

(☞ S. 109 [Lolux])

- Wenn [LCD/VF] → [Display Type] → [Gain] auf „dB“ eingestellt ist:
[Einstellungswerte: AGC, 30 dB, 27 dB, 24 dB, 21 dB, 18 dB, 15 dB, 12 dB, 9 dB, 6 dB, 3 dB, 0 dB, -3 dB, -6 dB]
(Standardwerte für GAIN L: 0dB, GAIN M: 6dB, GAIN H: 12dB)
- Wenn [LCD/VF] → [Display Type] → [Gain] auf „ISO“ eingestellt ist und [Camera Process] → [Color Space] auf einen anderen Wert als „HLG“ eingestellt ist:
[Einstellungswerte: AGC, ISO25600, ISO20000, ISO16000, ISO12800, ISO10000, ISO8000, ISO6400, ISO5000, ISO4000, ISO3200, ISO2500, ISO2000, ISO1600, ISO1250, ISO1000, ISO800, ISO640, ISO500, ISO400]
(Standardwerte für GAIN L: ISO800, GAIN M: ISO1600, GAIN H: ISO3200)

Notiz : _____

- „AGC“ kann nicht ausgewählt werden, wenn „J-Log1“ oder „HLG“ für [Camera Process] → [Color Space] ausgewählt ist.
- Wenn „J-Log1“ für [Camera Process] → [Color Space] ausgewählt wird, ist die ISO-Empfindlichkeit für den 800 % Dynamikbereich von [J-Log1] gleich „[ISO1000]“. Die eckigen Klammern erscheinen nur bei der Standard-ISO.

Lens REC

Zum Auswählen einer Funktion, die der Aufnahmetaste (VTR-Taste usw.) zugeordnet werden soll.

Ein Menü wird nur angezeigt, wenn ein FS-790 oder FS-900 angeschlossen ist.

- Intercom2:
Schaltet die Intercom 2-Verbindung ein/aus.
- Intercom1:
Schaltet die Intercom 1-Verbindung (Intercom) ein/aus.
- Rec:
Startet/stoppt die Aufnahme.

[Einstellungswerte: Intercom2, Intercom1, ●Rec]

Notiz : _____

- Diese Funktion steht zur Verfügung, wenn sie der Aufnahmetaste (VTR-Taste usw.) des verwendeten Objektivs zugewiesen werden kann.
- Konfigurieren Sie auf „Intercom1“, wenn Sie das Intercom mit angeschlossenem FS-790 konfigurieren.
- Wenn das FS-900 oder FS-790 angeschlossen ist, können die Funktionen von „Intercom1“ und „Intercom2“ auch einer Benutzertaste zugewiesen werden.

User Switch Set...

Zur Festlegung von Einstellungen für die Benutzertasten.

(☞ S. 107 [User Switch Set Parameter])

Full Auto...

Für die Konfiguration der Vollautomatikeinstellungen.

(☞ S. 111 [Full Auto Parameter])

Camera Angle[Tagging] **CHU** **STU**

Zur Festlegung von Tagging-Einstellungen für den Kamerawinkel.

[Einstellungswerte: SB, ●SL, EZ, SL2, EZ2, TV]

User Switch Set Parameter

USER0 zu USER8, USER9▲, USER10▼, USER11◀, USER12▶, USER13●(Vorne), USER1(VF), USER2(VF), LENS RET

Die vorkonfigurierte Funktion kann bedient werden (Ein/Aus, Start, Umschalten), indem eine der Funktionen in der folgenden Menütafel zu [USER0], [USER1], [USER2], [USER3], [USER4], [ONLINE/5], [USER6], [USER7], [USER8], [▲/9], [▼/10], [◀/11], [▶/12], der vorderen [SET/USER13]-Taste, der [RET]-Taste am Objektiv und die Tasten [USER1(VF)] und [USER2(VF)] am Sucher zugewiesen wird. Stellen Sie dies den Aufnahmebedingungen entsprechend ein. Im Kamera-Modus verwendbar.

(☞ S. 39 [Zuordnung von Funktionen zu den Benutzertasten])

Notiz : _____

- Wenn ein Sucher angeschlossen ist, erhält der [ZEBRA]-Schalter am Sucher Priorität und die Benutzertaste, der „Zebra“ zugewiesen ist, funktioniert nicht.
- „Focus Assist +“ ist eine Kombination aus den Funktionen „Focus Assist“ und „Expanded Focus“.
- „Skin Detail +“ ist eine Kombination aus den Funktionen „Skin Detail“ und „Skin Area“.
- Die [SET/USER13]-Taste auf der Vorderseite funktioniert in der Werkseinstellung als die [STATUS/SET]-Taste, aber ihr kann ebenfalls die [USER13]-Funktion zugewiesen werden.
- Wenn „VF Display“ der [USER1(VF)]- oder [USER2(VF)]-Taste am Sucher zugewiesen ist, kann die Taste auch im Medien-Modus verwendet werden.
- Die folgenden Funktionen können nur für **CHU** **STU** zugewiesen werden.
[ODK Tagging]OFF, [ODK Tagging]DEF, [ODK Tagging]KO, [ODK Tagging]KOR, [ODK Tagging]P, [ODK Tagging]PR, [ODK Tagging]FG, [ODK Tagging]FGB, [ODK Tagging]REMOVE

Die einstellbaren Werte für jeden Parameter sind wie folgt.

	Taste [8]	[5]/[6]/[7]/ [LENS RET]	[0]/[1]/ [3]/[4]/ [9]/[10]/ [11]/[12]/ [13]	[2]	[USER1(VF)]/ [USER2(VF)]
Einstellungswert					
VF Display	✓	✓	✓	X	✓
Cancel	✓	X	X	X	X
Status	✓	✓	✓	X	✓
Slot Select	✓	✓	✓	X	✓
Auto Upload	✓	✓	✓	X	X
Return over IP	✓	✓	✓	X	X
Live Streaming	✓	✓	✓	X	X
Load Picture File	✓	✓	✓	X	X
Return Video	✓	✓	✓	X	✓
Clip Review	✓	✓	✓	X	✓
OK Mark	✓	✓	✓	X	✓
Clip Cutter Trig	✓	✓	✓	X	✓
Backup Trig	✓	✓	✓	X	X
Rec	X	✓	X	X	X
LCD Backlight	✓	✓	✓	X	X
Spot Meter	✓	✓	✓	X	✓
Focus Assist	✓	✓	✓	✓	✓
Expanded Focus	✓	✓	✓	X	✓
Focus Assist +	✓	✓	✓	X	X
Marker	✓	✓	✓	✓	X
Zebra	✓	✓	✓	X	X
Video Signal Monitor	✓	✓	✓	X	✓
AWB	✓	✓	✓	X	✓
White Balance	✓	✓	✓	X	✓
Black Compress	✓	✓	✓	✓	X
Black Stretch	✓	✓	✓	✓	X
Skin Detail	✓	✓	✓	X	X
Skin Area	✓	✓	✓	X	X
Skin Detail +	✓	✓	✓	X	X
Zoom Wide	✓	✓	✓	X	X
Zoom Tele	✓	✓	✓	X	X
FULL AUTO	✓	✓	✓	✓	✓
AE Level	✓	✓	✓	X	X
AE Lock	✓	✓	✓	X	✓
Variable Gain	✓	✓	✓	X	X
Lolux	✓	✓	✓	✓	✓
None	✓	✓	✓	✓	✓

✓ : Einstellbar
 X : Nicht einstellbar

Lolux

Stellen Sie im Lolux-Modus einen Wert ein, um die Empfindlichkeit bei schwachem Umgebungslicht zu erhöhen.

- Wenn [LCD/VF] → [Display Type] → [Gain] auf „dB“ eingestellt ist:
[Einstellungswerte: 42 dB, ●36 dB, 30 dB, 24 dB]
- Wenn [LCD/VF] → [Display Type] → [Gain] auf „ISO“ eingestellt ist:
[Einstellungswerte: ISO 102400, ●ISO 51200, ISO 25600, ISO 12800]

Clip Review

Für die Konfiguration des Verhaltens bei der Bedienung der Benutzertaste, der die „Clip Review“-Funktion zugewiesen ist.

- Last 5sec:
Zeigt ca. 5 Sekunden des Clips vom Ende an.
- Top 5sec:
Zeigt ca. 5 Sekunden des Clips vom Anfang an.
- Clip:
Zeigt den gesamten Clip.

[Einstellungswerte: ●Last 5sec, Top 5sec, Clip]

Spot Meter

Für die Konfiguration des Verhaltens bei der Bedienung der Benutzertaste, der die „Spot Meter“-Funktion zugewiesen ist.

- Max & Min:
Zeigt die hellsten und dunkelsten Bereiche des Bilds.
- Max:
Zeigt die hellsten Bereiche des Bilds.
- Min:
Zeigt die dunkelsten Bereiche des Bilds.
- Manual:
Zeigt die Bildhelligkeit an der angegebenen Position.

[Einstellungswerte: ●Max & Min, Max, Min, Manual]

Notiz : _____

- Wenn „HLG“ unter [Camera Process] → [Color Space] ausgewählt ist, ändert sich der Wert der Spotmessung entsprechend der Einstellung von [LCD/VF] → [Convert to ITU709]/[White Level].

AE Lock

Für die Konfiguration des Verhaltens bei der Bedienung der Benutzertaste, der die „AE Lock“-Funktion zugewiesen ist.

- FAW:
Verwenden Sie dies, um den FAW (vollautomatischer Weißabgleich) auf den Wert festzulegen, wenn die Benutzertaste, der „AE Lock“ zugewiesen ist, gedrückt wird.
- AE:
Verwenden Sie dies, um die automatischen Funktionen für Verstärkung, Blende oder Verschluss auf den Wert festzulegen, wenn die Benutzertaste, der „AE Lock“ zugewiesen ist, gedrückt wird.
- AE/FAW:
Nutzen Sie dies, um den FAW (vollautomatischer Weißabgleich) und die automatischen Funktionen für Verstärkung, Blende oder Verschluss auf den Wert festzulegen, wenn die Benutzertaste, der „AE Lock“ zugewiesen ist, gedrückt wird.

[Einstellungswerte: FAW, ●AE, AE/FAW]

Notiz : _____

- Diese Funktion lässt sich nur bedienen, wenn für Blende, Verschluss, Verstärkung oder Weißabgleich der Automatikmodus gewählt wurde.
- „AE Lock“ wird abgebrochen, wenn die mit „AE Lock“ belegte Benutzertaste gedrückt wird oder wenn eine der Funktionen, die gesperrt werden können, unabhängig vom Modus (Manuell oder Automatisch) aufgerufen wird.
- „AE Lock“ wird abgebrochen, wenn ein Objektiv-Extender verwendet wird und wenn die Blende um einen 2/3-Schritt (zwei Drittel) oder mehr angepasst wird.
- „AE Lock“ wird in folgenden Fällen abgebrochen.
 - Wenn die Benutzertaste gedrückt wird, der „AE Lock“ zugewiesen ist
 - Wenn Änderungen an den Einstellungen der Blende (einschließlich Verwendung eines Objektiv-Extenders), der Verstärkung oder des Verschlusses vorgenommen werden
 - Wenn Änderungen am AE-Level vorgenommen werden
 - Wenn zwischen Kamera- und dem Medienmodi umgeschaltet wird

Zoom Speed

Zur Konfiguration der Zoomgeschwindigkeit, wenn die Benutzertaste, der „Zoom Tele“ oder „Zoom Wide“ zugewiesen ist, gedrückt wird.

Ein höherer Wert erhöht die Geschwindigkeit.

[Einstellungswerte: 8 bis ● 5 bis 1]

Expanded Focus

Für die Konfiguration des Verhaltens bei der Bedienung der Benutzertaste, der die „Expanded Focus“-Funktion zugewiesen ist.

- **Limited Time:**
Aktiviert den Timer.
Schaltet die „Expanded Focus“-Funktion etwa 3 Sekunden, nachdem die Benutzertaste, der „Expanded Focus“ zugewiesen ist, gedrückt wird.
- **Momentary:**
Die „Expanded Focus“-Funktion wird während des Intervalls aktiviert, in dem die mit „Expanded Focus“ belegte Benutzertaste gedrückt wird.
- **Toggle:**
Beim Drücken der mit „Expanded Focus“ belegten Benutzertaste wird die „Expanded Focus“-Funktion jedes Mal ein- oder ausgeschaltet.

[Einstellungswerte: Limited Time, Momentary,

●Toggle]

Notiz : _____

- Wenn „Toggle“ ausgewählt wird, nachdem der erweiterte Fokus einer der Tasten [▲/9], [▼/10], [◀/11], [▶/12] zugewiesen wurde, drücken Sie die [CANCEL/RESET]-Taste, wenn Sie diese Funktion deaktivieren möchten.

Video Signal Monitor

Für die Konfiguration des Verhaltens bei der Bedienung der Benutzertaste, der die „Video Signal Monitor“-Funktion zugewiesen ist.

- **Switch in Order:**
Bei jedem Drücken der Taste ändert sich der Modus in der folgenden Reihenfolge: Vektorskop, Wellenform, Histogramm, Aus.
- **On/Off:**
Schaltet die Funktion, die in [LCD/VF] → [Shooting Assist] → [Video Signal Monitor] konfiguriert wurde, ein oder aus.

[Einstellungswerte: ●Switch in Order, On/Off]

Return Video

Für die Konfiguration des Verhaltens bei der Bedienung der Benutzertaste, der die „Return Video“-Funktion zugewiesen ist.

- **Camera↔PiP:**
Drücken der Benutzertaste, der die „Return Video“-Funktion zugewiesen ist, schaltet jedes Mal zwischen dem aufgenommenen Video und dem Bild-in-Bild Rückkehrvideo um.
- **Camera▷PiP:**
Das Bild-in-Bild Rückkehrvideo wird angezeigt, wenn die Benutzertaste, der die „Return Video“-Funktion zugewiesen ist, gedrückt und gehalten wird und das aufgenommene Video wird angezeigt, wenn die Taste losgelassen wird.
- **PiP▷Camera:**
Das aufgenommene Video wird angezeigt, wenn die Benutzertaste, der die „Return Video“-Funktion zugewiesen ist, gedrückt und gehalten wird und das Bild-in-Bild-Rückkehrvideo wird angezeigt, wenn die Taste losgelassen wird.
- **PiP▷Return:**
Das Rückkehrvideo wird angezeigt, wenn die Benutzertaste, der die „Return Video“-Funktion zugewiesen ist, gedrückt und gehalten wird und das Bild-in-Bild Rückkehrvideo wird angezeigt, wenn die Taste losgelassen wird.
- **Camera▷Return:**
Das Rückkehrvideo wird angezeigt, wenn die Benutzertaste, der die „Return Video“-Funktion zugewiesen ist, gedrückt und gehalten wird und das aufgenommene Video wird angezeigt, wenn die Taste losgelassen wird.

[Einstellungswerte: Camera↔PiP, Camera▷PiP, PiP▷Camera, PiP▷Return, ●Camera▷Return]

Full Auto Parameter

Zur Konfiguration der Funktion der einzelnen Teile im Vollautomatischen Modus.

Die Vollautomatik kann ein-/ausgeschaltet werden, indem die Benutzertaste, der die „Full Auto“-Funktion zugewiesen ist, gedrückt wird.

Gain

Zur Festlegung der Verstärkung.

- AGC:
Stellt die Verstärkung auf Auto.
- SW Set:
Folgt der Einstellung des [GAIN]-Schalters.

[Einstellungswerte: ●AGC, SW Set]

Iris Control

Zur Festlegung der Blendensteuerung.

- Auto:
Stellt die Blende auf Auto.
- SW Set:
Folgt der Einstellung des [IRIS A/M]-Schalters am Objektiv.

[Einstellungswerte: ●Auto, SW Set]

Notiz : _____

- Dieser Punkt kann auch eingestellt werden, wenn das verwendete Objektiv keine Irisfunktion hat.

Shutter

Zur Festlegung des Verschlusses.

- EEI:
Stellt den Verschluss auf Auto.
- SW Set:
Folgt der Einstellung des [SHUTTER]-Schalters.

[Einstellungswerte: ●EEI, SW Set]

White Balance

Zur Festlegung des Weißabgleichs.

- FAW:
Stellt den Weißabgleich auf Auto.
- SW Set:
Folgt der Einstellung des [WHT BAL]-Schalters.

[Einstellungswerte: ●FAW, SW Set]

Audio

Zur Konfigurieren des Audiobetriebs.

- Auto:
Stellt den Audioton auf Auto.
- SW Set:
Folgt den Einstellungen der [AUDIO CH1/2/3/4]-[MANUAL/AUTO]-Schalter.

[Einstellungswerte: ●Auto, SW Set]

Camera Process-Menü

Menübildschirm für die Einstellung der Qualität der Kamerabilder.
Dieser Menüpunkt kann im Medien-Modus nicht ausgewählt werden.

Color Space

Zur Konfiguration des Farbraums, der in der Kamera verwendet wird.
Gamma und Farbumfang ändern sich automatisch entsprechend dem ausgewählten Farbraum.
Wenn [System] auf eine andere Einstellung als „SD“ und „SD(SDI In)“ konfiguriert ist

- J-Log1:
Farbraum, der 800 % Dynamikbereich und Log-Gamma unterstützt
- HLG:
Farbraum, der HLG HDR des ITU2100 unterstützt
- ITU2020:
Farbraum, der den breiten Farbraum des ITU2020 unterstützt
- ITU709:
ITU709 Farbraum

[Einstellungswerte: J-Log1, HLG, ITU2020, ●ITU709]
Wenn [System] auf „SD“ oder „SD(SDI In)“ eingestellt ist

- ITU601 (EBU):
Farbraum, der den EBU Farbumfang unterstützt
- ITU601 (170M):
Farbraum, der den Farbumfang des SMPTE170M unterstützt
- ITU709:
ITU709 Farbraum

[Einstellungswerte: ITU601 (EBU), ITU601 (170M), ●ITU709]

Notiz : _____

- Wenn [System] auf „HD“ eingestellt ist und wenn „J-Log1“ oder „HLG“ ausgewählt ist, können einige Menüelemente unter [Camera Process] nicht konfiguriert werden.
- Die AE-Funktion funktioniert nicht, wenn „J-Log1“ oder „HLG“ ausgewählt ist. Wenn der [AUTO IRIS]-Schalter am Objektiv auf „AUTO“ eingestellt ist, wird die Blende auf „F4“ festgelegt.

↳ Colorimetry

Zur Konfiguration des Standards für die Konvertierung von RGB-Signalen zu YCbCr-Signalen, wenn [Color Space] auf „HLG“ oder „ITU2020“ eingestellt ist.

- ITU2020:
Zeichnet ITU2020 RGB-Signale mit dem YCbCr-Signalumwandlungskoeffizienten auf und gibt sie aus.
- ITU709:
Zeichnet ITU709 RGB-Signale mit dem YCbCr-Signalumwandlungskoeffizienten auf und gibt sie aus.

[Einstellungswerte: ●ITU2020, ITU709]

Notiz : _____

- Dieser Parameter ist verfügbar, wenn [Color Space] auf „HLG“ oder „ITU2020“ gestellt ist.
- Dies ist auf „ITU709“ festgelegt, wenn [Color Space] auf „J-Log1“ oder „ITU709“ eingestellt ist.
- Dies ist auf „ITU601“ festgelegt, wenn [System] auf „SD“ eingestellt ist.

Gamma

Zum Anpassen der Gammakennlinie, die den Abstufungsdruck bestimmt.

( S. 176 [Gammaanpassung])

- Cinema 2:
Stellt eine Gammakurve mit weichem Ausdruck ein, die einer hohen Luminanzabstufung Priorität gibt.
- Cinema 1:
Stellt eine Gammakennlinie ein, die der Abstimmung von Kinofilmen ähnelt.
- Standard:
Stellt die Standard-Gammakennlinie ein.
- Off:
Nimmt keine Einstellung vor.

[Einstellungswerte: Cinema 2, Cinema 1, ●Standard, Off]

Notiz : _____

- [Gamma] kann nicht konfiguriert werden, wenn [Color Space] auf „HLG“ oder „J-Log1“ eingestellt ist. „HLG Gamma“ wird während „HLG“ verwendet und „J-Log1 Gamma“ wird während „J-Log1“ verwendet.

↳ Level

Die Korrekturmenge kann einzeln angegeben werden, wenn [Gamma] auf „Standard“, „Cinema 1“ oder „Cinema 2“ eingestellt ist.

Wenn [Gamma] auf „Standard“ eingestellt ist
[Einstellungswerte: 0,35 bis ● 0,45 bis 0,55 (in Schritten von 0,01)]

- Erhöhung des Wertes:
Feinere Abstufung in hellen Bereichen und gröbere Abstufung in dunklen Bereichen.
- Verringerung des Wertes:
Feinere Abstufung in dunklen Bereichen und gröbere Abstufung in hellen Bereichen.

Wenn [Gamma] auf „Cinema 1“ oder „Cinema 2“ eingestellt ist [Einstellungswerte: +10 bis ● 0 bis -10]

- Erhöhung des Wertes:
Feinere Abstufung in dunklen Bereichen und gröbere Abstufung in hellen Bereichen.
- Verringerung des Wertes:
Feinere Abstufung in hellen Bereichen und gröbere Abstufung in dunklen Bereichen.

Notiz : _____

- Wenn [Gamma] auf „Standard“ eingestellt ist und der Wert auf [0,45], entspricht das eingestellte Gamma ITU709 oder ITU2020.
- Wenn [Gamma] auf „Cinema 2“ eingestellt ist, fällt das Überhöhungssignal von 109 % ab, wenn die Zahl in den Einstellungen von 0 bis -10 kleiner wird. Wenn der Pegel bei -10 liegt, wird das eingegebene Video mit einem Dynamikbereich von 600 % mit 100 % Ausgabe erhalten.
- Der Pegel kann nicht konfiguriert werden, wenn [Gamma] auf „Off“ eingestellt ist oder [Color Space] auf „HLG“ oder „J-Log1“.

Detail

Zum Anpassen des Konturverbesserungspegels (Details).

Das Erhöhen des Wertes verstärkt die Konturschärfe.
[Einstellungswerte: +20 bis -20, Off] (Standardwert: -6 für „J-Log1“ und „HLG“ von Color Space; 0 für alle andere Einstellungen)

Notiz : _____

- Die Einstellungswerte für diesen Parameter sowie [Adjust...] werden separat gespeichert, wenn [Color Space] auf „HLG“ oder „J-Log1“ eingestellt ist.

↳ Adjust...

Zur Festlegung der detaillierten Einstellungen der Kontur (Detail).

(☞ S. 117 [Detail/Adjust-Parameter])

Notiz : _____

- Dieser Parameter ist nicht wählbar, wenn [Detail] auf „Off“ festgelegt ist.

Master Black

Zur Einstellung des Sockelpegels (Grundscharz), der als Referenz-Schwarz dient.

Das Erhöhen des Wertes erhöht den Sockel.

[Einstellungswerte: +50 bis -50 (●0)]

Notiz : _____

- Dieser Parameter kann nicht konfiguriert werden, wenn [Color Space] auf „J-Log1“ eingestellt ist.
- Der Einstellwert dieser Parameter wird separat gespeichert, wenn [Color Space] auf „HLG“ eingestellt ist.

Black Paint

Zum Anpassen der R (rot) und B (blau) Komponenten in Schwarz.

[Einstellungswerte: +50 bis +1, ●0, -1 bis -50]

Notiz : _____

- Dieser Parameter ist nicht einstellbar, wenn [Color Space] auf „J-Log1“ oder „HLG“ eingestellt ist.

Flare

Führt die Flare-Korrektur durch.

[Einstellungswerte: ●On, Off]

↳ Master Flare

Führt eine Korrektur durch, um zu verhindern, dass das gesamte Bild aufgrund von Licht, das in das Objekt fällt, weiß wird. Das Bild wird mit einem größeren Wert dunkler, und heller mit einem kleineren Wert.

[Einstellungswerte: +20 bis +1, (●0), -1 bis -20]

Notiz : _____

- Dieser Parameter ist nicht einstellbar, wenn [Color Space] auf „J-Log1“ oder „HLG“ eingestellt ist.

↳ Flare Balance

Zur Einstellung der Balance zwischen R (Rot) und B (Blau).

[Einstellungswerte: +10 bis +1, (●0), -1 bis -10] (R/B)

V. Shading

Für die Anpassung der Schattierung (Farbverschiebung) in vertikaler Richtung, die durch die Eigenschaften des Objektivs verursacht wird.

- On:
Zum Einstellen der Schattierung.
- Off:
Einstellung der Schattierungsanpassung. Manuelle Anpassung ist nicht erlaubt.

[Einstellungswerte: On, ●Off]

↳ Adjust

Führt die Anpassung der Schattierung durch, wenn [V. Shading] auf „On“ eingestellt ist.

[Einstellungswerte: -128 bis ● 0 bis +127]

(☞ S. 63 [Einstellung der vertikalen Schattierung])

Black Toe

Bearbeiten Sie die dunklen Bereiche entsprechend der Balance zwischen hellen und dunklen Bereichen im Bild, um die Gesamtkontrastbalance anzugleichen. Zur Veränderung des Verstärkungsfaktors der dunklen Bereiche. Passen Sie diesen Parameter entsprechend des Zustands des erfassten Videosignals an.

- **Stretch:**

Steiger den Verstärkungsfaktor der dunklen Bereiche in einem Bild, um nur die Signale dieser Bereiche zu strecken, und dadurch den Kontrast zwischen hellen und dunklen Bereichen klarer darzustellen.

Bestimmen Sie das Ausmaß der Streckung unter [Stretch Level].

- **Normal:**

Normalbedingung.

- **Compress:**

Komprimiert die Verstärkung der dunklen Bereiche, um den Kontrast zu steigern, wenn das ganze Bild hell erscheint und der Kontrast schwach ist. Geben Sie den Kompressionsfaktor mit [Compress Level] an.

[Einstellungswerte: Stretch, ●Normal, Compress]

Notiz : _____

- Dieser Parameter ist nicht einstellbar, wenn [Color Space] auf „J-Log1“ oder „HLG“ eingestellt ist.
- Wenn „Black Stretch“ oder „Black Compress“ dem [USER2]-Schalter zugewiesen ist, wird der Benutzertaste Priorität gegeben und die Konfiguration über die Menüs wird deaktiviert.

↳ Stretch Level

Der Streckungsfaktor erhöht sich, wenn ein größerer Wert angegeben wird.

[Einstellungswerte: 5 bis 1 (● 3)]

Notiz : _____

- Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn [Black Toe] auf „Stretch“ festgelegt ist. Ansonsten erscheint der Parameter als „---“ und ist nicht wählbar.
- Dieser Parameter ist nicht einstellbar, wenn [Color Space] auf „J-Log1“ oder „HLG“ eingestellt ist.

↳ Compress Level

Der Komprimierungsfaktor erhöht sich, wenn ein größerer Wert angegeben wird.

[Einstellungswerte: 5 bis 1 (● 3)]

Notiz : _____

- Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn [Black Toe] auf „Compress“ festgelegt ist. Ansonsten erscheint der Parameter als „---“ und ist nicht wählbar.
- Dieser Parameter ist nicht einstellbar, wenn [Color Space] auf „J-Log1“ oder „HLG“ eingestellt ist.

Knee Level

Um den Startpunkt (Knee) für die Kompression des Videosignals festzulegen, um die Abstufung des hervorgehobenen Teils anzuzeigen. Stellen Sie den [OUTPUT]-Schalter auf „AUTO KNEE OFF“.

[Einstellwerte: 109,0%, 107,5%, 105,0%, 102,5%, 100,0%, 97,5%, ●95,0%, 92,5%, 90,0%, 87,5%, 85,0%, 82,5%, 80,0%, 77,5%, 75,0%, 72,5%, 70,0%]

Notiz : _____

- Dieser Parameter kann nicht konfiguriert werden, wenn [Color Space] auf „J-Log1“ oder „HLG“ eingestellt ist und wenn [Gamma] auf „Cinema 2“ gestellt ist.

Auto Knee Sensitivity

Zum Konfigurieren der Reaktionsgeschwindigkeit des Knees, wenn der [OUTPUT]-Schalter auf „AUTO KNEE ON“ gestellt ist. Stellen Sie dies auf „Slow“, wenn Sie ein Motiv unter Bedingungen aufnehmen, bei denen drastische Änderungen der Lichtintensität auftreten.

[Einstellungswerte: ●Fast, Middle, Slow]

Notiz : _____

- Dieser Parameter kann nicht konfiguriert werden, wenn [Color Space] auf „J-Log1“ oder „HLG“ eingestellt ist und wenn [Gamma] auf „Cinema 2“ gestellt ist.

Auto Knee Peak Filter

Zum Konfigurieren der Antwortgeschwindigkeit der Knieoperation in Bezug auf eine Punktlichtquelle mit hohem Luminanzwert und dergleichen, wenn der [OUTPUT]-Schalter auf „AUTO KNEE ON“ gesetzt ist.

[Einstellungswerte: ●High, Middle, Low]

Notiz : _____

- Dieser Parameter kann nicht konfiguriert werden, wenn [Color Space] auf „J-Log1“ oder „HLG“ eingestellt ist und wenn [Gamma] auf „Cinema 2“ gestellt ist.

White Clip

Zum Einstellen des Punkts, an dem die Weißwertbegrenzung für Videosignale mit einem hohen Luminanzpegel einsetzt.

[Einstellungswerte: 109% bis 90% (●109%)]

Notiz : _____

- Stellen Sie diese Option auf 100 % ein, falls die Anzeige mit einem Wert von über 100 % zu weiß wird oder wenn das verwendete System Y-Signale auf 100 % begrenzt.
- Der Einstellwert dieses Parameters wird separat gespeichert, wenn [Color Space] auf „HLG“ oder „J-Log1“ eingestellt ist.

↳ RGB Gamut Clip

Zur Konfiguration, ob die RGB-Signale zur gleichen Zeit für den Clip verwendet werden, wenn das Schneiden des Luminanz-Signals die Einstellungen in [White Clip] verwendet.

- On: Führt Farbraum-Schnitt mit den in [White Clip] verwendeten Einstellungen für Videosignale mit einem hohen RGB-Signalpegel durch. Führt Farbraum-Schnitt entsprechend den Einstellungen in [White Clip] für negative Signalpegel durch.

[Einstellungswerte: On, ●Off]

Notiz : _____

- Der Bereich, für den der Farbraum-Schnitt angewandt wird, wenn „On“ konfiguriert ist, ist folgender.
Beispiel:
 - [White Clip] 103 %
 - RGB-Signal: 103 % oder darüber
 - Negativer Pegel: -3 % oder darunter
 - [White Clip]100 % oder darunter
 - RGB-Signal: Gleich oder höher als der voreingestellte Wert in [White Clip]
 - Negativer Pegel: 0 % oder darunter
- Wenn RGB-Farbraum-Schnitt für EBU-R103 unterstützt wird, kann diese Funktion auf „On“ konfiguriert werden und der Wert von [White Clip] kann auf einen gewünschten Pegel eingestellt werden, der 104 % oder weniger beträgt.
- Der Einstellwert dieses Parameters wird separat gespeichert, wenn [Color Space] auf „HLG“ oder „J-Log1“ eingestellt ist.

Chroma Clip

Zum Konfigurieren des Punkts, an dem bei Videosignalen mit hoher Farbdifferenz das Chroma-Clipping einsetzt.

[Einstellungswerte: 113% bis 90% (●113%)]

Notiz : _____

- Wenn dies auf 100 % eingestellt ist, wird das Cb-Cr-Signal abgeschnitten, so dass es innerhalb des 64-960-Bereichs des ITU 10-Bit-Videostandards liegt.
- Wenn [Color Space] auf „HLG“ oder „J-Log1“ eingestellt ist, werden die Einstellungen separat gespeichert.

White Balance...

Menü zum Anpassen des Weißabgleichs.
(☞ S. 118 [White Balance Parameter])

- * Details finden Sie unter „Anpassen des Weißabgleichs“ (☞ S. 59)“.

Color Matrix

Zur Einstellung der Farbmatrix.

- Natural:
 - Stellt eine hellere und natürlichere Farbmatrix als den Standard ein. Effektiv für Aufnahmen unter einer starken einzelnen Lichtquelle, wie z. B. Bühnenscheinwerfer.
- Cinema Subdued:
 - Stellt eine gedämpfte Farbmatrix ein, die den Bildschirmeigenschaften von Filmen ähnelt.
- Cinema Vivid:
 - Stellt eine lebhaftere Farbmatrix ein, die den Bildschirmeigenschaften von Filmen ähnelt.
- Standard:
 - Stellt eine Standard-Farbmatrix ein.
- Off:
 - Stellt die Farbmatrix-Funktion auf Off.

[Einstellungswerte: Natural, Cinema Subdued, Cinema Vivid, ●Standard, Off]

Notiz : _____

- Dieser Parameter kann nicht konfiguriert werden, wenn [Color Space] auf „J-Log1“ eingestellt ist.
- Dies ist auf „Standard“ festgelegt, wenn [Color Space] auf „HLG“ eingestellt ist.

↳ Adjust

Mit diesem Parameter kann man [Color Matrix] auf eine Farbe nach Wunsch des Anwenders einstellen.

Die angepassten Werte für „Natural“, „Standard“, „Cinema Vivid“ und „Cinema Subdued“ in [Color Matrix] können einzeln gespeichert werden.

■ **Linear Adjust:**

Sättigung, Farbton und Helligkeit der Primär- und Komplementärfarben (6 Farben insgesamt) können individuell eingestellt werden, wenn „On“ konfiguriert ist.

■ **Multi Adjust:**

Die Sättigung und der Farbton der 16 Farbtonachsen (R/R+/Mg-/Mg/B-/B/B+/Cy-/Cy/Cy+/G-/G+/Yl/Yl +/R-) können eingestellt werden, wenn „On“ konfiguriert ist.

Wenn die USER1-Taste gedrückt wird, während der Einstellbildschirm angezeigt wird, werden in den folgenden Fällen nur die Farben der gerade eingestellten Farbtöne erhalten. Die anderen Farben werden schwarz und weiß.

- LCD-Monitor und Sucher-Videobilder
 - Ausgabe vom [HD/SD SDI OUT2]-Anschluss, wenn [A/V Set] → [SDI OUT2] auf „VF“ eingestellt ist
 - Ausgabe vom [HDMI]-Anschluss, wenn [A/V Set] → [HDMI OUT] auf „VF“ eingestellt ist
- (☞ S. 177 [Anpassen der Farbmatrix])

Notiz : _____

- Dieser Parameter kann nicht konfiguriert werden, wenn [Color Space] auf „J-Log1“ eingestellt ist.
- Der Einstellwert dieser Parameter wird separat gespeichert, wenn [Color Space] auf „HLG“ eingestellt ist.

Color Gain

Zur Einstellung des Videosignal-Farbpegels. Das Erhöhen des Wertes vertieft den Farbton.

[Einstellungswerte: +15 bis -50, Off (●0)]

Notiz : _____

- Wenn dies auf „Off“ gestellt ist, werden die Bilder in Schwarzweiß dargestellt.
- Dieser Parameter kann nicht konfiguriert werden, wenn [Color Space] auf „J-Log1“ eingestellt ist.
- Der Einstellwert dieser Parameter wird separat gespeichert, wenn [Color Space] auf „HLG“ eingestellt ist.

Reverse Picture

Zur korrekten Aufnahme von Bildern bei Einstellung von „Rotate“ für diesen Menüpunkt, wenn das Objektivbild umgekehrt oder seitenverkehrt erscheint.

- **Rotate:**
Ermöglicht die horizontale/vertikale Umkehrung des Bildes.
- **Off:**
Deaktiviert die horizontale/vertikale Umkehrung des Bildes.

[Einstellungswerte: Rotate, ●Off]

DNR

Verringert das Rauschen im Bild.

[Einstellungswerte: High, ●Middle, Low]

Reset Process

Setzt alle Optionen im [Camera Process]-Menü auf die Vorgabewerte zurück.

Detail/Adjust-Parameter

V/H Balance

Zur Einstellung der H/V-Balance zur Verbesserung der Kontur (Detail) in der horizontalen (H) oder vertikalen (V) Ausrichtung.

- H+1 bis H+20:
Das Erhöhen des Wertes verbessert die Kontur in horizontaler Richtung.
- V+1 bis V+20:
Das Erhöhen des Wertes verbessert die Kontur in vertikaler Richtung.

[Einstellungswerte: H+20 bis H+1, ●Normal, V+1 bis V+20]

H Frequency

Zur Festlegung der Korrekturfrequenz der horizontalen Kontur. Legen Sie dies dem Motiv entsprechend fest.

- High:
Betont den oberen Frequenzbereich. Verwenden Sie dies, wenn Sie Motive mit feinen Mustern aufnehmen.
- Middle:
Betont den mittleren Frequenzbereich.
- Low:
Betont den unteren Frequenzbereich. Verwenden Sie dies, wenn Sie Motive mit großen Mustern aufnehmen.

[Einstellungswerte: High, ●Middle, Low]

V Frequency

Zur Festlegung der Korrekturfrequenz der vertikalen Kontur. Legen Sie dies dem Motiv entsprechend fest.

- High:
Betont den oberen Frequenzbereich.
- Middle:
Betont den mittleren Frequenzbereich.
- Low:
Betont den unteren Frequenzbereich.

[Einstellungswerte: High, ●Middle, Low]

Coring

Zur Konfiguration des Grads der Optimierung für Signale geringer Stärke (Rauschen, usw.) mit dezenter „Outline“-Optimierung (Kontur). Wendet die Konturoptimierung selbst auf Signale geringer Stärke an, wenn die Einstellung näher bei -20 liegt, aber macht die Konturoptimierung für solche Signale weniger deutlich und unterdrückt das Rauschen, wenn sie näher bei +20 liegt.

[Einstellungswerte: +20 bis +1, ●0, -1 bis -20]

Level Depend

Konfigurieren Sie diesen Punkt, wenn bestimmte Bereiche wie z. B. die dunkleren Teile eines Videobilds grob erscheinen, wenn die Detailfunktion angewendet wird.

+1 reduziert die Konturoptimierung von dunklen Bereichen und unterdrückt das Rauschen, während -1 die Konturen dunkler Bereiche optimiert.

[Einstellungswerte: +1, ●0, -1]

Posi Gain

Zum Konfigurieren der Menge an Details in Weißrichtung der Signale der Konturoptimierung.

[Einstellungswerte: +20 bis +1, ●0, -1 bis -20]

Nega Gain

Zum Konfigurieren der Menge an Details in Schwarzrichtung der Signale der Konturoptimierung.

[Einstellungswerte: +20 bis +1, ●0, -1 bis -20]

Knee Gain

Zum Konfigurieren der Menge an Details in den Spitzenlicht-Bereichen des Videobilds. Ein höherer Wert steigert die Kontur des Signals in den Spitzenlicht-Bereichen weiter. Während ein kleinerer Wert die Kontur in den Spitzenlicht-Bereichen reduziert, wird zudem ein Moiré (Aliasing) aufgrund von White-Clipping in den Spitzenlicht-Bereichen weniger wahrscheinlich.

[Einstellungswerte: 32 bis ●16 bis 0]

Notiz : _____

- Dieser Parameter ist nicht einstellbar, wenn [Color Space] auf „J-Log1“ oder „HLG“ eingestellt ist.

Skin Detail

Erkennt den Hautton und glättet den Umriss.

[Einstellungswerte: On, ●Off]

↳ Level

Zur Konfiguration des Konturkorrekturpegels, wenn [Skin Detail] auf „On“ eingestellt ist. Je kleiner die Zahl, desto weicher erscheint das Bild.

[Einstellungswerte: -1 bis ●-5 bis -10]

Skin Area

Zur Konfiguration, ob nur die Farbkorrekturbereiche in Farbe angezeigt werden, und nicht korrigierte Bereiche in Schwarz-Weiß.

- On:
Wenn „Detect“ in [Skin Color Adjust] aktiviert ist, wird in den folgenden Fällen nur der erkannte Farbbereich in Farbe angezeigt und die anderen Bereiche werden schwarz-weiß angezeigt.
 - LCD-Monitor und Sucher-Videobilder
 - Ausgabe vom [HD/SD SDI OUT2]-Anschluss, wenn [A/V Set] → [SDI OUT2] auf „VF“ eingestellt ist
 - Ausgabe vom [HDMI]-Anschluss, wenn [A/V Set] → [HDMI OUT] auf „VF“ eingestellt ist
- Off:
Zeigt alle Farben an.

[Einstellungswerte: On, ●Off]

Skin Color Adjust

Zur Konfiguration der Details von Hautfarbe.

- Detect
Zur Erkennung des Hautfarbtons.
[USER1]Stop erscheint, wenn eine Erkennung ausgeführt wird, und [USER1]Execute wird angezeigt, wenn die Erfassung gestoppt wurde.
[Einstellungswerte: Execute, Stop]
- Saturation
Bei Auswahl eines größeren Wertes vergrößert sich der Sättigungsbereich der Farben, die korrigiert werden sollen, während ein kleinerer Wert den Farbsättigungsbereich verkleinert.
[Einstellungswerte: +10 bis ●0 bis -10]
- Width
Obwohl die Auswahl eines größeren Werts den Farbbereich der zu korrigierenden Farbe erweitert und die Erkennung erleichtert, erhöht sich dabei auch die Wahrscheinlichkeit einer fehlerhaften Korrektur. Wenn ein kleinerer Wert gewählt wird, wird der Farbbereich enger, aber gleichzeitig werden fehlerhafte Korrekturen reduziert.
[Einstellungswerte: +10 bis ●0 bis -10]

White Balance Parameter**Preset Temp.**

Zur Einstellung der Farbtemperatur, wenn der [WHT.BAL]-Auswahlschalter auf „PRST“ festgesetzt ist.

Details finden Sie unter „[Anpassen des Weißabgleichs]“ (☞ S. 59).

Alternative Temp.

Zum Einstellen der alternativen Farbtemperatur im Presetmodus.

Wenn der [WHT.BAL]-Schalter auf „PRST“ eingestellt ist, schaltet Drücken der Benutzertaste, der die Funktion „AWB“ zugewiesen ist, jedes Mal die Einstellung der Farbtemperatur im voreingestellten Modus um. ([Preset Temp.] ↔ [Alternative Temp.])
Details finden Sie unter „[Anpassen des Weißabgleichs]“ (☞ S. 59).

Preset Paint Memory

Zur Konfiguration, ob die Farbtemperatur einzeln oder insgesamt im Preset-Modus konfiguriert wird. Die Einstellung erfolgt in [Preset Paint].

- Individual:
Jeder der 9 Farbtemperaturtypen (2300K, 3000K, 3200K, 4200K, 4800K, 5200K, 5600K, 6500K, 7500K) wird individuell konfiguriert.
- Common:
Der gesamte Farbtemperaturbereich wird gemeinsam konfiguriert.

[Einstellungswerte: Individual, ●Common]

Preset Paint

Zum Anpassen der R (rot) und B (blau) Komponenten im Preset-Modus.

- Erhöhung des Wertes:
Erhöht den R/B-Anteil.
- Verringerung des Wertes:
Verringert den R/B-Anteil.

[Einstellungswerte: +32 bis -32 (● 0)]

AWB Paint

Zum Anpassen der R (rot)/B (blau) -Komponente im AWB-Modus (Automatischer Weißabgleich).

Details finden Sie unter „[Anpassen des Weißabgleichs]“ (S. 59).

- Erhöhung des Wertes:
Erhöht den R/B-Anteil.
- Verringerung des Wertes:
Verringert den R/B-Anteil.

[Einstellungswerte: -32 bis +32 (● 0)]

Notiz : _____

- Dieser Parameter ist wählbar, wenn der [WHT.BAL]-Schalter auf „A“ oder „B“ gestellt ist. Wenn „PRST“ eingestellt ist, erscheint dieser Parameter als „---“ und ist nicht wählbar.
- Für „A“ und „B“ können unterschiedliche Werte angegeben werden.
- Wenn [Clear Paint After AWB] auf „On“ gestellt ist, wechseln die R- und B-Werte durch Drücken der Benutzertaste, der die „AWB“-Funktion zugewiesen ist, um die Weißabgleichschalter neu anzupassen, automatisch auf „0“.

Clear Paint After AWB

Zur Entscheidung, ob die [AWB Paint] (R-Wert und B-Wert) -Einstellungen nach Ausführung von AWB (Automatischer Weißabgleich) gelöscht werden.

- On:
Stellt die Einstellungen für [AWB Paint] (R-Wert und B-Wert) auf „0“, nachdem AWB (Automatischer Weißabgleich) ausgeführt wurde.
- Off:
Ändert die Einstellungen für [AWB Paint] (R-Wert und B-Wert) nicht, nachdem AWB (Automatischer Weißabgleich) ausgeführt wurde.

[Einstellungswerte: ●On, Off]

FAW Paint

Zum Anpassen der R (rot)/B (blau) -Komponente im FAW-Modus (Vollautomatischer Weißabgleich).

- Erhöhung des Wertes:
Erhöht den R/B-Anteil.
- Verringerung des Wertes:
Verringert den R/B-Anteil.

[Einstellungswerte: -32 bis +32 (● 0)]

TC/UB-Menü

Menübildschirm zur Festlegung von Timecode oder User-Bit.
Dieser Menüpunkt kann im Medien-Modus bzw. während der Aufnahme nicht ausgewählt werden.

TC Mode

Für die Konfiguration der TC-Moduseinstellungen.

- **NTP:**
Aktiviert die NTP-Synchronisierung des Zeitcodes und die Überlagerung der TC-Informationen (Metadaten) auf den Streaming-Daten. Diese Option ist auswählbar, wenn der [TC GEN]-Auswahlschalter auf F-RUN festgelegt ist. Wenn „NTP“ ausgewählt ist, arbeitet das Gerät im F-RUN-Modus unabhängig von der Stellung des [TC GEN]-Auswahlschalters.
- **GPS **CHU** **CHE**:**
Verwendet die GPS-Uhr (UTC). Das Gerät läuft im F-RUN-Modus, wenn keine GPS-Uhrdaten erfasst werden können.
- **SW Set:**
Folgt den Einstellungen des [TC GEN]-Schalters.
- **Clock:**
Dies wird auf „Clock“ gestellt, wenn der [TC GEN]-Schalter auf „F-RUN“ gestellt ist.

[Einstellungswerte: NTP, GPS, ●SW Set,

Clock]**CHU** **CHE**

[Einstellungswerte: NTP, ●SW Set, Clock]**STU**

RCHE

Notiz : _____

- Wenn der [TC GEN]-Betriebsschalter auf „R-RUN“ oder „REGEN“ eingestellt ist oder während „Interval Rec“, „Frame Rec“ und „High-Speed“, wird die Einstellung auf „SW Set“ festgelegt.
- [TC/UB] kann während des Live-Streamings nicht geändert werden, wenn „NTP“ ausgewählt ist.

↳ Time Zone

Zur Konfiguration der Zeitzone.

- **Local Time:**
Der um die vom NTP-Server bezogenen Zeitinformationen korrigierte Zeitcode mit der Zeitzone

- **UTC:**
Zeitcode ohne Zeitzonenkorrektur

[Einstellungswerte: Local Time, ●UTC]

Notiz : _____

- Dieser Parameter kann nicht konfiguriert werden, wenn [TC Mode] auf „NTP“ eingestellt ist.

↳ Streaming Format

Zur Konfiguration des Zeitcodesystems.

[Einstellungswerte: LTC, ●VITC]

Notiz : _____

- Dieser Parameter kann nicht konfiguriert werden, wenn [TC Mode] auf „NTP“ eingestellt ist.
- Dies ist auf „VITC“ festgelegt, wenn [Live Streaming] → [Optional Adapter] auf „Enable“ eingestellt ist.

TC Preset

Zum Festlegen des Timecodes (Stunde, Minute, Sekunde, Frame).

Anzeige : Drop-Einstellung 02:02:25.20

: Non Drop-Einstellung 02:02:25:20

(☞ S. 70 [Einstellen des Timecodegenerators])

Notiz : _____

- Wenn der [TC GEN]-Schalter auf „REGEN“ eingestellt ist, wird „<Regen>“ angezeigt und die Voreinstellung wird deaktiviert.
- Wenn [TC Mode] auf „Clock“ eingestellt ist, wird „<Clock>“ angezeigt und die Voreinstellung wird deaktiviert.

UB Mode

Zur Einstellung des Aufnahmemodus des Benutzer-Bits.

- Date:
Nimmt das Datum auf.
- Time:
Nimmt die Zeit auf.
- Preset:
Nimmt gemäß der Voreinstellung auf.
(☞ S. 73 [Einstellung des User-Bits])

[Einstellungswerte: Date, Time, ●Preset]

Notiz : _____

- Wenn [UB Mode] auf „Time“ eingestellt ist, arbeitet das User-Bit im 24-Stundenformat, auch wenn das LCD-Display im 12-Stundenformat ist.

↳ Preset

Zum Einstellen des User-Bit. (Ziffer für Ziffer)

Anzeige : AB CD EF 01

(☞ S. 73 [Vordefinieren des User-Bits])

Notiz : _____

- Wenn [UB Mode] auf „Date“ oder „Time“ eingestellt ist, erscheint dieser Punkt als „---“ und die Voreinstellung ist deaktiviert.
- Wenn der [TC GEN]-Schalter auf „REGEN“ eingestellt ist, wird „<Regen>“ angezeigt und die Voreinstellung wird deaktiviert.

Drop Frame

Zum Festlegen des Bildmodus des Timecodegenerators.

- Non Drop:
Der interne Timecodegenerator arbeitet im Non-Drop-Frame-Modus. Verwenden Sie diese Einstellung, wenn die Anzahl der Einzelbilder von Bedeutung ist.
- Drop:
Der interne Timecodegenerator arbeitet im Drop-Frame-Modus. Verwenden Sie diese Einstellung, wenn Sie die exakte Aufzeichnungsdauer kennen wollen.

[Einstellungswerte: Non Drop, ●Drop]

Notiz : _____

- Dieser Menüpunkt kann nur eingestellt werden, wenn [System] → [Record Set] → [Record Format] → [A]Frame Rate auf „60p“, „30p“ oder „60i“ eingestellt ist. Wenn [Frame Rate], „24p“ ist, wird „Non Drop“ festgelegt und kann nicht ausgewählt werden.
Wenn [Frame Rate], „50p“, „25p“, oder „50i“ ist, erscheint dieser Parameter als „---“ und kann nicht ausgewählt werden.
(☞ S. 155 [A]Frame Rate/ [EXT] Frame Rate))

LCD/VF-Menü

Eintrag zur Festlegung von Einstellungen für den LCD-Monitor oder Sucherbildschirm. Dieser Menübildschirm dient zur Festlegung von Einstellungen für den Focus Assist-Modus, die Zebramuster-Anzeige, Bildschirmgröße, Markierung und Sicherheitszone. Zudem kann hier gewählt werden, ob man Zeichen auf dem LCD-Monitor oder Sucherbildschirm anzeigt, sowie die Bildqualität des LCD-Monitors eingestellt werden.

Shooting Assist...

Menü zum Einstellen der Shooting Assist-Funktion.

(☞ S. 123 [Shooting Assist Parameter])

Marker Settings...

Zur Festlegung von Parametern wie der Sicherheitszone und der Mittelmarkierung. (☞ S. 125 [Marker Settings Parameter])

Display Type...

Zur Festlegung von Anzeigeeinstellungen. (☞ S. 126 [Display Type Parameter])

Display On/Off...

Zum Konfigurieren der Ein/Aus-Einstellung der Bildschirmanzeige. (☞ S. 127 [Display On/Off Parameter])

VF Color

Zur Wahl, ob das Bild im Sucherbildschirm in Farbe oder Schwarzweiß angezeigt wird. Wählen Sie „On“, um in Farbe, und „Off“, um in Schwarz/Weiß anzuzeigen. [Einstellungswerte: ●On, Off]

LCD Contrast

Zur Einstellung des Beleuchtungsunterschieds zwischen dunkelstem und hellstem Bereich auf dem LCD-Monitor. Das Erhöhen des Wertes verstärkt den Kontrast. [Einstellungswerte: +10 bis +1, ●0, -1 bis -10]

LCD Bright

Zum Konfigurieren der Helligkeit des LCD-Monitors. Das Erhöhen des Wertes verstärkt die Helligkeit. [Einstellungswerte: +10 bis +1, ●0, -1 bis -10]

LCD Peaking

Zum Einstellen der Kontur des auf dem LCD-Monitor angezeigten Bildes. [Einstellungswerte: +10 bis +1, ●0, -1 bis -10]

Convert to ITU709

Wenn [Color Space] auf „ITU2020“, „J-Log1“ oder „HLG“ eingestellt ist, werden die Videobilder auf dem LCD-Monitor und im Sucher zur Anzeige in den ITU709-Farbraum konvertiert.

- Wenn [A/V Set] → [Video Set] → [SDI OUT2] auf „VF“ eingestellt ist, wird die Ausgabe am [HD/SD SDI OUT2]-Anschluss ebenfalls konvertiert.
- Wenn [A/V Set] → [Video Set] → [HDMI OUT] auf „VF“ eingestellt ist, wird die Ausgabe am [HDMI]-Anschluss ebenfalls konvertiert.

• Cam + Return:
Die Kamera- und Return-Videos werden von dem in [Color Space] konfigurierten Farbraum auf den ITU709-Farbraum konvertiert.

• Cam:
Nur das Kameravideo wird auf den ITU709-Farbraum konvertiert.

• Off:
Nicht konvertiert.

[Einstellungswerte: Cam + Return, Cam, ●Off]

Notiz : _____

- Dieser Menüpunkt kann nur eingestellt werden, wenn [Color Space] auf „ITU2020“, „J-Log1“ oder „HLG“ eingestellt ist.

↳ White Level

Zur Konfiguration des Weißpegels während der Einstellung des dynamischen Bereichs, der auf dem LCD-Monitor oder im Sucher sichtbar ist, wenn [Color Space] auf „HLG“ eingestellt ist. Wenn [Color Space] auf „HLG“ eingestellt ist und [Convert to ITU709] auf einen anderen Wert als „Off“, kann dieser Parameter verwendet werden, um den Ausgangsluminanzpegel (%) von HLG-Videos zu konfigurieren, der während der Konvertierung 100 % auf der ITU709-Gammakurve entspricht.

[Einstellwerte: 80,0 %, 77,5 %, 75,0 %, ● 72,5 %, 70,0 %, 67,5 %, 65,0 %, 62,5 %, 60,0 %, 57,5 %, 55,0 %, 52,5 %, 50,0 %]

Notiz : _____

- Dieser Menüpunkt kann nur eingestellt werden, wenn [Color Space] auf „HLG“ eingestellt ist.
- Der Wert der Spotmessung ändert sich entsprechend dieser Einstellung.
Beispiel: Wenn [White Level] auf „75,0%“ gestellt ist, wird der Punkt, an dem die HLG-Ausgabe 75 % beträgt, als 100 % auf der Spotmessung angezeigt.
- Siehe [Tone-Mapping-Eigenschaften für die Konvertierung von HLG zu ITU709 für LCD/VF] (☞ S. 245) für die einzelnen Eigenschaften. Bei Konvertierung in den ITU709-Farbraum sind Gamma- und Knee-Funktion so eingestellt, dass der maximale HDR-Dynamikbereich während der Konvertierung sichtbar ist.

LCD RGB Gain

Zum Anpassen der R (Rot), G (Grün) und B (Blau)-Verstärkung des LCD-Monitors.

[Einstellungswerte: +127 bis ● 0 bis -128]

↳ Reset

Setzt [LCD RGB Gain] auf die Standardeinstellungen zurück.

VF RGB Gain

Zum Anpassen der R (Rot), G (Grün) und B (Blau)-Verstärkung des Suchers.

[Einstellungswerte: +127 bis ● 0 bis -128]

↳ Reset

Setzt [VF RGB Gain] auf die Standardeinstellungen zurück.

| Shooting Assist Parameter**Focus Assist**

Stellt ein, ob die Konturen des scharfgestellten Bildes beim Wechsel des Bildes auf Schwarzweißdarstellung farbig angezeigt werden sollen.

[Einstellungswerte: On, ●Off]

↳ Type

Für die Konfiguration des Verhaltens bei der Bedienung der Benutzertaste, der die [Focus Assist]-Funktion zugewiesen ist.

(☞ S. 53 [Focus Assist Funktion])

- ACCU-Focus:
Aktiviert die Funktionen Focus Assist und ACCU-Focus (zwangsweise Scharfstellung). Die Tiefenschärfe des Motiv wird flacher, um eine einfachere Scharfstellung zu ermöglichen. Die ACCU-Focus-Funktion schaltet sich nach ca. 10 Sekunden automatisch auf „Off“.
- Normal:
Aktiviert nur die Funktion Focus Assist. Der scharfgestellte Bereich wird in Farbe dargestellt, um eine einfachere Scharfstellung zu ermöglichen. Die Anzeigefarbe kann mit [Color] gewählt werden.

[Einstellungswerte: ACCU-Focus, ●Normal]

↳ Color

Zur Wahl der Farben des scharfgestellten Bereichs bei aktivierter Focus Assist-Funktion.

[Einstellungswerte: ●Blue, Green, Red]

Zebra

Zur Auswahl, ob die Anzahl der Zebramuster in den hellen Bereichen des Motivs anzuzeigen ist.

(☞ S. 76 [Einstellen des Zebramusters])

- 2 Patterns:
Zeigt zwei Arten von Zebramustern an (Zebra 1 und Zebra 2).
- 1 Pattern:
Zeigt eine Art von Zebramuster (Zebra 1).

[Einstellungswerte: 2 Patterns, ●1 Pattern]

↳ Detect

Zur Konfiguration des Timings für die Erkennung der Zebramusteranzeige.

- Converted ITU709:
Führt die Erkennung nach Konvertierung in den ITU709-Farbraum durch.
- HLG/J-Log1:
Führt die Erkennung vor der Konvertierung in den ITU709-Farbraum durch.

[Einstellungswerte: Converted ITU709, ●HLG/J-Log1]

Notiz : _____

- Dieser Parameter ist nur wählbar, wenn [Color Space] auf „J-Log1“ eingestellt ist oder „HLG“ und [Convert to ITU709] auf „Cam“ oder „Cam + Return“ eingestellt sind.

↳ Top 1

Für die Einstellung der maximalen Luminanz zur Anzeige von Zebra1.
[Einstellungswerte: Over, 100%, 98%, 95% bis 5% (in 5% -Schritten)] (●80%)

↳ Bottom 1

Für die Einstellung der minimalen Luminanz zur Anzeige von Zebra1.
[Einstellungswerte: 100%, 98%, 95% bis 0% (in 5% -Schritten)] (●70%)

↳ Top 2

Für die Einstellung der maximalen Luminanz zur Anzeige von Zebra2.
[Einstellungswerte: Over, 100%, 98%, 95% bis 5% (in 5% -Schritten)] (●Over)

Notiz : _____
 • Dieser Parameter ist nicht wählbar, wenn [Zebra] auf „1 Pattern“ festgelegt ist.

↳ Bottom 2

Für die Einstellung der minimalen Luminanz zur Anzeige von Zebra2.
[Einstellungswerte: 100%, 98%, 95% bis 0% (in 5% -Schritten)] (●80%)

Notiz : _____
 • Dieser Parameter ist nicht wählbar, wenn [Zebra] auf „1 Pattern“ festgelegt ist.

Peaking Frequency

Zur Konfiguration des Frequenzbands zur Anwendung der Konturoptimierung mit [LCD Peaking] und dem [PEAKING]-Einstellknopf am Sucher.
[Einstellungswerte: High, ●Middle, Low]

Video Signal Monitor

Zur Konfiguration, ob der Video-Signalmonitor angezeigt oder ausgeblendet werden soll.
[Einstellungswerte: On, ●Off]

Notiz : _____
 • Dies kann abhängig vom Betriebsmodus und dem Gerätestatus eventuell nicht ausgewählt werden.

↳ Type

Zur Konfiguration des anzuzeigenden Video-Signalmonitors.

- **Histogram:**
Zeigt die Verteilung der Punkte im Bild basierend auf der Helligkeit und der entsprechenden Zahl an Punkten an.
- **Vector Scope:**
Zeigt die Farbsättigung und den Farbton des Videos als Kreis an.
- **Waveform:**
Zeigt das Luminanzsignal des Videos als Wellenform an.

[Einstellungswerte: Histogram, Vector Scope, ●Waveform]

↳ Histogram Top

Stellt den maximalen Helligkeitsgrenzwert für Änderung der Anzeigefarbe des Histogramms ein.
[Einstellungswerte: 5% bis 110% (in 5%-Schritten)] (●80%)

- Wenn [Color Space] auf „J-Log1“ eingestellt ist [Einstellungswerte: -5F-stop, -4F-stop, -3F-stop(2%), -2F-stop, -1F-stop, 0F-stop(18%), $\frac{1}{3}$ F-stop, $\frac{2}{3}$ F-stop, 1F-stop, $1\frac{1}{3}$ F-stop, $1\frac{2}{3}$ F-stop, 2F-stop, $2\frac{1}{3}$ F-stop(90%), $2\frac{2}{3}$ F-stop, ●3F-stop, $3\frac{1}{3}$ F-stop, $3\frac{2}{3}$ F-stop, 4F-stop, $4\frac{1}{3}$ F-stop, $4\frac{2}{3}$ F-stop, 5F-stop, $5\frac{1}{3}$ F-stop, $5\frac{2}{3}$ F-stop]

Notiz : _____
 • Wenn [Color Space] auf „J-Log1“ gestellt ist, erscheint eine grüne Linie, die dem „0F-stop(18%)“ des Motivs mit 18 % Reflexionsgrad entspricht.

↳ Histogram Bottom

Stellt den minimalen Helligkeitsgrenzwert für Änderung der Anzeigefarbe des Histogramms ein.
[Einstellungswerte: 0% bis 105% (in 5%-Schritten)] (●20%)

- Wenn [Color Space] auf „J-Log1“ eingestellt ist [Einstellungswerte: -6F-stop, -5F-stop, -4F-stop, ●-3F-stop(2%), -2F-stop, -1F-stop, 0F-stop(18%), $\frac{1}{3}$ F-stop, $\frac{2}{3}$ F-stop, 1F-stop, $1\frac{1}{3}$ F-stop, $1\frac{2}{3}$ F-stop, 2F-stop, $2\frac{1}{3}$ F-stop(90%), $2\frac{2}{3}$ F-stop, 3F-stop, $3\frac{1}{3}$ F-stop, $3\frac{2}{3}$ F-stop, 4F-stop, $4\frac{1}{3}$ F-stop, $4\frac{2}{3}$ F-stop, 5F-stop, $5\frac{1}{3}$ F-stop]

Notiz : _____
 • Wenn [Color Space] auf „J-Log1“ gestellt ist, erscheint eine grüne Linie, die dem „0F-stop(18%)“ des Motivs mit 18 % Reflexionsgrad entspricht.

Marker Settings Parameter

Zur Einstellung der Markierungs- und Sicherheitszonenanzeigen, die Ihnen dabei helfen, den Blickwinkel des Bilds bei der Aufnahme zu bestimmen.

( S. 175 [Markierungs- und Sicherheitszonenanzeigen (nur im Kamera-Modus)])

Notiz : _____

- Während der Clip-Prüfung oder im Medien-Modus werden die Markierungen unabhängig von der jeweiligen Einstellung nicht angezeigt.

Marker

Stellt ein, ob Markierung, Sicherheitszone und Mittenmarkierung auf dem Bildschirm angezeigt werden.

[Einstellungswerte: On, ●Off]

↳ Grid Marker

Zur Einstellung, ob ein 3x3 Gitter auf dem Bildschirm angezeigt wird.

[Einstellungswerte: On, ●Off]

Notiz : _____

- Wenn [Grid Marker] auf „On“ eingestellt ist, funktionieren [Aspect Ratio], [Aspect Marker] und [Safety Zone] nicht.

↳ Aspect Ratio

Zur Wahl des endgültigen Seitenverhältnisses, das vom Gesamtblickwinkel verwendet wird.

[Einstellungswerte: 16:9(+4:3), 2.35:1 Top, 2.35:1 Center, 1.85:1 Top, 1.85:1 Center, ●16:9, 1.75:1, 1.66:1, 14:9, 13:9, 4:3]

Notiz : _____

- Wenn [System] → [Record Set] → [Record Format] → [SD Aspect] auf „4:3“ eingestellt ist, ist dieser Punkt auf „4:3“ festgelegt und nicht auswählbar.

( S. 157 [SD Aspect])

↳ Aspect Marker

Zur Wahl, wie Grenzmarkierungen zur Anzeige von Bildbereichen verwendet werden, die außerhalb des in [Aspect Ratio] gewählten Seitenverhältnisses sind.

- Line+Halftone:
Zeigt die Grenze mit Linien an, und die Bereiche außerhalb als Halbton.
- Halftone:
Zeigt Bereiche außerhalb der Grenze als Halbton an.
- Line:
Zeigt die Grenze mit Linien an.
- Off:
Blendet Grenzmarkierungen aus.

[Einstellungswerte: Line+Halftone, Halftone, Line, ●Off]

Notiz : _____

- Wenn [Aspect Ratio] auf „16:9“ oder „16:9(+4:3)“ eingestellt ist, ist dieser Menüpunkt auf „Off“ festgelegt und ist nicht wählbar.

↳ Safety Zone

Zur Einstellung des Prozentwerts der Bereichs, der als gültiger Bereich (Safety Zone) innerhalb des in [Aspect Ratio] gewählten Seitenverhältnisses betrachtet wird.

[Einstellungswerte: 95%, 93%, 90%, 88%, 80%, ●Off]

↳ Center Mark

Zur Wahl, ob eine Markierung für das Zentrum des Bildschirms innerhalb des in [Aspect Ratio] gewählten Seitenverhältnisses verwendet wird.

[Einstellungswerte: ●On, Off]

Display Type Parameter

Dieses Menü dient zur Einstellung der Anzeigen auf LCD-Monitor und Sucherbildschirm.

Battery

Legt die Anzeige der verbleibenden Akkuleistung auf dem LCD-Monitor und dem Sucherbildschirm fest.

- Time:
Zeigt die verbleibende Akkuleistung in Minuten. (min)
- Capacity%:
Zeigt die verbleibende Akkuleistung als Prozentwert. (%)
- Voltage:
Zeigt die aktuelle Akkuspannung in Einheiten von 0,1 V an. (V)

[Einstellungswerte: ●Time, Capacity%, Voltage]

Notiz : _____

- Die Akku-Markierung, die vor den Werten für „Time“, „Capacity%“ oder „Voltage“ angezeigt wird, ändert sich entsprechend der verbleibenden Akkuleistung.
 - : Die Kapazität der Batterie kann nicht ermittelt werden
 - : Unter 13 %
 - ▒ : 13% oder höher
 - ▓ : 30% oder höher
 - ▓▓ : 60 % oder höher
 - ❓ : Batterie Kommunikationsfehler
 - CAL : Kalibrierung erforderlich
- Während „Time“ oder „Capacity%“ angezeigt wird, erscheint „RES“, wenn der Pegel unter die Einstellung in [System] → [Battery] → [Near End (%)] abfällt. Tauschen Sie den Akku so schnell wie möglich aus.
- Die verbleibende Akkuleistung und -zeit sind als Referenzwerte für die Aufnahmedauer gedacht.
- Wenn der angeschlossene Akku die Kommunikation nicht unterstützt, wird die Spannung unabhängig von der Einstellung angezeigt.

Zoom

Zur Einstellung der Anzeigemethode der Zoomposition.

- Number:
Zeigt die Zoomposition mithilfe von Ziffern an (Z00 bis 99).
- Bar:
Zeigt die Zoomposition in einer Balkenanzeige an.

[Einstellungswerte: Number, ●Bar]

Notiz : _____

- Diese Funktion wird nicht angezeigt, wenn das montierte Objektiv die Zoom-Positionsinformation nicht unterstützt.

Focus

Zur Einstellung der Anzeigemethode für den ungefähren Abstand zum scharf abgebildeten Motiv bei manueller Scharfstellung.

- Feet:
Zeigt den Abstand in Fuß an.
- Meter:
Zeigt den Abstand in Metern an.

[Einstellungswerte: Feet, ●Meter]

Notiz : _____

- Diese Funktion wird nicht angezeigt, wenn das montierte Objektiv die Fokus-Positionsinformation nicht unterstützt.

Shutter

Legt die auf dem LCD-Monitor und im Sucherbildschirm einzublenkende Verschlussanzeige fest.

- DEG:
Zeigt die Verschlusszeit in Grad an, wie Filmkameras.
- SEC:
Zeigt die Verschlusszeit in Sekunden an.

[Einstellungswerte: DEG, ●SEC]

Notiz : _____

- „DEG“ ist nur wählbar, wenn für [AFrame Rate] die Option „24p“ oder „25p“ gewählt wurde. Wenn [AFrame Rate] auf andere Werte eingestellt ist, ist die Verschlussanzeigeeinstellung auf „SEC“ festgelegt und nicht wählbar. (S. 155 [AFrame Rate/ EXT Frame Rate])
- Wenn eine Fernbedienung mit dem [REMOTE]-Anschluss verbunden ist, wird „SEC“ angezeigt und die Auswahl ist deaktiviert.

Gain

Legt die auf dem LCD-Monitor und im Sucherbildschirm einzublendende Verstärkungsanzeige fest.

- ISO:
Zeigt die Verstärkung als ISO-Empfindlichkeit an.
- dB:
Zeigt die Verstärkung in dB (Dezibel) an.

[Einstellungswerte: ISO, ●dB]

Notiz : _____

- Dieser Parameter kann nicht konfiguriert werden, wenn [Color Space] auf „HLG“ eingestellt ist.

Audio Meter

Legt fest, ob der Audio-Pegelmesser auf dem LCD-Monitor und dem Sucherbildschirm erscheint.

- Auto:
4-Kanal-Anzeige, wenn [System] → [Record Set] → [Record Format] → [A]Audio auf „4CH“ eingestellt ist und 2-Kanal-Anzeige ([CH1]/[CH2]) in allen anderen Fällen. Ob 4 oder 2 Kanäle ([CH1]/[CH2]) bei der Wiedergabe angezeigt werden, hängt vom aufgenommenen Clip ab.
- CH1/2:
Zeigt die Audiopegelmessung für [CH1] und [CH2] an.

[Einstellungswerte: ●Auto, CH1/2]

Display On/Off Parameter

Zur Einstellung, ob ein Parameter auf dem LCD-Monitor und dem Sucher angezeigt wird oder nicht.

Battery, Clip Info, OK Mark, High-Speed, SDI IN, Check Mark, Media Status, Rec Trigger, TC/UB, Media Remain, Record Format, Video Format, Guide, GPS [CHU] [CHE], Return over IP, Live Streaming, Network, Date, Time, Operation Lock, Zoom, Focus, Zebra, Focus Assist, Color Space, Black Toe, Skin Detail, ND Filter, AE Level, Iris, Shutter, Gain, White Balance, Audio Meter, Position Bar, Camera Angle[Tagging][CHU] [STU], ODK[Tagging][CHU] [STU]

Zur Konfiguration, ob ein Parameter angezeigt oder ausgeblendet werden soll.

[Einstellungswerte: ●On, Off]

Notiz : _____

- Dies kann abhängig vom Betriebsmodus und dem Gerätestatus eventuell nicht ausgewählt werden.

A/V Set-Menü

Menübildschirm für Videoausgabe und Audio.

Video Set...

Zur Festlegung von Videoausgangseinstellungen.
(☞ S. 128 [Video Set Parameter])

Audio Set...

Zur Festlegung von Audioeinstellungen.
(☞ S. 132 [Audio Set Parameter])

Video Set Parameter

SDI OUT1

Zum Konfigurieren der Videoausgabe am [HD/SD SDI OUT1]-Anschluss.

[Einstellungswerte: On, ●Off]

Notiz : _____

- Wenn eine Auflösung ohne SDI-Ausgabe ausgewählt ist, wird die Einstellung auf „Off“ festgelegt.
- Dieser Parameter muss auf „On“ eingestellt werden, auch wenn SDI OUT1 am Erweiterungsanschluss (68-Pin) auf der Rückseite ausgegeben wird.

↳ Resolution (SDI OUT1)

Zur Auswahl der Auflösung der Videoausgabe über den [HD/SD SDI OUT1]-Anschluss entsprechend des Monitors, der angeschlossen werden soll.

[Einstellungswerte: 1080psF, 1080p, ●1080i, 720p, 576i, 480i]

Notiz : _____

- Die auswählbaren Optionen variieren entsprechend der Einstellung unter [System]/[A]Resolution] und [A]Frame Rate] von [System] → [Record Set] → [Record Format].
- Die Ausgabe mit Cross-Conversion ist nicht möglich.
- Wenn [A/V Set] → [Video Set] → [SDI OUT1] → [Resolution] auf „1080p“ eingestellt ist, wird durch die Konfiguration von [System] → [GPS] auf „On“ die Einstellung auf „1080i“ geändert. **CHU CHE**

SDI OUT2

Zum Konfigurieren der Videoausgabe am [HD/SD SDI OUT2]-Anschluss.

- VF:
Gibt die gleiche Anzeige wie auf dem Sucher aus.
 - Camera:
Gibt über den Anschluss aus. Der Bildschirm und die Menüanzeigen können unter [SDI OUT2] → [Character] konfiguriert werden.
 - Return Video:
Gibt das Rückführungsvideo in 1080p aus.
 - Off:
Keine Ausgabe über den Anschluss.
- [Einstellungswerte: VF, Camera, Return Video, ●Off]

Notiz : _____

- Wenn eine Auflösung ohne SDI-Ausgabe ausgewählt ist, kann „Camera“ nicht ausgewählt werden.
- Wenn [System] auf „HD(SDI In)“ oder „SD(SDI In)“ eingestellt ist, kann „Return Video“ nicht ausgewählt werden.
- Wenn „Return Video“ gewählt ist
 - Die PinP-Anzeige auf dem LCD ist deaktiviert.
 - Es wird kein Ton ausgegeben.

↳ Character (SDI OUT2)

Zur Konfiguration, ob die Anzeige und das Menü am [HD/SD SDI OUT2]-Anschluss angezeigt werden sollen.

[Einstellungswerte: On, ●Off]

Notiz : _____

- Wenn „VF“ für [SDI OUT2] ausgewählt ist, wird die Einstellung auf „On“ festgelegt.
- Wenn „Return Video“ für [SDI OUT2] ausgewählt ist, wird die Einstellung auf „Off“ festgelegt.
- Wenn [Overlay Settings] → [Overlay Function] auf „Enable“ eingestellt ist
- Die Einstellung ist auf „Off“ festgelegt, wenn [Overlay Settings] → [Output] → [SDI OUT2] auf „Off“ konfiguriert ist
- Die Einstellung ist auf „Off“ festgelegt, wenn [Overlay Settings] → [Output] → [SDI OUT2] auf „On“ konfiguriert ist und [Resolution] auf „480i“ konfiguriert ist

↳ Resolution (SDI OUT2)

Zur Auswahl der Auflösung der Videoausgabe über den [HD/SD SDI OUT2]-Anschluss entsprechend des Monitors, der angeschlossen werden soll.

[Einstellungswerte: 1080psF/i, 1080p, ●1080i, 720p, 576i, 480i]

Notiz : _____

- Die auswählbaren Optionen variieren entsprechend der Einstellung unter [System]/[A]Resolution] und [A]Frame Rate] von [System] → [Record Set] → [Record Format].
- Die Ausgabe mit Cross-Conversion ist nicht möglich.
- Wenn „Return Video“ für [SDI OUT2] ausgewählt ist, wird das Signal mit 1080p am [HD/SD SDI OUT 2]-Anschluss ausgegeben.

3G-SDI Mapping

Für die Konfiguration des Mapping-Modus für Signale, die am [HD/SD SDI OUT]-Anschluss ausgegeben werden.

[Einstellungswerte: Level B, ●Level A]

Notiz : _____

- Dieser Menüpunkt kann nur eingestellt werden, wenn [SDI OUT1] → [Resolution] oder [SDI OUT2] → [Resolution] auf „1080p“ eingestellt ist.
- Wenn [SDI OUT1] oder [SDI OUT2] auf „Off“ eingestellt ist, kann dieser Parameter nicht konfiguriert werden.

SDI Rec Trigger

Zur Konfiguration, ob Auslösesignale auf dem [HD/SD SDI OUT]-Anschluss in Verbindung mit der [REC]-Taste überlagert werden.

Wenn „Type-A“ oder „Type-B“ festgelegt ist, kann auf einem Gerät mit SDI-Aufnahmeauslöser synchron zur Bedienung der [REC]-Taste aufgezeichnet werden.

Wenn ein kompatibles Gerät angeschlossen wird, können die Aufnahme/Stop-Steuerungssignale gemeinsam mit der Bedienung der [REC]-Taste ausgegeben werden.

Der SDI-Aufnahmeauslöser-Ausgabestatus zum angeschlossenen Gerät wird durch REC →/STBY → auf dem Anzeigebildschirm gekennzeichnet.

[Einstellungswerte: Type-A, Type-B, ●Off]

Notiz : _____

- Falls „Type-A“ nicht funktioniert, funktioniert es eventuell in der „Type-B“-Einstellung, aber das User-Bit des verbundenen Geräts wird dann nicht korrekt ausgegeben.
- Auch wenn REC →/STBY → auf dem Anzeigebildschirm angezeigt wird, nimmt das kompatible Gerät u. U. nicht auf.
- Diese Funktion kann konfiguriert werden, wenn [SDI OUT1] auf „On“ oder [SDI OUT2] auf etwas anderes als „Off“ gestellt ist und [Rec Mode] auf „Normal“, „Pre Rec“ oder „Clip Continuous“ eingestellt ist.
- Stellen Sie „Off“ ein, wenn Sie ein Gerät anschließen, das nicht den Aufzeichnungsauslöser unterstützt.

HDMI OUT

Zum Konfigurieren der Videoausgabe am [HDMI]-Anschluss.

- VF: Gibt die gleiche Anzeige wie auf dem Sucher aus.
- Camera: Gibt über den Anschluss aus. Der Bildschirm und die Menüanzeigen können unter [HDMI OUT] → [Character] konfiguriert werden.
- Return Video: Gibt das Rückführungsvideo in 1080p aus.
- Off: Keine Ausgabe über den Anschluss.

[Einstellungswerte: VF, Camera, Return Video, ●Off]

Notiz : _____

- Wenn eine Auflösung ohne HDMI-Ausgabe ausgewählt ist, kann „Camera“ nicht ausgewählt werden.
- Wenn [System] auf „HD(SDI In)“ oder „SD(SDI In)“ eingestellt ist, kann „Return Video“ nicht ausgewählt werden.
- Wenn „Return Video“ gewählt ist
 - Die PinP-Anzeige auf dem LCD ist deaktiviert.
 - Es wird kein Ton ausgegeben.

↳ Character (HDMI OUT)

Zur Konfiguration, ob die Anzeige und das Menü am [HDMI]-Anschluss angezeigt werden sollen.

[Einstellungswerte: On, ●Off]

Notiz : _____

- Wenn „VF“ für [HDMI OUT] ausgewählt ist, wird die Einstellung auf „On“ festgelegt.

↳ Resolution (HDMI OUT)

Zur Auswahl der Auflösung der Videoausgabe über den [HDMI]-Anschluss entsprechend des Monitors, der angeschlossen werden soll.

[Einstellungswerte: 1080psF/i, 1080p, ●1080i, 720p, 576p, 576i, 480p, 480i]

Notiz : _____

- Die auswählbaren Optionen variieren entsprechend der Einstellung unter [System]/[A]Resolution] und [A]Frame Rate] von [System] → [Record Set] → [Record Format].
- Die Ausgabe mit Cross-Conversion ist nicht möglich.
- Wenn „Return Video“ für [HDMI OUT] ausgewählt ist, wird das Signal mit 1080p am [HDMI]-Anschluss ausgegeben.

↳ Color

Zur Einstellung des Farbformats von HDMI-Signalen. [Einstellungswerte: RGB, ●Auto]

Notiz : _____

- Dieser Parameter kann konfiguriert werden, wenn [HDMI OUT] auf einen anderen Wert als „Off“ eingestellt wurde.

↳ Colorimetry

Für die Konfiguration der Farbmatrik des HDMI-Signals, wenn [Camera Process] → [Color Space] → [Colorimetry] auf „ITU2020“ eingestellt ist.

• ITU2020:

Gibt die Farbmatrik des ITU2020 unabhängig von dem Gerät aus, das über HDMI angeschlossen ist.

• ITU709:

Gibt die Farbmatrik des ITU709 unabhängig von dem Gerät aus, das über HDMI angeschlossen ist.

• Auto:

Schaltet die Farbmatrik automatisch entsprechend dem Gerät um, das über HDMI angeschlossen ist.

[Einstellungswerte: ITU2020, ITU709, ●Auto]

Notiz : _____

- Dieser Parameter kann konfiguriert werden, wenn [HDMI OUT] auf einen anderen Wert als „Off“ eingestellt wurde.
- Dieser Parameter kann nicht konfiguriert werden, wenn [HDMI Color] auf „Auto“ eingestellt ist.
- Dieser Parameter kann nicht konfiguriert werden, wenn [Camera Process] → [Color Space] → [Colorimetry] auf einen anderen Wert als „ITU2020“ eingestellt ist.

↳ Enhance

Zur Einstellung des Farbbereichs von HDMI-Signalen. Stellen Sie diesen Menüpunkt auf „On“, wenn Sie einen PC-Monitor anschließen.

[Einstellungswerte: On, ●Off]

Notiz : _____

- Dieser Parameter kann konfiguriert werden, wenn [HDMI OUT] auf einen anderen Wert als „Off“ eingestellt wurde.

↳ Rec Trigger

Zur Konfiguration, ob Auslösesignale auf dem [HDMI]-Ausgabeanschluss in Verbindung mit der [REC]-Taste überlagert werden.

Wenn „On“ spezifiziert ist, kann auf einem Gerät mit HDMI-Aufnahmeauslöser synchron mit der Bedienung der [REC]-Taste aufgezeichnet werden.

Wenn ein kompatibles Gerät angeschlossen wird, können die Aufnahme/Stopp-Steuerungssignale gemeinsam mit der Bedienung der [REC]-Taste ausgegeben werden.

Der HDMI-Aufnahmeauslöser-Ausgabestatus zum angeschlossenen Gerät wird durch REC →/STBY → auf dem Anzeigebildschirm gekennzeichnet.

[Einstellungswerte: On, ●Off]

Notiz : _____

- Auch wenn REC →/STBY → auf dem Anzeigebildschirm angezeigt wird, nimmt das kompatible Gerät u. U. nicht auf.
- Diese Funktion kann konfiguriert werden, wenn [HDMI OUT] auf einen anderen Wert als „Off“ eingestellt ist und [Rec Mode] auf „Normal“, „Pre Rec“ oder „Clip Continuous“ eingestellt ist.
- Stellen Sie „Off“ ein, wenn Sie ein Gerät anschließen, das nicht den Aufzeichnungsauslöser unterstützt.

↳ TC

Zur Einstellung, ob der Zeitcode den [HDMI]-Anschluss soll.

[Einstellungswerte: On, ●Off]

Notiz : _____

- Dieser Parameter kann konfiguriert werden, wenn [HDMI OUT] auf einen anderen Wert als „Off“ eingestellt wurde.
- Stellen Sie „Off“ ein, wenn Sie ein Gerät anschließen, das nicht HDMI TC unterstützt.

VIDEO OUT

Zum Konfigurieren der Videoausgabe am [VIDEO OUT]-Anschluss.

[Einstellungswerte: On, ●Off]

↳ Character (VIDEO OUT)

Zur Konfiguration, ob die Anzeige und das Menü am [VIDEO OUT]-Anschluss angezeigt werden sollen.

[Einstellungswerte: On, ●Off]

SD Aspect

Für die Einstellung des Anzeigestils von Bildern mit einem Seitenverhältnis von 16:9 auf einem Bildschirm mit einem Seitenverhältnis von 4:3.

- Side Cut:
Zeigt Bild mit linker und rechter Seite abgeschnitten.
- Letter:
Zeigt ein breite Bild mit schwarzen Balken oben und unten.
- Squeeze:
Zeigt ein horizontal komprimiertes Bild.

[Einstellungswerte: Side Cut, Letter, ●Squeeze]

Notiz : _____

- Wenn [Record Format] → [System] auf „SD“ gestellt ist und [Record Format] → [SD Aspect] auf „4:3“ gestellt ist, wird „---“ angezeigt und die Auswahl wird deaktiviert.
(☞ S. 154 [System])
- [System] → [Record Set] → [Record Format] → [System] ist auf „SD“ festgelegt, „Squeeze“ und „Letter“ können ausgewählt werden.

SD Set Up

Zur Auswahl, ob ein Setupsignal zur Videosignalausgabe vom [VIDEO OUT]-Anschluss hinzugefügt wird.

Setup-Signale werden hinzugefügt, wenn „7.5%“ ausgewählt wurde.

[Einstellungswerte: 7.5%, ●0.0%]

Notiz : _____

- Je nach den Menüeinstellungen des Kamera-Recorders und des Zustand des daran angeschlossenen Kabels, kann das Setup-Signal eventuell auf „0.0%“ festgelegt werden. „0.0%“ wird in diesem Fall grau unterlegt angezeigt.
- Wenn [System] → [Record Set] → [Record Format] → [Frame Rate] auf „50p“ oder „50i“ eingestellt ist, wird „---“ angezeigt und die Auswahl ist deaktiviert.

Genlock Input

Zur Auswahl des Zieleingangs für Videosynchronisationssignale.

- SDI IN:
Gibt Videosynchronisationssignale vom [HD/SD SDI IN]-Anschluss ein.
- Adapter:
Gibt Videosynchronisationssignale vom mit dem Zubehöranschluss (68-Pin) verbundenen Adapter auf der Rückseite des Kamera-Recorders ein.
- GENLOCK:
Gibt Videosynchronisationssignale vom [GENLOCK]-Anschluss ein.

[Einstellungswerte: SDI IN, Adapter, ●GENLOCK]

Notiz : _____

- Wenn „HD(SDI In)“ oder „SD(SDI In)“ in [System] ausgewählt ist, wird „SDI IN“ angezeigt und die Auswahl ist deaktiviert.

Genlock Adjust...

Passt die H-Phase des Videosignals des Kamera-Recorders entsprechend den eingegebenen Synchronisationssignalen an.

↳ SD-SDI H Phase

Passt die H-Phase des SD-SDI-Signals des Kamera-Recorders entsprechend dem im Parameter [Genlock Input] eingestellten externen Synchronisationssignaleingang zum Anschluss an. [Einstellungswerte: -373 bis +373 (● 0)]

Notiz : _____

- Wenn keine SD-Videoausgabe vom [SDI OUT]-Anschluss erfolgt, wird „---“ angezeigt und die Auswahl ist deaktiviert.

↳ HD-SDI H Phase

Passt die H-Phase des HD-SDI-Signals des Kamera-Recorders entsprechend dem im Parameter [Genlock Input] eingestellten externen Synchronisationssignaleingang zum Anschluss an. [Einstellungswerte: -1024 bis +1023 (● 0)]

Notiz : _____

- Wenn keine HD-Videoausgabe vom [SDI OUT]-Anschluss erfolgt, wird „---“ angezeigt und die Auswahl ist deaktiviert.

Return Input

Zur Auswahl des Eingangsziels des Rückführungsvideos.

- Network:
Zur Eingabe des Return-Videos aus dem vorkonfigurierten Netzwerk.
- SDI:
Gibt das Return-Video vom [HD/SD SDI IN]-Anschluss aus.

[Einstellungswerte: Network, ●SDI]

Return Aspect

Zur Auswahl des Seitenverhältnisses des Rückführungsvideos.

- 16:9:
Wählen Sie diese Option, wenn das Rückführungsvideo ein Squeeze-Signal ist.
- 4:3:
Wählen Sie diese Option, wenn das Rückführungsvideo ein Seitenverhältnis von 4:3 besitzt (einschließlich Letter Box).

[Einstellungswerte: ●16:9, 4:3]

Audio Set Parameter**Front Mic Select**

Zur Auswahl des Mikrofons, das mit dem [MIC IN]-Anschluss verbunden werden soll.

- Stereo M/S:
Wählt ein Stereo-M/S-Direktausgabemikrofon (Mitte/Seitlich) aus.
- Stereo L/R:
Wählt ein Stereo-L/R-Mikrofon.
- Mono:
Wählt das monophone Mikrofon aus.

[Einstellungswerte: Stereo M/S, ●Stereo L/R, Mono]

Notiz : _____

- Wenn „Stereo M/S“ konfiguriert ist, verwenden Sie nur ein Stereo-M/S-Direktausgabemikrofon (Mitte/Seitlich).

Front Mic Power

Konfigurieren Sie diese Einstellung, wenn das Mikrofon, das am [MIC IN]-Anschluss angeschlossen ist, mit +48 V Strom versorgt werden soll.

[Einstellungswerte: ●On, Off]

Notiz : _____

- Wenn Sie ein Mikrofon verwenden, das keine +48 V-Stromversorgung benötigt, achten Sie darauf, dass dies auf „Off“ gestellt ist, bevor Sie das Mikrofon anschließen.

Front Mic 1 Ref.

Zur Festlegung des Referenz-Eingangspiegels, wenn der [AUDIO INPUT CH1] oder [AUDIO INPUT CH3]-Auswahlschalter auf „FRONT“ eingestellt ist.

[Einstellungswerte: -30 dB, -40 dB, ● -50 dB, -60 dB]

Front Mic 2 Ref.

Zur Festlegung des Referenz-Eingangspiegels, wenn der [AUDIO INPUT CH2] oder [AUDIO INPUT CH4]-Auswahlschalter auf „FRONT“ eingestellt ist.

[Einstellungswerte: -30 dB, -40 dB, ● -50 dB, -60 dB]

Rear Mic 1 Ref.

Für die Konfiguration des Referenz-Eingangspiegels, wenn der [AUDIO INPUT CH1] oder [AUDIO INPUT CH3]-Auswahlschalter auf „REAR“ eingestellt ist und der [AUDIO INPUT1]-Auswahlschalter auf „MIC“ oder „MIC+48V“.

[Einstellungswerte: -30 dB, -40 dB, -50 dB, ● -60 dB]

Rear Mic 2 Ref.

Für die Konfiguration des Referenz-Eingangspiegels, wenn der [AUDIO INPUT CH2] oder [AUDIO INPUT CH4]-Auswahlschalter auf „REAR“ eingestellt ist und der [AUDIO INPUT2]-Auswahlschalter auf „MIC“ oder „MIC+48V“.

[Einstellungswerte: -30 dB, -40 dB, -50 dB, ● -60 dB]

Rear Line Ref.

Für die Konfiguration des Referenz-Eingangspiegels, wenn einer der [AUDIO INPUT CH1/CH2/CH3/CH4]-Auswahlschalter auf „REAR“ eingestellt ist und der entsprechende [AUDIO INPUT1/2]-Auswahlschalter auf „LINE“ eingestellt ist.

[Einstellungswerte: ●+4dB, 0dB, -3dB]

CH1 Audio Level/CH2 Audio Level/CH3 Audio Level/CH4 Audio Level

↳ Front, Rear/Wireless

Zur Konfiguration der Methode für die Einstellung der Lautstärke, wenn der [MANUAL/AUTO]-Auswahlschalter für [AUDIO INPUT CH1 (/2/3/4)] auf „MANUAL“ eingestellt ist.

- Front + CH1 (/2/3/4):
 - Nehmen Sie die Einstellung mit dem [MIC LEVEL]-Einstellregler vorne und dem [AUDIO INPUT CH1 (/2/3/4)]-Aufnahmepegelregler vor.
- CH1 (/2/3/4) Knob:
 - Nehmen Sie die Einstellung mit dem [AUDIO INPUT CH1 (/2/3/4)]-Aufnahmepegelregler vor.
- Front Knob:
 - Nehmen Sie die Einstellung mit dem [MIC LEVEL]-Einstellregler vorne vor.

[Einstellungswerte: Front + CH1 (/2/3/4), CH1 (/2/3/4) Knob, Front Knob]
(Standardeinstellung: „Front Knob“ für Front, „CH1 (/2/3/4) Knob“ für Rear/Wireless)

CH1/2 Audio Ref. Lv.

Zur Einstellung des Referenzaufnahmepegels von [CH1] und [CH2].

(Gilt sowohl für [CH1] als auch [CH2].)

[Einstellungswerte: -12dB, -18dB, ●-20dB]

CH3/4 Audio Ref. Lv.

Zur Einstellung des Referenzaufnahmepegels von [CH3] und [CH4].

(Gilt sowohl für [CH3] als auch [CH4].)

- Ch1/2 -6 dB:
 - Stellt auf einen Wert ein, der 6 dB niedriger als der von [CH1] und [CH2] liegt.
- Ch1/2 -12 dB:
 - Stellt auf einen Wert ein, der 12 dB niedriger als der von [CH1] und [CH2] liegt.
- Ch1/2 Linked:
 - Stellt auf den gleichen Wert ein wie [CH1] und [CH2].

[Einstellungswerte: Ch1/2 -6 dB, Ch1/2 -12 dB, ●Ch1/2 Linked]

CH1/2 DRC..., CH3/4 DRC...

Zur Konfiguration der einzelnen Parameter von DRC (Dynamic Range Compression).

(☞ S. 68 [Referenzen für den DRC (Dynamic Range Kompressor und Begrenzer)])

↳ **Threshold Level**

Zur Konfiguration des DRC-Schwellenwerts für CH1/2 und CH3/4.

[Einstellungswerte: ● -6dBFS, -9dBFS, -12dBFS, -15dBFS, -17dBFS, Off]

↳ **Attack Time**

Zur Konfiguration der Zeit, bevor DRC für CH1/2 und CH3/4 aktiviert wird.

[Einstellungswerte: Fast, ●Middle, Slow]

↳ **Decay Time**

Zur Konfiguration der Zeit, bevor der DRC-Betrieb für CH1/2 und CH3/4 abgebrochen wird.

[Einstellungswerte: Fast, ●Middle, Slow]

↳ **Mode**

Zur Konfiguration, ob DRC für jeden Kanal unabhängig oder gemeinsam miteinander aktiviert wird.

([CH1] und [CH2], [CH3] und [CH4])
Wählen Sie „Linked“ zum Verknüpfen und „Separate“ zum Trennen.

[Einstellungswerte: Linked, ●Separate]

Limiter...↳ **CH1(/2/3/4)**

Zur Konfiguration, ob der Begrenzer für jeden Kanal eingesetzt wird.

- On:
Aktiviert den Begrenzerbetrieb.
- Off:
Deaktiviert den Begrenzerbetrieb.
- AUTO/MANUAL SW Set:
Funktioniert entsprechend dem [AUDIO INPUT MANUAL/AUTO]-Auswahlschalter.
Betrieb ist „On“ im AUTO-Modus und „Off“ im MANUAL-Modus.

[Einstellungswerte: On, Off, ●AUTO/MANUAL SW Set]

Mic Wind Cut...↳ **CH1(/2/3/4)**

Zur Konfiguration, ob der Niederfrequenzbereich des Audiosignals abgeschnitten werden soll, wenn „FRONT“ oder „REAR“ für [AUDIO INPUT] für jeden Kanal ausgewählt ist und „MIC“ oder „MIC +48V“ für [AUDIO INPUT 1/2] auf der Kamerarückseite.

Mit dieser Option werden Windgeräusche des Mikrofons reduziert.

[Einstellungswerte: On, ●Off]

Notiz :

- Wenn [Mic Wind Cut] auf „On“ eingestellt ist, wird ein -Symbol auf dem Statusbildschirm (Audioeingang) angezeigt, während die Funktion in Betrieb ist.

Test Tone

Legt fest, ob während der Testbildanzeige ein Audio-Testsignal (1 kHz) ausgegeben wird.

[Einstellungswerte: On, ●Off]

AUDIO OUT Ch.

Zur Einstellung des Kanals zur Ausgabe zum [AUDIO OUT]-Anschluss.

- CH3/4:
Gibt das Audio von [CH3] und [CH4] aus.
- CH1/2:
Gibt das Audio von [CH1] und [CH2] aus.
- MONI SEL SW Set:
Gibt entsprechend der Einstellung des [MONI SELECT]-Schalters aus.

[Einstellungswerte: CH3/4, CH1/2, ●MONI SEL SW Set]

AUDIO OUT Ref.

Zur Konfiguration des Referenz-Ausgangspegels des [AUDIO OUT]-Anschlusses.

[Einstellungswerte: +4dB, ●0dB, -3dB]

AUDIO OUT Limiter

Zur Konfiguration, ob der Begrenzer für den Ausgang aus dem [AUDIO OUT]-Anschluss aktiviert werden soll.

- On:
Aktiviert den Begrenzerbetrieb.
- Off:
Deaktiviert den Begrenzerbetrieb.

[Einstellungswerte: On, ●Off]

Notiz : _____

- Wenn [AUDIO OUT Limiter] auf „On“ eingestellt ist, wird ein -Symbol auf dem Statusbildschirm (Audioausgabe) angezeigt.

PHONE Output

Zur Auswahl, ob die Audioausgabe vom [PHONE]-Anschluss als Stereo- oder Misch-Sound erfolgen soll, wenn der [MONI SELECT]-Auswahlschalter auf „BOTH“ gestellt ist.

- Stereo:
Ausgabe von Stereo-Sound (gibt Audio-Sound von CH1(CH3) an L, und CH2(CH4) an R aus).
- Mix:
Ausgabe von Misch-Sound (Misch-Sound von CH1(CH3) und CH2(CH4)) sowohl an L als auch an R.

[Einstellungswerte: Stereo, ●Mix]

Min. ALARM Level

Zur Konfiguration, ob der Alarmton ausgegeben oder stummgeschaltet wird, wenn der [ALARM]-Lautstärkeregler auf die niedrigste Stufe eingestellt wird.

[Einstellungswerte: Audible, ●Off]

Speaker Gain

Zur Konfiguration des Lautsprecherverstärkungspegels.

[Einstellungswerte: +6dB, +3dB, ●0dB, -3dB, -6dB]

Wireless Channel

Zur Konfiguration der Funkkanäle.

- Dual:
Gibt die Ausgabe von Funkkanal Ch1 zu Ch1(CH3) Audio In ein und von Ch 2 zu Ch2(CH4) Audio In.
- Single:
Gibt die Ausgabe von Funkkanal Ch1 zu beiden Ch1(CH3)/Ch2(CH4) Audio In ein.

[Einstellungswerte: Dual, ●Single]

IFB/RET Monitor...

↳ CH1(/2)

Zur Konfiguration der Ausgabe vom [PHONE]-Anschluss während IFB-Return over IP der einzelnen Kanäle.

- Auto:
Ausgänge beim Mischen des IFB-/Return over IP-Audio mit dem Mikrofon-Audio, wenn IFB-/Return over IP-Audioeingang erkannt wird. Gibt nur das Mikrofon-Audio aus, wenn IFB-/Return over IP-Audioeingang nicht erkannt wird.
- IFB/RET Only:
Gibt immer nur das IFB-/Return over IP-Audio aus.
- Off:
IFB-/Return over IP-Audio wird nicht ausgegeben.

[Einstellungswerte: Auto, IFB/RET Only, ●Off]

Notiz : _____

- Um verschiedene Einstellungen für CH1 und CH2 von [IFB/RET Monitor] zu aktivieren, konfigurieren Sie die [PHONE]-Ausgabe auf „Stereo“.

↳ IFB/RET Audio ALC

Zur Konfiguration des Audio-ALC-Betriebs während IFB/Return over IP.

[Einstellungswerte: ●On, Off]

Notiz : _____

- [IFB/RET Audio ALC] ist eine automatische Pegelanpassungsfunktion, die einen klaren Ton von IFB/Return over IP ermöglicht.

↳ ALC Level

Zur Einstellung des Audiopegels von IFB/Return over IP während des ALC-Betriebs.

- High:
Stellt den Ton von IFB/Return over IP automatisch auf den maximalen Tonpegel ein.
- Middle:
Stellt den Ton von IFB/Return over IP automatisch auf den mittleren Tonpegel ein.
- Low:
Stellt den Ton von IFB/Return over IP automatisch auf den niedrigen Tonpegel ein.

[Einstellungswerte: High, ●Middle, Low]

Notiz : _____

- Wenn der Ton von IFB/Return over IP zu laut ist, stellen Sie diese Option auf „Low“. Wenn der Ton auch nach der Einstellung auf „Low“ noch zu laut ist, stellen Sie [IFB/RET Audio ALC] auf „Off“.

Vorsicht : _____

Wenn alle folgenden Bedingungen zutreffen, ist der Ton von IFB/Return over IP eventuell nicht hörbar. Bitte passen Sie die einzelnen Optionen entsprechend an.

- [IFB/RET Audio ALC] ist auf „Off“ eingestellt.
- [IFB/RET Monitor]/[CH1][CH2] ist auf „Auto“ eingestellt.
- Die Audioeingabe von IFB/Return over IP ist niedrig

VF Audio Output

Zur Konfiguration der SDI-Audioausgabe vom [VF]-Anschluss.

[Einstellungswerte: IFB/RET, Camera, ●Off]

Notiz : _____

- Diese Einstellung der Audioausgabe wird auch angewendet, wenn [SDI OUT2] oder [HDMI OUT] auf „VF“ konfiguriert ist.
- Wenn „IFB/RET“ ausgewählt ist, stehen für die Audioausgabe nur IFB und Return over IP zur Verfügung. Der SDI-Rückführungston wird nicht ausgegeben.

Network-Menü

Zum Festlegen von netzwerkbezogenen Einstellungen. Die eingeblendete Software-Tastatur für die Eingabe variiert entsprechend dem Menüpunkt, den Sie gerade anpassen.

Connection Setup...

Zur Konfiguration der Netzwerkverbindungseinstellungen. Entsprechend dem Verbindungsmodus erscheint ein [Wizard]-Bildschirm. Folgen Sie den Anweisungen, um die Einstellung durchzuführen. Die vorkonfigurierten Einstellungen können geladen, gespeichert oder gelöscht werden.
(☞ S. 138 [Connection Setup Parameter])

Notiz : _____

- Konfigurieren Sie den [LAN]-Anschluss und den USB-Anschluss/integrierten WLAN-Anschluss **CHU** **CHE** oder den USB-Anschluss **STU** **RCHE**, so dass jeder eine andere Netzwerkadresse (Netzwerksegment) besitzt.
- Die Benutzer können in folgenden Fällen nicht auf dieses Menü zugreifen.
 - Während der manuellen FTP-Übertragung
 - Während des Live-Streamings
 - Return over IP läuft

Live Streaming...

Zur Konfiguration von Einstellungen für die Sendung von Live-Videobildern und -Audio.
(☞ S. 139 [Live Streaming Parameter])

Notiz : _____

- Die Benutzer können in folgenden Fällen nicht auf dieses Menü zugreifen.
 - Wenn [Record Format] ➔ [System] auf „HD +Web“ oder „High-Speed“ eingestellt ist
 - Während der FTP-Übertragung
 - Wenn [Record Format] ➔ [Frame Rate] auf „24p“ eingestellt ist

Return over IP...

Zur Konfiguration von Einstellungen für Return over IP. Mit dieser Funktion können Video und Audio über Netzwerk empfangen werden.
(☞ S. 143 [Return over IP Parameter])

Notiz : _____

- Die Benutzer können in folgenden Fällen nicht auf dieses Menü zugreifen.
 - Aufnahme
 - Wenn [System] auf etwas anderes als „HD“ oder „SD“ gestellt ist
 - Wenn [Frame Rate] auf „24p“ eingestellt ist
 - Wenn [Overlay Settings] ➔ [Overlay Function] auf „Enable“ eingestellt ist
 - Wenn [Slot Mode] auf „Backup **EXT**“ eingestellt ist
 - Wenn [Optional Adapter] auf „Enable“ eingestellt ist

Web...

Zur Einstellung der Funktionen, die den Webbrowser nutzen.
(☞ S. 146 [Web Parameter])

Metadata Server

Zur Registrierung des FTP-Servers für den Import von Metadaten und des Pfads der zu importierenden Datei. Es können bis zu 4 Einstellungen registriert werden.
(☞ S. 146 [Metadata Server Parameter])

Upload Settings

Zur Konfiguration der Methode zum Hochladen auf den FTP-Server, ebenso wie des Servers und des Verzeichnisses zum Hochladen des im Medium aufgenommenen Clips auf den FTP-Server.
(☞ S. 147 [Upload-Parameter])

Import Metadata

- Zum Importieren von Metadaten vom FTP-Server.
- Von den Setup-Dateien geladene Metadaten („User File%/,All File“) werden gelöscht.
(☞ S. 192 [Importieren von Metadaten])

Notiz : _____

- Diese Option ist nicht auswählbar, wenn keine Netzwerkverbindung eingerichtet ist.
- Diese Option kann bei Verwendung des Netzwerks nicht ausgewählt werden.

NTP

Die Zeit der gleichzeitig mit mehreren Kameras aufgenommenen Videos kann durch Wiedergabe der vom NTP-Server empfangenen Zeitinformationen im Zeitcode synchronisiert werden.

Der Synchronisierungsstatus mit dem NTP-Server kann auf dem Statusbildschirm (Netzwerk) überprüft werden.

Notiz : _____

- Wenn die Netzwerkverbindung unvollständig ist, kann ein anderes Ergebnis eintreten.
- Ein Fehler von wenigen Bildern kann in den Zeitcoden auftreten, die die NTP-Zeit wiedergeben.
- Es kann eine Weile dauern, bis die Synchronisierung mit dem NTP-Server aktualisiert wird. Wenn Sie die Aktualisierung sofort durchführen möchten, schalten Sie die Kamera zuerst aus und anschließend wieder ein.

↳ Server Address

Zur Einrichtung der Adresse des NTP-Servers. Wenn dies nicht konfiguriert ist, erscheint „Master Mode“ auf dem Statusbildschirm (Netzwerk). „Not Synchronized“ wird jedoch angezeigt, falls das Gerät nicht mit einem Netzwerk verbunden ist, wenn das Gerät eingeschaltet wird.

Zero Config

Um zu erlauben, dass dieser Kamera-Rekorder von externen Geräten (z. B. Umschaltern) im selben LAN automatisch erkannt wird. Die Verbindung kann über einen Link aus dem Menü des externen Geräts hergestellt werden.

Notiz : _____

- Die Nullkonfigurationsfunktion verfügt nicht über eine Funktion zur Änderung der Einstellungen des Kamera-Rekorders.

↳ Announcement

Zur Konfiguration der Verbindungsart mit einem externen Gerät während der automatischen Erkennung des Kamera-Rekorders.

[Einstellungswerte: ●All, LAN, USB/Int. WLAN, Off]

CHU CHE

[Einstellungswerte: ●All, LAN, USB, Off] **STU RCHE**

Nur für Verbindung über Mobilfunkadapter (USB)

[Einstellungswerte: ●LAN, Off]

↳ Hostname Prefix

Ein Teil des Hostnamens kann geändert werden. Er erscheint im Format „XXXX-YYYY.local“ auf dem Statusbildschirm (Netzwerk).

XXXX : In [Hostname Prefix] konfigurierte Zeichenkette (maximal 8 Zeichen)

YYYY : Seriennummer dieses Kamera-Rekorders

Notiz : _____

- Wenn [Announcement] auf „Off“ eingestellt ist, erscheint dieser Menüpunkt nicht auf dem Statusbildschirm (LAN, USB/Int. WLAN **CHU CHE**, USB **STU RCHE**).

Reset Network

Setzt alle Optionen im [Network]-Menü auf die Vorgabewerte zurück.

Connection Setup Parameter

Wizard

Zeigt einen [Wizard]-Bildschirm zur Verbindung mit dem Netzwerk an.

Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

USB/Int. WLAN **CHU CHE**

Zur Einstellung der Verbindung des USB/integrierten WLANs auf Ein/Aus.

[Einstellungswerte: On, ●Off]

↳ Load

Lädt die Einstellungen im [Wizard]-Bildschirm.
(☞ S. 212 [Lesen der Einstellungsdatei für Verbindungen])

↳ Store

Speichert die Einstellungen im [Wizard]-Bildschirm.
(☞ S. 211 [Speichern der Einstellungsdatei für Verbindungen])

↳ Delete

Löscht die gespeicherten Einstellungen.
(☞ S. 213 [Löschen der Einstellungen für Verbindungen])

Default Gateway

Zur Konfiguration des zu verwendenden Gateways.
Wählen Sie den Anschluss, der mit dem Router für externen Netzwerkzugang verbunden ist.

[Einstellungswerte: ●LAN, USB/Int. WLAN] **CHU**

CHE

[Einstellungswerte: ●LAN, USB] **STU** **RCHE**

FTP Proxy...

Zur Einstellung des FTP-Proxy.

↳ Type

Wählen Sie den Typ des FTP-Proxy.
[Einstellungswerte: ●No Proxy, HTTP]

↳ Server

Stellen Sie den FTP-Proxy-Servernamen ein.

Notiz : _____

- Geben Sie den Namen mit der Bildschirm-Tastatur ein.
- Sie können keine Zeichen mit mehr als 127 Byte eingeben, wobei Einzel-Byte alphanumerische Zeichen (a bis z, 0 bis 9), Einzel-Byte Bindestrich („-“) oder Punkt („.“) verwendet werden können.
- Wenn [Type] auf „No Proxy“ eingestellt ist, können keine Änderungen durchgeführt werden.

↳ Port

Stellen Sie die FTP-Proxy-Portnummer ein.

Notiz : _____

- Geben Sie den Namen mit der Bildschirm-Tastatur ein.
- Geben Sie eine Ganzzahl zwischen 1 und 65535 ein.

APN

Für die Angabe von APN (Access Point Name).

- * Dieser Parameter ist ausgegraut und kann nicht ausgewählt werden, wenn APN nicht für den angeschlossenen Adapter eingestellt werden kann.

Vorsicht : _____

- Die APN-Einstellung wird in den zellulären Adapter geschrieben, nicht in diesem Kamera-Recorder.
Eine falsche APN Einstellung kann zu Kommunikationsfehler oder teuren Rechnungen aus dem Telekommunikationsunternehmen führen.
Stellen Sie den richtigen APN ein.

Live Streaming Parameter**Live Streaming**

Startet die Live-Verteilung, wenn „On“ ausgewählt ist.

[Einstellungswerte: On, ●Off]

Notiz : _____

- „On“ kann nicht ausgewählt werden, wenn Streaming mit der ausgewählten Kombination aus Auflösung, Bildwiederholrate und Bitrate nicht möglich ist.
- „On“ kann nicht ausgewählt werden, wenn die Verbindung mit dem in [Interface] ausgewählten Netzwerk nicht hergestellt ist.
- „On“ kann nicht ausgewählt werden, wenn FTP läuft.
- Live Streaming schaltet auf „Off“, wenn das Gerät ausgeschaltet wird.

↳ Auto Restart

Wenn die Netzwerkverbindung nach einer Trennung wiederhergestellt ist, wird das Live-Streaming automatisch fortgesetzt.

- On:
Sobald die Netzwerkverbindung wiederhergestellt ist, wird das Live-Streaming automatisch fortgesetzt.
- Off:
Das Live-Streaming wird nicht automatisch fortgesetzt, auch wenn die Netzwerkverbindung wiederhergestellt ist.

[Einstellungswerte: On, ●Off]

Notiz : _____

- Wenn die Kamera ausgeschaltet wird, startet unabhängig von den Einstellungen in [Auto Restart] das Live-Streaming nicht automatisch, wenn die Kamera wieder eingeschaltet und die Netzwerkverbindung hergestellt wird.
- Die Einstellung kann während des Live-Streamings nicht geändert werden (wenn Live-Streaming auf „On“ konfiguriert ist).

Optional Adapter

H.265/HEVC-Streaming ist bei Verwendung des KA-EN200 (separat erhältlich) möglich. Konfigurieren Sie auf „Enable“ und konfigurieren Sie nach dem Neustart den Streamingserver. [Einstellungswerte: Enable, ●Disable]

Interface

Zur Auswahl des Anschlusses für das Live-Streaming. [Einstellungswerte: ●LAN, USB/Int. WLAN] **CHU** **CHE**
[Einstellungswerte: ●LAN, USB] **STU** **RCHE**

Server

Zur Auswahl des Servers für Live-Streaming. [Einstellungswerte: ●Server1, Server2, Server3, Server4]

Notiz : _____

- Die Einstellung kann während des Live-Streamings ([Live Streaming] ist auf „On“ eingestellt) nicht geändert werden.

↳ Streaming Server

Zum Einstellen des Servers für Live-Streaming.

Notiz : _____

- Die Einstellung kann während des Live-Streamings ([Live Streaming] ist auf „On“ eingestellt) nicht geändert werden.

↳ Server1, Server2, Server3, Server4

* Der in [Alias] eingestellte Name wird einzeln angezeigt.

■ Alias

Zum Definieren einer Bezeichnung, um die Einstellungen dieser Kamera voneinander zu unterscheiden. Die in diesem Menüpunkt festgelegte Bezeichnung wird in den [Server]-Optionen angezeigt.

- *1 Der Standardwert ist „Server1/Server2/Server3/Server4“.
- *2 Sie können bis zu 31 Zeichen und ASCII-Zeichen eingeben.

■ Type

Zur Konfiguration des Systems für die Übertragung des zu sendenden Videos und Audios.

[Einstellungswerte: ●MPEG2-TS/UDP, MPEG2-TS/TCP, MPEG2-TS/RTP, RTSP/RTP, ZIXI(SRT), RTMP, RTMPS]

Notiz : _____

- Verwenden Sie Empfangsgeräte, die mit den jeweiligen Übertragungssystemen kompatibel sind.
- Zur Verwendung der „ZIXI“-Einstellung ist ein separater dedizierter Server erforderlich.
- Das SRT-Protokoll muss aktualisiert werden, bevor das SRT-Protokoll verwendet wird. Dadurch wird das Zixi-Protokoll unbrauchbar. Um die Verwendung des Zixi-Protokolls erneut zu ermöglichen, führen Sie die Aktualisierung des Zixi-Protokolls durch.
- Die folgenden Parameter, die eingestellt werden können, variieren abhängig von der Einstellung dieses Parameters.

■ Connection Mode

Zur Konfiguration des SRT-Verbindungsmodus.

[Einstellungswerte: ●Caller, Listener, Rendezvous]

Notiz : _____

- Dieser Parameter ist nur wählbar, wenn [Type] auf „SRT“ festgelegt ist.

■ Destination Address

Für Einstellungs-Details wie den Hostnamen und die IP-Adresse des Live-Verteilungs-Ziels.

- * Es können maximal 127 Zeichen unter Verwendung von alphanumerischen Einzel-Byte-Zeichen (a bis z, 0 bis 9), Einzel-Byte-Strich [-] oder -Punkt [.] eingegeben werden.

■ Destination URL

Zur Einstellung der URL des Live-Verteilungs-Ziels beginnend mit „rtmp://“ oder „rtmps://“.

Es gibt keinen Standardwert (leer).

- * Sie können bis zu 191 Zeichen und ASCII-Zeichen eingeben.

Notiz : _____

- Verfügbar, wenn [Type] auf „RTMP“ oder „RTMPS“ gestellt ist.

■ Destination Port

Geben Sie die Netzwerk-Portnummer des Live-Verteilungs-Ziels als eine ganze Zahl zwischen 1 und 65535 ein.

Wenn [Type] auf „MPEG2-TS/UDP“, „MPEG2-TS/TCP“ oder „MPEG2-TS/RTP“ eingestellt ist, ist der Standardwert „6504“. Wenn „ZIXI“ eingestellt ist, ist der Standardwert „2088“.

Notiz : _____

- Wenn [Type] ist auf „MPEG2-TS/RTP“ eingestellt ist, können nur gerade Zahlen von 2 bis 65530 für die Portnummer angegeben werden.
- Wenn [Type] auf „MPEG2-TS/RTP“ und [SMPTE 2022-1 FEC] auf „On“ eingestellt ist, werden die Port-Nummern N+2 und N+4 auch zusätzlich zu den angegebenen Port-Nummer (N) verwendet.

■ Port

Geben Sie die SRT-Port-Nummer als ganze Zahl zwischen 1 und 65535 ein.
Der Standardwert ist „6504“.

Notiz : _____

- Dieser Parameter ist nur wählbar, wenn [Type] auf „SRT“ festgelegt ist.

■ Stream ID

Zur Einstellung der registrierten Stream-ID des Live-Verteilungs-Ziels. Es ermöglicht das direkte Streaming mehrerer Kameras auf einem einzigen Gerät.

Der Standardwert variiert je nach dem Produktmodell.

- * Es können maximal 63 Zeichen eingegeben werden.

Notiz : _____

- Verfügbar, wenn [Type] auf „ZIXI“ oder „SRT“ gestellt ist.

■ Stream Key

Geben Sie den am Live-Verteilungsziel festgelegten Stream-Schlüssel ein.
Es gibt keinen Standardwert (leer).

- * Es können maximal 127 Zeichen eingegeben werden.

Notiz : _____

- Verfügbar, wenn [Type] auf „RTMP“ oder „RTMPS“ gestellt ist.

■ Username

Zum Einstellen des Benutzernamens.
Der Standardwert ist „jvc“.

- * Es können maximal 31 Zeichen eingegeben werden.

Notiz : _____

- Dieser Parameter ist nur wählbar, wenn [Type] auf „RTSP/RTP“ festgelegt ist.

■ Password

Zur Einstellung des [Stream ID]-Passworts.
Für ZIXI gibt es keinen Standardwert (leer).
Für RTSP/RTP wird ein zufälliger alphanumerischer Wert als Standardwert zugewiesen, der abhängig vom Modell variiert.

- * Es können maximal 127 Zeichen eingegeben werden. Geben Sie für die RTSP/RTP-Einstellung maximal 31 Zeichen ein.

■ Latency

Zur Einstellung des Verzögerungsmodus.

[Einstellungswerte: High, Medium, ●Low, Min]

Notiz : _____

- Dieser Parameter ist nur wählbar, wenn [Type] auf „ZIXI“ festgelegt ist.

■ PCR Mode

Zur Konfiguration des Verzögerungsmodus.

[Einstellungswerte: Fast, ●Standard]

Notiz : _____

- Verfügbar, wenn [Type] auf „MPEG2-TS/UDP“, „MPEG2-TS/RTP“, „ZIXI“ oder „SRT“ gestellt ist.
- Die Konfiguration auf „Fast“ minimiert die Verzögerung, aber das Videobild kann je nach den Aufnahme- und Netzwerkbedingungen gestört werden, da der niedrigen Verzögerung die Priorität gegeben wird. Dies ist für die Verwendung in einer stabilen Netzwerkumgebung vorgesehen, um zu vermeiden, dass Paketverluste auftreten.

■ Adaptive Bit Rate

Wenn „On“ ausgewählt ist, wird der Bitrate Einstellungswert vom Live-Streaming zur Höchstgrenze festgelegt und die Bitrate wird automatisch entsprechend den Änderungen in der Netzwerkbandbreite geändert.

[Einstellungswerte: On, ●Off]

Notiz : _____

- [Adaptive Bit Rate] kann konfiguriert werden, wenn [Type] auf „ZIXI“ oder „SRT“ konfiguriert ist.

* Die Bitrate wird nur auf dem Statusbildschirm angezeigt, wenn „On“ festgelegt ist.

■ SMPTE 2022-1 FEC

Stellen Sie „On“ ein, um FEC (Forward Error Correction) zu verwenden. Ein Übertragungssystem, das die fehlenden Pakete in dem Decodierprozess wiederherstellt ohne die fehlenden Pakete erneut zu übertragen.

[Einstellungswerte: On, ●Off]

* Der Decoder muss mit SMPTE 2022-1 kompatibel sein.

Notiz : _____

- Dieser Parameter ist nur wählbar, wenn [Type] auf „MPEG2-TS/RTP“ festgelegt ist.

■ FEC Matrix

Für die Einstellung der Stärke des FEC-Overheads (Forward Error Correction) für die Konfiguration von SMPTE2022-1.

(☞ S. 220 [Einstellen der FEC-Matrix])

Notiz : _____

- Dieser Parameter ist nur wählbar, wenn [SMPTE 2022-1 FEC] auf „On“ festgelegt ist.

■ Bandwidth Overhead

Geben Sie den SRT-Bandbreitenoverhead als ganze Zahl zwischen 5 % und 100 % ein. Der Standardwert ist „25%“.

Notiz : _____

- Dieser Parameter ist nur wählbar, wenn [Type] auf „SRT“ festgelegt ist.

■ Latency

Geben Sie den Betrag der SRT-Verzögerung als ganze Zahl zwischen 20 ms und 8000 ms ein. Der Standardwert ist „500ms“.

Notiz : _____

- Dieser Parameter ist nur wählbar, wenn [Type] auf „SRT“ festgelegt ist.

■ Encryption

Zur Konfiguration des SRT-Verschlüsselungsmodus.

[Einstellungswerte: AES-256, AES-192, AES-128, ●Off]

Notiz : _____

- Dieser Parameter ist nur wählbar, wenn [Type] auf „SRT“ festgelegt ist.

■ Passphrase

Zur Konfiguration der SRT-Passphrase.

Sie können eine Passphrase zwischen 10 und 79 Zeichen eingeben. Die standardmäßige Passphrase wird zufällig erstellt.

Notiz : _____

- Dieser Parameter ist nur wählbar, wenn [Type] auf „SRT“ festgelegt ist.
- Die Passphrase kann konfiguriert werden, wenn die [Verschlüsselung] auf eine andere Einstellung als „Off“ konfiguriert ist.

■ FEC

Zur Konfiguration des FEC-Modus.

Dies ermöglicht die Wiederherstellung von Paketverlusten beim Datenstreaming ohne erneute Übertragung.

[Einstellungswerte: 6x6, 8x8, 10x10, ●Off]

Notiz : _____

- Dieser Parameter ist nur wählbar, wenn [Type] auf „SRT“ festgelegt ist.

Resolution

Für die Einstellung der Auflösung des Videobildes während der Live-Verteilung. Die verfügbaren Optionen variieren entsprechend der Einstellungen für [A Resolution] und [A Frame Rate] unter [Record Format].

A Resolution	Einstellungswert
1920x1080	1920x1080, 1280x720, 640x360, 720x480 (U-Modell) 720x576 (E-Modell)
1280x720	1280x720, 640x360
720x480 (U-Modell)	720x480
720x576 (E-Modell)	720x576

Notiz : _____

- Die Einstellung kann während des Live-Streamings ([Live Streaming] ist auf „On“ eingestellt) nicht geändert werden.
- Das Seitenverhältnis für das Live-Streaming ist auf „16:9“ festgelegt.

Frame Rate

Zur Einstellung der Bildwiederholrate des Videobildes während der Live-Verteilung. Die Optionen variieren entsprechend den Einstellungen von [Live Streaming Set] → [Resolution] und den [A Frame Rate]-Einstellungen unter [Record Format].

A Frame Rate	Einstellungswert
60p, 60i	60p, 60i, 30p
50p, 50i	50p, 50i, 25p
30p	30p
25p	25p

Notiz : _____

- Die Einstellung kann während des Live-Streamings nicht geändert werden (wenn Live-Streaming auf „On“ konfiguriert ist).

Bit Rate

Zur Einstellung der Codierungs-Bitrate des Videobildes während der Live-Verteilung. Die auswählbaren Optionen hängen von den Einstellungen in [Live Streaming Set] → [Resolution] und [Bit Rate] ab. Einzelheiten zu den Einstellungen finden Sie unter [Zu sendende [Record Format] und [Live Streaming Set] Kombinationen] (S. 217).

Notiz : _____

- Die Einstellung kann während des Live-Streamings ([Live Streaming] ist auf „On“ eingestellt) nicht geändert werden.
- Abhängig vom verwendeten Netzwerkadapertyp und der Verbindung können Bilder und Audioton beim Live-Streaming eventuell nicht flüssig wiedergegeben werden.

Interlace Format

Zur Konfiguration des Interlacemodus. Konfigurieren Sie die Einstellung entsprechend dem verwendeten Decoder. [Einstellungswerte: Field, ●Field Pair]

Return over IP Parameter**Return over IP**

Zur Einstellung von Return over IP auf Ein/Aus. [Einstellungswerte: On, ●Off]

Server

Zur Auswahl des Quellservers zum Senden von Audio/Video über Return over IP. [Einstellungswerte: ●Server1, Server2, Server3, Server4]

Notiz : _____

- Die Einstellung kann nicht geändert werden, während Return over IP läuft (wenn [Return over IP] auf „On“ eingestellt ist).

Return Server

Zur Konfiguration des Quellservers zum Senden von Audio/Video über Return over IP.

Notiz : _____

- Die Einstellung kann nicht geändert werden, während Return over IP läuft (wenn [Return over IP] auf „On“ eingestellt ist).

↳ **Server1, Server2, Server3, Server4**

* Der in [Alias] eingestellte Name wird einzeln angezeigt.

■ **Alias**

Zum Definieren einer Bezeichnung, um die Einstellungen dieser Kamera voneinander zu unterscheiden.

Die in diesem Menüpunkt festgelegte Bezeichnung wird in den [Server]-Optionen angezeigt.

*1 Der Standardwert ist „Server1/Server2/Server3/Server4“.

*2 Sie können bis zu 31 Zeichen und ASCII-Zeichen eingeben.

■ **Type**

Zur Konfiguration des Systems für die Übertragung des zu sendenden Videos und Audios.

[Einstellungswerte: ●RTSP/RTP, ZIXI(SRT), Iccast]

Notiz : _____

- Funktioniert als IFB, wenn die Einstellung auf „Iccast“ konfiguriert ist.
- Verwenden Sie Übertragungsgeräte, die mit den jeweiligen Transfersystemen kompatibel sind.
- Zur Verwendung der „ZIXI“-Einstellung ist ein separater dedizierter Server erforderlich.
- Das SRT-Protokoll muss aktualisiert werden, bevor das SRT-Protokoll verwendet wird. Dadurch wird das Zixi-Protokoll unbrauchbar. Um die Verwendung des Zixi-Protokolls erneut zu ermöglichen, führen Sie die Aktualisierung des Zixi-Protokolls durch.
- Die folgenden Parameter, die eingestellt werden können, variieren abhängig von der Einstellung dieses Parameters.

■ **Protocol**

Zur Konfiguration des Protokolls für den Video/Audio-Quellserver, mit dem verbunden werden soll.

[Einstellungswerte: ●UDP, TCP]

Notiz : _____

- Dieser Parameter ist nur wählbar, wenn [Type] auf „RTSP/RTP“ festgelegt ist.

■ **Connection Mode**

Zur Konfiguration des SRT-Verbindungsmodus.

[Einstellungswerte: ●Caller, Listener, Rendezvous]

Notiz : _____

- Dieser Parameter ist nur wählbar, wenn [Type] auf „SRT“ festgelegt ist.

■ **Source Address**

Zur Konfiguration von Details wie Hostname und IP-Adresse der Video/Audio-Übertragungsquelle. Es gibt keinen Standardwert (leer).

*1 Maximal 191 ASCII-Zeichen können eingegeben werden, wenn [Type] auf eine andere Einstellung als „SRT“ konfiguriert ist.

*2 Maximal 191 Zeichen einschließlich der alphanumerischen Einzel-Byte-Zeichen (a bis z, 0 bis 9), des Einzel-Byte-Striches [-] und des Einzel-Byte-Punktes [.] können eingegeben werden, wenn [Type] auf „SRT“ konfiguriert ist.

■ **Source Port**

Geben Sie die Netzwerk-Portnummer der Video/Audio-Übertragungsquelle als eine ganze Zahl zwischen 1 und 65535 ein.

Der Standardwert ist „554“, wenn [Type] auf „RTSP/RTP“ eingestellt ist, „2077“, wenn es auf „ZIXI“ eingestellt ist, und „5000“, wenn es auf Iccast eingestellt ist.

Notiz : _____

- Wenn [Type] ist auf „RTSP/RTP“ eingestellt ist, können nur gerade Zahlen von 2 bis 65530 für die Portnummer angegeben werden.

■ **Port**

Geben Sie die SRT-Port-Nummer als ganze Zahl zwischen 1 und 65535 ein. Der Standardwert ist „6510“.

Notiz : _____

- Dieser Parameter ist nur wählbar, wenn [Type] auf „SRT“ festgelegt ist.

■ **Stream ID**

Zur Konfiguration der Stream-ID, die an der Video/Audio-Übertragungsquelle registriert ist. Es gibt keinen Standardwert (leer).

* Es können maximal 63 Zeichen eingegeben werden.

Notiz : _____

- Dieser Parameter kann eingestellt werden, wenn [Type] auf „RTSP/RTP“ oder „ZIXI“ eingestellt ist.

■ **Username**

Zum Einstellen des Benutzernamens. Es gibt keinen Standardwert (leer).

* Es können maximal 63 Zeichen eingegeben werden.

Notiz : _____

- Dieser Parameter ist nur wählbar, wenn [Type] auf „RTSP/RTP“ festgelegt ist.

■ Password

Zur Einrichtung des Passworts.
Es gibt keinen Standardwert (leer).

- * Sie können bis zu 31 Zeichen eingeben, wenn [Type] auf „RTSP/RTP“ eingestellt ist.
- * Sie können bis zu 127 Zeichen eingeben, wenn [Type] auf „ZIXI“ eingestellt ist.

Notiz : _____

- Dieser Parameter kann eingestellt werden, wenn [Type] auf „RTSP/RTP“ oder „ZIXI“ eingestellt ist.

■ Name

Zur Konfiguration des Namens.
Der Standardwert ist „HC900“.

- * Es können maximal 31 Zeichen eingegeben werden.

Notiz : _____

- Dieser Parameter ist nur wählbar, wenn [Type] auf „ZIXI“ festgelegt ist.

■ Latency

Zur Einstellung des Verzögerungsmodus.
[Einstellungswerte: Medium, ●Minimum, Off]

Notiz : _____

- Dieser Parameter ist nur wählbar, wenn [Type] auf „ZIXI“ festgelegt ist.

■ Mountpoint

Geben Sie den Mountpoint (Zeichenfolge zur Identifizierung eines Streams) für Streaming-Server ein, die mehrere Streams unterstützen.
Es gibt keinen Standardwert (leer).

- * Es können maximal 63 Zeichen eingegeben werden.

Notiz : _____

- Dieser Parameter ist nur wählbar, wenn [Type] auf „Icecast“ festgelegt ist.

■ Latency

Geben Sie den Betrag der SRT-Verzögerung als ganze Zahl zwischen 20 ms und 8.000 ms ein.
Der Standardwert ist „20ms“.

Notiz : _____

- Dieser Parameter ist nur wählbar, wenn [Type] auf „SRT“ festgelegt ist.

■ Encryption

Zur Konfiguration der SRT-Verschlüsselung.
[Einstellungswerte: On, ●Off]

Notiz : _____

- Dieser Parameter ist nur wählbar, wenn [Type] auf „SRT“ festgelegt ist.

■ Passphrase

Zur Konfiguration der SRT-Passphrase.
Es gibt keinen Standardwert (leer).
Sie können eine Passphrase zwischen 10 und 79 Zeichen eingeben.

Notiz : _____

- Dieser Parameter ist nur wählbar, wenn [Type] auf „SRT“ festgelegt ist.
- Dieser Parameter kann ausgewählt werden, wenn [Encryption] auf einen anderen Wert als „Off“ festgelegt ist.

■ Resolution (Fixed)

Dies ist auf „1280x720“ festgelegt.

■ Frame Rate

Zur Konfiguration der Bildfrequenz.

- Wenn [Record Format] ➔ [Frame Rate] auf „60p“, „60i“ oder „30p“ eingestellt ist

[Einstellungswerte: ●60p, 30p]

- Wenn [Record Format] ➔ [Frame Rate] auf „50p“, „50i“ oder „25p“ eingestellt ist

[Einstellungswerte: ●50p, 25p]

Notiz : _____

- Dieser Parameter kann nur eingestellt werden, wenn [Type] auf „RTSP/RTP“, „ZIXI“ oder „SRT“ eingestellt ist.

Web Parameter

Web Access

Wählen Sie die Einstellung „On“, wenn Sie über einen Webbrowser zugreifen möchten.
[Einstellungswerte: ●On, Off]

Camera Name

Zur Einstellung des Namens, der im Webbrowser angezeigt wird. Geben Sie mithilfe der Software-Tastatur maximal 8 Zeichen ein.
(Standardwert: HC900)

Username

Zum Einstellen des Benutzernamens. Geben Sie mithilfe der Software-Tastatur maximal 31 Zeichen ein.
(Standardwert: jvc)

Password

Ändert das Passwort für den Zugriff über einen Webbrowser.
Das aktuelle Passwort wird angezeigt. Geben Sie sofort ein neues Passwort ein.
Geben Sie mithilfe der Software-Tastatur maximal 31 Zeichen ein.
(Standardwert: Zufälliger alphanumerischer Wert, der abhängig vom Modell variiert)

Port

Zur Konfiguration der Port-Nummer während des Zugriffs auf eine Webseite von einer externen Quelle aus.

Notiz : _____

- Geben Sie den Namen mit der Software-Tastatur ein.
- Geben Sie eine Ganzzahl zwischen 1 und 65535 ein. (Standardwert: 80)
- Um die Einstellung auf eine andere Nummer als den Standardwert zu konfigurieren, geben Sie die Nummer eines ungenutzten Ports an.
- Für weitere Details wenden Sie sich bitte an den Administrator des verwendeten Netzwerks.

Metadata Server Parameter

Meta-FTP1, Meta-FTP2, Meta-FTP3, Meta-FTP4

* Der in [Alias] eingestellte Name wird einzeln angezeigt.

■ Alias

Zum Definieren einer Bezeichnung, um die Einstellungen dieser Kamera voneinander zu unterscheiden.

Die in diesem Menüpunkt festgelegte Bezeichnung wird in den [Import Metadata]-Optionen angezeigt.

* Es können maximal 31 Zeichen eingegeben werden.

■ Protocol

Für die Einstellung des Protokolls für den anzuschließenden FTP-Server.

- FTP:
Protokoll, das die eingehenden und ausgehenden Daten nicht verschlüsselt.
- SFTP:
Protokoll, das die eingehenden und ausgehenden Daten mithilfe von SSH verschlüsselt.
- FTPS:
Protokoll, das die eingehenden und ausgehenden Daten mithilfe von SSL oder TLS verschlüsselt. Es verwendet einen impliziten Modus (startet die verschlüsselte Kommunikation, sobald die Verbindung startet).
- FTPES:
Protokoll, das die eingehenden und ausgehenden Daten mithilfe von SSL oder TLS verschlüsselt. Es verwendet einen expliziten Modus (startet die verschlüsselte Kommunikation, nachdem die Genehmigung erteilt ist).

[Einstellungswerte: ●FTP, SFTP, FTPS, FTPES]

■ Server

Zur Einstellung von Servername („mystation.com“ usw.) oder IP-Adresse („192.168.0.1“ usw.) des FTP-Servers.

* Es können maximal 127 Zeichen unter Verwendung von alphanumerischen Einzel-Byte-Zeichen (a bis z, 0 bis 9), Einzel-Byte-Strich [-] oder -Punkt [.] eingegeben werden.

■ Port

Geben Sie die Port-Nummer des FTP-Servers als eine Ganzzahl von 1 bis 65535 ein.

Der Standardwert variiert je nach Protokoll-Einstellung.

(FTP: 21, SFTP: 22, FTPS: 990, FTPES: 21)

■ File Path

Geben Sie den Verzeichnisnamen für die Metadatenfile ein („/pub/meta.xml“, „/home/user/meta2.xml“ usw.)

- Es können maximal 127 Zeichen eingegeben werden.

■ Username

Geben Sie den Benutzernamen für die Verbindung zum FTP-Server ein.

* Es können maximal 31 Zeichen eingegeben werden.

■ Password

Geben Sie das Passwort für die Verbindung zum FTP-Server ein.

* Es können maximal 31 Zeichen eingegeben werden.

■ PASV Mode

Zur Auswahl, ob als Kommunikationsmodus, der für die Dateiübertragung verwendet wird, der passive Modus genutzt werden soll.

Wählen Sie „On“, wenn die Kamera von einer Firewall geschützt wird und keine Verbindung zwischen FTP-Server und Kamera hergestellt werden kann.

[Einstellungswerte: On, ●Off]

Notiz : _____

- Wenn [Protocol] auf „SFTP“ gestellt ist, erscheint dieser Punkt als „--“ und kann nicht ausgewählt werden.

Upload-Parameter

Upload

Zur Konfiguration der Methode für das Hochladen auf den FTP-Server.

• Auto:

Wählen Sie diese Option für automatische FTP-Übertragung. Die FTP-Übertragung beginnt, wenn [Auto Upload] auf „On“ konfiguriert ist.

• Manual:

Wählen Sie diese Option für manuelle FTP-Übertragung vom Medien-Modus.

[Einstellungswerte: ●Auto, Manual]

Auto Upload

Wenn [Upload] auf „Auto“ konfiguriert ist, startet die FTP-Übertragung automatisch, wenn die Einstellung auf „On“ konfiguriert ist.

[Einstellungswerte: On, ●Off]

Notiz : _____

- Dies ist auf „Off“ festgelegt, wenn [System] auf „High-Speed“ eingestellt ist.

↳ Slot

Zur Auswahl des Steckplatzes des Aufnahmemediums, um das automatische Hochladen zu aktivieren.

[Einstellungswerte: ●A, B]

↳ Division

Teilt die Clips automatisch auf und führt die FTP-Übertragung während der Aufzeichnung in der vorkonfigurierten Zeit durch, wenn [System] auf „HD+Web“ konfiguriert ist.

[Einstellungswerte: Off, 15 sec, ●30 sec, 45 sec, 60 sec, 90 sec, 3 min, 5 min, 10 min, 15 min]

Notiz : _____

- [Slot] ist auf „B“ festgelegt.

↳ Cellular

Zur Konfiguration, ob die Verbindung über einen USB-Mobilfunkadapter aktiviert wird.

[Einstellungswerte: Enable, ●Disable]

↳ Server

Zur Konfiguration des Servers zum Hochladen auf den FTP-Server.

[Einstellungswerte: ●Clip-FTP1, Clip-FTP2, Clip-FTP3, Clip-FTP4]

Clip Server

Clip-FTP1, Clip-FTP2, Clip-FTP3, Clip-FTP4

- * Der in [Alias] eingestellte Name wird einzeln angezeigt.
- **Alias**
Zum Definieren einer Bezeichnung, um die Einstellungen dieser Kamera voneinander zu unterscheiden.
Der in diesem Menüpunkt definierte Name wird im [FTP Upload]-Aktionsbildschirm in der Miniaturbildanzeige verwendet.

- * Es können maximal 31 Zeichen eingegeben werden.

■ Protocol

Für die Einstellung des Protokolls für den anschließenden FTP-Server.

- **FTP:**
Protokoll, das die eingehenden und ausgehenden Daten nicht verschlüsselt.
- **SFTP:**
Protokoll, das die eingehenden und ausgehenden Daten mithilfe von SSH verschlüsselt.
- **FTPS:**
Protokoll, das die eingehenden und ausgehenden Daten mithilfe von SSL oder TLS verschlüsselt. Es verwendet einen impliziten Modus (startet die verschlüsselte Kommunikation, sobald die Verbindung startet).
- **FTPES:**
Protokoll, das die eingehenden und ausgehenden Daten mithilfe von SSL oder TLS verschlüsselt. Es verwendet einen expliziten Modus (startet die verschlüsselte Kommunikation, nachdem die Genehmigung erteilt ist).
- **ZIXI:**
Ermöglicht eine stabile Übertragung durch erhebliche Reduzierung von Jitter und Paketverlust durch das Kommunizieren über einen Relay-Server.

[Einstellungswerte: ●FTP, SFTP, FTPS, FTPES, ZIXI]

Notiz : _____

- Zur Verwendung der „ZIXI“-Einstellung ist ein separater dedizierter Server erforderlich.
- Wenn „ZIXI“ eingestellt ist, wird die Wiederaufnahmefunktion aktiviert.

■ Server

Zur Einstellung von Servername („mystation.com“ usw.) oder IP-Adresse („192.168.0.1“ usw.) des FTP-Servers.

- * Es können maximal 127 Zeichen unter Verwendung von alphanumerischen Einzel-Byte-Zeichen (a bis z, 0 bis 9), Einzel-Byte-Strich [-] oder -Punkt [.] eingegeben werden.

■ Port

Geben Sie die Port-Nummer des FTP-Servers als eine Ganzzahl von 1 bis 65535 ein.

Der Standardwert variiert je nach Protokoll-Einstellung.

(FTP: 21, SFTP: 22, FTPS: 990, FTPES: 21, ZIXI: 2088)

■ Dir. Path

Geben Sie den Pfad für das hochzuladende Verzeichnis ein („/pub“, „/home/user“, usw.)

- * Es können maximal 127 Zeichen eingegeben werden.

■ Username

Geben Sie den Benutzernamen für die Verbindung zum FTP-Server ein.

- * Es können maximal 31 Zeichen eingegeben werden.

■ Stream ID

Zur Konfiguration der Stream-ID, die am Sendeziel registriert ist.

Der Standardwert variiert je nach Produkt-Modell.

- * Es können maximal 63 Zeichen eingegeben werden.

Notiz : _____

- Dieser Parameter ist nur wählbar, wenn [Type] auf „ZIXI“ festgelegt ist.

■ Password

Geben Sie das Passwort für die Verbindung zum FTP-Server ein.

- * Es können maximal 31 Zeichen eingegeben werden. Geben Sie für die ZIXI-Einstellung maximal 127 Zeichen ein.

■ PASV Mode

Zur Auswahl, ob als Kommunikationsmodus, der für die Dateiübertragung verwendet wird, der passive Modus genutzt werden soll.

Wählen Sie „On“, wenn die Kamera von einer Firewall geschützt wird und keine Verbindung zwischen FTP-Server und Kamera hergestellt werden kann.

[Einstellungswerte: On, ●Off]

Notiz : _____

- Wenn [Protocol] auf „SFTP“ gestellt ist, erscheint dieser Punkt als „---“ und kann nicht ausgewählt werden.

Overlay Settings-Menü

Dieser Bildschirm dient zur Konfiguration der Einblendeinstellungen. Aufgezeichnete Videoaufnahmen und Live-Stream-Video können mit Bildern überlagert werden.

Overlay Function

Zur Festlegung, ob die Einblendfunktion aktiviert werden soll.

[Einstellungswerte: Enable, ●Disable]

Notiz : _____

- Die Einstellung kann während der Aufnahme, beim Streaming oder bei Return over IP nicht verändert werden.
- Wenn [System] auf eine andere Einstellung als „HD“ und „HD+Web“ konfiguriert ist, wird dieser Parameter auf „Disable“ festgelegt.
- Wenn [Slot Mode] auf „Backup **EXT**“ gestellt ist, wird dieser Punkt fest auf „Disable“ eingestellt.
- Wenn „Disable“ ausgewählt ist, können die Einstellungen der Einblendfunktion nicht geändert werden.

Layout

Zur Auswahl einer SDP-Datei.

Notiz : _____

- Erstellen Sie vor der Aufnahme in Windows oder auf einem Mac eine SDP-Datei mit SDP Generator.

Import User Layout

Laden Sie die mit SDP Generator erstellte SDP-Datei auf diesen Kamera-Rekorder.

Notiz : _____

- In diesem Kamera-Rekorder können bis zu 4 Dateien gespeichert werden.
- Die SDP-Datei wird je nach verfügbarer Speicherkapazität des Kamera-Rekorders möglicherweise nicht gespeichert.

Delete User Layout

Zum Löschen der SDP-Datei.

Notiz : _____

- Die SDP-Datei wird durch Auswählen von [System] → [Reset All] nicht gelöscht. Löschen der Datei aus dem Kamera-Rekorder.

Type

Durch die Auswahl von [Type] können Einblendbilder angezeigt werden.

[Einstellungswerte: Broadcast, ●None]

Output

Zur Festlegung von Einblendausgabeesinstellungen.

↳ REC

Zur Einstellung, ob Einblendbilder zusammen mit dem aufgezeichneten Video auf einer SD-Karte aufgezeichnet werden.

- On:
Speichert das Video mit Einblendbildern auf einer SD-Karte.
- Off:
Einblendbilder werden nicht auf einer SD-Karte gespeichert.

[Einstellungswerte: ●On, Off]

Notiz : _____

- Zeigt die Einblendbilder auf der Aufnahme im Steckplatz B an, wenn [System] auf „HD+Web“ konfiguriert ist.
- Wenn die Einstellung auf „Off“ konfiguriert ist, ist das Live-Streaming auf eine maximale Bitrate von 12 Mbps begrenzt.

↳ SDI OUT2

Zur Einstellung, ob die Einblendbilder bei der SDI OUT2-Ausgabe angezeigt werden.

- On:
Zeigt die Einblendbilder auf Streaming-Videos und bei der SDI OUT2-Ausgabe an.
- Off:
Zeigt die Einblendbilder nur bei Streaming-Videos an.

[Einstellungswerte: ●On, Off]

↳ HDMI OUT

Zur Einstellung, ob Einblendbilder bei der HDMI-Ausgabe angezeigt werden.

- On:
Zeigt Einblendbilder auf Streaming-Videos bei der HDMI-Ausgabe an.
- Off:
Zeigt Einblendbilder nur bei Streaming-Videos an.

[Einstellungswerte: ●On, Off]

↳ VIDEO OUT

Zur Einstellung, ob die Einblendbilder bei der VIDEO OUT-Ausgabe angezeigt werden.

- Ein:
Zeigt die Einblendbilder auf Streaming-Videos und bei der VIDEO OUT-Ausgabe an.
- Aus:
Zeigt die Einblendbilder nur bei Streaming-Videos an.

[Einstellungswerte: ●On, Off]

↳ Live Streaming (Fixed)

Zeigt Einblendbilder auf Live-Streaming-Videos an. Die Einstellung wird auf „On“ festgelegt und kann nicht geändert werden.

Watermark

Das Einfügen von Wasserzeichen (Digital-Wasserzeichen) in aufgezeichnete Videos schützt den Inhalt Ihrer Arbeit.

- On:
Zeigt Wasserzeichen an.
- Off:
Zeigt kein Wasserzeichen an.

[Einstellungswerte: On, ●Off]

Notiz : _____

- Es kann angezeigt werden, wenn die SDP-Datei, für die „Wasserzeichen“ vorkonfiguriert ist, in [Layout] ausgewählt ist.

↳ Position

Die Anzeigeposition des Wasserzeichens kann mit der kreuzförmigen Taste geändert werden.

Full Screen Graphic

Bilder können im gesamten Bildschirmbereich angezeigt werden.

↳ Status

Zur Anzeige der Anzahl der Bilder, die auf diesem Kamera-Rekorder gespeichert sind, sowie der genutzten Speicherkapazität.

(☞ S. 227 [Anzeigen von Bildern auf dem gesamten Bildschirm (Vollbild-Grafikfunktion)])

↳ Import Graphic **A / **B****

Zum Auslesen der Bilder für die Vollbildgrafik von einer SD-Karte.

Notiz : _____

- Die Formate JPEG und PNG werden unterstützt.
- Geben Sie als Dateinamen maximal 31 Zeichen ein.

↳ Delete Graphic

Zum Löschen aller auf diesem Kamera-Rekorder gespeicherten Bilder.

Password Lock

Das Einblendeinstellungsmenü kann mit einem Passwort gesperrt werden.

- On:
Ein Passwort wird zum Öffnen des Einblendeinstellungsmenüs gebraucht.
- Off:
Öffnet das Einblendeinstellungsmenü ohne Passwort.

[Einstellungswerte: On, ●Off]

(☞ S. 229 [Einblendeinstellungen mit einem Passwort schützen])

Vorsicht : _____

- Vergessen Sie das eingerichtete Passwort nicht. Wenn das Passwort verloren geht oder vergessen wird, können Sie die Passwortschutzfunktion nicht deaktivieren.

System-Menü

Über diesen Menübildschirm können Systemeinstellungen durchgeführt werden. Zur Konfiguration der Aufnahmeeinstellungen, Formatierung und Wiederherstellung eines Aufnahmemediums, Kameralampeneinstellung, Datum/Uhrzeit, Zeitzone und anderer Einstellungen. Hier können auch die Menüeinstellungen auf die Vorgabewerte zurückgesetzt werden.

Record Set...

Zur Festlegung von Einstellungen betreffend das aufgenommene Video.
(☞ S. 154 [Record Set Parameter])

Media

↳ Format Media

Zur Formatierung (Initialisierung) eines Aufnahmemediums. Wählen Sie einen Karten-Steckplatz, wählen Sie [Format] aus [Cancel]/[Format] aus und drücken Sie die [STATUS/SET]-Taste (●), um die Karte zu formatieren (initialisieren).
(☞ S. 45 [Formatieren (Initialisieren) von Aufnahmemedien])

↳ Restore Media

Zur Wiederherstellung eines Aufnahmemediums. Wählen Sie einen Karten-Steckplatz und drücken Sie die [STATUS/SET]-Taste (●), um die SD-Karte wiederherzustellen.
(☞ S. 46 [Aufnahmemedien reparieren])

Notiz : _____

- Dieses Element erscheint nur, wenn das Aufnahmemedium wiederhergestellt werden muss. Allerdings ist er bei der Aufzeichnung im Kamera-Modus und während der Clip-Prüfung nicht wählbar.

Setup File

Diese Einstellung ermöglicht Ihnen das Speichern der Menüeinstellungen und der Leistungsergebnisse von Verschlussgeschwindigkeit und AWB. Es ist nützlich, die Einstellungen den verschiedenen Aufnahmebedingungen entsprechend zu speichern.

↳ Load File...

Lädt die Einstellungen.
(☞ S. 181 [Eine Setup-Datei laden])

↳ Store File...

Speichert die Einstellungen.
(☞ S. 180 [Setup-Dateien speichern])

↳ Delete File...

Löscht die konfigurierte Datei.
(☞ S. 181 [Löschen von Setup-Dateien])

Tally System

Zur Einstellung der Anzeigebedingungen der Signallampe (Vorder- und Rückseite) am Kamera-Recorder.

- Internal:
Zeigt vor allem den Status des Kamera-Recorders an.
- Studio:
Zeigt die TALLY IN/PREVIEW IN Signale von einem externen Gerät an, wie z. B. einer Fernbedienung.

[Einstellungswerte: ●Internal, Studio]

Front Tally/Back Tally

Zur Konfiguration, wie die vorderen und hinteren Signallampen des Kamera-Recorders leuchten, wenn [Tally System] auf „Internal“ eingestellt ist sowie während der Aufnahme, bei Anzeige der Warnung für verbleibenden Pegel oder während des Live-Streamings.

- Rec/Live Streaming:
Leuchtet während der Aufnahme oder beim Live-Streaming.
- Live Streaming:
Leuchtet während des Live-Streaming.
- Live Streaming:
Leuchtet nicht während der Aufnahme.
- Rec:
Leuchtet während der Aufnahme.

[Einstellungswerte: Rec/Live Streaming, Live Streaming, ●Rec]

Notiz : _____

- Wenn [Tally System] auf „Studio“ eingestellt ist, erscheint dieser Punkt als „---“ und die Auswahl ist deaktiviert.

GPS **CHU** **CHE**

Zum Einstellen der GPS-Funktion auf Ein oder Aus (Ein/Aus-Schalter).

[Einstellungswerte: On, ●Off]

Notiz : _____

- Wenn [A/V Set] → [Video Set] → [SDI OUT1 Res.] auf „1080p“ eingestellt ist, wird durch Konfiguration von [System] → [GPS] zu „On“ die Einstellung auf „1080i“ geändert. **CHU** **CHE**

Battery

Zur Konfiguration der Warn-Spannung oder des Warnladestands (%) entsprechend den Akku-Spezifikationen und dem Verwendungszustand.

↳ Type

Zur Konfiguration der Akku-Warnung über die Spannung oder den verbleibenden Ladestand (%). [Einstellungswerte: Capacity%, ●Voltage]

Notiz : _____

- Bei Akkus, deren Informationen über den verbleibenden Ladestand nicht ermittelt werden können, bleibt der Status der gleiche, als ob „Voltage“ ausgewählt wurde, selbst wenn „Capacity%“ ausgewählt ist. Um herauszufinden, ob Informationen über den verbleibenden Akku-Ladestand für den Akku ermittelt werden können, überprüfen Sie das Symbol für den verbleibenden Akkustand auf dem Display-Bildschirm.

↳ Near End (V)

Gibt einen Warnton aus, wenn die Spannung unter den voreingestellten Stand fällt.

[Einstellungswert: 12,1 V bis 14,0 V (●13,1 V)]

Notiz : _____

- Dies kann nicht auf einen Wert konfiguriert werden, der unterhalb der Einstellung von [End (V)] liegt.

↳ End (V)

Gibt bei Erreichen der voreingestellten Spannung einen Warnton aus und schaltet die Stromversorgung automatisch aus, wenn die Spannung unter den voreingestellten Stand fällt. [Einstellungswert: 12,0 V bis 13,9 V (●12,8 V)]

Notiz : _____

- Dies kann nicht auf einen Wert konfiguriert werden, der über der Einstellung von [Near End (V)] liegt.

↳ Near End (%)

Gibt einen Warnton aus, wenn die Spannung unter den voreingestellten Stand (%) fällt.

[Einstellungswerte: 10 %, 15 %, ●20 %, 25 %, 30 %]

Notiz : _____

- Dies kann nicht auf einen Wert konfiguriert werden, der unterhalb der Einstellung von [End (%)] liegt.
- Ein Warnton wird ausgegeben, wenn die Spannung 12,5 V erreicht oder darunter fällt.

↳ End (%)

Gibt bei Erreichen des voreingestellten Stands (%) einen Warnton aus und schaltet die Stromversorgung automatisch aus, wenn der verbleibende Stand unter den voreingestellten Stand fällt.

[Einstellungswerte: 1 %, 5 %, ●10 %, 15 %, 20 %]

Notiz : _____

- Dies kann nicht auf einen Wert konfiguriert werden, der über der Einstellung von [Near End (%)] liegt.
- Ein Warnton wird ebenfalls ausgegeben, wenn die Spannung 12,0 V erreicht und die Stromversorgung schaltet sich automatisch aus, wenn die Spannung 11,9 V erreicht oder darunter fällt.

Language

Schaltet im Menübildschirm zwischen den Sprachen um.

[Einstellungswerte: ●English, Français, Español] (U-Modell)

[Einstellungswerte: ●English, Français, Deutsch, Italiano, Español, Türkçe] (E-Modell)

Reset All

Setzt alle Menüeinstellungen zurück.

Notiz : _____

- [Date/Time] und [Time Zone] können nicht zurückgesetzt werden.
(☞ S. 152 [Date/Time])
(☞ S. 153 [Time Zone])
- Dieser Punkt kann nicht gewählt werden, wenn im Kamera-Modus aufgenommen wird, während der Clip-Prüfung, während des Live-Streaming und im Medien-Modus.

Date/Time

Zur Einstellung von Jahr, Monat, Tag, Stunde und Minute.

Notiz : _____

- Die Anzeigereihenfolge des Datums (Jahr, Monat, Tag) folgt der Einstellung [Display Settings] ➔ [Date Style]. Allerdings wird für Stunden das 24-Stunden-Format unabhängig von der [Time Style]-Einstellung verwendet. (☞ S. 153 [Time Style])
- Ermöglicht der Signalempfang von GPS-Satelliten die Einstellung von Datum und Uhrzeit auf der Grundlage der GPS-Daten, können Sie die vom GPS-Satelliten abgerufene Uhrzeit durch Drücken der Taste [USER1] einstellen. Die [USER1]-Taste ist ausgegraut, wenn Informationen für die Einstellung von Datum und Zeit nicht vom GPS-Satelliten erhältlich sind.
CHU CHE
- Wenn [NTP] auf dem Statusbildschirm (Netzwerk) zu „Synchronized“ wird, wird durch Drücken der [USER3]-Taste die NTP-Zeit angezeigt.

Date Style

Zur Einstellung der Datumsanzeigesequenz für die Anzeige auf dem LCD-Monitor und im Sucherbildschirm sowie für Aufnahmen mit Zeitstempel.

Nachstehend Beispiele für die Einstellungswerte.

- DMY2: 30 Jun 2020
- DMY1: 30-06-2020
- MDY2: Jun 30, 2020
- MDY1: 06-30-2020
- YMD: 2020-06-30

[Einstellungswerte: DMY2, DMY1, MDY1, MDY2, YMD]

(Vorgabewerte: MDY2 (U-Modell), DMY1 (E-Modell))

Time Style

Zur Einstellung der Zeitanzeige für die Anzeige auf dem LCD-Monitor und im Sucherbildschirm sowie für Aufnahmen mit Zeitstempel.

[Einstellungswerte: ●24hour, 12hour]

Time Zone

Zur Einstellung der UTC-Zeitdifferenz in Einheiten von 30 Minuten.

[Einstellungswerte: UTC-12:00-UTC-00:30, UTC, UTC+00:30-UTC+14:00 (in 30 min-Schritten)]

(Vorgabewerte: UTC-05:00 (U-Modell), UTC (E-Modell))

Notiz : _____

- Wurde [Date/Time] bereits eingestellt, wird der [Date/Time] Wert automatisch angepasst, wenn der Parameter [Time Zone] verändert wird.

Reserved

Für die Einstellung der zusätzlichen Funktion auf „On“ oder „Off“.

↳ Reserved 1 bis Reserved 16

Normalerweise auf „Off“ eingestellt.

[Einstellungswerte: On, ●Off]

System Information

↳ Version

Zeigt die Version der Kamera in der oberen Zeile und die Version des genutzten Suchers in der unteren Zeile an.

Anzeige : 0000-0000
00-00-00

Notiz : _____

- Die untere Zeile wird nur angezeigt, wenn ein Sucher (mitgeliefert **CHU** **CHE** oder separat erhältlich **STU** **RCHE**) angeschlossen ist.

↳ Fan Hour

Zur Anzeige der Nutzungsdauer des internen Lüfters.

Notiz : _____

- In einer normalen Umgebung sammelt sich nach längerer Nutzung des Kamera-Recorders auf dem internen Lüfter Staub an. Vor allem bei der Nutzung im Freien kann Staub in den Kamera-Recorder eindringen. Dies kann die Bild- und Tonqualität des Kamera-Recorders beeinträchtigen. Überprüfen Sie den Lüfter nach je 9000 Stunden (Richtwert) und wechseln sie ihn aus.

↳ Open Source License

Zeigt die Lizenz für die im Kamera-Recorder verwendete Open Source Software an.

Record Set Parameter

Record Format

Nachdem Sie alle Einstellungen im Menü [Record Format] vorgenommen haben, wählen Sie unten im Bildschirm [Set], um die neuen Einstellungen auf den Kamera-Recorder anzuwenden und um das Aufnahmeformat umzuschalten. Während des Umschaltens wird die Meldung „Please Wait...“ angezeigt.

↳ System

Zur Auswahl einer Systemdefinition.

- HD EXT (SSD):
Nimmt die Videos in „HD EXT“-Qualität auf dem [Erweiterungssteckplatz] auf (SSD-Medien).
- HD:
Nimmt in „HD“-Qualität (High Definition) für beide Steckplätze A und B auf.
- SD:
Nimmt in „SD“-Qualität (Standard Definition) für beide Steckplätze A und B auf.
- HD+Web:
Nimmt in „HD“ (High Definition) für Steckplatz A und in für die Internetverbreitung geeigneten Auflösung für Steckplatz B auf.
- HD(SDI In):
Nimmt das HD-SDI-Video des Geräts, das mit dem [HD/SD SDI IN]-Anschluss verbundenen ist, in „HD“ sowohl in Fach A als auch Fach B auf.
- SD(SDI In):
Nimmt das SD-SDI-Video des Geräts, das mit dem [HD/SD SDI IN]-Anschluss verbunden ist, in „SD“ sowohl im Fach A als auch Fach B auf.
- High-Speed:
Zeichnet Zeitlupenvideos in „HD“ (High Definition) im Steckplatz A und Steckplatz B auf.

[Einstellungswerte: HD EXT(SSD), ●HD, SD, HD+Web, HD(SDI In), SD(SDI In), High-Speed]

Vorsicht : _____

- Die wählbaren Optionen für die Einstellungen [A Format]/[EXT Format], [A Resolution]/[EXT Resolution], [A Frame Rate]/[EXT Frame Rate], [A Bit Rate]/[EXT Bit Rate],[A Audio]/[EXT Audio], [B Format], [B Resolution], [B Frame Rate], [B Bit Rate] und [B Audio] unterscheiden sich je nach der Einstellung dieses Parameters.
 - Wenn [System] → [Record Set] → [Record Format] → [System] auf „High-Speed“ konfiguriert ist, kann das Netzwerk nicht über WLAN **CHU CHE** oder den [HOST]-Anschluss (USB) verwendet werden. Konfigurieren Sie in diesem Fall wie folgt.
 - Stellen Sie [Network] → [Connection Setup] → [USB/Int. WLAN] auf „Off“. **CHU CHE**
 - Ziehen Sie den USB-Netzwerkadapter ab
- Beachten Sie, dass der Kamerabetrieb über Not-Aus gestoppt wird und sich die Stromversorgung ausschaltet, wenn die obigen Schritte nicht durchgeführt wurden.
Dateidaten können beschädigt werden, wenn dies während einer laufenden Aufnahme passiert.

↳ [A]Format/ [EXT] Format

Zur Auswahl des Dateiformats der Aufzeichnung auf das Aufnahmemedium im Steckplatz A oder Erweiterungssteckplatz.

- QuickTime(MPEG2):
QuickTime-Dateiformat (.MOV)
- MXF(MPEG2):
MXF-Dateiformat
- QuickTime(H.264):
QuickTime-Dateiformat (.MOV)
- Exchange: (Nur U-Modell)
Format der Sport-Video-Interop-Gruppe
- MP4(H.264): (Nur E-Modell)
MP4-Dateiformat

[Einstellungswerte: QuickTime(MPEG2), MXF(MPEG2), ●QuickTime(H.264), Exchange] (nur U-Modell)

[Einstellungswerte: QuickTime(MPEG2), MXF(MPEG2), ●QuickTime(H.264), MP4(H.264)] (nur E-Modell)

Notiz : _____

- Wenn [System] auf „HD EXT(SSD)“ gestellt ist, wird dieser Punkt fest auf „ProRes“ eingestellt.
- Wenn [System] auf „SD“ oder „SD(SDI In)“ eingestellt ist, wird dieser Punkt auf „QuickTime(H.264)“ eingestellt.
- Wenn [System] auf „HD+Web“ gestellt ist, wird dieser Punkt fest auf „QuickTime(H.264)“ eingestellt.
- Wenn [System] auf „High-Speed“ gestellt ist, wird dieser Punkt fest auf „QuickTime(H.264)“ eingestellt.
- Exchange (U-Modell) und MP4(H.264) (E-Modell) können nur ausgewählt werden, wenn [System] auf „HD“ oder „HD(SDI In)“ konfiguriert ist.
- Exchange-Format unter Lizenz von Sports Video Interoperability Group, Inc..

↳ **A**Resolution/ **EXT** Resolution

Zur Auswahl der Größe des Bilds, das auf das Aufnahmemedium im Steckplatz A oder Erweiterungssteckplatz aufgezeichnet werden soll. (Horizontal x vertikal)

Welche Optionen ausgewählt werden können, hängt von den Einstellungen für [System] und **A**Format] ab.

- Wenn [System] auf „HD EXT(SSD)“ eingestellt ist: Auf „1980x1080“ festgelegt.
- Wenn [System] auf „HD“ oder „HD(SDI In)“ und **A**Format] auf „QuickTime(MPEG2)“ oder „MXF(MPEG2)“ eingestellt ist: [Einstellungswerte: ● 1920x1080, 1440x1080, 1280x720]
- Wenn [System] auf „HD“ oder „HD(SDI In)“ gestellt ist, und **A**Format] auf „QuickTime(H.264)“ gestellt ist: [Einstellungswerte: 1920x1080, 1280x720]
- Wenn [System] auf „HD“ oder „HD(SDI In)“ eingestellt ist und **A**Format] auf „Exchange“ eingestellt ist (nur U-Modell): [Einstellungswerte: 1920x1080, 1280x720]
- Wenn [System] auf „HD“ oder „HD(SDI In)“ eingestellt ist und **A**Format] auf „MP4(H.264)“ eingestellt ist (nur E-Modell): [Einstellungswerte: 1920x1080, 1280x720]
- Wenn [System] auf „HD+Web“ eingestellt ist: [Einstellungswerte: 1920x1080, 1280x720]
- Wenn [System] auf „High-Speed“ eingestellt ist: Auf „1920x1080“ festgelegt.
- Wenn [System] auf „SD“ oder „SD(SDI In)“ eingestellt ist: Auf „720x480“ oder „720x576“ festgelegt.

Notiz : _____

- Die auswählbaren Werte für **A**Frame Rate]/[**EXT** Frame Rate] und **A**Bit Rate]/[**EXT** Bit Rate] unterscheiden sich je nach der Einstellung dieses Eintrags.

↳ **A**Frame Rate/ **EXT** Frame Rate

Zur Auswahl der Bildfrequenz bei der Aufzeichnung auf das Aufnahmemedium im Steckplatz A oder Erweiterungssteckplatz.

Die verfügbaren Optionen variieren gemäß den Einstellungen für [System], **A**Resolution]/[**EXT** Resolution] und **A**Format]/[**EXT** Format].

- Wenn [System] auf „HD EXT(SSD)“ eingestellt ist: [Einstellungswerte: 60p, 50p, 30p, 25p, 24p]
- Wenn [System] auf „HD“ oder „HD(SDI In)“, **A**Format] auf „QuickTime(MPEG2)“ oder „MXF(MPEG2)“ und **A**Resolution] auf „1920x1080“ eingestellt ist: [Einstellungswerte: 60i, 50i, 30p, 25p]
- Wenn [System] auf „HD“, „HD(SDI In)“ oder „HD+Web“ festgelegt ist, ist **A**Format] auf „QuickTime(H.264)“ festgelegt ist und **A**Resolution] auf „1920x1080“ festgelegt ist: [Einstellungswerte: 60p, 60i, 50p, 50i, 30p, 25p, 24p]
- Wenn [System] auf „HD“ oder „HD(SDI In)“ gestellt ist, und **A**Resolution] auf „1440x1080“ gestellt ist: [Einstellungswerte: 60i, 50i]
- Wenn [System] auf „HD“, „HD(SDI In)“ oder „HD+Web“ und **A**Resolution] auf „1280x720“ eingestellt ist: [Einstellungswerte: 60p, 50p]
- Wenn [System] auf „HD“ oder „HD(SDI In)“ und **A**Format] auf „Exchange“ eingestellt ist: Auf „60p“ festgelegt. (Nur U-Modell)
- Wenn [System] auf „HD“ oder „HD(SDI In)“ und **A**Format] auf „MP4(H.264)“ eingestellt ist: Auf „60p“ oder „50p“ festgelegt.
- Wenn [System] auf „SD“ oder „SD(SDI In)“ eingestellt ist: Auf „60i“ oder „50i“ festgelegt.
- Wenn [System] auf „High-Speed“ konfiguriert ist: [Einstellungswerte: 120/60p, 100/50p, 120/30p, 100/25p, 120/24p]

Notiz : _____

- Wenn [System] auf „HD(SDI In)“ konfiguriert ist, können „30p“, „25p“, „24p“ unter **A**Frame Rate] nicht ausgewählt werden.

↳ **A** Bit Rate/ **EXT** Bit Rate

Zur Auswahl der Bitrate für die Aufzeichnung auf das Aufnahmemedium im Steckplatz A oder Erweiterungssteckplatz.

Die verfügbaren Optionen variieren gemäß den Einstellungen für [System], **A** Resolution/[**EXT** Resolution] und **A** Format/[**EXT** Format].

- Wenn [System] auf „HD“ oder „HD(SDI In)“, **A** Format] auf „QuickTime(MPEG2)“ oder „MXF(MPEG2)“ und **A** Resolution] auf „1440x1080“ eingestellt ist:
[Einstellungswerte: 35M (HQ), 25M (SP)]
- * Wenn **A** Resolution] auf etwas anderes als „1440x1080“ gestellt ist, ist dies auf „35M (HQ)“ festgelegt.
- Wenn [System] auf „HD“, „HD(SDI In)“ oder „HD+Web“ und **A** Format] auf „QuickTime(H.264)“ eingestellt ist:
 - Wenn **A** Resolution] auf „1920x1080“ und **A** Frame Rate] auf „60p“ oder „50p“ eingestellt ist:
[Einstellungswerte: **4:2:2 1:0** 70M (XHQ), **4:2:2 1:0** 50M (XHQ), 50M (XHQ)]
 - Wenn **A** Resolution] auf „1920x1080“ und **A** Frame Rate] auf „60i“, „50i“, „30p“, „25p“, „24p“ eingestellt ist:
[Einstellungswerte: **4:2:2 1:0** 50M (XHQ), 50M (XHQ), 35M (UHQ)]
 - Wenn **A** Resolution] auf „1280x720“ eingestellt ist:
[Einstellungswerte: **4:2:2 1:0** 50M (XHQ), 35M (UHQ)]
- Wenn [System] auf „HD“ oder „HD(SDI In)“ und **A** Format] auf „Exchange“ oder „MP4(H.264)“ eingestellt ist:
 - Wenn **A** Resolution] auf „1920x1080“ eingestellt ist: Festgelegt auf „12M(LP)“.
 - Wenn **A** Resolution] auf „1280x720“ eingestellt ist: Festgelegt auf „8M(LP)“.
- Wenn [System] auf „SD“ oder „SD(SDI In)“ eingestellt ist:
Auf 8M (HQ) festgelegt.
- Wenn [System] auf „High-Speed“ eingestellt ist:
 - Wenn **A** Frame Rate] auf „120/60p“ oder „100/50p“ gestellt ist
[Einstellungswerte: **4:2:2 1:0** 70M (XHQ), **4:2:2 1:0** 50M (XHQ), 50M (UHQ)]
 - Wenn **A** Frame Rate] auf eine andere Einstellung als „120/60p“ und „100/50p“ konfiguriert ist.
[Einstellungswerte: **4:2:2 1:0** 50M (XHQ), 50M (XHQ), 35M (UHQ)]

Notiz : _____

- Wenn [System] auf „HD(SDI In)“ konfiguriert ist, können „30p“, „25p“, „24p“ unter **A** Frame Rate] nicht ausgewählt werden.

↳ **A** Audio/ **EXT** Audio

Zur Auswahl des Tons (2-Kanal/4-Kanal) bei der Aufzeichnung auf das Aufnahmemedium im Steckplatz A oder Erweiterungssteckplatz.

Die wählbaren Optionen variieren entsprechend den Einstellungen in **A** Format/[**EXT** Format] oder **A** Bit Rate]/[**EXT** Bit Rate].

- Wenn **A** Bit Rate] auf eine andere Einstellung als „**4:2:2 1:0** 70M (XHQ)“ und „**4:2:2 1:0** 50M (XHQ)“ konfiguriert ist:
[Einstellungswerte: ●4CH 16 bit, 2CH 16 bit]
- Wenn **A** Bit Rate] auf „**4:2:2 1:0** 70M (XHQ)“ oder „**4:2:2 1:0** 50M (XHQ)“ eingestellt ist:
[Einstellungswerte: ●4CH 24 bit, 2CH 24 bit]

Notiz : _____

- Wenn **A** Format] auf „Exchange“ (U-Modell) oder „MP4(H.264)“ (E-Modell) konfiguriert ist, wird die Einstellung auf „2CH“ festgelegt.
- Wenn [System] auf „High-Speed“ konfiguriert ist, wird die Einstellung auf „2CH“ festgelegt.

↳ **B** Format

Zur Auswahl des Formats der Datei, die auf die SD-Karte im Steckplatz B aufgenommen werden soll, wenn [System] auf „HD+Web“ konfiguriert ist. Dies ist bei QuickTime (H.264) festgelegt.

Notiz : _____

- Wenn [System] auf etwas anderes als „HD+Web“ eingestellt ist, wird dieses Element auf der gleichen Einstellung wie **A** Format] festgelegt.

↳ **B** Resolution

Zur Auswahl der Größe des Bilds, das auf die SD-Karte im Steckplatz B aufgenommen werden soll, wenn [System] auf „HD+Web“ konfiguriert ist. (Horizontal x vertikal)

- Wenn [System] auf „HD+Web“ eingestellt ist:
 - Wenn **A** Frame Rate] auf „60p“, „60i“, „30p“ konfiguriert ist
[Einstellungswerte: 960x540, 720x480, 480x270]
 - Wenn **A** Frame Rate] auf „50p“, „50i“, „25p“ konfiguriert ist
[Einstellungswerte: 960x540, 720x576, 480x270]
 - Wenn **A** Frame Rate] auf „24p“ konfiguriert ist
[Einstellungswerte: 960x540, 480x270]

Notiz : _____

- Wenn [System] auf etwas anderes als „HD+Web“ eingestellt ist, wird dieses Element auf der gleichen Einstellung wie **A** Resolution] festgelegt.

↳ **B** Frame Rate

Die Bildrate des auf die SD-Karte im Steckplatz B aufzunehmenden Bildes ist festgelegt, wenn [System] auf „HD+Web“ gestellt ist.

Der festgelegte Wert variiert entsprechend den Einstellungen für **[A]Frame Rate**.

- Auf „60i“, „50i“, „30p“, „25p“ oder „24p“ festgelegt.

Notiz : _____

- Wenn [System] auf etwas anderes als „HD+Web“ eingestellt ist, wird dieses Element auf der gleichen Einstellung wie **[A]Frame Rate**] festgelegt.

↳ **B** Bit Rate

Die Bitrate des Bilds, das auf die SD-Karte im Steckplatz B aufgenommen werden soll, wenn [System] auf „HD+Web“ eingestellt ist.

Der festgelegte Wert variiert entsprechend den Einstellungen für **[B]Resolution**.

- „3M(HQ)“, wenn **[B]Resolution**] auf „960x540“ konfiguriert ist
- „1,2M(LP)“, wenn **[B]Resolution**] auf „480x270“ konfiguriert ist
- „8M(HQ)“, wenn **[B]Resolution**] auf „720x480“ oder „720x576“ konfiguriert ist

Notiz : _____

- Wenn [System] auf etwas anderes als „HD+Web“ eingestellt ist, wird dieses Element auf der gleichen Einstellung wie **[A]Bit Rate**] festgelegt.

↳ **B** Audio

Das Audio (2-Kanal/4-Kanal), das auf Steckplatz B aufgenommen werden soll, ist das gleiche, wie das Audio, das auf Steckplatz A aufgenommen werden soll.

↳ **SD Aspect**

Zur Einstellung des Seitenverhältnisses des Bildes, wenn [System] auf „SD“ oder „SD(SDI In)“ gestellt ist. [Einstellungswerte: ●16:9, 4:3]

Notiz : _____

- Für Bedingungen die sich von den obigen unterscheiden wird dieser Parameter auf „16:9“ festgelegt.

Rec Mode

- Zur Auswahl des Modus für die Aufnahme auf das Aufnahmemedium. (☞ S. 86 [Spezial-Aufnahme])

[Einstellungswerte: ●Normal, Pre Rec, Clip Continuous, Interval Rec, Frame Rec]

Notiz : _____

- Wenn [Slot Mode] auf „Backup **B**“ oder „Backup **EXT**“ eingestellt ist, wird dieser Punkt auf „Normal“ eingestellt.
- Dies ist auf „Normal“ festgelegt, wenn [System] → [Record Format] → [System] auf eines der folgenden Elemente konfiguriert ist.
 - HD(SDI In)
 - SD(SDI In)
 - HD EXT (SSD)
 - HD+Web
 - High-Speed

↳ **Pre Rec Time**

Zum Einstellen der Voraufnahme, wenn für [Rec Mode] die Option „Pre Rec“ gewählt wurde.

[Einstellungswerte: ●5sec, 10sec, 15sec]

↳ **Rec Frames**

Zum Einstellen der Anzahl der aufzunehmenden Bilder, wenn für [Rec Mode] „Frame Rec“ oder „Interval Rec“ gewählt wurde.

[Einstellungswerte: ●1frame, 3frames, 6frames]

↳ **Rec Interval**

Zum Einstellen des Aufnahmezeitintervalls, wenn [Rec Mode] auf „Interval Rec“ eingestellt wurde.

[Einstellungswerte: ●1sec, 2sec, 5sec, 10sec, 30sec, 1min, 2min, 5min, 10min, 30min, 1hour]

Slot Mode

Zum Einstellen des Funktionsmodus der Kartensteckplätze.

- **Series:**
Modus, der die Steckplätze A und B nacheinander aktiviert.
- **Dual:**
Modus, der die Steckplätze A und B gleichzeitig aktiviert.
(☞ S. 82 [Dual Rec])
- **Backup **B**:**
Modus, der die Aufnahme auf Steckplatz B aktiviert, ohne Verwendung der [REC]-Taste. Dieser Parameter ist nur wählbar, wenn [Rec Mode] auf „Normal“ festgelegt ist.
Aufnahme, Start und Stopp können vom [Backup Rec]-Menü gesteuert werden oder mit der Benutzertaste, der „Backup Trig“ zugewiesen ist.
(☞ S. 84 [Sicherheitsaufzeichnung])
- **Backup **EXT**:**
Modus, der die Aufnahme auf [Erweiterungssteckplatz] aktiviert, ohne Verwendung der [REC]-Taste. Dieser Parameter ist nur wählbar, wenn [Rec Mode] auf „Normal“ festgelegt ist.
Aufnahme, Start und Stopp können vom [Backup Rec]-Menü gesteuert werden oder mit der Benutzertaste, der „Backup Trig“ zugewiesen ist.
(☞ S. 84 [Sicherheitsaufzeichnung])

[Einstellungswerte: ●Series, Dual, Backup **B**, Backup **EXT**]

Notiz : _____

- Wenn dies auf „Series“ konfiguriert ist und das Aufnahmemedium in Steckplatz A oder B oder in beide Steckplätze eingesetzt wird, startet das Drücken der [REC]-Taste die Aufnahme nur auf die Karte im ausgewählten Steckplatz (aktiver Steckplatz).
- Wenn dies auf „Dual“ konfiguriert ist und Aufnahmemedien in beide Steckplätze A und B eingesetzt werden, startet das Drücken der [REC]-Taste die gleichzeitige Aufnahme auf die Karten in beiden Steckplätzen.
- Wenn [System] auf „HD EXT(SSD)“, „HD+Web“ konfiguriert ist, wird „---“ angezeigt.

↳ Backup Rec

Zum Starten/Stoppen der Sicherungsaufzeichnung mit [REC]/[STBY].

Dieser Parameter ist nur wählbar, wenn für [Slot Mode] die Option „Backup **B**“ oder „Backup **EXT**“ gewählt wurde.

Notiz : _____

- Wenn die Aufnahme aufgrund von unzureichendem Speicherplatz auf dem Medium, etc. gestoppt wird, wird dieser Menüpunkt auf „STOP“ festgelegt und ist nicht wählbar.

4GB File Spanning(SDXC)

Eine Aufnahme datei wird automatisch geteilt, wenn die Größe 4 GB überschreitet, aber wenn eine SDXC-Karte genutzt wird, können Sie Clips aufnehmen, die größer als 4 GB sind, indem Sie diese Option auf „Off“ einstellen. (Bis maximal 64 GB oder 4 Stunden)

- **On:**
Teilt eine Datei, wenn sie 4 GB oder 30 Minuten überschreitet.
- **Off:**
Teilt eine Datei, wenn sie 64 GB oder 4 Stunden überschreitet.

[Einstellungswerte: ●On, Off]

Notiz : _____

- Diese Option gilt nur, wenn die zur Aufnahme verwendete SD-Karte SDXC-Format hat.
- Während gleichzeitiger Aufnahmen, wie z. B. Dual Rec- und Sicherungsaufnahmen, ist diese Option nur dann wirksam, wenn die SD-Karten in den Steckplätzen A und B das SDXC-Format haben.

LPCM (QuickTime)

Zum Einstellen des Audio-Aufnahmeformats von QuickTime.

[Einstellungswerte: Dual Mono, ●Stereo]

Time Stamp

Stellt ein, ob das Aufnahmedatum/die Aufnahmezeit im aufgenommenen Video angezeigt wird.

[Einstellungswerte: On, ●Off]

Notiz : _____

- Das Anzeigeformat für Datum/Uhrzeit kann unter [Date Style]/[Time Style] geändert werden.
(☞ S. 153 [Date Style])
(☞ S. 153 [Time Style])
- Wenn [System] auf „High-Speed“ gestellt ist, wird dieser Punkt fest auf „Off“ eingestellt.

Clip Set

↳ Clip Name Prefix

Zur Konfiguration der ersten vier Zeichen des Namens der Clipdatei, die auf das Aufnahmemedium aufgenommen werden soll.

Geben Sie beliebige der 36 Zeichen, einschließlich Buchstaben (Großbuchstaben) und Ziffern (0 bis 9) mithilfe der Software-Tastatur ein.

(☞ S. 103 [Texteingabe mit der Software-Tastatur])

[Einstellungswerte: xxxG] (Der Vorgabewert xxx besteht aus den letzten drei Ziffern der Seriennummer.)

↳ Reset Clip Number

Für die Zuweisung einer neuen Anzahl (Clip-Nummer) durch Zurücksetzen (0001).

Wählen Sie [Reset] und drücken Sie die [STATUS/SET]-Taste (●), um die Zahl zurückzusetzen.

Wenn andere Clips auf dem Aufnahmemedium vorhanden sind, wird die kleinste verfügbare Zahl zugewiesen.

- Beispiel:
Wenn die [Clip Name Prefix] „ABCD“ ist und „ABCD0001“ bereits auf dem Aufnahmemedium vorhanden ist, wird „ABCD0002“ zugewiesen.

Clear Planning Metadata

Löscht die vom FTP-Server heruntergeladenen Planungs-Metadaten.

Dieser Parameter löscht ebenfalls die durch die Setup-Dateien geladenen Metadaten („User File“/„All File“).

Hinzufügen/Bearbeiten häufig benötigter Menüeinträge (Favorites Menu)

Sie können häufig verwendete Menüpunkte wählen und hinzufügen/bearbeiten, um einen persönlichen Menübildschirm zu erstellen (Favorites Menu).

Notiz : _____

- [Favorites Menu] ist nur im Kamera-Modus aktiviert. [Favorites Menu] bleibt unverändert, auch bei einer Änderung des Aufnahmeformats.
- Es können bis zu 20 Menüpunkte hinzugefügt werden.
- Dem [Favorites Menu] hinzugefügte Menüpunkte werden selbst bei Ausführung von [Main Menu] → [Reset All] nicht zurückgesetzt.
- Für die Menüpunkte können längere, aussagekräftige Namen im [Favorites Menu] angezeigt werden, um sie besser zu verstehen.

Hinzufügen von Menüpunkten zum Favorites Menu

- 1 Drücken Sie die [MENU/THUMB]-Taste, um den [Main Menu]-Bildschirm aufzurufen.
- 2 Wählen Sie den hinzuzufügenden Menü- oder Untermenüpunkt.



Notiz : _____

- Das Hinzufügen von Menüpunkten zum [Favorites Menu] kann in den folgenden Fällen nicht durchgeführt werden. [USER1 Add] wird in der Funktionsanleitung grau unterlegt angezeigt.
 - Der gewählte Punkt wurde dem [Favorites Menu] bereits hinzugefügt.
 - Die Anzahl der hinzufügbaren Menüpunkte (20) wurde überschritten.

3 Betätigen Sie die Taste [USER1].

Es erscheint eine Meldung, in der Sie das Hinzufügen bestätigen müssen.

4 Wählen Sie [Add] und drücken Sie die Set-Taste (●).

Der gewählte Menüpunkt wird dem [Favorites Menu] hinzugefügt.



Favorites Menu bearbeiten

Sie können die dem [Favorites Menu] hinzugefügten Menüpunkte löschen oder ihre Reihenfolge ändern.

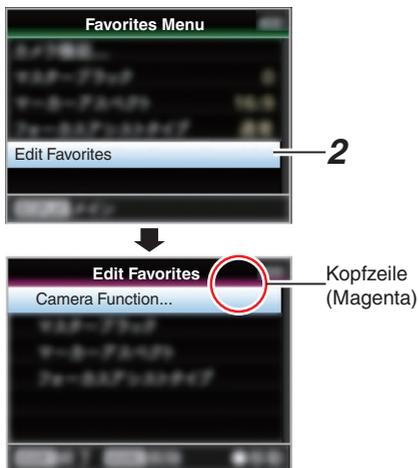
Punkte aus dem [Favorites Menu] löschen

1 Öffnen Sie den [Favorites Menu]-Bildschirm.

- 1 Drücken Sie die [MENU/THUMB]-Taste, um den [Main Menu]-Bildschirm aufzurufen.
- 2 Drücken Sie die [DISPLAY]-Taste oder halten Sie die [MENU/THUMB]-Taste gedrückt, um den [Favorites Menu]-Bildschirm aufzurufen.

2 Wählen Sie [Edit Favorites] und drücken Sie die Set-Taste (●) oder die Pfeiltasten (▶).

Die Kopfzeile wird magentafarben, und der Bearbeitungsmodus wird aktiviert.

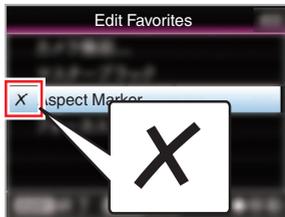


3 Wählen Sie den zu löschenden Menü- oder Untermenüpunkt.



4 Betätigen Sie die Taste [USER2].

Vor dem Menüeintrag wird eine Löschkmarkierung (X) angezeigt.



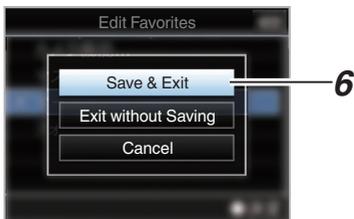
Notiz :

- Nach nochmaligem Drücken der Taste [USER2] während der Menüeintrag mit der Löschkmarkierung (X) ausgewählt ist, wird der Menüeintrag aus der Menge der zu löschenden Menüeinträge entfernt und die Löschkmarkierung (X) wird ausgeblendet.

5 Betätigen Sie die Taste [USER1].

Das Optionsmenü zum Verlassen des [Favorites Menu]-Bearbeitungsmodus erscheint.

6 Wählen Sie [Save & Exit] und drücken Sie die Set-Taste (●).

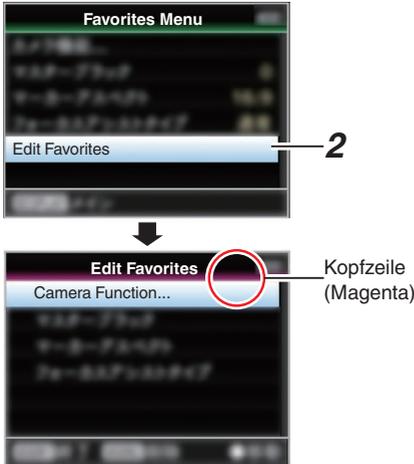


Notiz :

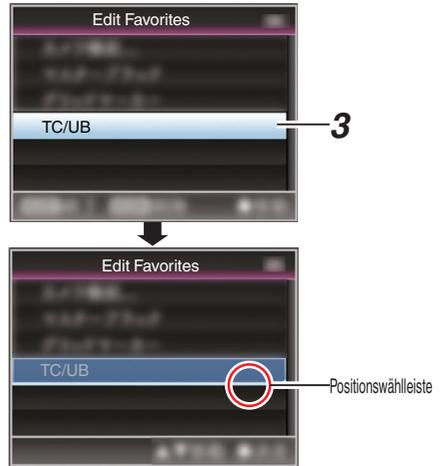
- Die Löschung ist erst abgeschlossen, wenn die Änderungen mit [Save & Exit] gespeichert wurden.
- Um den Bearbeitungsmodus zu verlassen, ohne Punkte zu löschen, wählen Sie [Exit without Saving].
- Um zum Bearbeitungsmodus zurückzukehren, wählen Sie [Cancel].

Reihenfolge der Menüpunkte im [Favorites Menu] ändern

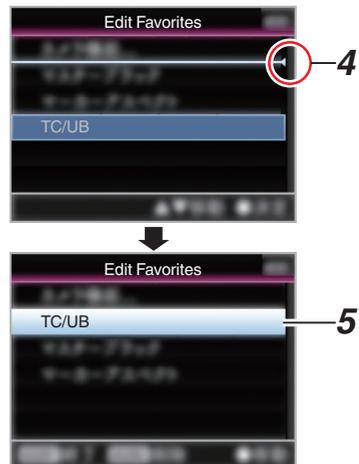
- 1 Öffnen Sie den [Favorites Menu]-Bildschirm.**
Drücken Sie die [MENU/THUMB]-Taste, um den [Favorites Menu]-Bildschirm aufzurufen.
- 2 Wählen Sie [Edit Favorites] und drücken Sie die Set-Taste (●) oder die Pfeiltasten (▶).**
Die Kopfzeile wird magentafarben, und der Bearbeitungsmodus wird aktiviert.



- 3 Wählen Sie den zu verschiebenden Menü- oder Untermenüpunkt und drücken Sie die Set-Taste (●).**
Der Verschiebemodus wird aktiviert, und eine Positionswählleiste für das Verschieben erscheint.



- 4 Wählen Sie die zu verschiebende Position mit den Pfeiltasten (▲▼).**
Bewegen Sie die Positionswählleiste mit den Pfeiltasten (▲▼) und wählen Sie die Zielposition.
- 5 Drücken Sie die Set-Taste (●).**
Der gewählte Punkt wird an die neue Position verschoben.



- 6 **Betätigen Sie die Taste [USER1].**
Das Optionsmenü zum Verlassen des [Favorites Menu]-Bearbeitungsmodus erscheint.
- 7 **Wählen Sie [Save & Exit] und drücken Sie die Set-Taste (●).**



Notiz : _____

- Das Verschieben ist erst abgeschlossen, wenn die Änderungen mit [Save & Exit] gespeichert wurden.
 - Um den Bearbeitungsmodus zu verlassen, ohne Änderungen zu speichern, wählen Sie [Exit without Saving].
 - Um zum Bearbeitungsmodus zurückzukehren, wählen Sie [Cancel].
- _____

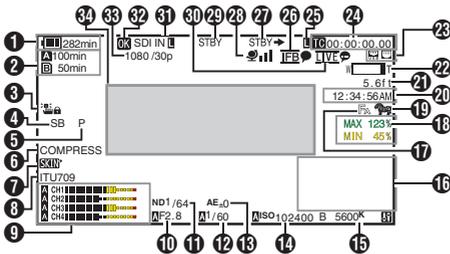
Bildanzeige im Kamera-Modus

Wenn die Anzeigeeinstellung für [LCD/VF] → [Display On/Off] auf „Off“ gestellt ist, wird die entsprechende Anzeige ausgeblendet, aber erscheint für ca. 3 Sekunden, wenn Änderungen vorgenommen werden.

Notiz :

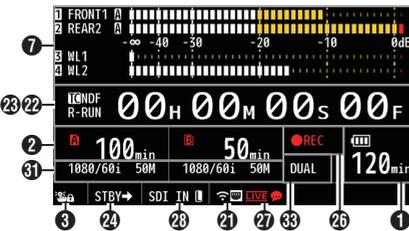
- Wenn die Bildschirmanzeige ausgeschaltet ist, erscheint sie nur in den folgenden Fällen.
 - Etwa 3 Sekunden lang, wenn Änderungen vorgenommen werden
 - Während der Ereignisanzeige oder der Warnanzeige

Bildanzeige



Vergrößerte Anzeige

Vergrößerte Anzeige (nur LCD-Monitor)



Notiz :

- Nur das Display auf dem LCD-Monitor ist vergrößert.

- 1 Spannung/Akkuleistung
Zeigt den aktuellen Status des verwendeten Netzteils.
(☞ S. 30 [Stromversorgungsanzeige])

Notiz :

- Auch wenn die Bildschirmanzeige ausgeschaltet ist und [LCD/VF] → [Display On/Off] → [Battery] auf „Off“ gestellt ist, wird dies angezeigt, wenn eine Warnung vorliegt.

- 2 Verbleibender Speicherplatz auf Datenträger
Zeigt die verbleibende Aufnahmezeit für die Aufnahmemedien in Steckplatz A und Steckplatz B einzeln an.

- A** : Momentan gewählter Steckplatz. (Weiße Karte)
- A** ↑ : Der Schreibschuttschalter an der SD-Karte ist aktiviert.
- A**!!INVALID : Die SD-Karte kann nicht gelesen, beschrieben oder wiederhergestellt werden.
- A**!FORMAT : Die SD-Karte muss formatiert werden.
- A**!RESTORE : Die SD-Karte muss wiederhergestellt werden.
- A**!!INCORRECT :
 - Wenn die SD-Karte nicht unterstützt wird.
 - Wenn eine SD-Karte mit einer niedrigeren Klasse als 10 eingesetzt ist, während des XHQ-Modus.
- A**!REC INH :
 - Beim Versuch, mehr als 4 GB aufzunehmen, wenn ein Medium eingesetzt ist, dass die Aufnahme von mehr als 4 GB nicht unterstützt. (☞ S. 158 [4GB File Spanning(SDXC)])

- Die folgenden Symbole werden während des FTP-Uploads angezeigt.
(☞ S. 194 [Hochladen eines aufgenommenen Videoclips])

Symbol	Status
	[Auto Upload] ist auf „On“ konfiguriert und befindet sich im Standby-Zustand. „A“ wird während des Auto-FTP-Modus in der oberen linken Ecke des Symbols angezeigt.
	Auto-FTP-Übertragung läuft. Drei Bilder werden abwechselnd angezeigt und die Pfeile sind animiert.
	FTP-Übertragung läuft. Drei Bilder werden abwechselnd angezeigt und die Pfeile sind animiert.
 (Gelb)	Bei der FTP-Übertragung ist ein Fehler aufgetreten.

Notiz :

- Die angezeigte Zeit ist eine Schätzung.
- Auch wenn die Bildschirmanzeige ausgeblendet ist und [LCD/VF] → [Display On/Off] → [Media Remain] auf „Off“ gestellt ist, wird dies angezeigt, wenn eine Warnung vorliegt.
- Unter [Upload] auf dem Statusbildschirm können Sie den Status der FTP-Übertragung während des Hochladens einsehen.

- 3 Bediensperre
Während der Bediensperre erscheint das Symbol .
(☞ S. 48 [Bediensperre-Funktion])

Notiz : _____

- Das -Symbol erscheint für 3 Sekunden, nachdem die Bediensperre deaktiviert wurde.

- 4 Camera Angle[Tagging] **CHU** **STU**
Zeigt die Kamerawinkel-Markierungsinformationen an, wenn [A Format] auf „Exchange“ konfiguriert ist.

- 5 ODK[Tagging] **CHU** **STU**
Zeigt die ODK-Taggingdaten (Angriff, Verteidigung, Schuss) an, wenn [A Format] auf „Exchange“ eingestellt ist. Im REMOVE-Modus blinkt es rot.

- 6 Black Toe
Zeigt die Black Toe-Einstellung an.

Notiz : _____

- „Normal“ erscheint für 3 Sekunden, nachdem auf Normal umgeschaltet wurde.

- 7 Hautdetail
 erscheint, wenn Hautdetail läuft.

Notiz : _____

-  wird für 3 Sekunden angezeigt, nachdem Hautdetail ausgeschaltet wurde.

- 8 Farbraumanzeige
Zeigt den Farbraum an.

Notiz : _____

- Dies kann in [Camera Process] → [Color Space] konfiguriert werden.
(☞ S. 112 [Color Space])

- 9 Audio-Pegelmesser
• Zeigt die Audiopegel für CH-1 bis CH-4.
• **A** wird im automatischen Modus auf dem Bildschirm angezeigt.



- Dies ist ausgegraut, wenn ein Modus aktiv ist, der die Audioaufnahme nicht unterstützt oder wenn das Audio selbst nicht unterstützt wird. Die CH-Anzeige ist bei der vergrößerten Anzeige ausgegraut.



- In der vergrößerten Anzeige ändert sich die Anzeige entsprechend den Einstellungen des [AUDIO INPUT CH1/CH2/CH3/CH4]-Auswahlschalters.

Beispiel: Wählen der 1ch- und 3ch-Anzeige
FRONT1: Wenn der Auswahlschalter auf „FRONT“ eingestellt ist und [Front Mic Select] auf einen anderen Wert als „Mono“
FR1+2: Wenn der Auswahlschalter auf „FRONT“ eingestellt ist und [Front Mic Select] auf „Mono“
REAR1: Wenn der Auswahlschalter auf „REAR“ eingestellt ist
WL1: Wenn der Auswahlschalter auf „WIRELESS“ eingestellt ist

- 10 Blendenwert
Zeigt den Blendenwert der Blendenöffnung.
(☞ S. 55 [Einstellen der Blende])

Notiz : _____

- Dieses Element wird je nach verwendetem Objektiv möglicherweise nicht angezeigt.
- Ein **A**-Symbol erscheint auf der linken Seite des Blendenöffnungswerts (F-Nummer) während des automatischen Blendenmodus.
- Im automatischen Blendenmodus, wenn [AE Lock] auf „AE“ oder „AE/FAW“ gestellt ist, erscheint während der Bediensperre auf der linken Seite des Blendenöffnungswerts (F-Nummer) ein -Symbol.
(☞ S. 109 [AE Lock])

- 11 Neutralfilter-Position
Zeigt die aktuelle Neutralfilter-Position.

12 Verschluss

- Die aktuelle Verschlusszeit wird auf dem Bildschirm angezeigt.
(☞ S. 105 [Shutter])
- Wenn der Kamera-Recorder mit der Benutzertaste, der „Full Auto“ zugewiesen wurde, in den Vollautomatischen Aufnahmemodus geschaltet wird oder wenn er in den Automatischen Verschlussmodus geschaltet wird, indem [Camera Function] → [Shutter] auf „EEI“ gestellt wird, erscheint das **A**-Symbol auf der linken Seite der Verschlusszeit.

Notiz : _____

- Der Bereich der Verschlusszeiten hängt von den Videoformateinstellungen ab.
(☞ S. 57 [Einstellen des elektronischen Verschlusses])
- Im automatischen Verschlussmodus, wenn [AE Lock] auf „AE“ oder „AE/FAW“ gestellt ist, erscheint während der Bediensperre auf der linken Seite der Verschlusszeit ein **L**-Symbol.
- [OFF] wird angezeigt, wenn der Verschluss ausgeschaltet wurde oder wenn der Schwachlicht-Aufnahmemodus aktiv ist.

13 AE-Wert

- Wird angezeigt, wenn die AE-Funktion aktiviert ist.
- Beim Betrieb mit deaktiviertem manuellen Betrieb blinkt „AE“ circa 5 Sekunden lang.

14 Verstärkung

- Sie können auswählen, ob die Verstärkung in „dB“ oder „ISO“ angezeigt wird.
(☞ S. 127 [Gain])
- Zeigt den Verstärkungsfaktor an, wenn im Manuellen Verstärkungsmodus.
- Ein **A**-Symbol erscheint links vom Verstärkungswert im „AGC“-Modus.
- „LUX“ wird links vom Verstärkungswert angezeigt, wenn der Schwachlicht-Aufnahmemodus aktiv ist.

Notiz : _____

- Im „AGC“-Modus, wenn [AE Lock] auf „AE“ oder „AE/FAW“ gestellt ist, erscheint während der Bediensperre auf der linken Seite des Verstärkungswerts ein **L**-Symbol.

15 Weißabgleich-Modus

Zeigt den aktuellen Weißabgleich-Modus.
(*K zeigt die Farbtemperatur an)

- A *****K** : Wenn der [WHT BAL B/A/PRST]-Schalter im manuellen Weißabgleich-Modus auf „A“ gestellt wurde.
- B *****K** : Wenn der [WHT BAL B/A/PRST]-Schalter im manuellen Weißabgleich-Modus auf „B“ gestellt wurde.
- P *****K** : Wenn der [WHT BAL B/A/PRST]-Schalter im manuellen Weißabgleich-Modus auf „PRST“ gestellt wurde.

A FAW : Im vollautomatischen Weißabgleich-Modus.

L FAW : Im Vollautomatischen Weißabgleichmodus, wenn [AE Lock] für „FAW“ oder „AE/FAW“ während der Sperre eingestellt wird.

(☞ S. 60 [Presetmodus (PRST)])

(☞ S. 61 [Speicher-A-Modus (A), Speicher-B-Modus (B)])

Notiz : _____

- Wenn [Preset Paint], [AWB Paint] oder [FAW Paint] auf eine andere Einstellung als den voreingestellten Wert eingestellt ist, wird ein **A**-Symbol auf der rechten Seite der Farbtemperatur angezeigt.

16 Erweiterter Fokus/Video-Signalmonitor/Return-Video (PiP)

Wird angezeigt, wenn die Benutzertaste gedrückt wird, der „Expanded Focus“, „Video Signal Monitor“ und „Return Video“ (PiP) zugewiesen ist.

Notiz : _____

- Die Reihenfolge der Anzeige ist „Expanded Focus“ > „Video Signal Monitor“ > „Return Video“ (PiP).

17 Focus Assist

- „**F_A**“ wird bei aktivierter automatischer Scharfstellung angezeigt.
- Wenn ACCU-Focus aktiviert ist, blinkt „ACCU **F_A**“ ca. 10 Sekunden lang, während Focus Assist startet, und danach leuchtet die „**F_A**“-Anzeigelampe.
- Falls beim Start der Aufnahme der [ACCU-Focus] aktiviert ist, wird der [ACCU-Focus] zwangsweise deaktiviert.

(☞ S. 123 [Focus Assist])

- 18 Luminanzdaten
Wird angezeigt, wenn die Spotmessungs-Funktion aktiviert ist.
MAX : Maximale Luminanz
MIN : Minimale Luminanz

- 19 Zebromuster
Während des Zebromuster-Displays, wird  (Zebra-Symbol) auf dem Bildschirm im Kameramodus angezeigt.
(S. 76 [Einstellen des Zebromusters])

- 20 Zeitanzeige
Zeigt die aktuelle Uhrzeit an.

Notiz : _____

- Das Anzeigeformat für Datum/Uhrzeit kann unter [System] → [Date/Time] konfiguriert werden.
- Wenn für [System] → [Record Set] → [Time Stamp] die Option „On“ eingestellt wurde, wird dieser Menüpunkt nicht angezeigt.

- 21 Anzeige der Scharfstellung
Zeigt beim manuellen Scharfstellen den ungefähren Abstand zum scharfgestellten Motiv an.

Notiz : _____

- Die angezeigte Maßeinheit (Fuß oder Meter) kann unter [LCD/VF] → [Display Type] → [Focus] konfiguriert werden.
- Dieses Element wird je nach verwendetem Objektiv möglicherweise nicht angezeigt.

- 22 Zoom-Anzeige
• Zeigt die Zoomposition an. (Zoombalken oder -wert)

W  T

- Der Zoombalken wird nach Aktivierung des Zooms nur für 3 Sekunden eingeblendet.
- Der Wert wird immer angezeigt. (Z00 bis 99)

Notiz : _____

- Der Anzeigemodus (Wert oder Balken) kann unter [LCD/VF] → [Display Type] → [Zoom] konfiguriert werden.
- Dieses Element wird je nach verwendetem Objektiv möglicherweise nicht angezeigt.

- 23 Symbol für die Netzwerkverbindung
- USB-Verbindung oder integrierte WLAN-Verbindung **CHU CHE**
 - Stellen Sie [Network] → [Connection Setup] → [USB/Int. WLAN] auf „On“. **CHU CHE** (S. 138 [USB/Int. WLAN **CHU CHE**])
 - Prüfen Sie bei Verbindung mit einem externen Netzwerk die Zieladresse unter [Network] → [Connection Setup] → [Default Gateway]. (S. 139 [Default Gateway])

Symbol	Status
	WLAN-Verbindung vom Host-Anschluss (USB) hergestellt
	Verkabelte LAN-Verbindung vom Host (USB) hergestellt
	Mobilfunk-Adapter-Verbindung vom Host-Anschluss (USB) hergestellt
	Wenn ein USB-Adapter erkannt wird, der nicht in den Verbindungseinstellungen angegeben wurde
	Verbindung über integriertes WLAN hergestellt CHU CHE
(Keine Anzeige)	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn [USB/Int. WLAN] auf „Off“ eingestellt ist CHU CHE • Wenn ein nicht verwendbarer USB-Adapter erkannt wird

Notiz : _____

- Das Symbol blinkt, wenn der Kamera-Recorder gestartet wird, und erscheint in Gelb, während die Verbindung vorbereitet wird.

- Verbindung über LAN-Anschluss
Prüfen Sie bei Verbindung mit einem externen Netzwerk die Zieladresse unter [Network] → [Connection Setup] → [Default Gateway].

Symbol	Status
	Verbindung über LAN-Anschluss hergestellt
(Keine Anzeige)	Wenn das LAN-Kabel nicht angeschlossen ist

Notiz : _____

- Das Symbol blinkt, wenn der Kamera-Recorder gestartet wird, und erscheint in Gelb, während die Verbindung vorbereitet wird.

- 24 Anzeige von Timecode (TC)/User-Bit (UB)
- Zeigt den Timecode (Stunde: Minute: Sekunde: Bild) oder die User-Bit-Daten an.
 - Beispiel für Timecode-Anzeige: Bildanzeige

TC 00:00:00:00
*

- * Ein Doppelpunkt (:) bezeichnet Non-Drop-Frames und ein Punkt (.) bezeichnet Drop-Frames.

Vergrößerte Anzeige

[NDF] wird bei Non-Drop-Frames auf der rechten Seite von [TC] angezeigt, und rechts von [DF] bei Drop-Frames.

TC NDF R-RUN 00_H 00_M 00_S 00_F

- Beispiel für die Anzeige von User-Bits: Bildanzeige

UB FF EE DD 20

Notiz : _____

- Verwenden Sie den [TC DISPLAY]-Schalter, um zwischen der Timecode-Anzeige und der User-Bit-Anzeige umzuschalten.

25 Anzeigelampe Timecodesperre

- **L** leuchtet auf, wenn der integrierte Timecodegenerator während der Synchronisierung des Timecodes mit einem anderen Kamera-Recorder mit den externen Timecodedaten synchronisiert wird. Während der vergrößerten Anzeige wird [EXT**L**] auf der TC-Modusanzeige angezeigt.
- **L** leuchtet auf, wenn [TC/UB] → [TC Mode] auf „NTP“ konfiguriert ist und das Gerät erkannt und mit dem NTP-Server synchronisiert wurde. Während der vergrößerten Anzeige wird [NTP**L**] angezeigt.
- **L** leuchtet auf, wenn [TC/UB] → [TC Mode] auf „GPS“ konfiguriert ist und das Gerät mit dem GPS synchronisiert ist. Während der vergrößerten Anzeige wird [GPS**L**] angezeigt. **CHU CHE**

- 26 IFB/RET-Markierung
Zeigt den Status des IFB oder Return over IP an.

Symbol	Status
IFB	Nur während des Audiofeeds
IFB  (Gelb)	Nur, wenn während des Audiofeeds ein Fehler auftritt
RET	Während des Video- + Audiofeeds
RET  (Gelb)	Nur, wenn während des Video- + Audiofeeds ein Fehler auftritt

27 SDI/HDMI-Aufnahmeauslöser

STBY → : Wenn [SDI Rec Trigger] auf „Type-A“ oder „Type-B“ eingestellt ist oder [HDMI Rec Trigger] auf „On“ eingestellt ist und die Aufnahme gestoppt wurde

REC → : Wenn [SDI Rec Trigger] auf „Type-A“ oder „Type-B“ eingestellt ist oder [HDMI Rec Trigger] auf „On“ eingestellt ist und die Aufnahme läuft

28 GPS-Markierung **CHU CHE**

Wenn für [System] → [GPS] die Option „On“ eingestellt wurde, wird der Signalempfangsstatus angezeigt.

Notiz : _____

- Die Anzeige verändert sich entsprechend der Empfindlichkeit des Signalempfangs. Wenn keine Signale empfangen werden können, wird die -Markierung gelb angezeigt, unabhängig von der Einstellung für [LCD/VF] → [Display On/Off] → [GPS].
- Dieser Menüpunkt wird nicht angezeigt, wenn [GPS] auf „Off“ festgelegt ist.

29 Medien-Status

- : Es wird keine Karte im ausgewählten Fach erkannt und [Tally System] ist auch nicht auf „Studio“ eingestellt
- STBY : Aufnahme-Standby
- REC : Aufnahme
- REVIEW : Clip-Prüfung
(☞ S. 80 [Aufgezeichnete Videos sofort ansehen (Clip-Prüfung)])
- STBY **P** : Voraufnahme Aufnahme-Standby
(☞ S. 86 [Voraufnahme])
- REC **P** : Voraufnahme Aufnahme
(☞ S. 86 [Voraufnahme])
- STBY **C** : Serienclipaufnahme Aufnahme-Standby
(☞ S. 87 [Serienclipaufnahme])
- REC **C** : Serienclipaufnahme Aufnahme
(☞ S. 87 [Serienclipaufnahme])
- STBY **G** (gelb) : Serienclipaufnahme Aufnahme
Aufnahmepause
(☞ S. 87 [Serienclipaufnahme])
- STBY **I** : Intervallaufnahme Aufnahme-Standby
(☞ S. 89 [Intervallaufzeichnung])
- STBY **I** (rot) : Intervall-Aufnahme Pause
angezeigt
- REC **I** : Intervallaufnahme Aufnahme
(☞ S. 89 [Intervallaufzeichnung])
- STBY **F** : Bildaufnahme Aufnahme-Standby
(☞ S. 88 [Bildaufzeichnung])
- REC **F** : Bildaufnahme Aufnahme
(☞ S. 88 [Bildaufzeichnung])
- STBY **F** (gelb) : Bildaufnahme Aufnahmepause
angezeigt
(☞ S. 88 [Bildaufzeichnung])
- STOP : Aufzeichnung auf Karte im Steckplatz nicht möglich
- P.OFF : Ausschalten
- \swarrow : Während der Clip-Schneide-Aufnahme (für 3 Sekunden angezeigt)
(☞ S. 90 [Clips frei aufteilen (Clip Cutter Trig)])
- CALL : Empfängt Anrufsignale von einem externen Gerät, wie einer Fernbedienung
- PGM : Empfängt Programmsignale von einem externen Gerät, wie einer Fernbedienung
- PVW : Empfängt Preview-Signale von einem externen Gerät, wie einer Fernbedienung

30 Live-Streaming-Markierung

Wenn [Network] → [Live Streaming] → [Live Streaming] auf „On“ eingestellt ist, wird der Verteilungsstatus angezeigt.

(☞ S. 139 [Live Streaming Parameter])

Symbol	Status
	Verteilung läuft (gute Verbindungsqualität)
	Verteilung läuft (mangelhafte Verbindungsqualität)
	Warten auf Verbindung (nur RTSP/RTP) oder Verbindung fehlgeschlagen

31 SDI-Eingangsmodus/High-Speed-Bildfrequenz

- „SDI IN“ wird angezeigt, wenn ein Gerät mit dem [HD/SD SDI IN]-Anschluss verbunden ist und [System] → [Record Set] → [Record Format] → [System] auf „HD(SDI In)“ oder „SD(SDI In)“ eingestellt ist.
- Wenn [System] → [Record Set] → [Record Format] → [System] auf „High-Speed“ konfiguriert ist, wird der Einstellungswert für [A]Frame Rate angezeigt.

32 OK-Markierung

Wird angezeigt, wenn die OK-Markierung angehängt wurde.

(☞ S. 97 [Einfügen/Löschen von OK-Markierung])

33 Aufnahmeformat/Bitrate (nur im vergrößerten Anzeigemodus)

Zeigt das Aufnahmeformat und die Bitrate an (nur im vergrößerten Anzeigemodus).

Notiz : _____

- Die Auflösung, Bildrate und Bitrate können auf dem Statusbildschirm angezeigt werden.

34 Ereignis-/Warnungsanzeigebereich

Zeigt Fehlermeldungen an.

(☞ S. 231 [Fehlermeldungen und Maßnahmen])

35 Anzeige Dual Rec/Backup Rec (nur im vergrößerten Anzeigemodus)

„DUAL“ wird im Modus Dual Rec (gleichzeitige Aufnahme) und „BACKUP“ im Modus Backup Rec (Sicherheitsaufzeichnung) angezeigt.

(☞ S. 158 [Slot Mode])

Notiz : _____

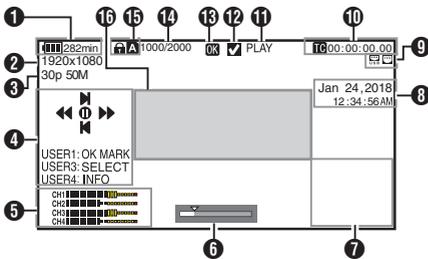
- Wird nur im vergrößerten Anzeigemodus angezeigt.

Bildanzeige im Medien-Modus

Wenn die Anzeigeeinstellung für [LCD/VF] → [Display On/Off] auf „Off“ gestellt ist, wird die entsprechende Anzeige ausgeblendet.

Notiz : _____

- Die Anzeige im Informationsanzeigebereich kann mit der [USER4]-Taste umgeschaltet werden.
- Wenn die Bildschirmanzeige ausgeschaltet ist, erscheint sie nur in den folgenden Fällen.
 - Während der Ereignisanzeige oder der Warnanzeige
- Wenn „VF Display“ der [USER1 (VF)]-Taste oder der [USER2 (VF)]-Taste am Sucher zugewiesen ist, kann die entsprechende Taste auch im Medien-Modus verwendet werden.

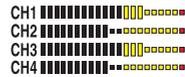


- 1 Spannung/Akkuleistung**
Zeigt den aktuellen Status des verwendeten Netzteils.
(S. 30 [Stromversorgungsanzeige])

Notiz : _____

- Auch wenn die Bildschirmanzeige ausgeschaltet ist und [LCD/VF] → [Display On/Off] → [Battery] auf „Off“ gestellt ist, wird dies angezeigt, wenn eine Warnung vorliegt.

- 2 Auflösung**
Zeigt die Videobildauflösung.
- 3 Bildrate/Bitrate**
Zeigt die Bildrate und Bitrate paarweise an.
- 4 Funktionsanleitung**
Zeigt Anleitung für die aktuellen Funktionstasten.
- 5 Audio-Pegelmesser**
 - Zeigt die Audiopegel für CH-1 bis CH-4.

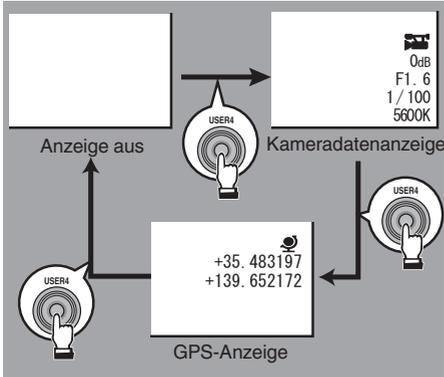


- 6 Positionsleiste**
Zeigt die aktuelle Position im Video an. Während des Beschneidens erscheint der Positionsbalken grün und Symbole für den In- und Out-Punkt werden angezeigt.
 - ▼ : Die aktuelle Position des Videos
 - ▲ : Startposition für das Beschneiden (In-Punkt)
 - ▲ : Endposition für das Beschneiden (Out-Punkt)

7 Informationsanzeige

Benutzen Sie die [USER4]-Taste, um zwischen Kamerainformationsanzeige und GPS-Anzeige umzuschalten, und um die Anzeige auszuschalten.

- Die GPS-Anzeige zeigt Informationen über den Aufnahmestandort des wiedergegebenen Videos nur an, wenn die GPS-Informationen aufgezeichnet wurden.
- Die Informationsanzeige der Kamera zeigt nur Informationen über Verstärkung, Blende, Verschluss und Weißabgleich an, die aufgezeichnet wurden.



Notiz :

- Beschneidungsinformationen werden angezeigt, während die Beschneidung stattfindet. In diesem Fall schaltet Drücken der [USER4]-Taste die Anzeige nicht um.
- Der Informationsanzeigebereich unterliegt nicht den Anzeigeeinstellungen der Elemente in [LCD/VF] → [Display On/Off].

8 Anzeige von Datum/Uhrzeit

Zeigt Datum/Uhrzeit an, die auf dem aktuell wiedergegebenen Aufnahmemedium aufgenommen werden.

Notiz :

- Der Anzeigestil für Datum/Uhrzeit kann unter [System] → [Date Style]/[Time Style] festgelegt werden.
(☞ S. 153 [Date Style])
(☞ S. 153 [Time Style])

9 Symbol für die Netzwerkverbindung

- USB-Verbindung oder integrierte WLAN-Verbindung **CHU CHE**

- Stellen Sie [Network] → [Connection Setup] → [USB/Int. WLAN] auf „On“. **CHU CHE**
(☞ S. 138 [USB/Int. WLAN **CHU CHE**])
- Prüfen Sie bei Verbindung mit einem externen Netzwerk die Zieladresse unter [Network] → [Connection Setup] → [Default Gateway].
(☞ S. 139 [Default Gateway])

Symbol	Status
	WLAN-Verbindung vom Host-Anschluss (USB) hergestellt
	Verkabelte LAN-Verbindung vom Host (USB) hergestellt
	Mobilfunk-Adapter-Verbindung vom Host-Anschluss (USB) hergestellt
	Wenn ein USB-Adapter erkannt wird, der nicht in den Verbindungseinstellungen angegeben wurde
	Verbindung über integriertes WLAN hergestellt CHU CHE
(Keine Anzeige)	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn [USB/Int. WLAN] auf „Off“ eingestellt ist CHU CHE • Wenn ein nicht verwendbarer USB-Adapter erkannt wird

Notiz :

- Das Symbol blinkt, wenn der Kamera-Recorder gestartet wird, und erscheint in Gelb, während die Verbindung vorbereitet wird.

- Verbindung über LAN-Anschluss
Prüfen Sie bei Verbindung mit einem externen Netzwerk die Zieladresse unter [Network] → [Connection Setup] → [Default Gateway].

Symbol	Status
	Verbindung über LAN-Anschluss hergestellt
(Keine Anzeige)	Wenn das LAN-Kabel nicht angeschlossen ist

Notiz :

- Das Symbol blinkt, wenn der Kamera-Recorder gestartet wird, und erscheint in Gelb, während die Verbindung vorbereitet wird.

- 10 Anzeige von Timecode (TC)/User-Bit (UB)
- Zeigt den Zeitcode (Stunde: Minute: Sekunde: Bild) oder die Bitdaten des Benutzers an, die auf dem wiedergegebenen Aufnahme-Medium aufgenommen wurden.
 - Beispiel für Timecode-Anzeige:

TC 00:00:00:00

↓
*

* Ein Doppelpunkt (:) bezeichnet Non-Drop-Frames und ein Punkt (.) bezeichnet Drop-Frames.

- Beispiel für die Anzeige von User-Bits:

UB FF EE DD 20

Notiz : _____

- Verwenden Sie den [TC DISPLAY]-Schalter, um zwischen der Timecode-Anzeige und der User-Bit-Anzeige umzuschalten.

11 Medien-Status

- PLAY : Wiedergabe
- STILL : Bild-Wiedergabemodus
- FWD * : Schnelle Wiedergabe in Vorwärtsrichtung (* Wiedergabegeschwindigkeit: 5x, 15x, 60x oder 360x)
- REV * : Schnelle Wiedergabe in Rückwärtsrichtung (* Rücklauf-Wiedergabegeschwindigkeit: 5x, 15x, 60x oder 360x)
- STOP : Stopp-Modus
- P.OFF : Ausschalten

12 Häkchenmarkierung

Wird angezeigt, wenn der aktuell wiedergegebene Clip ausgewählt ist.

13 OK-Markierung

Wird angezeigt, wenn die OK-Markierung angehängt wurde.

(☞ S. 97 [Einfügen/Löschen von OK-Markierung])

14 Clip-Informationen

Zeigt die aktuelle Clip-Nummer/Gesamtzahl der Clips.

15 Medien

- Zeigt den Medien-Steckplatz (A) oder (B) des momentan wiedergegebenen Clips.
-  wenn der Schreibschutzschalter der SD-Karte aktiviert ist.

16 Ereignis-/Warnungsanzeigebereich

Zeigt Fehlermeldungen an.

(☞ S. 231 [Fehlermeldungen und Maßnahmen])

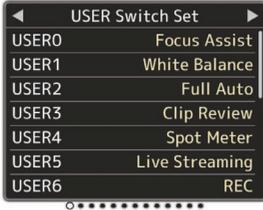
Statusbildschirm

Zum Prüfen der Einstellungen des Kamera-Recorders.

USER Switch Set-Bildschirm

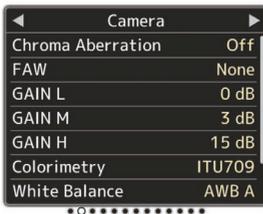
Zum Prüfen des Status (zugewiesene Funktionen) der Benutzertasten.

(S. 39 [Zuordnung von Funktionen zu den Benutzer-Tasten])



Camera-Bildschirm

Zum Prüfen der Informationen hinsichtlich der Aufnahme mit dem Kamera-Recorder.



LCD/VF-Bildschirm

Um die Informationen über die auf dem LCD-Monitor und dem Sucher angezeigten Daten einzusehen.



Record Format-Bildschirm

Zum Überprüfen der Einstellungen zum Aufnahmeformat.



Audio Input-Bildschirm

Zur Überprüfung der Einstellungen zu Audioeingabekanälen und deren Eingabepegeln.



Audio Output-Bildschirm

Zur Überprüfung der Einstellungen zu Audioausgabekanälen und deren Ausgabepegeln.



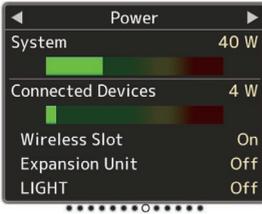
Video-Bildschirm

Zum Prüfen der Einstellungen des Videoausgangs.



Power-Bildschirm

Zur Überprüfung des Stromverbrauchs.



Notiz :

- [System] zeigt den Stromverbrauch des gesamten Kamerasystems (Kamera-Recorder + Anschlussgeräte) an, während [Connected Devices] den geschätzten Stromverbrauch der Peripheriegeräte wie Objektiv- und Funksteckplätze anzeigt.
- Wenn der Balken auf dem Balkendiagramm den roten Bereich erreicht, zeigt dies an, dass die Leistungsaufnahme die Nennleistung überschritten hat. Da dies zu einer Fehlfunktion führen kann, halten Sie die Leistungsaufnahme innerhalb der angegebenen Nennleistung.
- Wenn [System] einen Wert anzeigt, der über die Nennleistung hinausgeht, schaltet sich die Stromversorgung der Anschlüsse [LIGHT], [DC OUT] (Rückseite) und [DC OUT] (LAN) automatisch ab. Dies ist keine Fehlfunktion. Verwenden Sie die Peripheriegeräte mit geringerer Leistungsaufnahme und schalten Sie die Stromversorgung des Kamera-Recorders wieder ein.

Planning Metadata-Bildschirm

Zur Überprüfung der aktuellen Planungs-Metadaten-Einstellung.

(S. 199 [Planning Metadata])



Network-Bildschirm

Zur Überprüfung der Netzwerkanmeldeinformationen.



LAN-Bildschirm

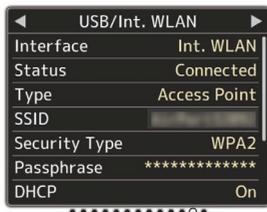
Zur Überprüfung der Netzwerkinformationen für die LAN-Verbindung.



USB/Int. WLAN Anzeige **CHE** **CHE**

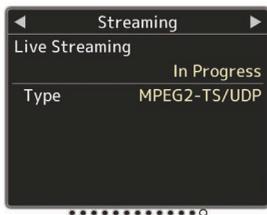
USB Anzeige **STU** **RCHE**

Zur Überprüfung der Netzwerkinformation für die Verbindungen über den USB-Adapter oder das integrierte WLAN.



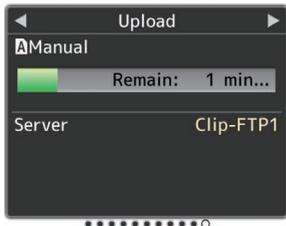
Streaming-Bildschirm

Zur Anzeige von Informationen über das Live-Streaming.



Upload-Bildschirm

Zur Überprüfung des Status der FTP-Übertragung während des Hochladens.



Markierungs- und Sicherheitszonenanzeige (nur im Kamera-Modus)

Die Markierungs- und Sicherheitszonenanzeigen helfen Ihnen dabei, den Blickwinkel des Bilds bei der Aufnahme zu bestimmen.

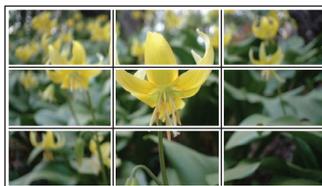
Die Markierung wird nur im Kamera-Modus angezeigt.

Anzeige des Grid Marker

1 Stellen Sie [LCD/VF] → [Marker Settings] → [Grid Marker] auf „On“.

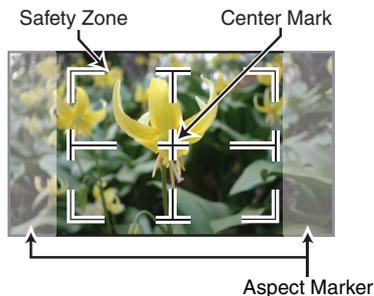
(S. 125 [Grid Marker])

Ein Gitter, das den Bildschirm 3x3 unterteilt, wird angezeigt.



Notiz :

- Wenn [Grid Marker] auf „On“ eingestellt ist, funktionieren [Aspect Ratio], [Aspect Marker] und [Safety Zone] nicht.
- Beispiel einer Anzeige, wenn [Aspect Ratio] = „4:3“, [Aspect Marker] = „Line+Halftone“, und [Center Mark] = „On“



Notiz : _____

- Sie können die Sicherheitszone und die Mittenmarkierung On/Off schalten. Nutzen Sie dazu [LCD/VF] → [Marker Settings] → [Aspect Ratio], [Safety Zone] und [Center Mark]. (☞ S. 125 [Safety Zone])

Testbildanzeige

Auf diesem Kamera-Recorder können Testbilder angezeigt werden.

Notiz : _____

- Die Audiotestsignale (1 kHz) können simultan mit dem Testbild ausgegeben werden. (☞ S. 134 [Test Tone])

Folgen Sie unten stehenden Schritten, um ein Testbild anzuzeigen.

1 Stellen Sie den [OUTPUT]-Schalter auf „BARS“.

Es wird ein Testbild angezeigt.

Gammaanpassung

Die Gammakurve kann an verschiedene Eigenschaften angepasst werden, wenn Color Space auf einen anderen Wert als „HLG“ oder „J-Log1“ eingestellt ist.

(☞ S. 112 [Color Space])

(☞ S. 112 [Gamma])

Standard : Standard-Gammakurve basierend auf dem Videostandard.

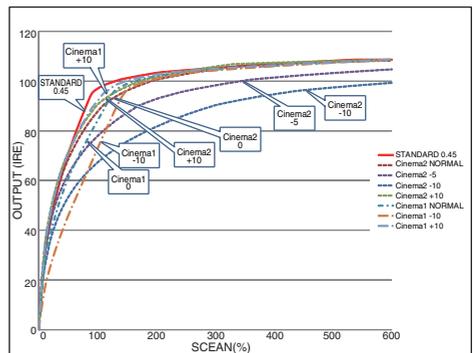
Der einstellbare Pegel ist 0,35 bis 0,55 in Schritten von 0,01. Wenn der Pegel bei 0,45 liegt, wird die Gammakurve so geändert, dass sie dem ITU709-Standard entspricht.

Cinema 1 : Stellt die Kino-Gammakurve ein. Der Pegel kann detailliert von -10 bis 0 bis +10 eingestellt werden.

Cinema 2 : Stellt eine Gammakurve mit weichem Ausdruck ein, die einer hohen Luminanzabstufung Priorität gibt. Der Pegel kann detailliert von -10 bis 0 bis +10 eingestellt werden.

Gamma-Variation

Die typischen Eigenschaften sind in der folgenden Abbildung gezeigt ein. Die Abbildung zeigt die Eigenschaften, wenn „Standard“, „Cinema 1“ oder „Cinema 2“ konfiguriert ist und [Knee Level] für den „Standard“- oder „Cinema 1“-Graphen auf „95%“ eingestellt ist.

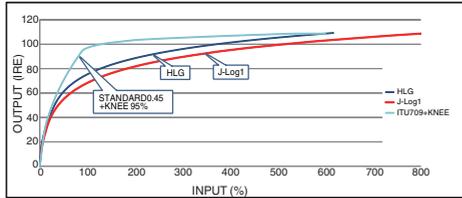


HLG und J-Log1 Gamma

Gamma wird automatisch auf den jeweiligen „HLG Gamma“ und „J-Log1 Gamma“ umgeschaltet, wenn [Color Space] auf „HLG“ oder „J-Log1“ eingestellt ist.

Das HLG Gamma wird zu einem ITU2100 HLG HDR Gamma. Ausgangssignale über 100 IRE können durch Anpassung von „White Clip“ begrenzt werden.

Das J-Log1 Gamma wird zu einem Log-Gamma mit einem Dynamikbereich von maximal 800 %.



Anpassen der Farbmatrix

- Die Farbmatrix des Kamera-Recorders kann an eine Farbe nach Wunsch des Anwenders angepasst werden.
 - Wenn Aufnahmen mit mehreren Kameras durchgeführt werden, können die Farben der verschiedenen Kameras angepasst und auf diesem Kamera-Recorder eine Farbe nach Wunsch des Anwenders eingestellt werden.
 - Passen Sie die Farbe mit Hilfe der DSC-Farbtafel am Vektorskop und dem Hüllkurvenmonitor an.
- * Die angepassten Werte für „Natural“, „Standard“, „Cinema Vivid“ und „Cinema Subdued“ in [Color Matrix] können einzeln gespeichert werden.
(S. 115 [Color Matrix])

Lineare Matrix-Anpassung

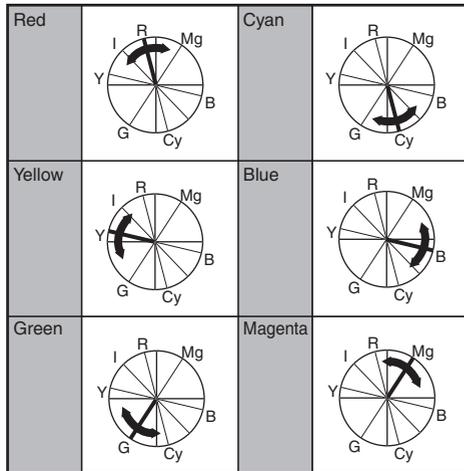
Saturation, Hue und Lightness der Primär- und Komplementärfarben (6 Farben insgesamt) können individuell eingestellt werden.

1 Stellen Sie [Camera Process] → [Color Matrix]/[Adjust] → [Linear Adjust] auf „On“ ein und wählen Sie [Adjust].

(☞ S. 115 [Color Matrix])

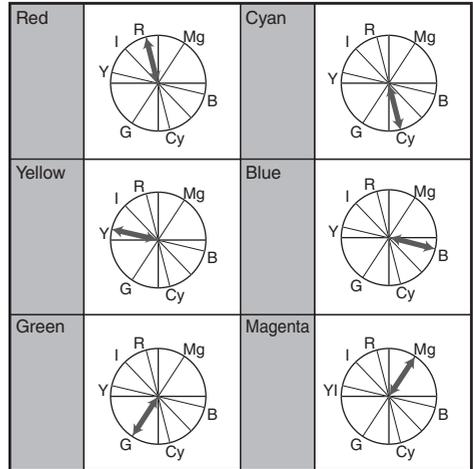
2 Passen Sie Hue an.

- Wählen Sie mithilfe der Pfeiltaste (▲▼) die Farbe aus und bestätigen Sie mithilfe der Pfeiltaste (▶). (Der Cursor bewegt sich zum Hue.)
- Durch Drücken der Pfeiltaste (▲) wird der Farbton am Vektorskop im Uhrzeigersinn gedreht.
- Durch Drücken der Pfeiltaste (▼) wird der Farbton am Vektorskop entgegen dem Uhrzeigersinn gedreht.



3 Passen Sie Saturation an.

- Drücken Sie die Pfeiltaste (▶), um den Cursor auf Saturation zu bewegen.
- Jede Farbe verändert sich in die Richtung, die von dem Pfeil am Vektorskop angezeigt wird.
- Durch Drücken der Pfeiltaste (▲) wird die Farbe im Vektorskopkreis von der Mitte nach außen bewegt.
- Durch Drücken der Pfeiltaste (▼) wird die Farbe im Vektorskopkreis von außen in Richtung Mitte bewegt.



4 Passen Sie Lightness an.

- Durch Drücken der Pfeiltaste (▲) hellen Sie das Bild auf, und durch Drücken der Pfeiltaste (▼) verdunkeln Sie es.
- Drücken Sie die Pfeiltaste (▶), um den Cursor auf Hue zurück zu bewegen.

Multi-Matrix-Anpassung

Die Multi-Matrix-Anpassung ermöglicht eine erweiterte Konfiguration von Saturation und Hue für 16 Farben gegenüber der linearen Anpassung.

1 Stellen Sie [Camera Process] → [Color Matrix]/[Adjust] → [Multi Adjust] auf „On“ ein und wählen Sie [Adjust].

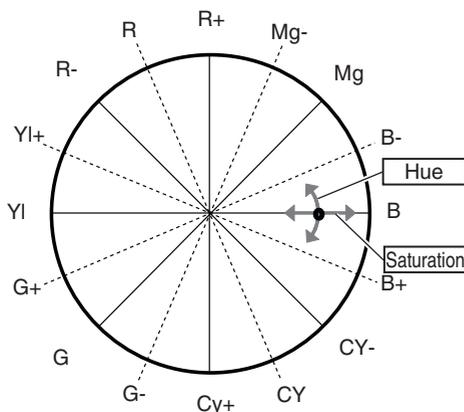
(☞ S. 115 [Color Matrix])

2 Passen Sie Hue an.

- Wählen Sie mithilfe der Pfeiltaste (▲ ▼) die Farbe aus und bestätigen Sie mithilfe der Pfeiltaste (▶). (Der Cursor bewegt sich zum Hue.)
- Durch Drücken der Pfeiltaste (▲) wird der Farbton am Vektorskop im Uhrzeigersinn gedreht.
- Durch Drücken der Pfeiltaste (▼) wird der Farbton am Vektorskop entgegen dem Uhrzeigersinn gedreht.

3 Passen Sie Saturation an.

- Drücken Sie die Pfeiltaste (▶), um den Cursor auf Saturation zu bewegen.
- Durch Drücken der Pfeiltaste (▲) wird die Farbe im Vektorskopkreis von der Mitte nach außen bewegt.
- Durch Drücken der Pfeiltaste (▼) wird die Farbe im Vektorskopkreis von außen in Richtung Mitte bewegt.



Konfigurieren von Setup-Dateien

Die Menüeinstellungen können auf einer SD-Karte gespeichert werden, indem man sie als Setup-Datei speichert.

Durch das Laden einer gespeicherten Setup-Datei können Sie den entsprechenden Setup-Status schnell reproduzieren.

Die folgenden Arten von Setup-Dateien sind verfügbar.

■ Picture File:

Datei, die den Aufnahmebedingungen entsprechende Bilderstellungseinstellungen ([Camera Process]-Menüeinträge) enthält.

■ All File:

Datei, die alle Menüeinstellungen enthält, von Videoformateinstellungen zu Bilderstellungseinstellungen, wie Geräteeinstellungen und Aufnahmebedingungen, sowie den Inhalt des [Favorites Menü]. Einstellungen in den Netzwerkeinstellungen werden nicht gespeichert.

■ User File:

Datei, die Einstellungen von All File enthält, die nicht in den [Camera Process]-Menüpunkten enthalten sind.

(☞ S. 112 [Camera Process-Menü])

Notiz :

- Verwenden Sie das [Setup File]-Menü, um eine Setup-Datei zu speichern oder zu laden.
- Im [Setup File]-Menü können folgende Funktionen ausgeführt werden.
 - [Setup-Dateien speichern] (☞ S. 180)
 - [Eine Setup-Datei laden] (☞ S. 181)
- Auch wenn [Record Format] → [System] auf „HD EXT(SSD)“ konfiguriert ist, werden die Setup-Dateien auf dieser Kamera-Recorder oder auf der SD-Karte gespeichert.

Anzahl der speicherbaren Setup-Dateien

SD-Steckplatz A : [A 1] bis [A 8]

SD-Steckplatz B : [B 1] bis [B 8]

Kompatibilität

■ User File/All File

- Nur User File/All File der GY-HC900-Serie kann geladen werden.

■ Picture File

Nur Picture File der GY-HC900-Serie kann geladen werden.

Setup-Dateien speichern

- 1 Zeigen Sie das Menü [Setup File] an.**
Wählen Sie [System] → [Setup File] und drücken Sie die Set-Taste (●).
(☞ S. 151 [Setup File])
- 2 Wählen Sie [Store File] und drücken Sie die Set-Taste (●).**
- 3 Wählen Sie [Picture File], [User File] oder [All File] und drücken Sie die Set-Taste (●).**
Die existierenden Dateien werden angezeigt.
- 4 Wählen Sie mit den Pfeiltasten (▲▼) die zu speichernde (oder zu überschreibende) Datei, und drücken Sie dann die Set-Taste (●).**



Notiz : _____

- Der Schreibzugriff auf die Dateien kann in folgenden Fällen nicht durchgeführt werden. (Grau dargestellt, Auswahl deaktiviert)
 - Wenn die eingesetzte SD-Karte nicht unterstützt wird oder nicht formatiert ist. (Der Dateiname erscheint als „---“.)
 - Wenn eine schreibgeschützte SD-Karte eingesetzt wurde, erscheint neben dem SD-Kartensymbol eine -Markierung.

5 Benennen Sie die Datei.

- Geben Sie die Unterbezeichnung mit der Software-Tastatur ein.
(☞ S. 103 [Texteingabe mit der Software-Tastatur])
- Sie können bis zu 8 Zeichen für die [Store File]/[Picture File]-Unterbezeichnung eingeben.

Notiz : _____

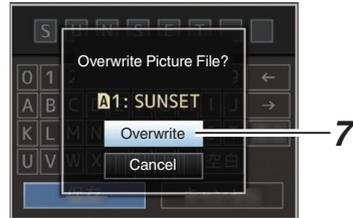
- Beim Überschreiben einer existierenden Datei wird die Unterbezeichnung der existierenden Datei angezeigt.
- Wählen Sie [Cancel] und drücken Sie die Set-Taste (●), oder drücken Sie die [CANCEL/RESET]-Taste um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.

- 6 Wählen Sie [Store] und drücken Sie die Set-Taste (●).**



- 7 Speichern Sie die Datei.**

- Wenn Sie Überschreiben wählen, wird ein Bestätigungsbildschirm eingeblendet. Wählen Sie [Overwrite] aus den Bestätigungsfenstern, und drücken Sie dann die Set-Taste (●). Der Speichervorgang beginnt, und auf dem Bildschirm erscheint die Anzeige „Storing...“.



- Der Speichervorgang beginnt und auf dem Bildschirm erscheint „Storing...“, wenn die Datei erneut gespeichert wurde.



- 8 Speichern abgeschlossen.**

Nachdem das Speichern der Datei abgeschlossen ist, erscheint „Complete“ auf dem Bildschirm, und der Menübildschirm schließt sich automatisch.

Eine Setup-Datei laden

- 1 Zeigen Sie das Menü [Setup File] an.
Wählen Sie [System] → [Setup File] und drücken Sie die Set-Taste (●).
(☞ S. 151 [Setup File])
- 2 Wählen Sie [Load File] und drücken Sie die Set-Taste (●).
- 3 Wählen Sie [Picture File], [User File] oder [All File] und drücken Sie die Set-Taste (●).
Die existierenden Dateien werden angezeigt.
- 4 Wählen Sie mit den Pfeiltasten (▲▼) eine zu ladende Datei, und drücken Sie dann die Set-Taste (●).



Notiz : _____

- Wenn der Schreibschutzschalter an der SD-Karte aktiviert ist, erscheint neben dem SD-Kartensymbol eine -Markierung. Die Setup-Dateien können selbst dann von einer SD-Karte geladen werden, wenn der Schreibschutzschalter aktiviert ist.
- Setup-Dateien, die überhaupt nicht kompatibel sind, werden nicht angezeigt.
(☞ S. 179 [Konfigurieren von Setup-Dateien])

- 5 Wählen Sie [Load] aus den Bestätigungsfenster, und drücken Sie dann die Set-Taste (●).
Der Ladevorgang beginnt, und auf dem Bildschirm erscheint die Anzeige „Loading...“.



- 6 Lesen abgeschlossen.
Nachdem das Lesen der Datei abgeschlossen ist, erscheint „Complete“ auf dem Bildschirm, und der Menübildschirm schließt sich automatisch.

Löschen von Setup-Dateien

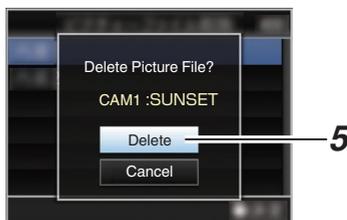
- 1 Zeigen Sie das Menü [Setup File] an.
Wählen Sie [Main Menu] → [System] → [Setup File] und drücken Sie die Set-Taste (●).
(☞ S. 151 [Setup File])
- 2 Wählen Sie [Delete File] und drücken Sie die Set-Taste (●).
- 3 Wählen Sie [Picture File], [User File] oder [All File] und drücken Sie die Set-Taste (●).
Die existierenden Dateien werden angezeigt.
- 4 Wählen Sie mit den Pfeiltasten (▲▼) eine zu löschende Datei, und drücken Sie dann die Set-Taste (●).



Notiz : _____

- Auf der SD-Karte gespeicherte Setup File können nicht gelöscht werden.

- 5 Wählen Sie [Delete] aus den Bestätigungsfenster, und drücken Sie dann die Set-Taste (●).
Der Löschvorgang beginnt, und auf dem Bildschirm erscheint die Anzeige „Deleting...“.



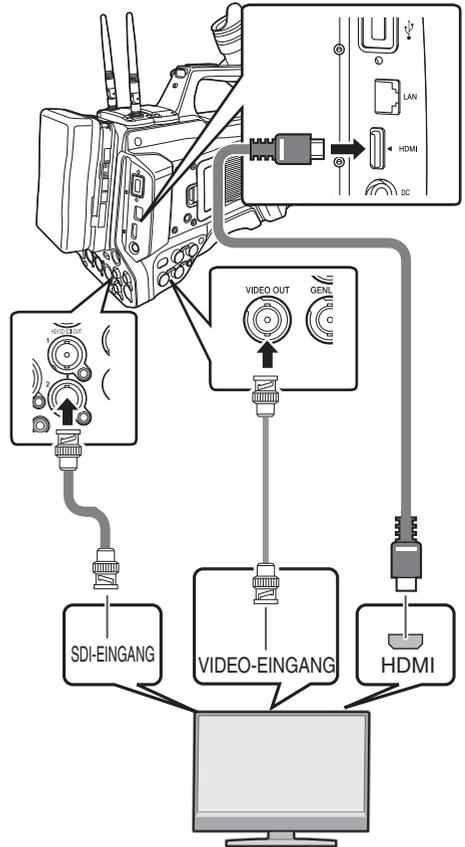
- 6 Löschung ist abgeschlossen.
Wurde die Datei vollständig gelöscht, erscheint „Complete“ auf dem Bildschirm.

Anschließen eines externen Monitors

- Um Live- oder Wiedergabe-Videobilder und Audio-Sound an einen externen Monitor auszugeben, wählen Sie die Ausgangssignale am Kamera-Recorder und schließen den Monitor mit einem passenden Kabel an.
- Wählen Sie den Ausgang, der am besten zu dem verwendeten Monitor passt.
- [HD/SD SDI OUT]-Anschluss:
Gibt entweder das 3G-SDI/HD-SDI-Signal oder das SD-SDI-Signal aus.
- [VIDEO OUT]-Anschluss:
Ausgabe von Komposit-Videosignalen.
- [HDMI]-Anschluss:
Gibt HDMI-Signale aus.

Notiz :

- Wenn der [HD/SD SDI OUT]-Anschluss oder [HDMI]-Anschluss angeschlossen ist, konfigurieren Sie die Einstellungen im [A/V Set]-Menü entsprechend des anzuschließenden Monitors.
(☞ S. 128 [SDI OUT1])
(☞ S. 128 [SDI OUT2])
(☞ S. 130 [HDMI OUT])
(☞ S. 131 [VIDEO OUT])



- * Wählen Sie das Ausgabesignal in [A/V Set] → [SDI OUT1]/[SDI OUT2]/[HDMI OUT].
(☞ S. 128 [SDI OUT1])
(☞ S. 128 [SDI OUT2])
(☞ S. 130 [HDMI OUT])
- * Wenn für [Record Format] → [System] die Option „SD“ ausgewählt wurde, werden nur SD-SDI-Signale ausgegeben.
(☞ S. 154 [System])
- * Zur Anzeige des Menü-Bildschirms oder der Bildanzeige auf dem externen Monitor stellen Sie [A/V Set] → [Video Set] → [SDI OUT2] → [Character]/[HDMI OUT] → [Character]/[VIDEO OUT] → [Character] auf „On“ ein.
(☞ S. 128 [Character (SDI OUT2)])
(☞ S. 130 [Character (HDMI OUT)])
(☞ S. 131 [Character (VIDEO OUT)])

Verbindung über SDI

- Die digitalen Videosignale werden, zusammen mit den eingebetteten (überlagerten) Audio-Signalen und den Timecode-Signalen, sowohl für die 3G-SDI/HD-SDI- als auch die SD-SDI-Signale ausgegeben.

Notiz : _____

- Die Abtastfrequenz für eingebettete (überlagerte) Audio-Signale beträgt 48 kHz. Der Timecode des eingebauten Timecodegenerators, sowie der Wiedergabe-Timecode werden ebenfalls ausgegeben.

Einstellung des Bildformats

- Für die Einstellung des Modus, um Bilder mit einem Seitenverhältnis von 16:9 für die Anzeige auf einem Bildschirm mit einem Seitenverhältnis von 4:3 umzuwandeln.
 - Die Einstellung erfolgt über [A/V Set] → [Video Set] → [SD Aspect].
 - Zu den verfügbaren Modi gehören, „Side Cut“, „Letter“ (schwarzer Balken oben und unten), und „Squeeze“ (volle Größe, links und rechts komprimiert).
- (☞ S. 131 [SD Aspect])

Notiz : _____

- Wenn für [Record Format] → [System] die Option „SD“ und für [SD Aspect] die Option „4:3“ eingestellt wurde, kann dieser Menüpunkt nicht ausgewählt werden.
 - Wenn [Record Format] → [System] auf „SD“ festgelegt ist und [SD Aspect] auf „16:9“ festgelegt ist, kann „Side Cut“ in [A/V Set] → [Video Set] → [SD Aspect] nicht ausgewählt werden.
- (☞ S. 154 [System])
(☞ S. 157 [SD Aspect])

Anschluss einer Fernbedienung

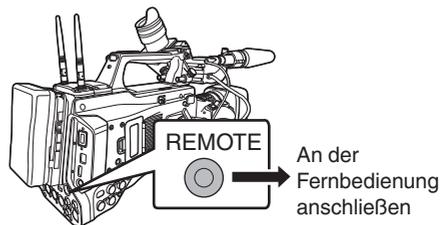
Die Schalterfunktionen am Kamera-Recorder können mit der Fernbedienung konfiguriert werden.

- * Unterstützte Fernbedienungen: RM-LP25U, RM-LP55U, RM-LP20G

■ Kernfilter vor **CHE** anbringen
Befestigen Sie vor der Verwendung der Fernbedienung den Kernfilter (klein) am Fernbedienungskabel der Fernbedienung.



- 1 **Schließen Sie der Fernsteuerungseinheit an den Kamera-Recorder an.**
Schließen Sie das Kabel der Fernbedienung an den [REMOTE]-Anschluss an.



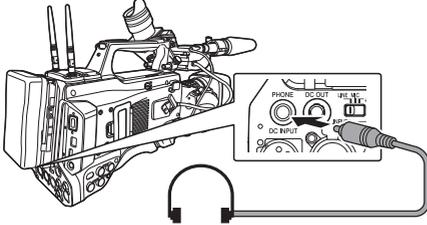
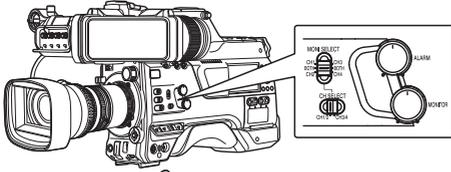
Vorsicht : _____

- Schalten Sie den Kamera-Recorder aus, wenn sie eine Fernbedienung anschließen.
- 2 **Schalten Sie den Kamera-Recorder ein.**
 - 3 **Stellen Sie den Bedienschalter der Fernbedienung auf EIN.**

Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung der Fernbedienung

- Wenn Bedienelemente am Kamera-Recorder und der Fernsteuerungseinheit gleichzeitig bedient werden, hat die Tastenfunktion der Fernbedienung Vorrang vor dem Kamera-Recorder.
- Mit der Fernsteuerungseinheit können keine Scharfstellungs- und Zoomfunktionen ausgeführt werden.
- Die Verschlusszeit kann sich von dem am Kamera-Recorder angezeigten Wert leicht unterscheiden.
- Während sich der Kamera-Recorder im Medien-Modus befindet, funktioniert der automatische Weißabgleich nicht, selbst wenn er mit der Fernbedienung aufgerufen wird.

Anschließen des Kopfhörers



- Die Audio-Ausgabe über den [PHONE]-Anschluss kann mittels [A/V Set] → [Audio Set] → [PHONE Output] und einer Kombination der Schalter [MONI SELECT] und [CH SELECT] ausgewählt werden.
(S. 135 [PHONE Output])
- Die Ausgaben aus dem [PHONE]-Anschluss und dem Monitorlautsprecher sind wie folgt, abhängig von den verschiedenen Einstellungskombinationen.

[MONI SELECT]- Schaltereinstellung	[PHONE Output]- Einstellung	[PHONE]- Anschluss		Lautsprecher
		L	R	
[CH1/CH3]	-	CH1		CH1
[BOTH]	Mix	CH1+CH2		CH1+CH2
	Stereo	CH1	CH2	
[CH2/CH4]	-	CH2		CH2

- Anschließen des Kopfhörers.
- Wählen Sie die anzuzeigenden Kanäle mit verschiedenen Kombinationen der Schalter [MONI SELECT] und [MONI SELECT] aus.

Kombinationen der Schalter [MONI SELECT] und [CH SELECT]	Zu überwachende Kanäle	Beschreibung
	CH1	Die Audioeingabe bei [CH1] wird ausgegeben.
	CH2	Die Audioeingabe bei [CH2] wird ausgegeben.
	CH1/CH2	Die Audioeingaben bei [CH1] und [CH2] werden ausgegeben.
	CH3	Die Audioeingabe bei [CH3] wird ausgegeben.
	CH4	Die Audioeingabe bei [CH4] wird ausgegeben.
	CH3/CH4	Die Audioeingaben bei [CH3] und [CH4] werden ausgegeben.

- Verwenden Sie den [MONITOR]-Einstellregler, um die Monitorlautstärke anzupassen.

Notiz :

- Über den Lautsprecher wird kein Ton ausgegeben, wenn der Kopfhörer angeschlossen ist.

Eingang von externen Synchronisationssignalen (Genlock)

- Ein [GENLOCK]-Anschluss ist an der Seite des Kamera-Recorders verfügbar.
- Sie können Synchronisationssignale von einem FS-790 oder FS-900 eingeben (separat erhältlich), das mit dem Zubehör-Anschluss (68-Pin) auf der Rückseite des Kamera-Recorders verbunden ist.
- SDI-Signale (digitale Signale) können am [HD/SD SDI IN]-Anschluss eingegeben werden.
- Eingabe externer Synchronisationssignale vom [GENLOCK]-Anschluss und [HD/SD SDI IN]-Anschluss und Synchronisierung des Kamera-Videos mit dem externen Signal.
- Geben Sie externe Synchronisierungssignale am [GENLOCK]-Anschluss ein und synchronisieren Sie das Kamera-Video mit dem externen Signal.
- Die H (Horizontal)-Phase der Videosignale des Kamera-Recorders kann entsprechend den externen Synchronisationssignalen auf dem [A/V Set] → [Video Set] → [Genlock Adjust]-Bildschirm eingestellt werden.
(☞ S. 132 [Genlock Adjust...])

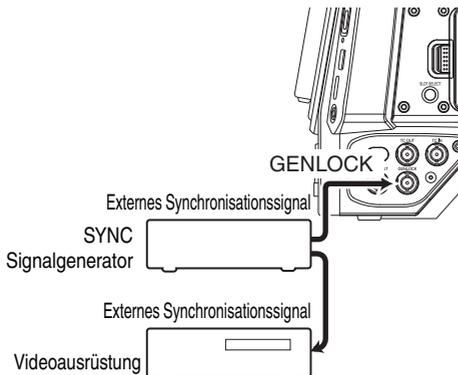
Notiz : _____

- Die Genlock-Funktion kann nur im Kamera-Modus verwendet werden.

Genlock Signaleinstellungen

Für analogen Signaleingang

- Verwendetes Synchronisationssignal
- SD-Synchronisationssignal : BB (Black Burst)-Signal
- Unterstützt SMPTE 170M (RS-170A)-NTSC
- Unterstützt ITU-R BT.470-6 PAL
- HD-Synchronisationssignal : HDTV Tri-Level
- Unterstützt SMPTE ST296-HD720p
- Unterstützt SMPTE ST274-HD1080i



- 1 Stellen Sie den Kamera-Recorder in den Kamera-Modus.
(☞ S. 14 [Betriebsmodus])
- 2 Stellen Sie [Genlock Input] auf „GENLOCK“. Stellen Sie [A/V Set] → [Video Set] → [Genlock Input] auf „GENLOCK“. (☞ S. 132 [Genlock Input])

Notiz : _____

- Stellen Sie auf „Adapter“, um ein Synchronisationssignal vom Zubehör-Anschluss (68-Pin) auf der Rückseite dieses Geräts einzugeben.

3 Im Standby-Modus oder Stopp-Modus geben Sie Synchronisationssignale vom SYNC-Generator am [GENLOCK]-Anschluss ein.

- Wenn sich das Video des Kamera-Recorders am externen Synchronisationssignal ausgerichtet hat, erscheint „Sync Locking“ auf dem Bildschirm.
- Ist die Synchronisation mit dem externen Synchronisationssignal abgeschlossen, erlischt die Anzeige und die Aufnahme kann durchgeführt werden.
- Wenn Genlock-Signaleingang vorhanden ist, aber das SignalfORMAT nicht unterstützt wird, wird „Invalid Sync“ angezeigt.

Notiz : _____

- Wenn die Bildfrequenz von [A]Frame & Bit Rate/[B]Frame & Bit Rate im [Record Format]-Menü auf „60p“, „60i“ oder „30p“ eingestellt ist, werden 59,94 Hz Synchronisationssignale (vertikale Synchronisation) eingegeben. Synchronisationssignale von 50 Hz/60 Hz werden nicht synchronisiert.
- Wenn die Bildrate von [A]Frame & Bit Rate/[B]Frame & Bit Rate im [Record Format]-Menü auf „50p“, „50i“ oder „25p“ eingestellt ist, werden 50 Hz Synchronisationssignale (vertikale Synchronisation) eingegeben. Synchronisationssignale von 59,94 Hz/60 Hz werden nicht synchronisiert.
(☞ S. 155 [A]Frame Rate/ [EXT] Frame Rate)
- Bei laufender Aufzeichnung oder Wiedergabe niemals das Eingangskabel der Synchronisationssignale abziehen oder verbinden
- Wird die Stromversorgung während des Eingangs von externen Synchronisationssignalen eingeschaltet, können vertikale Bildschwingungen auftreten. Dies ist keine Fehlfunktion.
- Bestimmte Signale mit Flimmern, wie z. B. VTR-Wiedergabesignale, können gegebenenfalls auf diesem Kamera-Recorder nicht synchronisiert werden.
- Nur H (Horizontal) oder V (Vertikal) Genlock-Funktionen sind auf diesem Kamera-Recorder verfügbar. Er hat keine Sperrfunktion für SC (Sub-Carrier). Während des Umschaltens, z. B. wenn Composite-Signale mit einem Schalter genutzt werden, können Farbblitze auftreten.

■ Zu synchronisierende Phasenparameter
Die zu synchronisierenden Phasenparameter können je nach Eingangssynchronisationssignal und Ausgangsvideosignal variieren.

Ausgangsvideo-signal		Eingang Synchronisationssignal		
		BB	Tri-Sync	
			720p	1080i
VIDEO	Composite	H, V, F	V	V, F
SDI	SD-SDI	H, V, F	V	V, F
	HD-SDI 720p	V	H, V	V
	HD-SDI 1080i	V, F	V	H, V, F

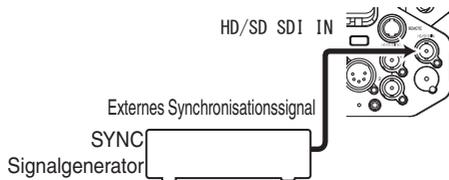
H : Horizontalphase
V : Vertikalphase
F : Feldphase

Für digitale Signale (SDI) Eingang

Geben Sie externe Synchronisationssignale über den [HD/SD SDI IN]-Anschluss ein und synchronisieren Sie das Kameravideo oder Wiedergabebild mit dem externen Signal.

Geben Sie externe Synchronisierungssignale am [HD/SD SDI IN]-Anschluss ein und synchronisieren Sie das Kamera-Video mit dem externen Signal.

- Verwendetes Synchronisationssignal
- SD-Synchronisationssignal : Unterstützt SMPTE259M
- HD-Synchronisationssignal : Unterstützt SMPTE ST296
- 3G-SDI-Synchronisationssignal : Unterstützt SMPTE ST424



1 Stellen Sie den Kamera-Recorder in den Kamera-Modus.

(☞ S. 14 [Betriebsmodus])

2 Stellen Sie [Genlock Input] auf „SDI IN“.

Stellen Sie [A/V Set] → [Video Set] → [Genlock Input] auf „SDI IN“.

(☞ S. 132 [Genlock Input])

Notiz :

- Stellen Sie auf „Adapter“, um ein Synchronisationssignal vom Zubehör-Anschluss (68-Pin) auf der Rückseite dieses Geräts einzugeben.

3 Im Standby- oder Stoppmodus erfolgt die Eingabe der Synchronisationssignale vom SDI-Signalgenerator zum [HD/SD SDI IN]-Anschluss.

- Wenn sich das Video des Kamera-Recorders am externen Synchronisationssignal ausgerichtet hat, erscheint „Sync Locking“ auf dem Bildschirm.
- Ist die Synchronisation mit dem externen Synchronisationssignal abgeschlossen, erlischt die Anzeige und die Aufnahme kann durchgeführt werden.
- Wenn Genlock-Signaleingang vorhanden ist, aber das SignalfORMAT nicht unterstützt wird, wird „Invalid Sync“ angezeigt.

Notiz :

- Wenn die Bildfrequenz von [A]Frame & Bit Rate/[B]Frame & Bit Rate im [Record Format]-Menü auf „60p“, „60i“ oder „30p“ eingestellt ist, werden 59,94 Hz Synchronisationssignale (vertikale Synchronisation) eingegeben. Synchronisationssignale von 50 Hz/60 Hz werden nicht synchronisiert.
- Wenn die Bildrate von [A]Frame & Bit Rate/[B]Frame & Bit Rate im [Record Format]-Menü auf „50p“, „50i“ oder „25p“ eingestellt ist, werden 50 Hz Synchronisationssignale (vertikale Synchronisation) eingegeben. Synchronisationssignale von 59,94 Hz/60 Hz werden nicht synchronisiert. (☞ S. 155 [A]Frame Rate/ [EXT] Frame Rate)
- Bei laufender Aufzeichnung oder Wiedergabe niemals das Eingangskabel der Synchronisationssignale abziehen oder verbinden
- Wird die Stromversorgung während des Eingangs von externen Synchronisationssignalen eingeschaltet, können vertikale Bildschwingungen auftreten. Dies ist keine Fehlfunktion.
- Bestimmte Signale mit Flimmern, wie z. B. VTR-Wiedergabesignale, können gegebenenfalls auf diesem Kamera-Recorder nicht synchronisiert werden.
- Nur H (Horizontal) oder V (Vertikal) Genlock-Funktionen sind auf diesem Kamera-Recorder verfügbar. Er hat keine Sperrfunktion für SC (Sub-Carrier). Während des Umschaltens, z. B. wenn Composite-Signale mit einem Schalter genutzt werden, können Farbblitze auftreten.

■ Zu synchronisierende Phasenparameter
Die zu synchronisierenden Phasenparameter können je nach Eingangssynchronisationssignal und Ausgangsvideosignal variieren.

Ausgangsvideosignal		Eingang Synchronisationssignal			
		3G-SDI	HD-SDI		SD-SDI
			720p	1080i	
VIDEO	Composite	V	V	V, F	H, V, F
SDI	SD-SDI	V	V	V, F	H, V, F
	HD-SDI 720p	V	H, V	V	V
	HD-SDI 1080i	V	V	H, V, F	V, F
	3G-SDI 1080p	H, V	-	-	-

■ Anpassen der H-Phase

- Wählen Sie [Genlock Adjust] im Menü [A/V Set].**
Stellen Sie den [A/V Set] → [Video Set] → Genlock Adjust-Parameter wie folgt ein.
(☞ S. 132 [Genlock Adjust...])
[SD-SDI H Phase] : Stellt die H-Phase des SD-SDI-Signals ein.
[HD-SDI H Phase] : Stellt die H-Phase des HD-SDI-Signals ein.

- Wählen Sie einem Wert mit den kreuzförmigen Tasten (▲▼).**
 - Die H-Phase der Videosignals des Kamera-Recorders wird entsprechend dem externen Synchronisationssignal-Eingang vom [GENLOCK]-Anschluss eingestellt.

Notiz : _____

- Während der Aufnahme oder Wiedergabe kann die Anpassung nicht durchgeführt werden.
- Das Videobild wird während der Anpassung gegebenenfalls kurzzeitig unterbrochen. Dies ist keine Fehlfunktion.

Anzeige von Rückführungsvideos von einem externen Gerät

Das Rückführungsvideo eines externen Geräts (Schalter, usw.) kann im Sucher oder auf dem LCD-Monitor des Kamera-Recorders angezeigt werden.

Notiz : _____

- Diese Funktion kann nur im Kamera-Modus verwendet werden.

- Stellen Sie den Kamera-Recorder in den Kamera-Modus.**
(☞ S. 14 [Betriebsmodus])
- Weisen Sie die „Return Video“-Funktion einer der Benutzertasten zu.**
(☞ S. 39 [Zuordnung von Funktionen zu den Benutzer-Tasten])
- Konfigurieren Sie das Eingangsziel des Rückführungsvideos auf „SDI“.**
Um das Eingangsziel des Rückführungsvideos festzulegen, konfigurieren Sie [A/V Set] → [Video Set] → [Return Input] auf „SDI“.
(☞ S. 132 [Return Input])

Notiz : _____

- Wenn [System] → [Record Set] → [Record Format] → [System] auf „HD(SDI In)“ oder „SD(SDI In)“ konfiguriert ist, wird „-“ angezeigt und die Einstellung kann nicht konfiguriert werden.

- Wählen Sie das Seitenverhältnis des Rückführungsvideos.**
Die Einstellung erfolgt über [A/V Set] → [Video Set] → [Return Aspect].
(☞ S. 132 [Return Aspect])
- Wählen Sie die Art, in der das Rückführungsvideo angezeigt werden soll.**
Wählen Sie in [Camera Function] → [User Switch Set] → [Return Video] aus. Die Kamera funktioniert dann entsprechend der Einstellung.
(☞ S. 110 [Return Video])
- Drücken Sie die Benutzertaste, der die „Return Video“-Funktion zugewiesen wurde.**
 - Durch Drücken der Benutzertaste, der die „Return Video“-Funktion zugewiesen ist, wird das Capture-Bild oder Rückführungsvideo gemäß der in Schritt 5 festgelegten Methode angezeigt.

Notiz : _____

- Die kompatiblen Eingabeformate des Rückführungsvideos sind wie folgt.
 - 1920x1080/60p, 60i, 50p, 50i
 - 1280x720/60p, 50p
 - 720x480/60i (U-Modell)
 - 720x576/50i (E-Modell)

Funktionen der Netzwerkverbindung

Die Netzwerkfunktion umfasst Webbrowser-basierte Funktionen mit Geräten wie einem Smartphone, Tablet-Computer oder PC, ebenso wie FTP- und Live-Streaming-Funktionen, die über Miniaturbildschirme und Menübedienung laufen.

Notiz : _____

- Wenn [System] → [Record Set] → [Record Format] → [System] auf „High-Speed“ eingestellt ist, kann nur „Planning Metadata“ für den [LAN]-Anschluss verwendet werden.

Verbindung mit dem Netzwerk herstellen

- [LAN]-Anschluss
 - Integriertes WLAN **CHU CHE**
 - Schließen Sie die folgenden Adapter am [HOST]-Anschluss (USB) an
 - WLAN-Adapter
 - Ethernet-Adapter
 - Mobilfunk-Adapter
- (☞ S. 189 [Kameraeinrichtung für die Netzwerkverbindung])

Liste der Funktionen

Importieren von Metadaten

Sie können eine Metadaten-Einstellungsdatei (XML-Format) vom FTP-Server herunterladen und Metadaten im Kamera-Recorder speichern.

(☞ S. 192 [Importieren von Metadaten])

Hochladen aufgenommener Clips

Sie können auf SD-Karte aufgenommene Clips auf einen voreingestellten FTP-Server hochladen.

(☞ S. 194 [Hochladen eines aufgenommenen Videoclips])

Notiz : _____

- Hochladen kann auch über einen Webbrowser durchgeführt werden.
- (☞ S. 203 [Hochladen eines Aufnahme-Clips über einen Webbrowser])

Bearbeiten von Metadaten

- Planning Metadata
Sie können mithilfe von Geräten wie Smartphone, Tablet-Computer oder PC über einen Webbrowser auf die Bearbeitungsseite der Metadaten des Kamera-Recorders zugreifen und die Metadaten bearbeiten, die für aufzunehmende Clips verwendet werden sollen.
(☞ S. 199 [Planning Metadata])
- Clip Metadata
Sie können über den Webbrowser von Geräten wie Smartphone, Tablet-Computer oder PC auf die Bearbeitungsseite der Metadaten zugreifen und die Metadaten anzeigen bzw. neu schreiben, die für einen Clip aufgezeichnet werden.
(☞ S. 200 [Clip Metadata])

View Remote

Über einen Webbrowser können Sie mithilfe von Geräten, wie Smartphone, Tablet-Computer oder PC, die live angezeigten Bilder prüfen und die Kamera fernbedienen.

(☞ S. 206 [Fern- und Kamerasteuerungsfunktionen anzeigen])

Kamerasteuerung

Über einen Webbrowser können Sie mit Geräten wie Smartphone, Tablet-Computer oder PC zugreifen, um die Kamera fernzusteuern.

(☞ S. 206 [Fern- und Kamerasteuerungsfunktionen anzeigen])

Live-Streaming

Durch Kombination mit dem Decoder oder einer PC-Anwendung, die Live-Streaming unterstützt, können Sie Audio und Video über das Netzwerk streamen.

(☞ S. 214 [Live-Streaming durchführen])

Sendeeinblendung

Texte, Bilder und Wasserzeichen können auf aufgezeichneten Videos und im Video-Livestream eingeblendet werden. Darüber hinaus sind Änderungen wie z. B. ein Austausch des Bildes mit der SDP Generator-App möglich.

Vorbereiten der Netzwerkverbindung

Bedienungsumfeld

Anwendung wurde überprüft für die folgenden Umgebungen.

Computer

- Betriebssystem: Windows 10
Web-Browser: Chrome
- Betriebssystem: macOS 10.13
Web-Browser: Safari 10

Smartphone/Tablet-Computer

- Betriebssystem: iOS11 (iPhone X/iPad Pro)
Web-Browser: Safari 11
- Betriebssystem: Android 6 (Smartphone)
Web-Browser: Chrome
- Betriebssystem: Android 7 (Tablet)
Web-Browser: Chrome

Kameraeinrichtung für die Netzwerkverbindung

1 Verbinden Sie mit der entsprechenden Verbindungsmethode

- [LAN]-Anschluss
Schließen Sie einen PC über ein Cross-Over-Kabel direkt an diesen Kamera-Recorder an oder über Geräte wie einen Ethernet-Hub mit einem LAN-Kabel.

(☞ S. 189 [Netzwerkverbindung über [LAN]-Anschluss])

- Integriertes WLAN **CHU CHE**
Bringen Sie die WLAN-Antenne an, falls sie nicht montiert ist.

(☞ S. 26 [Anbringen der WLAN-Antennen (im Lieferumfang enthalten) **CHU CHE**])

(☞ S. 191 [Netzwerkverbindung über integriertes WLAN **CHU CHE**])

- Schließen Sie die folgenden Adapter am [HOST]-Anschluss (USB) an
 - WLAN-Adapter
 - Ethernet-Adapter
 - Mobilfunk-Adapter(☞ S. 190 [Netzwerkverbindung über [HOST]-Anschluss (USB)])

Notiz : _____

- An den [HOST]-Anschluss (USB) kann nur ein Netzwerkverbindungsadapter angeschlossen werden.
- Schalten Sie den Kamera-Recorder immer erst aus, bevor Sie einen Adapter anschließen bzw. abziehen.
- Auf der Produktseite unserer Website finden Sie die aktuellsten Informationen zu kompatiblen Adaptern.
- Für jede Anwendung stehen zwei Netzwerktypen (WAN und LAN) zur Verfügung.

Vorsicht : _____

- Wenn [System] → [Record Set] → [Record Format] → [System] auf „High-Speed“ konfiguriert ist, kann das Netzwerk nicht über WLAN **CHU CHE** oder den [HOST]-Anschluss (USB) verwendet werden. Konfigurieren Sie in diesem Fall wie folgt.
 - Stellen Sie [Network] → [Connection Setup] → [USB/Int. WLAN] auf „Off“. **CHU CHE**
 - Ziehen Sie den USB-Netzwerkadapter ab. Beachten Sie, dass der Kamerabetrieb über Not-Aus gestoppt wird und sich die Stromversorgung ausschaltet, wenn die obigen Schritte nicht durchgeführt wurden. Dateidaten können beschädigt werden, wenn dies während einer laufenden Aufnahme passiert.

Netzwerkverbindung über [LAN]-Anschluss

Mithilfe eines Crosskabels können Sie ein Gerät, wie z. B. Smartphone, Tablet-Computer oder PC, direkt mit dem Kamera-Recorder verbinden, um auf die Web-Funktionen des Kamera-Recorders zuzugreifen. Alternativ können Sie auch den Anschluss mit einem Ethernet Hub herstellen.

1 Konfigurieren Sie die Verbindungseinstellungen mit [Wizard].

- Wählen Sie „LAN“ in [Network] → [Connection Setup] → [Wizard] und konfigurieren Sie die Einstellungen gemäß den Anweisungen auf dem Bildschirm.
Nehmen Sie die folgende Einstellung vor.
 - Einstellung IP-Adresse (DHCP oder manuell)
 - IP-Adresse
 - Subnetzmaske
 - Standard-Gateway
 - DNS-Server

Notiz : _____

- Wenn eine Adresse in einer NAT-Umgebung manuell vergeben wird, muss auch der Standard-Gateway neben der Adressumwandlung auf Routerseite richtig eingestellt werden, um Vorgänge wie den Zugriff aufs Internet von einem externen Netzwerk über den Router ausführen zu können.

2 Einstellung abgeschlossen.

Nachdem die Einstellung abgeschlossen ist, können Sie über einen Webbrowser auf den Kamera-Recorder zugreifen.

Notiz : _____

- Nachdem die Einstellung abgeschlossen ist, werden die folgenden Elemente automatisch konfiguriert.
 - Die [Network] → [Connection Setup] → [Default Gateway]-Einstellung ändert sich zu „LAN“.
 - Die [Network] → [Live Streaming] → [Interface]-Einstellung ändert sich zu „LAN“.

Netzwerkverbindung über [HOST]-Anschluss (USB)

1 Konfigurieren Sie die

Verbindungseinstellungen mit [Wizard].

- Wählen Sie „USB“ in [Network] → [Connection Setup] → [Wizard] und konfigurieren Sie die Einstellungen gemäß den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Konfigurieren Sie die Einstellungen für die folgenden Punkte je nach Art der Verbindung.

■ USB-WLAN-Verbindung

- Verbindungsmodus
- Konfigurationsmethode

- * Für P2P-Verbindungen ist es erforderlich, [Default Gateway] und [Passphrase] gemäß den untenstehenden Schritten zu konfigurieren, nachdem die obenstehenden Einstellungen konfiguriert wurden.

① Konfigurieren Sie [Network] → [Connection Setup] → [Default Gateway] auf „USB/Int. WLAN“ **CHU CHE** oder „USB“ **STU RCHE**

② Wählen Sie am Kamera-Recorder den Kamera-Modus aus und rufen Sie den Statusbildschirm auf ([USB/Int. WLAN]-Bildschirm **CHU CHE** oder [USB]-Bildschirm **STU RCHE**).

- Drücken Sie am Kamera-Recorder die Taste [STATUS/SET], um den Statusbildschirm aufzurufen. Drücken Sie die Pfeiltaste (◀▶), um auf dem [USB/Int. WLAN]-Bildschirm **CHU CHE** aufzurufen oder auf dem [USB]-Bildschirm **STU RCHE**.
- Prüfen Sie, ob die von Ihnen im Assistenten eingestellten [SSID] und [Passphrase] angezeigt werden.

③ Wählen Sie eine SSID aus der Liste der Zugangspunkte aus (Smartphone, Tablet-Computer, PC usw.) und geben Sie ein Passwort ein.

- Rufen Sie die Liste mit Zugangspunkten in den WLAN-Einstellungen von Smartphone, Tablet-Computer oder PC auf und wählen Sie „HC900-****“. (**** sind Nummern, die mit dem verwendeten Gerät variieren.)
- Geben Sie im dann eingeblendeten Passwortbestätigungsbildschirm das [Passphrase] ein, das auf dem [USB/Int. WLAN]-Bildschirm **CHU CHE** oder auf dem [USB]-Bildschirm **STU RCHE** angezeigt wird.

- Verkabelte USB-LAN-Verbindung
 - Einstellung IP-Adresse (DHCP oder manuell)
 - IP-Adresse
 - Subnetzmaske
 - Standard-Gateway
 - DNS-Server

Notiz : _____

- Wenn eine Adresse in einer NAT-Umgebung manuell vergeben wird, muss auch der Standard-Gateway neben der Adressumwandlung auf Routerseite richtig eingestellt werden, um Vorgänge wie den Zugriff aufs Internet von einem externen Netzwerk über den Router ausführen zu können.

■ USB-Mobilfunk-Adapterverbindung

- Verbindungs-Telefonnummer
- Benutzername
- Passwort

Vorsicht : _____

- Der Zugriff auf die Web-Funktionen über einen Webbrowser eines Smartphones, Tablet-Computers oder PCs ist nur in einer LAN-Umgebung möglich.
- Bitte beachten Sie, dass Ihnen gegebenenfalls sehr hohe Gebühren in Rechnung gestellt werden, wenn Sie einen verbrauchsabhängigen Vertrag abgeschlossen haben. Für die Nutzung der Netzwerkfunktion ist ein Festpreisvertrag empfehlenswert.
- Beachten Sie, dass es bei der Verwendung unpassender Einstellungen zu hohen Rechnungen vom Telefondienstanbieter kommen kann. Vergewissern Sie sich, dass alle Einstellungen richtig vorgenommen wurden.
- Um hohe Rechnungen aufgrund von Roaming-Verbindungen zu vermeiden, wird empfohlen, diese Funktion bei deaktiviertem Roaming-Vertrag zu verwenden.
- Selbst wenn Sie die Netzwerkfunktion nicht nutzen, werden gegebenenfalls Kommunikationsdaten übertragen. Entfernen Sie den Mobilfunkadapter, wenn Sie die Funktion nicht benutzen.

2 Einstellung abgeschlossen.

Nachdem die Einstellung abgeschlossen ist, können Sie über einen Webbrowser auf den Kamera-Recorder zugreifen.

Notiz : _____

- Nachdem die Einstellung abgeschlossen ist, werden die folgenden Elemente automatisch konfiguriert.
 - Die [Network] → [Connection Setup] → [USB/Int. WLAN]-Einstellung ändert sich zu „On“.
 - Die Einstellung von [Network] → [Connection Setup] → [Default Gateway] ändert sich zu „USB/Int. WLAN“ **CHU CHE** oder „USB“ **STU RCHE**. Dies gilt aber nicht für die P2P-Verbindung.
 - Die Einstellung von [Network] → [Live Streaming] → [Interface] ändert sich zu „USB/Int. WLAN“ **CHU CHE** oder „USB“ **STU RCHE**.

1 Konfigurieren Sie die Verbindungseinstellungen mit [Wizard].

- Wählen Sie „USB/Int. WLAN“ in [Network] → [Connection Setup] → [Wizard] und konfigurieren Sie die Einstellungen gemäß den Anweisungen auf dem Bildschirm. Nehmen Sie die folgende Einstellung vor.
 - Verbindungsmodus
 - Konfigurationsmethode
- * Für P2P-Verbindungen ist es erforderlich, [Default Gateway] und [Passphrase] gemäß den untenstehenden Schritten zu konfigurieren, nachdem die obenstehenden Einstellungen konfiguriert wurden.

① Stellen Sie [Network] → [Connection Setup] → [Default Gateway] auf „USB/Int. WLAN“.

② Wählen Sie am Kamera-Recorder den Kamera-Modus und rufen Sie den [USB/Int. WLAN] (Status)-Bildschirm auf.

- Drücken Sie am Kamera-Recorder die Taste [STATUS/SET], um den Statusbildschirm aufzurufen. Drücken Sie die Pfeiltaste (◀ ▶), um den [USB/Int. WLAN]-Bildschirm aufzurufen.
- Prüfen Sie, ob die von Ihnen im Assistenten eingestellten [SSID] und [Passphrase] angezeigt werden.

③ Wählen Sie eine SSID aus der Liste der Zugangspunkte aus (Smartphone, Tablet-Computer, PC usw.) und geben Sie ein Passwort ein.

- Rufen Sie die Liste mit Zugangspunkten in den WLAN-Einstellungen von Smartphone, Tablet-Computer oder PC auf und wählen Sie „HC900-****“. (**** sind Nummern, die mit dem verwendeten Gerät variieren.)
- Geben Sie im dann eingeblendeten Passwortbestätigungsbildschirm das [Passphrase] ein, das auf dem [USB/Int. WLAN]-Bildschirm angezeigt wird.

2 Einstellung abgeschlossen.

Nachdem die Einstellung abgeschlossen ist, können Sie über einen Webbrowser auf den Kamera-Recorder zugreifen.

Notiz : _____

- Nachdem die Einstellung abgeschlossen ist, werden die folgenden Elemente automatisch konfiguriert.
 - Die [Network] → [Connection Setup] → [USB/Int. WLAN]-Einstellung ändert sich zu „On“.
 - Die [Network] → [Connection Setup] → [Default Gateway]-Einstellung ändert sich zu „USB/Int. WLAN“. Dies gilt aber nicht für die P2P-Verbindung.
 - Die [Network] → [Live Streaming] → [Interface]-Einstellung ändert sich zu „USB/Int. WLAN“.

Importieren von Metadaten

Sie können eine Metadaten-Einstellungsdatei (XML-Format) vom FTP-Server herunterladen und Metadaten im Kamera-Recorder speichern. Die importierten Metadaten werden auf die aufzunehmenden Clips angewendet.

Vorbereiten von Metadaten

- Sie können die vier unten genannten Metadaten Typen aufzeichnen.
Title1 : Nur ASCII, max. 63 Zeichen (Byte)
Title2 : UNICODE, max. 127 Byte
Creator : UNICODE, max. 127 Byte
Description : UNICODE, max. 2047 Byte
- Metadaten nutzen die XML-Formatbeschreibung.
- Bearbeiten Sie den <Title1><Title2><Description><Creator>-Tag mit dem XML-Editor. (siehe nachfolgende Bilder)

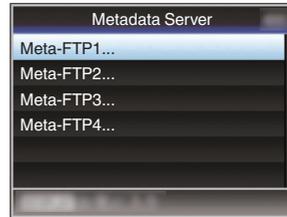
```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<NRT-MetaInterface lastUpdate="2015-01-29T18:06:21+09:00"
xmlns="urn:schemas-proHD:nonRealTimeMetaInterface.ver:1.00"
xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance">
  <MetaData>
    <Title1>Title1 sample</Title1>
    <!-- only "en",max63bytes -->
    <Title2>Title2 sample</Title2>
    <!-- ,max127bytes -->
    <Description>Description sample</Description>
    <!-- ,max2047bytes -->
    <Creator>Creator sample</Creator>
    <!-- ,max127bytes -->
  </MetaData>
</NRT-MetaInterface>
```

Konfigurieren des Servers für das Herunterladen

Zum Festlegen der Einstellungen für die Verbindung zum FTP-Server zum Herunterladen der Metadaten (Domain-Name, Benutzername, Passwort usw.) sowie des Pfads der herunterzuladenden Datei.

1 Öffnen Sie den [Metadata Server]-Bildschirm.

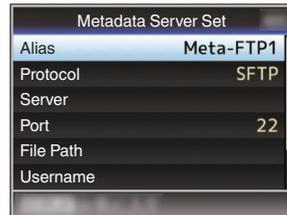
Öffnen Sie den [Network] → [Metadata Server]-Bildschirm.



2 Registrieren Sie den [Metadata Server].

- Wählen Sie mithilfe der Pfeiltaste (▲▼) einen Server aus und drücken Sie die Set-Taste (●).
- Der Server-Einstellungsbildschirm wird angezeigt. Nehmen Sie für jeden Menüpunkt die entsprechende Einstellung vor.
- Es können bis zu 4 Einstellungen registriert werden.

(S. 137 [Metadata Server])



Notiz :

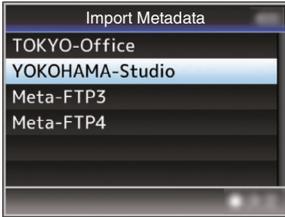
- Einzelheiten zu den registrierten Daten erfahren Sie vom Netzwerkadministrator des Servers.

Importieren von Metadaten

Laden Sie die Metadaten-Einstellungsdatei (XML-Format) vom FTP-Server herunter.

1 Wählen Sie [Network] → [Import Metadata] und drücken Sie die Set-Taste (●).

Der Bildschirm [Import Metadata] wird angezeigt.



2 Wählen Sie den Server für den Import der Metadaten aus.

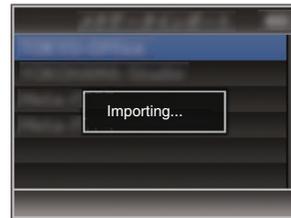
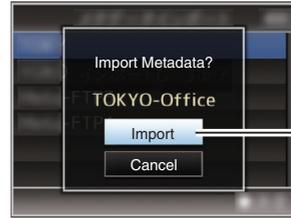
- Der unter [Metadata Server] → [Alias] registrierte Name wird angezeigt.
- Wählen Sie mithilfe der Pfeiltaste (▲▼) einen Server aus und drücken Sie die Set-Taste (●).



3 Wählen Sie im Bestätigungsfenster [Import] und drücken Sie dann die Set-Taste (●).

Der Import beginnt.

Ist der Import abgeschlossen, wird die Bildschirmanzeige wieder hergestellt, bevor der [Import Metadata]-Bildschirm eingeblendet wird.



Notiz :

- Während des Imports können Sie das Menü nicht verlassen und keine Aufnahme durchführen.
- Schlägt der Import der Metadaten fehl, wird „Import Error!“ eingeblendet und eine Meldung mit Hinweisen zur Ursache des Fehlers wird angezeigt.
Drücken Sie die Set-Taste (●), um zum [Import Metadata]-Bildschirm in Schritt 1 zurückzukehren.
(S. 233 [Liste der FTP-Übertragungsfehler])
- Wenn „HTTP“ auf dem [Select FTP Proxy]-Bildschirm der Netzwerkverbindungseinstellung ausgewählt ist, können nur Verbindungen zu Servern mit dem „FTP“-Protokoll hergestellt werden.
- Wenn eine andere Einstellung als „FTP“ für [Protocol] angegeben ist, erscheint zur Gewährleistung der Sicherheit des Kommunikationswegs ein Bildschirm, auf dem Sie aufgefordert werden, den Fingerabdruck des öffentlichen Schlüssels und des vom Server erhaltenen Zertifikats zu bestätigen.
Überprüfen Sie, ob der angezeigte Wert mit dem bekannten Wert übereinstimmt.

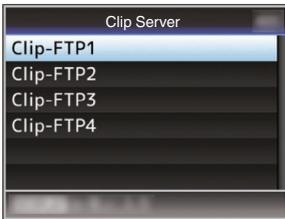
Hochladen eines aufgenommenen Videoclips

Nachfolgend finden Sie die Schritte zum Hochladen von Clips, die auf ein Aufnahmemedium aufgenommen wurden, auf einen voreingestellten FTP-Server.

Konfigurieren des FTP-Servers für das Hochladen

Zum Festlegen der Einstellungen für die Verbindung zum FTP-Server zum Hochladen von aufgenommenen Clips (Domain-Name, Benutzername, Passwort usw.) sowie des Verzeichnispfads des Upload-Ziels.

- 1 **Öffnen Sie den [Clip Server]-Bildschirm.**
Öffnen Sie den [Network] → [Upload Settings] → [Clip Server]-Bildschirm.



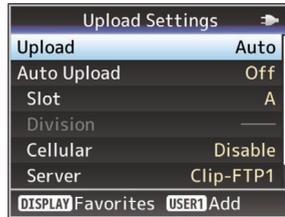
- 2 **Registrieren Sie den [Clip Server].**
Registrieren Sie den Server, auf den Sie die auf dem Aufnahmemedium aufgenommenen Clips hochladen möchten.
Es können bis zu 4 Server registriert werden. (S. 148 [Clip Server])

Notiz : _____
• Einzelheiten zu den registrierten Daten erfahren Sie vom Netzwerkadministrator des Servers.

Clips automatisch hochladen (Auto FTP)

Nachfolgend finden Sie die Schritte zum automatischen Hochladen von Clips, die auf einem Aufnahmemedium aufgenommen wurden, auf einen voreingestellten FTP-Server.

- 1 **Konfigurieren Sie die Einstellungen für das automatische Hochladen.**
Konfigurieren Sie [Network] → [Upload Settings] → [Upload] auf „Auto“ und konfigurieren Sie die Einstellungen für jedes einzelne Element von [Slot], [Cellular] und [Server].
(S. 147 [Upload])



- 2 **Starten Sie das Hochladen.**
 - Konfigurieren von [Network] → [Upload Settings] → [Auto Upload] auf „On“ startet das Hochladen.
 - Sie können auch die Benutzertaste drücken, der „Auto Upload“ zugewiesen wurde.

Notiz : _____

- FTP-Übertragung wird für den in [Slot] konfigurierten Steckplatz durchgeführt.
- Wird die Aufnahme für den gleichen Steckplatz gestartet wie der in [Slot] konfigurierte Steckplatz, während die FTP-Übertragung läuft, wird die FTP-Übertragung unterbrochen.
- FTP-Übertragung wird nicht durchgeführt, während Live-Streaming oder Return over IP läuft.
- Die FTP-Übertragung wird deaktiviert, wenn [System] → [Record Set] → [Record Format] → [System] auf „High-Speed“ konfiguriert ist. Um die FTP-Übertragung durchzuführen, wählen Sie eine andere Einstellung als „High-Speed“ aus.
- Während des automatischen Hochladens können Sie den Status der FTP-Übertragung auf dem Statusbildschirm einsehen.
- Während des automatischen Hochladens können Sie einen aufgenommenen Clip wiedergeben, indem Sie zum Medienmodus wechseln und anschließend das Hochladen anhalten und aus der Miniaturbildanzeige den Clip auswählen, der wiedergegeben werden soll. Wenn Sie zum Kameramodus wechseln, wird das automatische Hochladen im Hintergrund fortgesetzt.

Automatisches blockweises Hochladen auf den FTP-Server

Trennt die Clips automatisch auf und lädt sie während der Aufnahme zu dem für die Proxy-Aufnahme im Steckplatz B vorkonfigurierten Zeitpunkt auf den FTP-Server hoch, wenn [System] auf „HD+Web“ konfiguriert ist.

1 Konfigurieren Sie die Zeit für die Aufteilung der Clips für das automatische blockweise Hochladen

Konfigurieren Sie in [Network] → [Upload Settings] → [Auto Upload] → [Division] die Zeit für den Start des automatischen Hochladens, während die Aufnahme läuft.

Notiz : _____

- [Slot] ist auf „B“ festgelegt.

Clips manuell hochladen (manuelles FTP)

Nachfolgend finden Sie die Schritte zum Hochladen von Clips, die auf ein Aufnahmemedium aufgenommen wurden, auf einen voreingestellten FTP-Server.

Alle abspielbaren Clips des Miniaturbildanzeigebildschirms können hochgeladen werden.

1 Konfigurieren Sie den FTP-Server für manuelles Hochladen.

Stellen Sie [Network] → [Upload Settings] → [Upload] auf „Manual“.
(☞ S. 147 [Upload])

2 Registrieren Sie den [Clip Server].

- Öffnen Sie den [Network] → [Upload Settings] → [Clip Server]-Bildschirm.
- Registrieren Sie den Server, auf den Sie die auf dem Aufnahmemedium aufgenommenen Clips hochladen möchten. Es können bis zu 4 Server registriert werden.
(☞ S. 148 [Clip Server])

Notiz : _____

- Einzelheiten zu den registrierten Daten erfahren Sie vom Netzwerkadministrator des Servers.
- Wenn [Network] → [Upload Settings] → [Upload] auf „Auto“ konfiguriert ist, ist manuelles Hochladen ebenfalls für andere Steckplätze als den ausgewählten „Slot“ deaktiviert. Um manuelles Hochladen durchzuführen, wählen Sie „Manual“ aus.
- Die FTP-Übertragung wird deaktiviert, wenn [System] → [Record Set] → [Record Format] → [System] auf „High-Speed“ konfiguriert ist. Um die FTP-Übertragung durchzuführen, wählen Sie eine andere Einstellung als „High-Speed“ aus.

Hochladen eines Videoclips

1 Wählen Sie am Kamera-Recorder den Medien-Modus.

- Drücken und halten Sie die [CAM/MEDIA]-Auswahltaste im Kameramodus, um in den Mediamodus zu gelangen. Eine Miniaturansicht der auf der SD-Karte gespeicherten Clips wird angezeigt.
- Sie können die im Miniaturbildanzeigebildschirm ausgewählten Clips auf den FTP-Server hochladen.

(☞ S. 91 [Miniaturansicht])

2 Bewegen Sie den Cursor auf den hochzuladenden Clip.

Benutzen Sie die Pfeiltaste (▲▼◀▶), um den Cursor zu dem Clip zu bewegen, den Sie hochladen möchten.



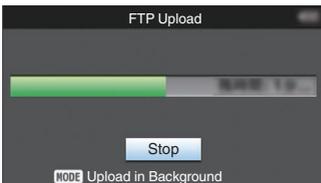
3 Betätigen Sie die Taste [USER4].

Der Aktionsauswahlbildschirm wird angezeigt.



4 Wählen Sie [FTP Upload] → [This Clip] → Server, auf den hochgeladen werden soll, und drücken Sie die Set-Taste (●).

Der Übertragungsstatus wird in einer Fortschrittsanzeige eingeblendet.



Notiz : _____

- Die Namen der Server, zu denen Dateien hochgeladen werden, werden mit den voreingestellten Bezeichnungen in [Clip Server] → [Alias] angezeigt.
- Um das Hochladen zu stoppen, drücken Sie die Set-Taste (●). Wählen Sie im Bestätigungsbildschirm [Yes] und drücken Sie die Set-Taste (●), um das Hochladen zu stoppen und zum Miniaturbildanzeigebildschirm zurückzukehren.

5 Hochladen abgeschlossen.

- Wurde das Hochladen abgeschlossen, erscheint „Successfully Completed.“ auf dem Bildschirm.
- Drücken Sie die Set-Taste (●), um zum Miniaturbildanzeigebildschirm zurückzukehren.



Auswählen und Hochladen mehrerer Clips

Für das Auswählen und Hochladen mehrerer Clips siehe „[Auswahl mehrerer Clips und Ausführen von Funktionen] (S. 98)“.

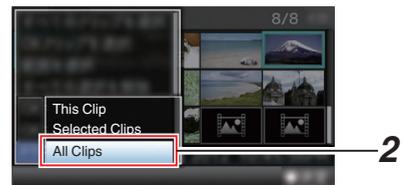
Hochladen aller Video-Clips

1 Betätigen Sie die Taste [USER4].

Der Aktionsauswahlbildschirm wird angezeigt.

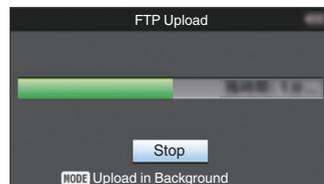
2 Clips hochladen.

Wählen Sie [FTP Upload...] → [All Clips] → Server, auf den hochgeladen werden soll, und drücken Sie die Set-Taste (●).



3 Das Hochladen beginnt.

Der Übertragungsstatus wird in einer Fortschrittsanzeige eingeblendet.

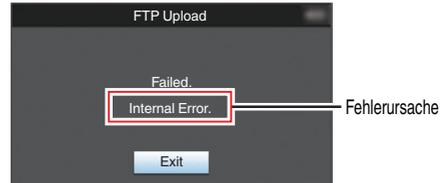


Notiz : _____

- Um das Hochladen zu stoppen, drücken Sie die Set-Taste (●). Wählen Sie im Bestätigungsbildschirm [Yes] und drücken Sie die Set-Taste (●), um das Hochladen zu stoppen und zum Miniaturbildanzeigebildschirm zurückzukehren.
 - Wenn die hochzuladende Datei denselben Namen wie eine bestehende Datei auf dem FTP-Server hat, erscheint ein Fenster zur Bestätigung des Überschreibens.
 - Wenn Sie „HTTP“ im Bildschirm [Select FTP Proxy] der Netzwerkverbindungseinstellungen auswählen, wird die Überschreiben-Meldung nicht eingeblendet und die existierende Datei wird überschrieben.
 - Auch nach dem Start des Uploads (FTP-Übertragung läuft) in Schritt 3 wird durch Drücken der [CAM/MEDIA]-Taste der Kamera-Recorder in den Kameramodus geschaltet, und Sie können mit der Aufnahme beginnen.
 - Wenn eine andere Einstellung als „FTP“ für [Protocol] angegeben ist, erscheint zur Gewährleistung der Sicherheit des Kommunikationswegs ein Bildschirm, auf dem Sie aufgefordert werden, den Fingerabdruck des öffentlichen Schlüssels und des vom Server erhaltenen Zertifikats zu bestätigen. Überprüfen Sie, ob der angezeigte Wert mit dem bekannten Wert übereinstimmt.
 - Der Fingerabdruck ist ein einmaliger Wert, der von den jeweiligen öffentlichen Schlüsseln und Zertifikaten abhängt.
 - Einzelheiten zum Fingerabdruck erfahren Sie vom Administrator des Servers, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll.
- (☞ S. 148 [Clip Server])
- Wenn „HTTP“ auf dem [Select FTP Proxy]-Bildschirm der Netzwerkverbindungseinstellung ausgewählt ist, können nur Verbindungen zu Servern mit dem „FTP“-Protokoll hergestellt werden.

4 Hochladen abgeschlossen.

- Wurden alle Clips erfolgreich hochgeladen, wird „Successfully Completed.“ angezeigt. Drücken Sie die Set-Taste (●), um zum Miniaturbildanzeigebildschirm zurückzukehren.
- Wurden die Clips nicht erfolgreich hochgeladen, werden die folgenden Fehler eingeblendet.



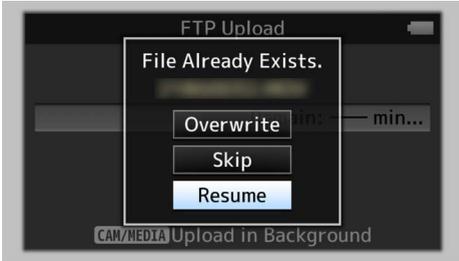
(☞ S. 233 [Liste der FTP-Übertragungsfehler])

Notiz : _____

- Wenn beim Umschalten in den Kameramodus während des FTP-Uploads eine Fehlermeldung oder eine andere Benachrichtigung vorliegt, erscheint im Kameramodus ein ⚠-Symbol (gelb) im Anzeigebereich für den verbleibenden Speicherplatz auf dem Medium. Sie können die [CAM/MEDIA]-Taste drücken, um zum Medien-Modus umzuschalten und den oben erwähnten Fehlerbildschirm anzuzeigen. Befolgen Sie „[Liste der FTP-Übertragungsfehler] (☞ S. 233)“, um die Fehlermeldung zu löschen.

FTP-Wiederaufnahme-Funktion

Wenn die FTP-Übertragung beginnt und es eine Datei mit dem gleichen Namen auf dem Server mit einer Dateigröße kleiner als die zu übertragende Datei gibt, wird die Datei auf dem Server als unterbrochene Datei während einer FTP-Übertragung angesehen. Ein Bestätigungsanzeige, um den Transfer (Schreiben anhängen) wieder aufzunehmen, erscheint.



Wenn „Resume“ gewählt ist, wird die FTP-Übertragung durchgeführt, so dass es von der Position hängt, wo sie unterbrochen wurde. Wenn die FTP-Übertragung normal endet, erscheint „Complete“ auf dem Bildschirm.

Notiz : _____

- Ein FTP-Server ausgestattet mit Wiederaufnahmefunktion ist erforderlich.
- Wenn [Network] → [Upload Settings] → [Clip Server] → [Clip-FTP1/2/3/4] → [Protocol] auf „SFTP“ eingestellt ist, wird die Wiederaufnahmefunktion deaktiviert.
- Wenn „HTTP“ im [Select FTP Proxy]-Bildschirm der Netzwerkverbindungseinstellung ausgewählt ist, ist die Wiederaufnahmefunktion deaktiviert.

Verbindung über einen Webbrowser

Sie können mit Geräten wie Smartphone, Tablet-Computer oder PC über einen Webbrowser auf die Webfunktionen dieses Kamera-Recorders zugreifen.

Treffen Sie im Vorfeld die erforderlichen Vorbereitungen für die Verbindung.

(☞ S. 189 [Kameraeinrichtung für die Netzwerkverbindung])

1 Schalten Sie den Kamera-Recorder in den Kamera-Modus und rufen Sie den Statusbildschirm auf ([LAN]- oder [USB/Int. WLAN]-Bildschirm [CHU] [CHE] oder [USB]-Bildschirm [STU] [RCHE]).

- Drücken Sie am Kamera-Recorder die Taste [STATUS/SET], um den Statusbildschirm aufzurufen.
Drücken Sie die Pfeiltaste (◀▶), um auf dem [LAN]- oder [USB/Int. WLAN]-Bildschirm [CHU] [CHE] aufzurufen oder auf dem [USB]-Bildschirm [STU] [RCHE].
- Prüfen Sie die angezeigte [IP Address].

2 Starten Sie den Webbrowser an dem Gerät, das Sie mit dem Kamera-Recorder verbinden möchten, und geben Sie die [IP Address] in das Adressfeld ein. (Beispiel: 192.168.0.10)

Wenn „192.168.0.10“ für [IP Address] angezeigt wird, geben Sie „http://192.168.0.10“ ein.



3 Geben Sie Benutzernamen und Passwort ein.

Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort auf dem Anmeldebildschirm ein, um die Hauptseite der Kamera aufzurufen.

- Überprüfen Sie [Web Username] und [Web Password] auf dem [Network]-Bildschirm (Statusbildschirm).

Notiz : _____

- Der Benutzername und das Passwort können unter [Network] → [Web] → [Username] und [Password] geändert werden.
(☞ S. 146 [Username])
(☞ S. 146 [Password])

Bearbeiten von Metadaten

Sie können die Metadaten erstellen, die einer aufgenommenen Datei hinzugefügt werden sollen, oder die Metadaten eines aufgenommenen Clips überschreiben.

Planning Metadata

Sie können mithilfe von Geräten wie Smartphone, Tablet-Computer oder PC über einen Webbrowser auf die Bearbeitungsseite der Metadaten des Kamera-Recorders zugreifen und die Metadaten bearbeiten, die für aufzunehmende Clips verwendet werden sollen.

1 Öffnen Sie die Hauptseite der Kamera.

Zugriff auf die Seite über einen Webbrowser mit einem Gerät wie z. B. Smartphone, Tablet-Computer oder PC.

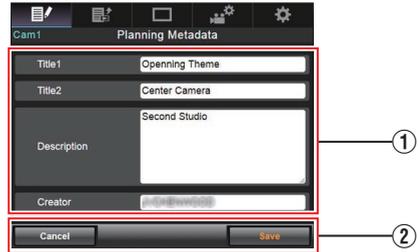
(S. 198 [Verbindung über einen Webbrowser])

2 Berühren Sie bzw. klicken Sie auf die Registerkarte [Planning Metadata], um den Bildschirm [Planning Metadata] zu öffnen.



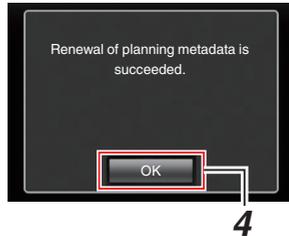
3 Bearbeiten Sie die Metadaten.

- 1 Geben Sie Daten in die erforderlichen Felder ein.
- 2 Berühren Sie bzw. klicken Sie nach erfolgter Eingabe auf [Save], um die Metadaten zu überschreiben.



4 Berühren Sie bzw. klicken Sie im Bestätigungsbildschirm auf [OK].

- Die Aktualisierung der [Planning Metadata] beginnt.
- Nach erfolgter Aktualisierung wird „Renewal of planning metadata is succeeded.“ eingeblendet. Berühren Sie bzw. klicken Sie auf [OK].
- Kehrt zum Bildschirm in Schritt 3 zurück.



Notiz :

- Ist die Aktualisierung fehlgeschlagen, wird „Renewal of planning metadata is failed.“ angezeigt. Berühren Sie bzw. klicken Sie auf [Close], um zum Bildschirm in Schritt 3 zurückzukehren.

Clip Metadata

Sie können über den Webbrowser von Geräten wie Smartphone, Tablet-Computer oder PC auf die Bearbeitungsseite der Metadaten zugreifen und die Metadaten anzeigen bzw. neu schreiben, die für einen Clip aufgezeichnet werden.

1 Öffnen Sie die Hauptseite der Kamera.

Zugriff auf die Seite über einen Webbrowser mit einem Gerät wie z. B. Smartphone, Tablet-Computer oder PC.

(S. 198 [Verbindung über einen Webbrowser])

2 Zeigt die Clip-Liste an.

Tippen (klicken) Sie auf den [Clip List]-Tab, um die Clipliste anzuzeigen.

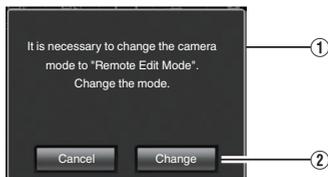


3 Wählen Sie am Kamera-Recorder den „Remote Edit Mode“.

Sie können zu „Remote Edit Mode“ über einen Webbrowser oder durch Bedienung der Kamera umschalten.

■ Umschalten über einen Webbrowser

- ① Sie sehen eine Meldung, die „It is necessary to change the camera mode to "Remote Edit Mode". Change the mode.“ auf dem Webbrowser anzeigt.

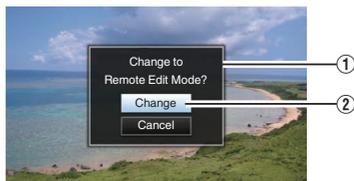


- ② Tippen (Klicken) Sie auf [Change], um die Kamera in den Fernbedienungs-Bearbeitungsmodus umzuschalten.



■ Umschalten von der Kamera

- ① „Change to Remote Edit Mode?“ wird auf dem Display-Bildschirm der Kamera angezeigt.
- ② Wählen Sie [Change] und drücken Sie die Set-Taste (●), um in den Fernbedienungs-Bearbeitungsmodus umzuschalten.



Notiz : _____

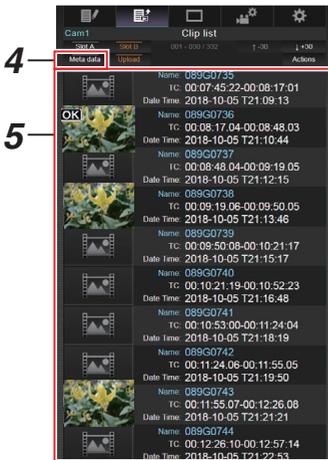
- Werden Menü oder Status angezeigt, wird die Anzeige des Bestätigungsbildschirms zurückgehalten.
- Schließen Sie das Menü am Kamera-Recorder, falls es angezeigt wird.
- Schließen Sie die Statusanzeige am Kamera-Recorder, falls sie angezeigt wird.
- Drücken Sie am Kamera-Recorder die Set-Taste (●), während sich das Gerät im Remote Edit Mode befindet, wird der Remote Edit Mode automatisch verlassen und in den Kamera-Modus geschaltet.
- Wenn FTP-Upload über das Kameragerät aktuell läuft, ist das Umschalten zum Fernbedienungs-Bearbeitungsmodus deaktiviert.

4 Wählen Sie den Metadaten-Bearbeitungsmodus.

Wählen Sie den [Metadata]-Tab.

5 Wählen Sie den Clip aus, für den Sie die Metadaten neu schreiben möchten.

- Eine Liste der aufgenommenen Clips erscheint auf dem [Clip List]-Bildschirm.
- Berühren Sie bzw. klicken Sie auf den Clip, dessen Metadaten Sie neu schreiben möchten.



Notiz : _____

- Mithilfe der Registerkarten [Slot A] und [Slot B] können Sie den angezeigten Steckplatz wechseln.
- Sie können den [▲-30]- oder [▼+30]-Tab verwenden, um zu den vorherigen oder nächsten 30 Clips auf der Liste zu springen.

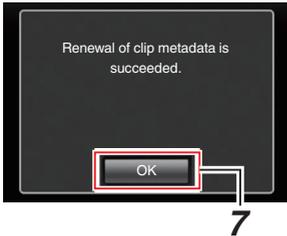
6 Bearbeiten Sie die Metadaten der ausgewählten Clips.

- 1 Bearbeiten Sie die Daten in den erforderlichen Feldern.
 - Verwenden Sie dazu die Maus und die Tastatur, wenn Sie einen PC benutzen.
 - Bei Benutzung eines Smartphones oder Tablet-Computers berühren Sie das Texteingabefeld, um eine herkömmliche Software-Tastatur auf dem Bildschirm anzuzeigen. Geben Sie die Daten über die angezeigte Tastatur ein.
- 2 Sie können [OK Mark] berühren bzw. anklicken, um den ausgewählten Clips eine OK-Markierung hinzuzufügen bzw. um diese zu löschen.
- 3 Berühren Sie bzw. klicken Sie nach erfolgter Bearbeitung auf [Save], um die Metadaten zu überschreiben.



7 Berühren Sie bzw. klicken Sie im Bestätigungsbildschirm auf [OK].

- Die Aktualisierung der Metadaten beginnt.
- Nach erfolgter Aktualisierung wird „Renewal of clip metadata is succeeded.“ eingeblendet. Berühren Sie bzw. klicken Sie auf [OK].
- Kehrt zum Bildschirm in Schritt 4 zurück.



Notiz : _____

- Ist die Aktualisierung fehlgeschlagen, wird „Renewal of clip metadata is failed.“ angezeigt. Berühren Sie bzw. klicken Sie auf [Close], um zum Bildschirm in Schritt 4 zurückzukehren.

Hochladen eines Aufnahme-Clips über einen Webbrowser

- Hochladen von auf SD-Karte aufgenommenen Clips auf einen voreingestellten FTP-Server.
- Sie können alle ausgewählten Clips, alle Clips oder alle mit einer OK-Markierung versehenen Clips hochladen.

Konfigurieren des FTP-Servers für das Hochladen

(☞ S. 194 [Konfigurieren des FTP-Servers für das Hochladen])

Hochladen von Videoclips

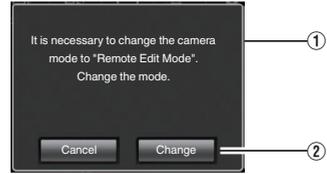
- 1 Öffnen Sie die Hauptseite der Kamera.**
Zugriff auf die Seite über einen Webbrowser mit einem Gerät wie z. B. Smartphone, Tablet-Computer oder PC.
(☞ S. 198 [Verbindung über einen Webbrowser])
- 2 Zeigt die Clip-Liste an.**
Tippen (klicken) Sie auf den [Clip List]-Tab, um die Clipliste anzuzeigen.



- 3 Wählen Sie am Kamera-Recorder den „Remote Edit Mode“.**
Sie können zu „Remote Edit Mode“ über einen Webbrowser oder durch Bedienung der Kamera umschalten.

■ Umschalten über einen Webbrowser

- ① Sie sehen eine Meldung, die „It is necessary to change the camera mode to "Remote Edit Mode". Change the mode.“ auf dem Webbrowser anzeigt.

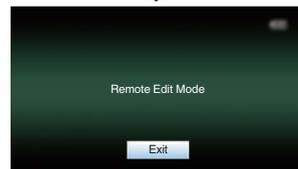
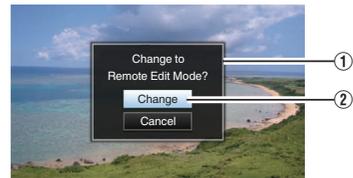


- ② Tippen (Klicken) Sie auf [Change], um die Kamera in den Fernbedienungs-Bearbeitungsmodus umzuschalten.



■ Umschalten von der Kamera

- ① „Change to Remote Edit Mode?“ wird auf dem Display-Bildschirm der Kamera angezeigt.
- ② Wählen Sie [Change] und drücken Sie die Set-Taste (●), um in den Fernbedienungs-Bearbeitungsmodus umzuschalten.



Notiz : _____

- Werden Menü oder Status angezeigt, wird die Anzeige des Bestätigungsbildschirms zurückgehalten.
- Schließen Sie das Menü am Kamera-Recorder, falls es angezeigt wird.
- Schließen Sie die Statusanzeige am Kamera-Recorder, falls sie angezeigt wird.
- Drücken Sie am Kamera-Recorder die Set-Taste (●), während sich das Gerät im Remote Edit Mode befindet, wird der Remote Edit Mode automatisch verlassen und in den Kamera-Modus geschaltet.
- Wenn FTP-Upload über das Kameragerät aktuell läuft, ist das Umschalten zum Fernbedienungs-Bearbeitungsmodus deaktiviert.

4 Wählen Sie den Hochlademodus.

Wählen Sie den [Upload]-Tab.

5 Wählen Sie den Clip aus, den Sie hochladen wollen.

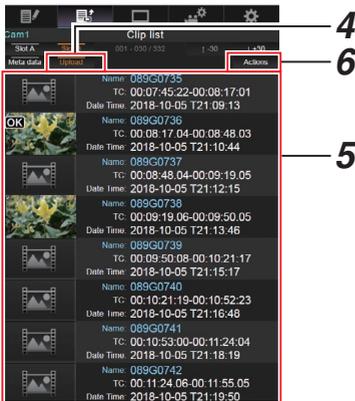
- Eine Liste der aufgenommenen Clips erscheint auf dem [Clip List]-Bildschirm.
- Tippen (Klicken) Sie auf den Clip, den Sie hochladen möchten, um ihn auszuwählen.
- Ausgewählte Clips werden mit einem Häkchen versehen angezeigt.

Notiz : _____

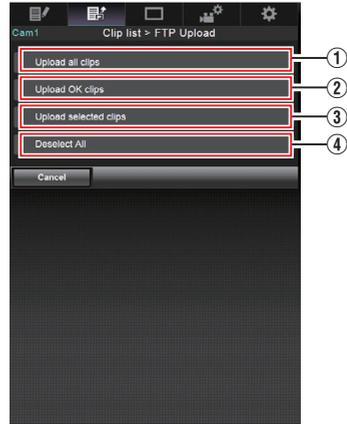
- Mithilfe der Registerkarten [Slot A] und [Slot B] können Sie den angezeigten Steckplatz wechseln.
- Sie können den [▲-30]- oder [▼+30]-Tab verwenden, um zu den vorherigen oder nächsten 30 Clips auf der Liste zu springen.

6 Wählen Sie den Hochladebetrieb.

Tippen (Klicken) Sie die [Actions]-Taste.



7 Wählen Sie eine Methode zum Hochladen der Clips.



① Alle Clips hochladen

Lädt alle Clips in den angezeigten Fächern hoch.

Tippen (Klicken) Sie, um sich zum [Clip Server]-Bildschirm zu bewegen.

② Hochladen von OK-Clips

Lädt alle Clips in den angezeigten Fächern hoch, die mit einer OK-Markierung versehen sind.

Tippen (Klicken) Sie, um sich zum [Clip Server]-Bildschirm zu bewegen.

③ Ausgewählte Clips hochladen

Lädt die Clips hoch, die Sie ausgewählt haben.

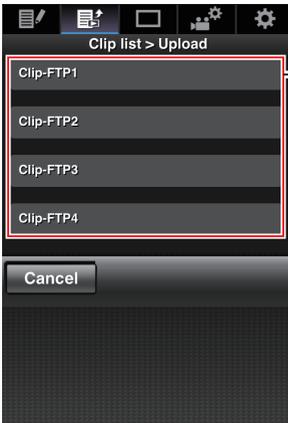
Tippen (Klicken) Sie, um sich zum [Clip Server]-Bildschirm zu bewegen.

④ Jede Auswahl löschen

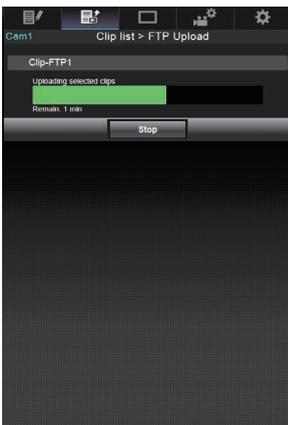
Löscht jede Clip-Auswahl und kehrt zum [Clip List]-Bildschirm zurück.

8 Wählen Sie den Clip-Server und starten Sie das Hochladen.

- Nach der Auswahl des Servers, zu dem die Clips hochgeladen werden, erscheint ein Hochlade-Bildschirm.



- Der Übertragungsstatus wird in einer Fortschrittsanzeige eingeblendet.



Notiz : _____

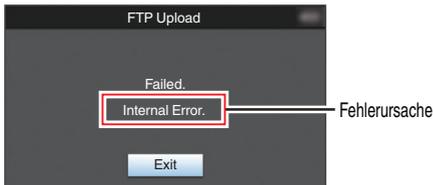
- Um die Übertragung zu stoppen, tippen (klicken) Sie die [Stop]-Taste. Tippen (Klicken) von [Yes] auf dem Bestätigungsbildschirm stoppt die Übertragung und bringt Sie zurück zur Hauptseite.
- Existiert bereits eine Datei mit einem identischen Namen wie die zu übertragende Datei auf dem FTP-Server, erscheint ein Bestätigungsbildschirm, der fragt, ob die Datei überschrieben werden soll. Wenn Sie jedoch „HTTP“ im Bildschirm [Select FTP Proxy] der Netzwerkverbindungseinstellungen auswählen, wird die Überschreiben-Meldung nicht eingeblendet und die existierende Datei wird sofort überschrieben.
- Nachdem das Hochladen in Schritt 8 gestartet wurde, sind andere Webbrowser-Vorgänge deaktiviert, bis das Hochladen komplett ist.
- Nachdem das Hochladen in Schritt 8 gestartet wurde, und nach dem Umschalten in den Media-Modus durch Drücken der [CAM/MEDIA]-Auswahltaste, werden Vorgänge über den Webbrowser deaktiviert. Um Webbrowser-Vorgänge zu aktivieren, drücken Sie die [CAM/MEDIA]-Auswahltaste erneut, um in den Kamera-Modus umzuschalten.
- Wenn eine andere Einstellung als „FTP“ für [Protocol] angegeben ist, erscheint zur Gewährleistung der Sicherheit des Kommunikationswegs ein Bildschirm, auf dem Sie aufgefordert werden, den Fingerabdruck des öffentlichen Schlüssels und des vom Server erhaltenen Zertifikats zu bestätigen. Überprüfen Sie, ob der angezeigte Wert mit dem bekannten Wert übereinstimmt.
 - Der Fingerabdruck ist ein einmaliger Wert, der von den jeweiligen öffentlichen Schlüsseln und Zertifikaten abhängt.
 - Einzelheiten zum Fingerabdruck erfahren Sie vom Administrator des Servers, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll.(S. 148 [Clip Server])
- Wenn „HTTP“ auf dem [Select FTP Proxy]-Bildschirm der Netzwerkverbindungseinstellung ausgewählt ist, können nur Verbindungen zu Servern mit dem „FTP“-Protokoll hergestellt werden.

9 Hochladen abgeschlossen.

- Wurde das Hochladen abgeschlossen, erscheint „Successfully Completed.“ auf dem Bildschirm.



- Wurden die Clips nicht erfolgreich hochgeladen, werden die folgenden Fehler eingeblendet.



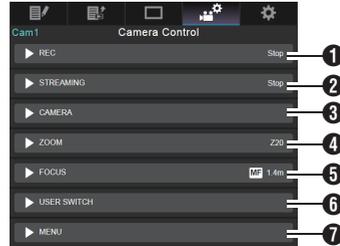
(☞ S. 233 [Liste der FTP-Übertragungsfehler])

Notiz : _____

- Befolgen Sie „[Liste der FTP-Übertragungsfehler]“ (☞ S. 233)“, um die Fehlermeldung zu löschen.

Fern- und Kamerasteuerungsfunktionen anzeigen

Sie können die Kamera steuern, indem Sie über einen Webbrowser auf Geräten wie Smartphone, Tablet-Computer oder PC darauf zugreifen. Sie können für jeden Punkt die folgenden Bedienschritte ausführen. Das Bild wird auf dem View Remote-Bildschirm angezeigt.



- 1 REC
Zur Durchführung von Aufnahmestart oder Aufnahmepause.



- 2 STREAMING
Aktiviert oder deaktiviert Live-Streaming.



3 CAMERA

Ermöglicht Bedienschritte im Zusammenhang mit den Kamerafunktionen.



4 ZOOM

Ermöglicht das Zoomen.



5 FOCUS

Ermöglicht die Scharfeinstellung.



6 USER SWITCH

Sie können die Benutzertasten aktivieren oder deaktivieren, denen eine Funktion zugewiesen ist.



7 MENU

Sie können die Anzeige und die Menüzeichen auf einem externen ein- oder ausblenden, ebenso die Bedienung von Menüs, das Umschalten des Anzeigebildschirms und die Statusanzeige.



Ändern der Einstellungen über einen Webbrowser

Über einen Webbrowser auf Geräten wie Smartphone, Tablet-Computer oder PC können Sie die netzwerkbezogenen Einstellungen dieses Kamera-Recorders ändern.

1 Öffnen Sie die Hauptseite der Kamera.

Zugriff auf die Seite über einen Webbrowser mit einem Gerät wie z. B. Smartphone, Tablet-Computer oder PC.

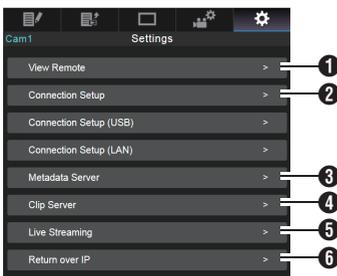
(☞ S. 198 [Verbindung über einen Webbrowser])

2 Berühren Sie bzw. klicken Sie auf die Registerkarte [Settings].



3 Der Bildschirm [Settings] wird angezeigt.

Stellen Sie jeden Menüpunkt wie nachstehend beschrieben ein.



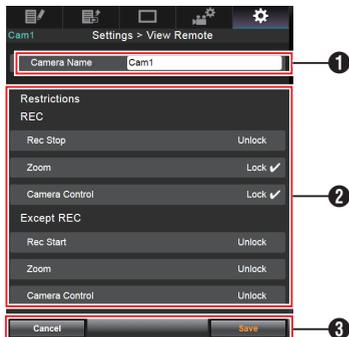
- 1 View Remote
Einstellungen für die Bedienung von View Remote.
- 2 Connection Setup
Netzwerkbezogene Einstellungen. Sie können die Einstellungen für jeden voreingestellten Menüpunkt im [Wizard]-Bildschirm des Kamera-Recorders ändern.
- 3 Metadata Server
Servereinstellungen für den Import der Metadaten. Einstellungen können auf die gleiche Weise wie im Metadata Server-Menü am Kamera-Recorder vorgenommen werden. Die aktuellsten Einstellungen werden unabhängig davon umgesetzt, ob sie am Kamera-Recorder oder über das Web vorgenommen wurden.
- 4 Clip Server
Einstellungen für den Server, auf den aufgenommene Clips hochgeladen werden sollen. Einstellungen können auf die gleiche Weise wie im [Clip Server]-Menü am Kamera-Recorder vorgenommen werden. Die aktuellsten Einstellungen werden unabhängig davon umgesetzt, ob sie am Kamera-Recorder oder über das Web vorgenommen wurden.
- 5 Live Streaming
Einstellung für das Streaming von Audio und Video über das Netzwerk. Die aktuellsten Einstellungen werden unabhängig davon umgesetzt, ob sie am Kamera-Recorder oder über das Web vorgenommen wurden.
- 6 Return over IP
Zum Festlegen der Einstellungen bezüglich Return over IP. Zur Konfiguration der Einstellungen für den Empfang von Video und Audio über das Netzwerk. Die aktuellsten Einstellungen werden unabhängig davon umgesetzt, ob sie am Kamera-Recorder oder über das Web vorgenommen wurden.

Notiz : _____

- Die Menübedienung am Kamera-Recorder hat Priorität.
- Wird das Menü am Kamera-Recorder geöffnet, während der [Settings]-Bildschirm in einem Webbrowser geöffnet ist, erscheint eine Warnmeldung und die Anzeige kehrt anschließend zum Hauptbildschirm zurück.
- Während das Menü am Kamera-Recorder angezeigt wird, kann der [Settings]-Bildschirm im Webbrowser nicht geöffnet werden.

Ändern der Einstellungen der View Remote-Funktion

Zum Durchführen von Einstellungen für die Benutzung der View Remote-Funktion.



1 [Camera Name]

- Zum Festlegen des Namens, der oben links im Anzeigebildschirm eingeblendet wird.
- Berühren Sie das Texteingabefeld, um eine Software-Tastatur einzublenden. Verwenden Sie zur Eingabe die PC-Tastatur, wenn Sie einen PC benutzen.
- Die Software-Tastatur wird ausgeblendet, sobald Sie nach Abschluss der Eingabe die Schaltfläche Go (Los) berühren.

2 [Restrictions]

Zum Einstellen der deaktivierten Schaltflächen auf dem Ansichtsbildschirm im Speicher-Modus.

- [REC]:
Zum Einstellen, ob die Aufnahmestopp-Taste, die Zoombedienung, und Kamerakontrolle während der Aufnahme deaktiviert werden soll. Berühren Sie bzw. klicken Sie auf das angezeigte Symbol, um zwischen [Unlock] und [Lock] umzuschalten.
- [Except REC]:
Zum Einstellen, ob die Aufnahmestopp-Taste, die Zoombedienung, und Kamerakontrolle in anderen Modi als dem Aufnahme-Modus deaktiviert werden soll. Berühren Sie bzw. klicken Sie auf das angezeigte Symbol, um zwischen [Unlock] und [Lock] umzuschalten.

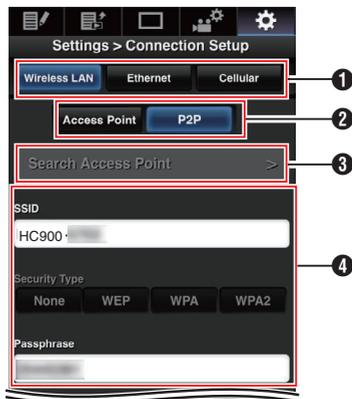
3 [Save]/[Cancel]

Berühren Sie bzw. klicken Sie auf [Save], um die Einstellungen zu speichern. Berühren Sie bzw. klicken Sie auf [Cancel], um das Einstellen abzubrechen und zum [Settings]-Bildschirm zurückzukehren.

Ändern von Connection Setup

Sie können die Einstellungen für jeden voreingestellten Menüpunkt im [Wizard]-Bildschirm des Kamera-Recorders ändern.

- Können die Menüpunkte nicht auf einer einzigen Seite angezeigt werden, müssen Sie nach unten scrollen, um die übrigen Menüpunkte anzuzeigen.
- Menüpunkte, die nicht geändert werden können, sind je nach angeschlossenem Adaptertyp und Verbindungsmodus grau unterlegt.



1 Typ des angeschlossenen Adapters

2 Modus der WLAN-Verbindung

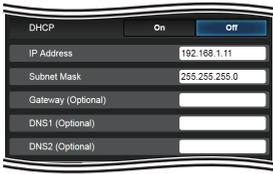
3 [Search Access Point]-Taste

Berühren Sie bzw. klicken Sie hier, um eine Liste der erkannten Zugangspunkte anzuzeigen.

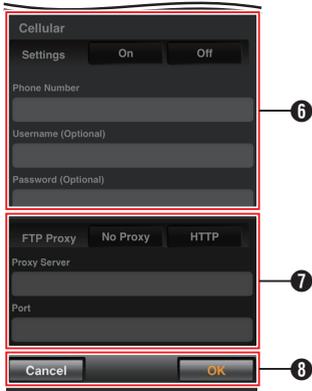
Der aktuell ausgewählte Zugangspunkt ist mit einem Punkt (•) markiert.



- 4 Einstellungen im [Select Setup Type]-Bildschirm



- 5 Einstellungen im [IP Address Configuration]-Bildschirm
 Wurde „DHCP“ ausgewählt, sind alle Menüpunkte grau unterlegt.



- 6 Einstellungen bei Verwendung eines Mobilfunkadapters
- 7 Einstellungen im [Select FTP Proxy]-Bildschirm
- 8 [OK]/[Cancel]-Taste
 Ist die Änderung der Einstellungen abgeschlossen, berühren Sie bzw. klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].
 Im Bestätigungsbildschirm berühren Sie bzw. klicken Sie auf [Execute], um die Änderungen am Kamera-Recorder zu ändern und das Netzwerk neu zu starten.

Ändern der Einstellungen von Metadata Server

Sie können direkte Änderungen für den FTP-Server zum Import von Metadaten vornehmen, der unter [Network] → [Metadata Server] eingerichtet ist, sowie für den Pfad der zu importierenden Datei. (S. 146 [Metadata Server Parameter])

Ändern der Einstellungen von Clip Server

Sie können direkte Änderungen am Server und den Verzeichniseinstellungen vornehmen, die in [Network] → [Clip Server] für das Hochladen von aufgenommenen Clips auf den FTP-Server festgelegt sind. (S. 148 [Clip Server])

Ändern der Einstellungen von Streaming

Sie können direkte Änderungen an Einstellungen vornehmen, die unter [Network] → [Live Streaming] vorgenommen wurden, z.B. die Information über den Bestimmungsort der Verteilung. (S. 139 [Live Streaming Parameter])

Verwalten der Einstellungsdatei für Netzwerkverbindungen

Mit diesem Kamera-Recorder können Sie die Netzwerkverbindungseinstellungen des Wizard-Bildschirms im Kamera-Recorder speichern. Durch das Laden einer gespeicherten Verbindungseinstellungsdatei können Sie den entsprechenden Netzwerkverbindungsstatus schnell wieder herstellen.

Notiz : _____

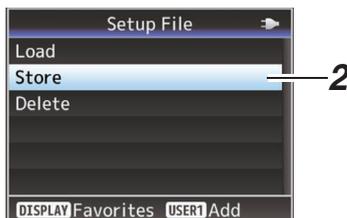
- Gehen Sie zu [Network] → [Connection Setup], um die Verbindungseinstellungen zu speichern oder zu laden.
- Im [Connection Setup]-Menü können folgende Funktionen ausgeführt werden.
 - [Speichern der Einstellungsdatei für Verbindungen] (☞ S. 211)
 - [Lesen der Einstellungsdatei für Verbindungen] (☞ S. 212)
 - [Löschen der Einstellungen für Verbindungen] (☞ S. 213)

Anzahl der speicherbaren Setup-Dateien

Kamera-Recorder : [CAM1] bis [CAM4]

Speichern der Einstellungsdatei für Verbindungen

- 1 Wählen Sie [Network] → [Connection Setup] → [Setup File] → [Setup File] [CHU] [CHE] / [USB Setup File] [STU] [RCHE] und drücken Sie die Set-Taste (●).
- 2 Wählen Sie [Store] und drücken Sie die Set-Taste (●).



- 3 Wählen Sie mit den Pfeiltasten (▲▼) die zu speichernde (oder zu überschreibende) Datei, und drücken Sie dann die Set-Taste (●).



- 4 Benennen Sie die Datei.

Geben Sie die Unterbezeichnung mit der Software-Tastatur ein.

(☞ S. 103 [Texteingabe mit der Software-Tastatur])

Notiz : _____

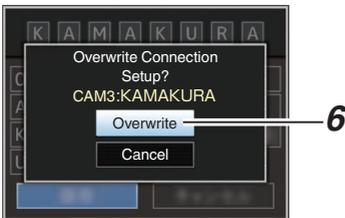
- Beim Überschreiben einer existierenden Datei wird die Unterbezeichnung der existierenden Datei angezeigt.
- Wählen Sie [Cancel] und drücken Sie die Set-Taste (●), oder drücken Sie die [CANCEL/RESET]-Taste um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.

- 5 Wählen Sie [Store] und drücken Sie die Set-Taste (●).



- 6 Speichern Sie die Datei.

- Wenn Sie Überschreiben wählen, wird ein Bestätigungsbildschirm eingeblendet. Wählen Sie [Overwrite] aus den Bestätigungsfenstern, und drücken Sie dann die Set-Taste (●). Der Speichervorgang beginnt, und auf dem Bildschirm erscheint die Anzeige „Storing...“.



- Der Speichervorgang beginnt und auf dem Bildschirm erscheint „Storing...“, wenn die Datei erneut gespeichert wurde.



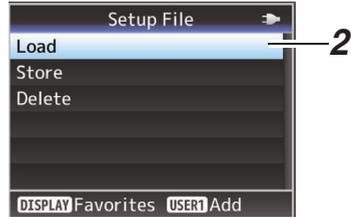
- 7 Speichern abgeschlossen.

Nachdem das Speichern der Datei abgeschlossen ist, erscheint „Complete“ auf dem Bildschirm, und der Menübildschirm schließt sich automatisch.

Lesen der Einstellungsdatei für Verbindungen

- 1 Wählen Sie [Network] → [Connection Setup] → [Setup File] [CHU] [CHE] / [USB Setup File] [STU] [RCHE] und drücken Sie die Set-Taste (●).

- 2 Wählen Sie [Load] und drücken Sie die Set-Taste (●).



- 3 Wählen Sie mit den Pfeiltasten (▲▼) eine zu lesende Datei aus und drücken Sie dann die Set-Taste (●).



- 4 Wählen Sie [Load] aus den Bestätigungsfenstern, und drücken Sie dann die Set-Taste (●).

Der Ladevorgang beginnt, und auf dem Bildschirm erscheint die Anzeige „Loading...“.



- 5 Lesen abgeschlossen.

Nachdem das Lesen der Datei abgeschlossen ist, erscheint „Complete“ auf dem Bildschirm, und der Menübildschirm schließt sich automatisch.

Löschen der Einstellungen für Verbindungen

- 1 Wählen Sie [Network] → [Connection Setup] → [Setup File] [CHU] [CHE] / [USB Setup File] [STU] [RCHE] und drücken Sie die Set-Taste (●).
- 2 Wählen Sie [Delete] und drücken Sie die Set-Taste (●).



- 3 Wählen Sie mit den Pfeiltasten (▲▼) eine zu löschende Datei aus und drücken Sie dann die Set-Taste (●).



- 4 Wählen Sie [Delete] aus den Bestätigungsfenster, und drücken Sie dann die Set-Taste (●).
Der Löschvorgang beginnt, und auf dem Bildschirm erscheint die Anzeige „Deleting...“.



- 5 **Löschung ist abgeschlossen.**
Wurde die Datei vollständig gelöscht, erscheint „Complete“ auf dem Bildschirm.

Live-Streaming durchführen

Durch Kombination mit dem Decoder oder einer PC-Anwendung, die Live-Streaming unterstützt, können Sie Audio und Video über das Netzwerk streamen.

Unterstützte Formate

Record Format				Nutzbare Formate für Live-Streaming								
System	Format	Resolution	Frame Rate	1920x1080, 60p	1920x1080, 60i	1920x1080, 30p	1280x720, 60p	1280x720, 30p	720x480, 60i	640x360, 60p	640x360, 30p	
HD HD(SDI In)	QuickTime (H.264)	1920x1080	60p	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
			60i	-	✓	✓*	✓*	✓*	✓	✓*	✓*	
			30p	-	-	✓*	-	✓*	-	-	✓*	
	Exchange (U-Modell)	1280x720	60p	-	-	-	✓	✓	✓	✓	✓	
			60p	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
	QuickTime (MPEG2) MXF (MPEG2)	1920x1080	60i	-	✓	✓*	✓*	✓*	✓*	✓	✓*	✓*
			30p	-	-	✓*	-	✓*	-	-	✓*	
		1440x1080	60i	-	✓	✓*	✓*	✓*	✓*	✓	✓*	✓*
	1280x720	60p	-	-	-	✓	✓	✓	✓	✓		
SD SD(SDI In) (U-Modell)	QuickTime (H.264)	720x480	60i	-	-	-	-	-	✓	-	-	

Record Format				Nutzbare Formate für Live-Streaming								
System	Format	Resolution	Frame Rate	1920x1080, 50p	1920x1080, 50i	1920x1080, 25p	1280x720, 50p	1280x720, 25p	720x576, 50i	640x360, 50p	640x360, 25p	
HD HD(SDI In)	QuickTime (H.264)	1920x1080	50p	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
			50i	-	✓	✓*	✓*	✓*	✓	✓*	✓*	
			25p	-	-	✓*	-	✓*	-	-	✓*	
	MP4 (E-Modell)	1280x720	50p	-	-	-	✓	✓	✓	✓	✓	
			50p	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
	QuickTime (MPEG2) MXF (MPEG2)	1920x1080	50i	-	✓	✓*	✓*	✓*	✓*	✓	✓*	✓*
			25p	-	-	✓*	-	✓*	-	-	✓*	
		1440x1080	50i	-	✓	✓*	✓*	✓*	✓*	✓	✓*	✓*
	1280x720	50p	-	-	-	✓	✓	✓	✓	✓		
SD SD(SDI In) (E-Modell)	QuickTime (H.264)	720x576	50i	-	-	-	-	-	✓	-	-	

* Nicht wählbar, wenn die Einstellung auf HD(SDI In) oder SD(SDI In) konfiguriert ist.

Vom KA-EN200 (separat erhältlich) unterstützte Formate

Record Format				Für Live-Streaming nutzbare Formate			
System	Format	Resolution	Frame Rate	1920x1080, 60p	1920x1080, 30p	1280x1080, 60p	1280x1080, 30p
HD	QuickTime (H.264)	1920x1080	60p	✓	✓	✓	✓
			60i	✓	✓	✓	✓
			30p	-	✓	-	✓
		1280x720	60p	-	-	✓	✓
	Exchange (U-Modell)	1920x1080	60p	✓	✓	✓	✓
		1280x720	60p	-	-	✓	✓
	QuickTime (MPEG2) MXF (MPEG2)	1920x1080	60i	✓	✓	✓	✓
			30p	-	✓	-	✓
		1440x1080	60i	✓	✓	✓	✓
		1280x720	60p	-	-	✓	✓

Record Format				Für Live-Streaming nutzbare Formate			
System	Format	Resolution	Frame Rate	1920x1080, 50p	1920x1080, 25p	1280x1080, 50p	1280x1080, 25p
HD	QuickTime (H.264)	1920x1080	50p	✓	✓	✓	✓
			50i	✓	✓	✓	✓
			25p	-	✓	-	✓
		1280x720	50p	-	-	✓	✓
	MP4 (E-Modell)	1920x1080	50p	✓	✓	✓	✓
		1280x720	50p	-	-	✓	✓
	QuickTime (MPEG2) MXF (MPEG2)	1920x1080	50i	✓	✓	✓	✓
			25p	-	✓	-	✓
		1440x1080	50i	✓	✓	✓	✓
		1280x720	50p	-	-	✓	✓

* Die Modi 4:2:2 und 4:2:0 stehen zur Verfügung, wenn die Bildrate 60p/50p beträgt.

Notiz : _____

- Die zu Auflösung, Bildfrequenz und Bitrate der Sendung variieren je nach Aufzeichnungsformat.
- Um Progressive-Video zu senden, stellen Sie die Bildfrequenz auf eine der Progressive-Bildfrequenzen ein. Und um Interlace-Video zu senden, stellen Sie die Bildfrequenz auf eine der Interlace-Bildfrequenzen ein.
- Die folgenden Einschränkungen gelten abhängig von der Einstellung von [Network] → [Live Streaming] → [Type].
 - Eine Bitrate, die maximal 12 Mbps nicht überschreitet, kann konfiguriert werden, wenn [Type] auf „RTSP/RTP“ eingestellt ist.
 - Wenn [Type] auf „ZIXI“ eingestellt ist, kann eine Bitrate, die maximal 12 Mbps nicht überschreitet, unabhängig von der Einstellung für [Latency] konfiguriert werden.
 - Abhängig vom verwendeten Netzwerkadapertyp und der Verbindung können die Bilder und der Audioton beim Live-Streaming abgehackt sein.

Audio

AAC

| Unterstützte Protokolle

MPEG2-TS/UDP
MPEG2-TS/TCP
MPEG2-TS/RTP
RTSP/RTP
ZIXI
SRT
RTMP
RTMPS

Notiz : _____

- Das Modell ist mit dem Zixi-Protokoll ausgestattet ist, daher muss das SRT-Protokoll aktualisiert werden, bevor Sie das SRT-Protokoll verwenden. Dadurch wird das Zixi-Protokoll unbrauchbar. Um die Verwendung des Zixi-Protokolls erneut zu ermöglichen, führen Sie die Aktualisierung des Zixi-Protokolls durch.

Verteilung einstellen

- 1 **Stellen Sie die [Record Format] entsprechend der Auflösung und Bildrate des zu verteilenden Videos ein.**
Details zu den [Record Format]-Einstellungen finden Sie unter [Zu sendende [Record Format] und [Live Streaming Set] Kombinationen] (☞ S. 217).

Notiz :

- Live-Streaming kann in folgenden Fällen nicht ausgeführt werden.
 - Wenn [System] → [Record Set] → [Record Format] → [System] auf „HD+Web“ oder „High-Speed“ eingestellt ist
 - Wenn [System] → [Record Set] → [Record Format] → [Frame Rate] auf „24p“ eingestellt ist

- 2 **Stellen Sie die Resolution und Frame & Bit Rate für das zu verteilende Video ein.**
Nehmen Sie die Einstellungen in [Network] → [Live Streaming] vor.
(☞ S. 139 [Live Streaming Parameter])
- 3 **Spezifizieren Sie das Verteilungsprotokoll und die zugehörigen Punkte.**
Spezifizieren Sie das Verteilungsprotokoll und die zugehörigen Punkte unter [Network] → [Live Streaming] → [Streaming Server].
(☞ S. 140 [Streaming Server])
- 4 **Wählen Sie den Server für Live-Streaming.**
Wählen Sie den Verteilungsserver in [Network] → [Live Streaming] → [Server].

Zu sendende [Record Format] und [Live Streaming Set] Kombinationen

- Wenn [Optional Adapter] auf „Disable“ konfiguriert ist (H.264-Streaming)

Resolution	1920 x 1080																				
Frame Rate	60p, 50p						60i, 50i			30p, 25p											
Type	MPEG2-TS/UDP		MPEG2-TS/TCP		MPEG2-TS/RTP		RTSP/RTP ZIXI, SRT(*1) RTMP RTMPS			MPEG2-TS/UDP			MPEG2-TS/TCP		MPEG2-TS/RTP		RTSP/RTP ZIXI, SRT RTMP RTMPS				
Bit Rate	MPEG2-TS/UDP		MPEG2-TS/TCP		MPEG2-TS/RTP		RTSP/RTP ZIXI, SRT(*1) RTMP RTMPS			MPEG2-TS/UDP			MPEG2-TS/TCP		MPEG2-TS/RTP		RTSP/RTP ZIXI, SRT RTMP RTMPS				
24 Mbps	■*2																				
20 Mbps	■*2	■*2					●*2					●*2									
16 Mbps	■*2	■*2	■*2				●*2	●*2				●*2	●*2								
12 Mbps	■	■	■		■		●	●				●	●								
8 Mbps	■	■	■		■		●	●	●			●	●							●	
5 Mbps							●	●	●			●	●							●	
3 Mbps							●	●	●			●	●							●	
1.5 Mbps																					
0.8 Mbps																					
0.3 Mbps																					

* ● : Kann gesendet werden

■ : Kann gesendet werden, wenn [Format] wie folgt konfiguriert ist.

- QuickTime(H.264), Exchange (U-Modell)
- MP4(H.264) (E-Modell)

*1 : Die Verteilung mit einer Bitrate von 12 Mbps ist möglich, wenn [FEC] auf „Off“ konfiguriert ist.

*2 : Die Verteilung ist deaktiviert, wenn [System] auf „HD“ konfiguriert ist und Folgendes konfiguriert ist.

- Wenn [Format] auf „QuickTime(H.264)“, „Exchange“ (U-Modell) oder „MP4(H.264)“ (E-Modell) konfiguriert ist, [Overlay Function] auf „Enable“ konfiguriert ist und [Overlay Settings] → [Output] auf „Off“ konfiguriert ist
- [Overlay Function] ist auf „Enable“ konfiguriert, wenn [Format] auf „QuickTime(MPEG2)“ oder „MXF(MPEG2)“ konfiguriert ist

Resolution	1280 x 720						720x480 oder 720x576			640 x 360										
Frame Rate	60p, 50p			30p, 25p			60i oder 50i			60p, 50p		30p, 25p								
Type																				
Bit Rate	MPEG2-TS/UDP	MPEG2-TS/TCP	MPEG2-TS/RTP	RTSP/RTP	ZIXI, SRT	RTMP	RTMPS	MPEG2-TS/UDP	MPEG2-TS/TCP	MPEG2-TS/RTP	RTSP/RTP	ZIXI, SRT	RTMP	MPEG2-TS/UDP	MPEG2-TS/TCP	MPEG2-TS/RTP	RTSP/RTP	ZIXI, SRT	RTMP	RTMPS
24 Mbps																				
20 Mbps	●*1		●*1																	
16 Mbps	●*1		●*1																	
12 Mbps	●	●																		
8 Mbps	●	●		●				●												
5 Mbps	●	●		●				●		●			●							
3 Mbps	●	●		●				●		●			●							●
1.5 Mbps								●		●			●							●
0.8 Mbps										●			●							●
0.3 Mbps										●			●							●

* ● : Kann gesendet werden

*1 : Die Verteilung ist deaktiviert, wenn [System] auf „HD“ konfiguriert ist und Folgendes konfiguriert ist.

- Wenn [Format] auf „QuickTime(H.264)“, „Exchange“ (U-Modell) oder „MP4(H.264)“ (E-Modell) konfiguriert ist, [Overlay Function] auf „Enable“ konfiguriert ist und [Overlay Settings] → [Output] auf „Off“ konfiguriert ist
- [Overlay Function] ist auf „Enable“ konfiguriert, wenn [Format] auf „QuickTime(MPEG2)“ oder „MXF(MPEG2)“ konfiguriert ist

• Wenn [Optional Adapter] auf „Enable“ konfiguriert ist (H.265/HEVC-Streaming mit dem KA-EN200)

Resolution	1920 x 1080 4:2:2 10bit			1920 x 1080 4:2:0 8bit		1280 x 720 4:2:2 10bit		1280 x 720 4:2:0 8bit		
Frame Rate	60p, 50p			60p, 50p, 30p, 25p		60p, 50p		60p, 50p, 30p, 25p		
Type										
Bit Rate	MPEG2-TS/UDP	ZIXI	SRT(*)	MPEG2-TS/UDP	ZIXI, SRT(*)	MPEG2-TS/UDP	ZIXI, SRT(*)	MPEG2-TS/UDP	ZIXI, SRT(*)	
24 Mbps	●									
20 Mbps	●									
16 Mbps	●			●						
12 Mbps	●	●		●		●				
8 Mbps	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
5 Mbps				●	●	●	●	●	●	
3 Mbps				●	●	●	●	●	●	
1.5 Mbps				●	●	●	●	●	●	
0.8 Mbps								●		
0.3 Mbps										

* Das Streaming mit einer Bitrate von 8 Mbps ist möglich, wenn [FEC] auf „Off“ konfiguriert ist.

Verteilung starten

1 Nehmen Sie die erforderlichen Einstellungen für den Decoder und die PC-Anwendung vor.

Einzelheiten zu den Einstellungen finden Sie im „BEDIENUNGSANLEITUNG“ der jeweiligen Geräte und Anwendungen.

Notiz : _____

- Wenn sich ein NAT-Router im Kommunikationspfad zwischen der Kamera und dem Decoder befindet, muss die Port-Weiterleitung eingerichtet werden. Einzelheiten über die Einstellungen finden Sie in „BEDIENUNGSANLEITUNG“ für den verwendeten Router.
- Die folgenden Parameter sind erforderlich, wenn eine Verbindung zu diesem Kamera-Recorder mit RTSP/RTP besteht.
Portnummer: 554
Stream-ID: stream
- Verwenden Sie den folgenden Zugang über URL.
rtsp://<IP-Adresse des Kamera-Recorders>:554/stream

2 Stellen Sie [Live Streaming] auf „On“, wenn die Netzwerkverbindung hergestellt ist.

(☞ S. 189 [Vorbereiten der Netzwerkverbindung])

- Stellen Sie [Network] → [Live Streaming] → [Live Streaming] auf „On“.
- Die Netzwerkverbindungsmarkierung erscheint auf dem Anzeigebildschirm, wenn eine Netzwerkverbindung hergestellt ist.

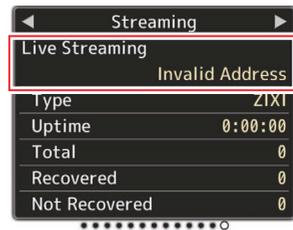
(☞ S. 167 [Symbol für die Netzwerkverbindung])

Notiz : _____

- Sie können „Live Streaming“ auch einer Benutzertaste zuweisen.
(☞ S. 39 [Zuordnung von Funktionen zu den Benutzer-Tasten])
- Sie können den Status der Verteilung auf dem LCD-Monitor betrachten.
(☞ S. 169 [Live-Streaming-Markierung])

Symbol	Status
 (Rot)	Verteilung läuft (gute Verbindungsqualität) Blinkt, wenn Verteilung startet oder stoppt
 (Rot)	Verteilung läuft (mangelhafte Verbindungsqualität)
 (Gelb)	Warten auf Verbindung (während RTSP/RTP) oder Verbindung fehlgeschlagen.

- Wenn das -Symbol angezeigt wird, können Sie die Einzelheiten des Fehlers auf dem [Streaming]-Bildschirm des Statusbildschirms betrachten.



—Fehlerursache

(☞ S. 235 [Verzeichnis der Fehleranzeigen für Live-Streaming])

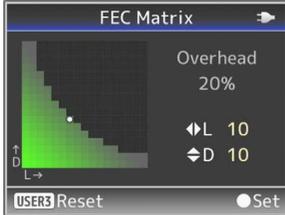
Vorsicht : _____

- Das Streaming kann 24 Stunden nach dem Start des Vorgangs vorübergehend unterbrochen werden.

Einstellen der FEC-Matrix

Stellen Sie die Höhe von FEC (Forward Error Correction) Overhead für die Konfiguration von SMPTE2022-1 ein.

- 1 Wählen Sie [Network] → [Live Streaming] → [Streaming Server] → [Server1] bis [Server4] → [FEC Matrix] und drücken Sie die Set-Taste. Der FEC-Anpassungsbildschirm wird angezeigt.



- 2 Passen Sie die L- und D-Werte an.

Verwenden Sie die ◀/▶-Tasten, um den L-Wert anzupassen, und die ▲/▼-Tasten, um den D-Wert anzupassen.

Die Menge der FEC-Overhead ändert sich, wenn die L- und D-Werte geändert werden.

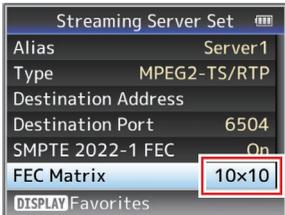
Um die Standardwerte der L- und D-Werte wiederherzustellen, drücken Sie die [USER3]-Taste.

Notiz : _____

- Einstellbereich
 - $4 \leq L \leq 20$ (Standardwert: $L = 10$)
 - $4 \leq D \leq 20$ (Standardwert: $D = 10$)
 - $L \times D \leq 100$ (Standardwert: $L \times D = 10 \times 10$)

- 3 Drücken Sie die Set-Taste (●).

Der Bildschirm kehrt in den Streaming-Server-Einstellungsbildschirm zurück.



Notiz : _____

- Erhöhen der Menge an FEC-Overhead erhöht die Widerstandsfähigkeit des Paketverlusts, aber es wird mehr Netzwerkbandbreite verwendet.
- Auch mit der gleichen Menge an Overhead, wird das Erhöhen des L-Werts die Widerstandsfähigkeit des Paketverlust (kontinuierliche Paketverlust) erhöhen.

Rückführungsvideo/-audio aus dem Netzwerk (Return over IP)

Rückführungsvideo/-audio vom Netzwerk kann im Sucher oder auf dem LCD-Monitor der Kamera angezeigt oder über einen Kopfhörer angehört werden.

Notiz : _____

- Diese Funktion kann nur im Kamera-Modus verwendet werden.
- Starten Sie den Encoder, bevor Sie Return over IP aktivieren. Schalten Sie zum Beenden Return over IP aus, bevor Sie den Encoder ausschalten. Wenn Sie die Bitrate oder Bildfrequenz des Encoders ändern, passen Sie die Kameraeinstellungen entsprechend den Encodereinstellungen an und starten Sie anschließend die Kamera neu.
- Diese Funktion ist verfügbar, wenn [System] → [Record Set] → [Record Format] → [System] auf „HD“ oder „SD“ gestellt ist. Wenn [Frame Rate] auf „24p“ gestellt ist, ist diese Funktion nicht verfügbar.
(☞ S. 137 [Return over IP...])

Konfigurieren des Return over IP-Servers

Konfigurieren Sie die Return over IP-Einstellungen und stellen Sie die Verbindung her, bevor Sie das Rückführungsvideo anzeigen.

- 1 Registrieren Sie den [Return Server].**
Konfigurieren Sie [Network] → [Return over IP] → [Server] auf „Server“.
Konfigurieren Sie die einzelnen Einstellungen im Element [Return Server].

Notiz : _____

- Einzelheiten zu den registrierten Daten erfahren Sie vom Netzwerkadministrator des Servers.
- Konfigurieren Sie „Iccast“ auf eine andere Einstellung als [Type].
Funktioniert als IFB, wenn die Einstellung auf „Iccast“ konfiguriert ist.

Rückführungsvideo und -audio aus dem Netzwerk

- 1 Stellen Sie den Kamera-Recorder in den Kamera-Modus.**
(☞ S. 14 [Betriebsmodus])

- 2 Weisen Sie die Funktionen „Return Video“ und „Return over IP“ einer der Benutzertasten zu.**

(☞ S. 39 [Zuordnung von Funktionen zu den Benutzer-Tasten])

Notiz : _____

- Die Funktion „Return over IP“ kann auch mit „On“/„Off“ unter [Network] → [Return over IP] → [Return over IP] betrieben werden.

- 3 Konfigurieren Sie das Eingangsziel des Rückführungsvideos auf „Network“.**

Um das Eingangsziel des Rückführungsvideos festzulegen, konfigurieren Sie [A/V Set] → [Video Set] → [Return Input] auf „Network“.
(☞ S. 132 [Return Input])

Notiz : _____

- Wenn [System] → [Record Set] → [Record Format] → [System] auf „HD(SDI In)“ oder „SD(SDI In)“ konfiguriert ist, wird „--“ angezeigt und die Einstellung kann nicht konfiguriert werden.

- 4 Wählen Sie das Seitenverhältnis des Rückführungsvideos.**

Die Einstellung erfolgt über [A/V Set] → [Video Set] → [Return Aspect].
(☞ S. 132 [Return Aspect])

- 5 Drücken Sie die Benutzertaste, der die „Return over IP“-Funktion zugewiesen wurde.**

Wenn Return over IP aktiviert ist, werden die Einstellungen in [A/V Set] → [Audio Set] → [IFB/RET Monitor] für das Audio angewandt.
(☞ S. 135 [IFB/RET Monitor...])

- 6 Wählen Sie die Art, in der das Rückführungsvideo angezeigt werden soll.**

Wählen Sie in [Camera Function] → [User Switch Set] → [Return Video] aus. Die Kamera funktioniert dann entsprechend der Einstellung.
(☞ S. 110 [Return Video])

- 7 Drücken Sie die Benutzertaste, der die „Return Video“-Funktion zugewiesen wurde.**

Durch Drücken der Benutzertaste, der die „Return Video“-Funktion zugewiesen ist, wird das Capture-Bild oder Rückführungsvideo gemäß der in Schritt 6 festgelegten Methode angezeigt.

IFB (Rückführungsaudio)

Das Rückführungsaudio aus dem Netzwerk kann über einen Kopfhörer abgespielt werden.

Notiz : _____

- Diese Funktion kann nur im Kamera-Modus verwendet werden.
- Starten Sie den Encoder, bevor Sie Return over IP aktivieren. Schalten Sie zum Beenden Return over IP aus, bevor Sie den Encoder ausschalten. Wenn Sie die Bitrate oder Bildfrequenz des Encoders ändern, passen Sie die Kameraeinstellungen entsprechend den Encodeereinstellungen an und starten Sie anschließend die Kamera neu.
- Diese Funktion ist verfügbar, wenn [System] → [Record Set] → [Record Format] → [System] auf „HD“ oder „SD“ gestellt ist. Wenn [Frame Rate] auf „24p“ gestellt ist, ist diese Funktion nicht verfügbar. (☞ S. 137 [Return over IP...])

Konfigurieren des Return over IP-Servers

Konfigurieren Sie die Return over IP-Einstellungen und stellen Sie die Verbindung her, bevor Sie das Rückführungsvideo anzeigen.

- 1 Registrieren Sie den [Return Server].**
Konfigurieren Sie [Network] → [Return over IP] → [Server] auf „Server“.
Konfigurieren Sie die einzelnen Einstellungen im Element [Return Server].

Notiz : _____

- Einzelheiten zu den registrierten Daten erfahren Sie vom Netzwerkadministrator des Servers.
- Konfigurieren Sie „Icecast“ auf [Type].
Funktioniert als IFB, wenn die Einstellung auf „Icecast“ konfiguriert ist.

Rückführungsaudio aus dem Netzwerk (IFB)

- 1 Stellen Sie den Kamera-Recorder in den Kamera-Modus.**
(☞ S. 14 [Betriebsmodus])
- 2 Weisen Sie die „Return over IP“-Funktion einer der Benutzertasten zu.**
(☞ S. 39 [Zuordnung von Funktionen zu den Benutzer-Tasten])

Notiz : _____

- Die Funktion „Return over IP“ kann auch mit „On“/„Off“ unter [Network] → [Return over IP] → [Return over IP] betrieben werden.

- 3 Konfigurieren Sie das Eingangsziel des Rückführungsvideos auf „Network“.**

Um das Eingangsziel des Rückführungsvideos festzulegen, konfigurieren Sie [A/V Set] → [Video Set] → [Return Input] auf „Network“. (☞ S. 132 [Return Input])

Notiz : _____

- Wenn [System] → [Record Set] → [Record Format] → [System] auf „HD(SDI In)“ oder „SD(SDI In)“ konfiguriert ist, wird „---“ angezeigt und die Einstellung kann nicht konfiguriert werden.

- 4 Drücken Sie die Benutzertaste, der die „Return over IP“-Funktion zugewiesen wurde.**

Wenn Return over IP aktiviert ist, werden die Einstellungen in [A/V Set] → [Audio Set] → [IFB/RET Monitor] für das Audio angewandt. (☞ S. 135 [IFB/RET Monitor...])

Tagging-Funktion **CHU**

STU

Wenn das Exchange-Dateiformat verwendet wird, erleichtert die Eingabe der Tag-Informationen am Kamera-Recorder die Verwaltung der Tags bei der Bearbeitung.

Konfigurieren auf das Exchange-Format

Konfigurieren Sie [System] → [Record Set] → [Record Format] → [A]Format auf „Exchange“, um die Tagging-Funktion zu verwenden.

(☞ S. 50 [Auswahl von Systemdefinition, Datei- und Videoformaten])

Konfigurieren der Kamerawinkeldaten

Informationen zum Kamerawinkel können in den Metadaten des aufgenommenen Clips gespeichert werden.

Konfigurieren Sie die Einstellungen in [Camera Function] → [Camera Angle[Tagging]].

(☞ S. 107 [Camera Angle[Tagging] **CHU STU**])

Tag-Informationen eingeben

Tag-Informationen können am Kamera-Recorder oder über die Web-Funktion des Kamera-Recorders eingegeben werden.

Eingabe von Tag-Informationen am Kamera-Recorder

- 1 **Weisen Sie den Tag einer Benutzertaste zu.**
(☞ S. 107 [User Switch Set Parameter])
- 2 **Drücken Sie die Benutzertaste, der der Tag zugewiesen wurde.**
- 3 **Starten Sie die Aufnahme.**
- 4 **Drücken Sie die mit dem Tag belegte Benutzertaste, um Änderungen vorzunehmen.**
- 5 **Aufnahme stoppen.**
Das Tag wird in der .xchange-Datei gespeichert.

Eingabe von Tag-Informationen über die Web-Funktion

- 1 **Greifen Sie über einen Webbrowser mit Geräten wie einem Smartphone, Tablet oder PC auf die Webfunktion dieses Kamerarecorders zu und rufen Sie die Hauptseite auf.**
(☞ S. 189 [Vorbereiten der Netzwerkverbindung])
(☞ S. 198 [Verbindung über einen Webbrowser])
- 2 **Drücken Sie die „Sports Tagging“-Taste, um den Bildschirm für die Tag-Eingabe aufzurufen.**
- 3 **Geben Sie die Tag-Informationen ein und drücken Sie die „Enter“-Taste.**
Geben Sie „Title 1“ und „Title 2“ von Hand oder mit der Mustereingabetaste ein.
- 4 **Starten Sie die Aufnahme.**
- 5 **Wenn Sie Änderungen vornehmen wollen, geben Sie die Tag-Informationen ein und drücken Sie die „Enter“-Taste.**
Geben Sie „Title 1“ und „Title 2“ von Hand oder mit der Mustereingabetaste ein.
- 6 **Drücken Sie die Set-Taste.**
- 7 **Aufnahme stoppen.**
Das Tag wird in der .xchange-Datei gespeichert.



- 1 **Sports Tagging-Taste**
- 2 **Aktuelle Einstellung**
Zeigt die unmittelbar vor dem letzten Drücken der Set-Taste für [Title 1] und [Title 2] eingegebenen Textfolgen an.
- 3 **Dateneingabefelder für [Title 1] und [Title 2]**
Der Text kann direkt in die Felder eingegeben werden. Wenn Sie bei Smartphones oder Tablets auf das Feld tippen, wird eine Software-Tastatur angezeigt.
- 4 **Löschtaste**
Löscht den Text in den Feldern [Title 1] und [Title 2].

5 Set-Taste

Sendet die Textzeichenfolgen in [Title 1] und [Title 2] an den Kamera-Recorder, und die Tag-Daten des Clips werden aktualisiert. Die Tag-Daten können auch während der Aufzeichnung aktualisiert werden.

6 Mustereingabetaste

Fügt einen Mustersatz in den [Title 1] ein. (Beispiel) Durch Drücken der Taste [KO] wird KO in „Title 1“ eingegeben.

7 REMOVE-Taste

Fügt einen REMOVE-Flag in die .xchange-Datei des aktuell aufgezeichneten Clips ein. Wird während einer Clip Continuous-Aufzeichnung die Aufzeichnung angehalten, wird beim Drücken der REMOVE-Taste eine REMOVE-Flag in die zuletzt gespeicherte .xchange-Datei eingefügt.

8 Schaltfläche Aufnahmestopp

Stoppt die Aufzeichnung des Clips durch den Kamera-Recorder. Diese Taste ist nur aktiv, solange ein Clip vom Kamera-Recorder aufgezeichnet wird.

9 Schaltfläche Aufnahmestart

Startet die Aufzeichnung des Clips durch den Kamera-Recorder. Diese Taste ist nur aktiv, wenn der Kamera-Recorder aufnahmebereit ist.

Notiz : _____

- Sie können bis zu 64 Zeichen für „Title 1“ und bis zu 128 Zeichen für „Title 2“ eingeben.
- Durch Ändern (einschließlich Löschen) des Texts in den Feldern „Title 1“ und „Title 2“ werden die Tag-Daten des gespeicherten Clips nicht automatisch aktualisiert. Denken Sie daran, die Set-Taste zu drücken, um die Änderung zu bestätigen. Bei Clips, deren Aufzeichnung bereits beendet ist, können die Tag-Daten nicht mehr geändert werden.
- Die Eingabe von Tag-Daten in anderen Dateiformaten als MOV ist nicht garantiert.
- Wenn ein aufgezeichneter Clip auf mehrere Dateien aufgeteilt wird, werden möglicherweise nicht alle Dateien mit denselben Tag-Informationen gespeichert, je nachdem, wann die Tag-Informationen aktualisiert werden. Es wird empfohlen, eine SDXC-Karte zu verwenden, bei der [System] → Record Set → [4GB File Spanning(SDXC)] auf „Off“ konfiguriert ist.

GPS-Zeitcode synchronisieren **CHU**

Zeitcodeinformationen können mit den vom GPS erfassten Datums-/Zeitinformationen synchronisiert werden.

(☞ S. 79 [Acquiring Positioning Information by GPS])

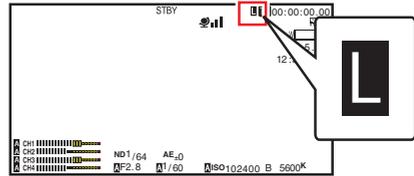
Konfiguration des TC-Modus

Stellen Sie [TC/UB] → [TC Mode] auf „GPS“.

(☞ S. 120 [TC Mode])

Notiz : _____

- Wenn [System] → [Record Set] → [Rec Mode] auf „Interval Rec“ oder „Frame Rec“ konfiguriert ist, kann „GPS“ nicht ausgewählt werden.
- Das Symbol  leuchtet auf, wenn der Timecode synchronisiert ist.



Sendeeinblendung

Texte, Bilder und Wasserzeichen können auf aufgenommene Videos und Live-Streaming-Videos von einem Smartphone oder Tablet-Gerät überlagert werden, indem die SDP-Datei für die Übertragung importiert wird.

Verfügbar, wenn [System] auf „HD“ oder „HD+Web“ eingestellt ist.

Verwenden Sie den SDP Generator, um die SDP-Datei zum Senden zu erstellen.

- Weitere Informationen über SDP Generator erhalten Sie von Ihrem Händler vor Ort oder laden Sie sie von unserer Website herunter. <http://www.jvc.net>

Vorsicht : _____

- Unabhängig von der Aufnahme-Auflösung (1920x1080, 1440x1080, 1280x720) ist die SDP-Datei-Auflösung, die mit diesem Kamerarekorder verwendet werden kann, auf 1920x1080 festgelegt.

Notiz : _____

- Konfiguration des Typs auf „Broadcast“ in den Werkseinstellungen zeigt ein Beispiel des überlagerten Bilds an.
- Überprüfen Sie die Anzeige und die Bedienung im Voraus, bevor die Aufnahme oder das Live-Streaming startet.

Importieren und Konfigurieren von Einstellungen für SDP-Dateien zum Senden

Notiz : _____

- Im Aufnahmeformat „HD+Web“ wird die Anzeigetafel immer auf dem „Web“-Aufnahmeclip eingeblendet.
- Die Anzeigetafel wird immer auf dem Live-Video-Stream eingeblendet.
- Die Einstellungen können während der Aufnahme oder des Live-Streamings nicht geändert werden.

1 Stellen Sie [Overlay Settings] ➔ [Overlay Function] auf „Enable“.

Wenn [System] auf eine andere Einstellung als „HD“ und „HD+Web“ konfiguriert ist, wird dieser Parameter auf „Disable“ festgelegt.

2 Verwenden Sie [Overlay Settings] ➔ [Import User Layout], um die -Datei zu importieren.

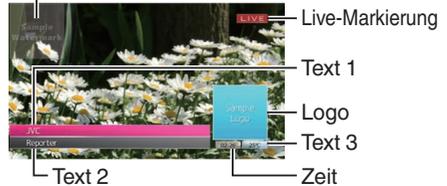
Wenn Sie eine andere Einblendung als die SDP-Datei in der Werkseinstellung zu verwenden, importieren Sie die SDP-Datei zum Senden in die Kamera.

3 Wählen Sie die Datei zum Einblenden aus der importierten -Datei in [Overlay Settings] ➔ [Layout] aus.

4 Wählen Sie „Broadcast“ in [Overlay Settings] ➔ [Type] aus.

Wenn die SDP-Datei, die in [Layout] ausgewählt wurde, in einem anderen Typ als „Broadcast“ erstellt wurde, oder wenn die Aufnahmeauflösung des „Broadcast“-Typs der SDP-Datei von der Aufnahmeauflösung der benutzten Kamera abweicht, wird „Broadcast“ nicht in [Type] angezeigt.

- Broadcast:
Wasserzeichen



- None: Keine Anzeige

5 Wählen Sie die Anzeige in [Overlay Settings] ➔ [Output] ➔ [REC]/[SDI OUT2]/[HDMI OUT]/[VIDEO OUT] aus.

(☞ S. 149 [REC])

(☞ S. 149 [SDI OUT2])

(☞ S. 150 [HDMI OUT])

(☞ S. 150 [VIDEO OUT])

Überlagerungstext eingeben

1 Stellen Sie die Verbindung des Kamera-Recorders mit dem Netzwerk her.

(☞ S. 188 [Verbindung mit dem Netzwerk herstellen])

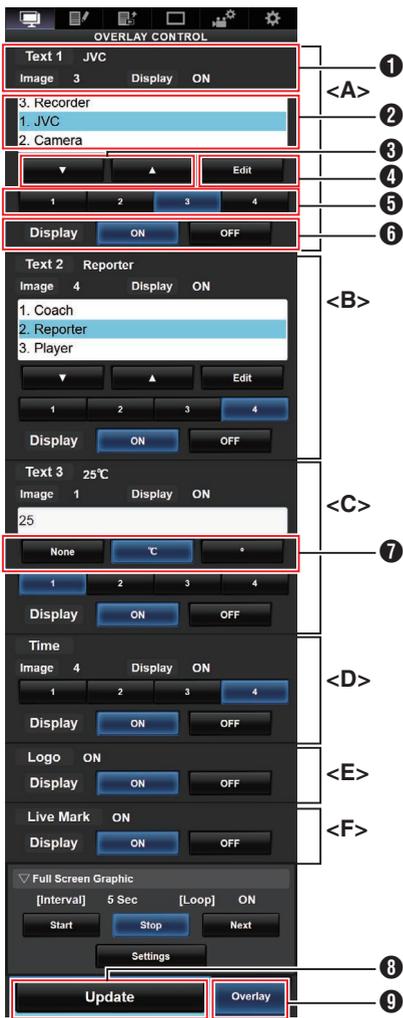
2 Stellen Sie die Verbindung über einen Webbrowser her.

(☞ S. 198 [Verbindung über einen Webbrowser])

3 Wenn der Webbrowser-Bildschirm erscheint, drücken Sie das Überlagerungssymbol oben auf dem Bildschirm oder die Schaltfläche [Überlagerungssteuerung], um den Eingabebildschirm anzuzeigen.



4 Einer der folgenden Bildschirme wird je nach [Type]-Einstellung im Menü des Kamera-Recorders angezeigt.



- Notiz:
- Bereich <A> Text 1
 - Bereich Text 2
 - Bereich <C> Text 3
 - Bereich <D> Zeit
 - Bereich <E> Logo
 - Bereich <F> Live-Markierung
- 1 Zeigt den aktuellen Einblendestatus an.
 - 2 Textauswahlbereich
Der markierte Text wird eingeblendet und angezeigt.
 - 3 [▼] [▲]-Taste
Wählt den Text aus.
 - 4 [Edit]-Taste
Wechselt in den Texteingabemodus.
 - 5 [1][2][3][4]-Taste
Wählt das Bild aus.
 - 6 [Display]-Taste
Zeigt bestimmte Bereiche an oder blendet sie aus.
 - 7 Einheitstaste
Wählt die Einheit aus, die nach Text 3 hinzugefügt werden soll.
 - 8 [Update]-Taste
Gibt den geänderten Inhalt in der Einblendeanzeige wieder.
 - 9 [Overlay]-Taste
Zeigt die Einblendung an oder blendet sie aus.

Text kann wie folgt in [Text 1], [Text 2] und [Text 3] eingegeben werden:

```

! " # $ % & ' ( ) * + , - . / 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9
: ; < = > ? @ A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U
V W X Y Z [ \ ] ^ _ ` a b c d e f g h i j k l m n
o p q r s t u v w x y z { | } ~ ¡ ¢ £ ¤ ¥ ¦ § ¨
© ª « ¬ ® ¯ ° ± ² ³ ´ µ ¶ · ¸ ¹ º » ¼ ½ ¾ ¿
À Á Â Ã Ä Å Æ Ç È É Ê Ë Ì Í Î Ï Ð Ñ Ò Ó Ô Õ Ö ×
Ø Ù Ú Û Ü Ý Þ ß à á â ã ä å æ ç è é ê ë ì í î ï
ð ñ ò ó ô õ ö ÷ ø ù ú û ý þ ÿ Ğ ğ İ İ Œ œ Š š Š š Ÿ
Ž ž f ~ — “ ” † ‡ … ‰ ‹ › € ™
    
```

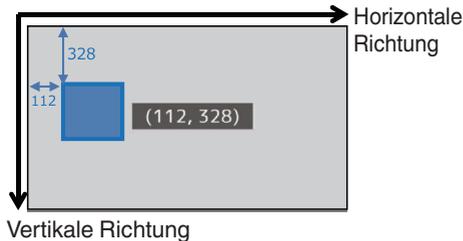
- Notiz :
- Nicht mehr als 5 Zeilen können jeweils für Text 1 und Text 2 eingegeben werden. Bis zu 63 Byte können für jede Zeile eingegeben werden.
 - Bis zu 5 Byte können für Text 3 eingegeben werden.
 - Bei einigen Textarten wird der eingegebene Text eventuell nicht vollständig auf der Überlagerungsanzeige angezeigt. Überprüfen Sie die Anzeige im Voraus.

Wasserzeichenbilder anzeigen

Importieren Sie die SDP-Datei, in der das Wasserzeichenbild vorkonfiguriert ist, zuvor in den Kamera-Rekorder.

Das Menü zur Einrichtung des Wasserzeichens wird nur dann auf dem [Overlay Settings]-Bildschirm angezeigt, wenn die SDP-Datei zum Senden in [Overlay Settings] → [Layout] ausgewählt wurde.

- 1 Stellen Sie [Overlay Settings] → [Watermark] auf „On“.
- 2 Wählen Sie [Overlay Settings] → [Position]. Der Bildschirm zur Einstellung der Wasserzeichenposition wird angezeigt.
 - Die Position wird um jeweils 2 Schritte verschoben.
 - Die angezeigten Koordinaten zeigen die Position links oben auf dem Wasserzeichenbild an.
- 3 Verschieben Sie das Wasserzeichen mit dem Cursor und drücken Sie die Set-Taste (●).



Anzeigen von Bildern auf dem gesamten Bildschirm (Vollbild-Grafikfunktion)

Ankündigungs- und Werbebilder können auf dem gesamten Bildschirm angezeigt werden.



Importieren von Bildern zur Anzeige auf die Kamera

- 1 Bereiten Sie das Bild zur Anzeige vor. Es werden die Formate JPEG (Erweiterung .jpg) und PNG (Erweiterung .png) unterstützt.
- 2 Kopieren Sie die Bilddatei in das Stammverzeichnis der SD-Karte.
 - Verwenden Sie eine SD-Karte in einer beschreibbaren Spezifikation mit den aktuellen Kameraaufnahmeeinstellungen.
 - Bis zu 50 Bilddateien können angezeigt werden.
 - Die Bilder können in der Reihenfolge des Dateinamens angezeigt werden.

Notiz :

- Fügen Sie eine zweistellige Zahl von 01 bis 50 am Anfang des Dateinamens hinzu. Die Dateien werden in der Reihenfolge der Zahlen angezeigt, beginnend mit der kleinsten Zahl im Dateinamen.
Beispiel: Wenn 01flower.png, 02car.jpg, 13red.png importiert werden, werden Sie in der Reihenfolge 01flower.png → 02car.jpg → 13red.png angezeigt.
- Nur alphanumerische Zeichen und der Unterstrich (_) können ab dem dritten Zeichen im Dateinamen verwendet werden.
- Geben Sie als Dateinamen maximal 31 Zeichen ein.

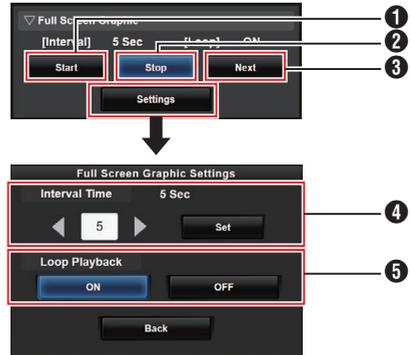
- 3 Wählen Sie [Overlay Settings] → [Full Screen Graphic].
- 4 Setzen Sie die SD-Karte mit den kopierten Bilddateien in den SD-Kartensteckplatz A oder B der Kamera ein, und wählen Sie zum Importieren [Import Graphic \mathbf{A}] oder [Import Graphic \mathbf{B}] aus.
 - Nach dem Import werden alle zuvor importierten Bilder gelöscht.
 - Wählen Sie [Overlay Settings] → [Full Screen Graphic] → [Delete Graphic], um die importierten Bilddateien zu löschen.

Notiz : _____

- Die Gesamtanzahl der aktuell importierten Bilddateien und die belegte Speicherkapazität können in [Overlay Settings] → [Full Screen Graphic] → [Status] überprüft werden. Diese Kapazität kann größer sein als die tatsächliche Größe der Bilddatei.
- Die maximale Importgröße beträgt ca. 23 MB, nach dem Kombinieren der Kapazität kann das in [Status] überprüft werden, sowie die Größe der importierten SDP-Dateien.
- Folgende Bilder können angezeigt werden:
 - Bildgröße: 960x540
 - Dateigröße: 1 MB und darunter
 - JPEG:
 - Gradation: 8 Bit
 - Pixelformat: YCbCr oder Graustufen
 - Baseline-JPEG
 - PNG:
 - Bit/Kanal: 1, 2, 4, 8
 - Pixelformat: Graustufen, Index, True Color (RGB), Graustufen mit Alpha, True Color mit Alpha (RGBA)
 - PNG ohne Interlacing
- Wenn Bilder in die Kamera importiert werden, die nicht angezeigt werden können, wird die Fehlermeldung „Unsupported Graphic Format“ auf dem Kamera-Rekorder angezeigt, solange die Bildanzeige läuft. Überprüfen Sie im Voraus, ob die Bilder wie erwartet angezeigt werden können.

Anzeige von Bildern

Zeigt das Bild vom Web-Bildschirm zum Einrichten der Einblendung an.



- 1 Start:**
Startet die Anzeige von Bildern.
- 2 Stop:**
Beendet die Anzeige von Bildern.
- 3 Next:**
Angezeigtes Bild : Zeigt das nächste Bild an.
Nicht angezeigtes: Startet die Anzeige ab dem Bild nach demjenigen, bei dem die Anzeige zuvor gestoppt wurde.
Je nach Status der Kamera kann es eine Weile dauern bis das nächste Bild angezeigt wird, nachdem die [Next]-Taste gedrückt wurde.
- 4 Interval Time:**
Stellt die Anzeigzeit pro Bild ein.
Je nach Status der Kamera kann es eine Weile dauern bis das nächste Bild angezeigt wird, nachdem die [Start]-Taste gedrückt wurde. Es kann eine längere Zeit als die konfigurierte Intervallzeit angezeigt werden.
- 5 Loop Playback:**
Wählen Sie [ON], um zum ersten Bild zurückzukehren, nachdem das letzte Bild angezeigt wurde.

Notiz : _____

- Um nur ein Bild kontinuierlich anzuzeigen, stellen Sie [Interval Time] auf „0“.
- Wenn gleichzeitig aufgezeichnet und live gestreamt wird, oder wenn viele Informationen auf dem LCD/VF-Bildschirm angezeigt werden, kann es mehr als 10 Sekunden dauern, bis die Bilder angezeigt werden. Die Zeit bis zur Anzeige kann reduziert werden, indem die Auflösung von Aufzeichnung und Live-Streaming verringert wird, oder indem die [DISPLAY]-Taste am Kamera-Recorder gedrückt wird, um den Anzeigebildschirm auszuschalten.
- Um nur die Vollbildgrafikfunktion ohne Einblendung zu nutzen, wählen Sie [Overlay Settings] → [Type] und wählen Sie eine andere Option als „None“. Stellen Sie anschließend die Schaltfläche [Overlay] auf dem Web-Bildschirm zur Steuerung der Einblendung auf Aus.
- Wenn das Format des nächsten anzuzeigenden Bildes nicht bei der Bildanzeige unterstützt wird, wird „Unsupported Graphic Format“ auf dem Kamera-Recorder angezeigt und dieses Bild wird nicht angezeigt. Importieren Sie Bilder, die ein anzeigefähiges Format unterstützen. (☞ S. 227 [Importieren von Bildern zur Anzeige auf die Kamera])

Einblendeinstellungen mit einem Passwort schützen

Sie können die Einblendeinstellungen mit einem Passwort schützen, damit die Wasserzeichenanzeige nicht von Dritten aufgehoben werden kann.

Mit einem Passwort schützen

- 1 **Stellen Sie [Overlay Settings] → [Password Lock] auf „On“.**
- 2 **Geben Sie das Schutz-Passwort ein und drücken Sie die kreuzförmige Taste (►).**
Geben Sie mithilfe der Software-Tastatur maximal 16 Zeichen für das Passwort ein.
- 3 **Geben Sie dasselbe Passwort erneut ein und drücken Sie die kreuzförmige Taste (►).**
- 4 **Drücken Sie [Set].**
Anschließend wird ein Bildschirm zur Passwortabfrage angezeigt, wenn Sie den [Overlay Settings]-Bildschirm aufrufen.

Vorsicht : _____

- Vergessen Sie das eingerichtete Passwort nicht. Wenn das Passwort verloren geht oder vergessen wird, können Sie die Passwortschutzfunktion nicht deaktivieren.

Notiz : _____

- Wenn die Einblendeinstellungen mit einem Passwort geschützt sind, werden die folgenden Elemente in [System] ausgegraut und können nicht ausgewählt werden.
 - [Reset All]
 - [Record Set] → [Record Format]
 - [Setup File] → [Load File] → [Picture File]/[User File]/[All File]
 - [Setup File] → [Store File] → [Picture File]/[User File]/[All File]

Passwortschutz deaktivieren

- 1 **Wählen Sie [Overlay Settings].**
Ein Bildschirm zur Passwortabfrage wird angezeigt.
- 2 **Geben Sie das Passwort ein und drücken Sie die kreuzförmige Taste (►).**
Wenn das Passwort mit dem konfigurierten Passwort übereinstimmt, wird das [Overlay Settings]-Menü angezeigt.
- 3 **Ändern Sie [Password Lock] zu „Off“.**
- 4 **Drücken Sie [Set], um den Bildschirm zur Bestätigung der Deaktivierung zu schließen.**

Festlegen von Text und Bildern

- 1 **Verbinden Sie den Kamera-Rekorder über das Netzwerk mit einem netzwerkcompatiblen Gerät wie z. B. einem Mobilgerät.**

Wenn die Netzwerkverbindung zwischen den Geräten hergestellt ist, starten Sie den Webbrowser auf dem netzwerkcompatiblen Gerät.

- 2 **Geben Sie folgende URL in die Adressleiste des Webbrowsers ein.**

http:// „IP-Adresse des Kamera-Rekorders“

Beispiel: http://192.168.0.1

Sie können die „IP-Adresse des Kamera-Rekorders“ überprüfen, wenn Sie die [STATUS]-Taste am Kamera-Rekorder drücken, um den Statusbildschirm anzuzeigen und mit der kreuzförmigen Taste (◀▶) den Netzwerkbildschirm aufrufen.

- 3 **Geben Sie Benutzernamen und Passwort ein.**
Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort auf dem Anmeldungsbildschirm ein, um die Hauptseite der Kamera aufzurufen.
- 4 **Drücken Sie auf das Symbol Einblendungssteuerung oben auf dem Bildschirm oder auf die [Overlay Control]-Taste, um den Einstellungsbildschirm aufzurufen.**



- 5 **Drücken Sie die [Update]-Taste, um den eingegebenen Text und die Bilder in der Einblendung wiederzugeben.**

Fehlermeldungen und Maßnahmen

Je nach Fehlerstatus gelten für LCD-Monitor und Sucherbildschirm die folgenden Warnanzeigen der Signallampe und der entsprechende Warnton.

Notiz : _____

- Dieser Kamera-Recorder verwendet einen Mikrocomputer. Störungen aus externen Quellen können ihn an der korrekten Funktion hindern. In diesem Falle schalten Sie den Kamera-Recorder aus und dann wieder ein.

Fehlermeldung	Status	Maßnahme
Turn Power Off Turn Back On Later	Systemfehler. * Der Warnton ertönt und die Signallampe blinkt zweimal pro Sekunde.	Gerät aus- und wieder einschalten. Bleibt der Fehler bestehen, wenden Sie sich bitte an den örtlichen Händler in Ihrer Nähe.
Fan Stop Detected Please Turn P.Off	<ul style="list-style-type: none"> • Der Ventilator läuft nicht mehr. 	Bitte wenden Sie sich an den örtlichen Händler in Ihrer Nähe.
Fan Maintenance Required	Nutzungsdauer des Lüfters hat 9000 Stunden überschritten.	Überprüfen Sie den Lüfter und ersetzen Sie ihn ggf. Für weitere Einzelheiten wenden Sie sich bitte an den örtlichen Händler in Ihrer Nähe. Notiz : _____ <ul style="list-style-type: none"> • Sie können die Nutzungsdauer des Lüfters unter [System] ➔ [System Information] ➔ [Fan Hour] prüfen. (☞ S. 153 [Fan Hour])
Getting Overheated. Please Turn Power Off.	<ul style="list-style-type: none"> • Der Akku hat die angegebene Temperatur überschritten. • Nach etwa 15 Sekunde erfolgt automatische Abschaltung. 	<ul style="list-style-type: none"> • Warten Sie, bis die Temperatur sinkt bzw. tauschen Sie den Akku aus. • Bleibt der Fehler bestehen, wenden Sie sich bitte an den örtlichen Händler in Ihrer Nähe.
Rec Inhibited	Die [REC]-Taste wurde gedrückt, während der Schreibschutzschalter der SD-Karte aktiviert ist.	Deaktivieren Sie den Schreibschutzschalter der SD-Karte, oder legen Sie eine beschreibbare SD-Karte ein. (☞ S. 41 [Aufnahmemedien])
Lost Media Info *	<ul style="list-style-type: none"> • Die Karte wird während der laufenden Aufzeichnung entfernt. • Die Karte wird während der laufenden Formatierung entfernt. • Die Karte wird während der laufenden Wiederherstellung entfernt. • Die Karte wird während des Einfügens der OK-Markierung entfernt. • Die Karte wird während des Schreibens einer Setup-Datei entfernt. • Die Karte wird während des Löschens eines Clips entfernt. (*: A, B)	Stellen Sie die Karte mit diesem Kamera-Recorder wieder her. (☞ S. 46 [Aufnahmemedien reparieren])

Sonstiges

Fehlermeldung	Status	Maßnahme
Record Format Incorrect	<ul style="list-style-type: none"> Das Videoformat der Datei für die Clip-Prüfung unterscheidet sich von der aktuellen Einstellung für [A]Resolution], [A]Frame Rate] oder [A]Bit Rate]. 	Stellen Sie [A]Resolution], [A]Frame Rate] und [A]Bit Rate] richtig ein. (☞ S. 155 [A]Resolution/ [EXT] Resolution) (☞ S. 155 [A]Frame Rate/ [EXT] Frame Rate) (☞ S. 156 [A]Bit Rate/ [EXT] Bit Rate)
Media Full	<ul style="list-style-type: none"> Die [REC]-Taste wird gedrückt, wenn der verwendeten Datenträger keinen freien Speicherplatz mehr hat. Während der Aufzeichnung ist kein Speicherplatz mehr vorhanden. 	Ersetzen Sie das Aufnahmemedium durch ein neues.
No Clips	Auf der Karte für die Clip-Prüfung wurden keine anzeigbaren Clips gefunden.	Legen Sie eine SD-Karte mit anzeigbaren Clips ein. (☞ S. 41 [Aufnahmemedien]) (☞ S. 80 [Aufgezeichnete Videos sofort ansehen (Clip-Prüfung)])
No Media	Wenn die Taste [REC] gedrückt wird, während kein Aufnahmemedium eingesetzt ist.	Setzen Sie ein Aufnahmemedium ein. (☞ S. 41 [Aufnahmemedien])
No Media	Es ist während des Medien-Modus oder während der Anzeige des Miniaturansichts-Bildschirms kein Aufnahmemedium eingesetzt.	Setzen Sie ein Aufnahmemedium ein. (☞ S. 41 [Aufnahmemedien])
No Clips	Auf dem eingesetzten Aufnahmemedium wurden im Medien-Modus oder während der Anzeige des Miniaturansichts-Bildschirms keine Clips gefunden.	Setzen Sie ein Aufnahmemedium ein, das abspielbare Clips enthält. (☞ S. 41 [Aufnahmemedien]) (☞ S. 91 [Wiedergabe aufgenommener Clips])
Please review the connected devices due to over current.	Die Peripheriegeräte sind in einer Umgebung angeschlossen, die hohen Temperaturen ausgesetzt ist, und infolgedessen ist ein Überstrom aufgetreten. Notiz : _____ <ul style="list-style-type: none"> Die Hintergrundbeleuchtung des LCD-Monitors wird als Form des Überstromschutzes automatisch auf „Dunkel“ eingestellt. 	Ergreifen Sie die erforderlichen Maßnahmen, wie z. B. das Entfernen der an der Kamera angeschlossenen USB-Geräte. Die Stromversorgung der Kamera kann sich ausschalten, wenn Sie sie in diesem Zustand weiterverwenden.

Liste der FTP-Übertragungsfehler

Wird das Hochladen eines aufgenommenen Clips bzw. das Herunterladen einer Metadaten-Einstellungsdatei (XML-Format) nicht erfolgreich abgeschlossen, werden die folgenden Fehler angezeigt.

Fehlermeldung	Status	Maßnahme
Timeout.	Übertragung wurde wegen Zeitüberschreitung aufgrund eines Fehlers während der Netzwerkübertragung oder eines Serverfehlers abgebrochen.	<ul style="list-style-type: none"> • Führen Sie den Vorgang noch einmal aus. • Verwenden Sie einen anderen Server.
Media Was Removed.	Das Aufnahmemedium wurde während der laufenden FTP-Übertragung entfernt.	Setzen Sie das Aufnahmemedium ein und führen Sie die FTP-Übertragung erneut aus.
Adapter Was Removed.	Das USB-Netzwerkgerät wurde während der FTP-Übertragung entfernt.	Schließen Sie das USB-Netzwerkgerät an.
Cannot Connect to Server.	Verbindung zum FTP-Server kann nicht hergestellt werden.	Passen Sie die Einstellungen für Server und Port von [Metadaten Server] oder [Clip Server] an. (☞ S. 137 [Metadaten Server]) (☞ S. 148 [Clip Server])
Access Denied.	Zugriff verweigert.	Passen Sie die Einstellungen für Server und Port von [Metadaten Server] oder [Clip Server] an. (☞ S. 137 [Metadaten Server]) (☞ S. 148 [Clip Server])
Invalid Username or Password.	Authentifizierung für die Anmeldung am FTP-Server fehlgeschlagen.	Passen Sie die Einstellungen für Username und Passwort von [Metadaten Server] oder [Clip Server] an. (☞ S. 137 [Metadaten Server]) (☞ S. 148 [Clip Server])
Invalid Path Was Requested.	Der für den FTP-Server angegebene Pfad ist nicht korrekt.	Passen Sie die Einstellungen für [Clip Server] und [Dir. Path] von [Metadaten Server] oder [File Path] an. (☞ S. 137 [Metadaten Server]) (☞ S. 148 [Clip Server])
Server Error.	Unbeabsichtigte Funktion des FTP-Servers.	Führen Sie den Vorgang noch einmal aus. Verwenden Sie einen anderen Server.
Invalid Request.	Ungültige Anforderung vom FTP-Server.	Führen Sie den Vorgang noch einmal aus.

Fehlermeldung	Status	Maßnahme
Invalid Data Size.	Ungültige Datengröße, z. B. Größe der Planning-Metadaten über 4 KB.	Passen Sie die Planning-Metadaten an, die unter [Metadata Server] gespeichert sind. (☞ S. 199 [Planning Metadata])
Invalid Data Format.	Das XML-Format der Planning-Metadaten ist ungültig.	Passen Sie die Planning-Metadaten an, die unter [Metadata Server] gespeichert sind. (☞ S. 199 [Planning Metadata])
Transfer Error.	Übertragung wegen Kommunikationsfehler fehlgeschlagen.	Führen Sie den Vorgang noch einmal aus.
Invalid URL.	Der Pfad wurde vom FTP-Server als ungültig abgewiesen.	Passen Sie die Einstellungen für Server und Port von [Metadata Server] oder [Clip Server] an. (☞ S. 137 [Metadata Server]) (☞ S. 148 [Clip Server])
Media Access Error.	Lesen/Schreiben des Aufnahmemediums ist während der laufenden FTP-Übertragung fehlgeschlagen.	Verwenden Sie ein anderes Aufnahmemedium.
Internal Error.	Während der FTP-Übertragung ist ein interner Fehler aufgetreten.	Passen Sie die Einstellungen an und führen Sie den Vorgang noch einmal aus.
Other Error.	Während der FTP-Übertragung ist ein unbekannter Fehler oder ein anderer Fehler aufgetreten.	Passen Sie die Einstellungen an und führen Sie den Vorgang noch einmal aus.
Media Read Error.	Lesen des Aufnahmemediums während der laufenden FTP-Übertragung ist fehlgeschlagen.	Verwenden Sie ein anderes Aufnahmemedium.

Verzeichnis der Fehleranzeigen für Live-Streaming

Die folgenden Fehlermeldungen werden angezeigt, wenn die Live-Streaming-Einstellung nicht korrekt ist oder wenn die Verbindung während des Live-Streamings verlorengeht.

Fehlermeldung	Status	Maßnahme
Invalid Address	<ul style="list-style-type: none"> Das Format der IP-Adresse ist nicht korrekt. Der Domain-Name kann nicht in die IP-Adresse umgewandelt werden. 	<ul style="list-style-type: none"> Geben Sie die IP-Adresse, den Hostnamen oder die URL des Ziels korrekt ein. (☞ S. 217 [Verteilung einstellen])
Multicast Is Not Supported	Eine IP-Multicast-Adresse wurde eingestellt.	Verwenden Sie eine IP-Adresse, die keine Multicast-Adresse ist.
Cannot Connect to Receiver	Herstellen der Verbindung mit TCP fehlgeschlagen.	<ul style="list-style-type: none"> Stellen Sie sicher, dass das Empfängergerät auf TCP eingestellt ist. Stellen Sie Type auf „MPEG2-TS/UDP“. (☞ S. 217 [Verteilung einstellen])
TCP Disconnected	Die TCP-Verbindung ist verlorengegangen.	Überprüfen Sie, ob eine Unregelmäßigkeit mit dem Decoder oder dem Netzwerkverbindungsgerät und den Kabeln vorliegt und stellen Sie die Verbindung erneut her.
Not Enough Bandwidth	<ul style="list-style-type: none"> Die Kommunikations-Bandbreite ist kleiner als die durchschnittliche Bitrate. Die Netzwerk-Bandbreite reicht nicht aus und Pakete werden verworfen. 	<ul style="list-style-type: none"> Verringern Sie die Auflösung/ Bildqualität des zu verteilenden Videos. Erwägen Sie das Umschalten auf ein stabiles Netzwerk, wie z.B. ein LAN mit Kabeln.
Connection Timeout	Timeout für die Verbindung über ZIXI.	Stellen Sie [Destination Address] und [Destination Port] richtig ein. (☞ S. 217 [Verteilung einstellen])
Authorization Failed	Authentifizierung der Verbindung über ZIXI fehlgeschlagen.	Stellen Sie [Stream ID] und [Password] richtig ein. (☞ S. 217 [Verteilung einstellen])
Connection Error	Verbindung via „ZIXI“ oder „RTMP“ fehlgeschlagen.	<ul style="list-style-type: none"> Überprüfen Sie, ob eine andere Kamera mit einer identischen Stream-ID angeschlossen ist. Stellen Sie [Destination URL] und [Stream Key] richtig ein. (☞ S. 140 [Destination URL]) (☞ S. 141 [Stream Key])
Disconnected	„ZIXI“- oder „RTMP“-Verbindung verloren.	Überprüfen Sie, ob eine Unregelmäßigkeit mit dem Netzwerkverbindungsgerät, den Kabeln o.Ä. vorliegt und stellen Sie die Verbindung erneut her.

| Blinken der Signallampe

Die Kameralampe beginnt zu blinken, wenn der verbleibende Speicherplatz auf dem Aufnahmemedium während der Aufnahme knapp oder der Akkustand niedrig wird.

Blinkmodus	Verbleibende Akkuleistung/SD-Karten-Speicherplatz
Blinkt langsam (Ein Mal pro Sekunde)	<ul style="list-style-type: none">• Akkuleistung ist niedrig• Die verbleibende Aufnahmezeit auf dem Aufnahmemedium beträgt weniger als 3 Minuten (während der Aufnahme)• Wenn eine Fehlfunktion während des Live-Streamings auftritt
Blinkt schnell (2 Mal pro Sekunde)	<ul style="list-style-type: none">• Verbleibender Batterieladestand ist fast Null• Die verbleibende Aufnahmezeit auf dem Aufnahmemedium hat 0 Minuten erreicht (während der Aufnahme)• Fehler am Kamera-Recorder

| Warnton

- Der Warnton wird über den Lautsprecher und den [PHONE]-Anschluss ausgegeben, wenn der Akkuladestand niedrig ist.
Der Warnton wird auch ausgegeben, wenn am Kamera-Recorder ein Fehler auftritt.

Notiz :

- Ob der Ton bei Minimaleinstellung ausgeschaltet oder ausgegeben wird, kann unter [Min. ALARM Level] konfiguriert werden.
(☞ S. 135 [Min. ALARM Level])

Fehlersuche

Symptom	Maßnahme
Kein Strom.	<ul style="list-style-type: none"> • Ist das Netzteil richtig angeschlossen? • Ist der Akku geladen? • Wurde das Gerät sofort nach dem Ausschalten wieder eingeschaltet? Warten Sie vor dem erneuten Einschalten mindestens 5 Sekunden lang.
Keine Aufnahme möglich.	<ul style="list-style-type: none"> • Ist der Schreibschutzschalter der SD-Karte aktiviert? Stellen Sie sicher, dass der Schreibschutzschalter deaktiviert ist. (☞ S. 42 [Schreibschutzschalter an der SD-Karte]) • Ist der Kamera-Recorder im Kamera-Modus? Drücken Sie die Auswähltaste [CAM/MEDIA], um zum Kamera-Modus zu wechseln. (☞ S. 14 [Betriebsmodus]) • Ist die eingesetzte SD-Karte kompatibel mit dem Aufnahmeformat? (☞ S. 51 [Wahl eines Videoformats]) (☞ S. 158 [4GB File Spanning(SDXC)])
Das Kamerabild wird nicht an den LCD-Monitor und Sucherbildschirm ausgegeben.	<ul style="list-style-type: none"> • Ist der Kamera-Recorder im Kamera-Modus? Drücken Sie die Auswähltaste [CAM/MEDIA], um zum Kamera-Modus zu wechseln. (☞ S. 14 [Betriebsmodus])
Das Kamerabild wird nicht auf dem LCD-Monitor ausgegeben.	<ul style="list-style-type: none"> • Ist die LCD-Hintergrundbeleuchtung auf „Off“ gestellt? Drücken Sie die [B.LIGHT]-Taste, um den Modus umzuschalten. (☞ S. 36 [Einstellung des LCD-Monitors])
Das Kamerabild wird nicht auf dem Sucher ausgegeben.	<ul style="list-style-type: none"> • Ist der CONTRAST-Regler am Sucher auf den Minimalwert eingestellt? Stellen Sie den [CONTRAST]-Regler am Sucher ein. (☞ S. 36 [Einstellung des Suchers])
Die Wiedergabe startet nicht, nachdem Sie ein Clip-Miniaturbild gewählt und die [STATUS/SET]-Taste (●) gedrückt haben.	<ul style="list-style-type: none"> • Ist der gewählte Clip abspielbar? Es ist keine Wiedergabe möglich, wenn der Clip eine andere Videoformateinstellung hat.
Die Bilder auf dem LCD-Monitor und Sucherbildschirm erscheinen dunkel oder verschwommen.	<ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie die Helligkeit des LCD-Monitors und des Suchers neu ein. • Steht der [ND FILTER]-Schalter auf „1/64“? • Ist die Blendenöffnung geschlossen? • Ist die Verschlussgeschwindigkeitseinstellung zu hoch? • Ist der Überhöhungswert (Peaking) zu niedrig? Passen Sie beim LCD-Monitor die Kontur mit [LCD/VF] → [LCD Peaking] an. Passen Sie beim Sucher die Kontur mit dem [PEAKING]-Knopf am Sucher an. CHU CHE (☞ S. 36 [Einstellung des LCD-Monitors]) (☞ S. 36 [Einstellung des Suchers])

Symptom	Maßnahme
Der [CH-1/CH-2]-Einstellregler der Audioaufzeichnungspegel funktioniert nicht.	<ul style="list-style-type: none"> Ist der [AUDIO SELECT CH1/2]-[MANUAL/AUTO]-Auswahlschalter auf „AUTO“ gestellt? Ist Vollautomatik aktiviert? Ist [Camera Function] → [Full Auto] → [Audio] im Vollautomatischen Modus auf „Auto“ gestellt? (☞ S. 111 [Full Auto Parameter])
[CH-3/CH-4]-Audio wird nicht aufgenommen.	<ul style="list-style-type: none"> Ist die Anzahl der Aufnahmekanäle auf „4ch“ eingestellt? Stellen Sie [System] → [Record Set] → [A]Audio/[B]Audio auf „4ch“. (☞ S. 156 [A]Audio/ [EXT] Audio)
Das Mikrofonaudio kann nicht über den Kopfhörer gehört werden.	<ul style="list-style-type: none"> Ist die Audioeinstellung auf „IFB/RET Only“ konfiguriert? Stellen Sie [A/V Set] → [Audio Set] → [IFB/RET Monitor] auf „Off“. (☞ S. 135 [IFB/RET Monitor...])
Die SD-Karte kann nicht initialisiert (formatiert) werden.	<ul style="list-style-type: none"> Ist der Schreibschutzschalter der SD-Karte aktiviert? Stellen Sie sicher, dass der Schreibschutzschalter deaktiviert ist. (☞ S. 42 [Schreibschutzschalter an der SD-Karte])
Selbst nach Laden eines aufgeladenen Akkus erscheint der Akkualarm.	<ul style="list-style-type: none"> Ist der Akku zu alt?
Weder Timecode noch User-Bit werden angezeigt.	<ul style="list-style-type: none"> Selbst im Kamera-Modus oder Medien-Modus werden Timecode und User-Bit je nach Art der Anzeige eventuell nicht angezeigt. Ist [LCD/VF] → [Display On/Off] → [TC/UB] auf „Off“ eingestellt? Wählen Sie die Einstellung „On“, um Datum und Uhrzeit anzuzeigen. (☞ S. 127 [Display On/Off Parameter])
Die Uhrzeit wird nicht angezeigt.	<ul style="list-style-type: none"> Die Uhrzeit wird nur im Kameramodus auf dem Anzeigebildschirm angezeigt (während der Aufnahme). (☞ S. 164 [Bildanzeige im Kamera-Modus]) Ist [System] → [Record Set] → [Time Stamp] auf „On“ eingestellt? Wählen Sie die Einstellung „Off“, um Datum und Uhrzeit anzuzeigen. (☞ S. 159 [Time Stamp])
Die tatsächliche Aufnahmedauer ist geringer als die geschätzte Zeit.	<ul style="list-style-type: none"> Die aufnehmbare Zeit kann je nach Aufnahmebedingungen und Motiv kürzer sein.
Die beiden Kamera-Recorder werden nicht synchronisiert, obwohl die Timecodes synchronisiert wurden. (L am Slave-Gerät wird nicht angezeigt.)	<ul style="list-style-type: none"> Steht der [TC GEN]-Schalter auf „F-RUN“? (☞ S. 74 [Synchronisieren des Timecodes mit einem externem Timecode-Generator]) Stellen Sie [System] → [Record Set] → [Record Format] → [A]Frame Rate so ein, dass die beiden Kamera-Recorder mit der gleichen Bildrate arbeiten. (☞ S. 155 [A]Frame Rate/ [EXT] Frame Rate])
WLAN-Verbindung kann nicht hergestellt werden.	<ul style="list-style-type: none"> Prüfen Sie Verbindungsmodus und Verbindungsmethode ([SSID] und [Passphrase], wenn es sich nicht um WPS handelt). (☞ S. 190 [Netzwerkverbindung über [HOST]-Anschluss (USB)]) (☞ S. 191 [Netzwerkverbindung über integriertes WLAN [CHU] [CHE]]) Je nach Codierungstyp kann selbst bei fehlerhafter Eingabe für Passphrase die Anzeige „Completed the Setup Wizard. Please Input the Passphrase into Your Device.“ in der Browsereinstellung erscheinen. Stellen Sie [Passphrase] erneut ein. Legen Sie [Network] → [Connection Setup] → [Default Gateway] auf einen anderen Wert als „LAN“ fest. (☞ S. 139 [Default Gateway])

Symptom	Maßnahme
Der View Remote-Bildschirm ist auf einmal schwarz. Der Bildschirm flackert. Der Bildschirm friert ein. Die Fernbedienung funktioniert nicht.	<ul style="list-style-type: none"> • Der Netzwerkpfad ist überlastet. Warten Sie eine Weile, bevor Sie den Webbrowser aktualisieren (neu laden). • Löschen Sie den Cache Ihres Browsers.
Die Clips können nicht auf den FTP-Server hochgeladen werden.	<ul style="list-style-type: none"> • Passen Sie die [Clip Server]-Einstellungen an. (☞ S. 148 [Clip Server]) • Wenn eine Dateigrößenbegrenzung auf dem FTP-Server festgelegt ist, stellen Sie die Dateigrößenbegrenzung so ein, dass sie größer ist als die maximale Größe des aufgezeichneten Clips. • Ergreifen Sie angemessene Maßnahmen, wie in „[Liste der FTP-Übertragungsfehler]“ (☞ S. 233)“ beschrieben.
Die WLAN-Verbindung wurde unterbrochen.	<ul style="list-style-type: none"> • Je nach Einsatzumgebung kann die WLAN-Verbindung abbrechen. Wechseln Sie den Standort. • Stellen Sie eine Verbindung per LAN-Kabel her. (☞ S. 189 [Netzwerkverbindung über [LAN]-Anschluss])
Die Bilder und der Audioton beim Live-Streaming sind abgehackt.	<ul style="list-style-type: none"> • Abhängig von der Verbindungsmethode mit dem Netzwerk und der Verbindungsumgebung kann das Streaming eventuell nicht mit der festgelegten Kodierungs-Bitrate durchgeführt werden. Verringern Sie bitte die Verschlüsselungsbitrate.
Das GPS-Signal kann nicht empfangen werden. CHU CHE	<ul style="list-style-type: none"> • Der Signalempfang über GPS-Satelliten kann von Gebäuden und Bäumen beeinträchtigt werden. Führen Sie die Positionierung möglichst an einem hindernisfreien Standort mit klarer Sicht durch. • Funkwellenempfang kann von Wetterbedingungen wie einem bewölkten oder regnerischen Tag beeinflusst werden.
Die Position ist nicht genau. CHU CHE	<ul style="list-style-type: none"> • Ist das Signal schwach oder wird von umgebenden Gebäuden reflektiert, kann die Abweichung bis zu mehrere hundert Meter betragen.

| Allgemein

Parameter	Beschreibung
Betrieb	Wenn Sie eine externe Stromquelle verwenden: DC 11,0 V bis 17,0 V Bei Verwendung eines Akkus: DC 14,4 V (Anton/Bauer, IDX)
Leistungsaufnahme	Ca. 38 W (während der Einzelaufnahme bei Werkseinstellungen, während der Sucher verwendet wird) Ca. 33 W (Wenn nur der Kamerahauptteil während einer Einzelaufnahme bei Werkseinstellungen verwendet wird)
Gewicht	CHU : Ca. 5,1 kg (*1) CHE : Ca. 5,2 kg (*1) STU : Ca. 4,3 kg (*2) RCHE : Ca. 4,4 kg (*2)
Zulässige Betriebstemperatur	0 °C bis 40 °C
Zulässige Luftfeuchtigkeit im Betrieb	30 %RL bis 80 %RL
Zulässige Lagertemperatur	-20 °C bis 50 °C
Tropfsicherheit	Entspricht IPX2
Integriertes WLAN	IEEE802.11a/b/g/n/ac (2,4 GHz/5 GHz Band) Verschlüsselungsmethode: WPA2
CHU	2,4 GHz Ch1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11 5 GHz Kanal 36, 40, 44, 48, 52, 56, 60, 64, 100, 104, 108, 112, 116, 120, 124, 128, 132, 136, 140, 149, 153, 157, 161, 165 Vereinigte Staaten von Amerika
	5 GHz Kanal 36, 40, 44, 48, 52, 56, 60, 64, 100, 104, 108, 112, 116, 132, 136, 140, 149, 153, 157, 161, 165 KANADA
CHE	2,4 GHz Kanal 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13 5 GHz Kanal 36, 40, 44, 48, 52, 56, 60, 64, 100, 104, 108, 112, 116, 120, 124, 128, 132, 136, 140 Außerhalb von Russland
	5 GHz Kanal 36, 40, 44, 48, 52, 56, 60, 64, 132, 136, 140, 149, 153, 157, 161, 165 Russland

*1 Kameragehäuse und Sucher

*2 Nur Kameragehäuse

Video/Audio

Parameter	Beschreibung
[HD/SD SDI IN]-Anschluss	
3G-SDI, HD-SDI	Konform mit SMPTE ST424, Konform mit SMPTE ST292
3G-SDI, HD-SDI Eingefügter Audiostandard	Konform mit SMPTE ST299, Konform mit SMPTE ST299
[HD/SD SDI OUT 1/2]-Anschluss (480i oder 576i): Abwärtskonvertiert 720p/1080i/1080p: eingebettetes Audio), BNC (unsymmetrisch)	
3G-SDI, HD-SDI, SD-SDI	Konform mit SMPTE ST424, Konform mit SMPTE ST292, Konform mit SMPTE ST259
3G-SDI, HD-SDI, SD-SDI Eingefügter Audiostandard	Konform mit SMPTE ST299, Konform mit SMPTE ST299, Konform mit SMPTE ST272
[HDMI] Ausgangsanschluss	Typ A
[VIDEO OUT] Anschluss (BNC)	Komposit-Video 1,0 V (p-p), 75 Ω (unsymmetrisch)
[VF]-Anschluss	26-Pin
[MIC IN]-Anschluss (XLR 5-Pin)	-50 dBu, 4 kΩ, XLR (symmetrisch), +48 V Ausgangsspannung (Phantomspeisung)
[AUDIO INPUT1/INPUT2]-Anschluss (XLR 3-Pin)	
[MIC]	-60 dBu, 4 kΩ, XLR (symmetrisch), +48 V Ausgangsspannung (Phantomspeisung)
[LINE]	+4 dBu, 10 kΩ, XLR (symmetrisch)
[AUDIO OUT]-Anschluss (XLR 5-Pin)	0 dBu, 100 Ω, XLR (symmetrisch)
[PHONE]-Anschluss	Φ3,5 mm Stereo-Minibuchse

Sonstiges

Parameter	Beschreibung
[LAN]-Anschluss (RJ-45)	100BASE-TX/1000BASE-T
[HOST]-Anschluss	USB Typ A, nur für Netzwerkverbindungsfunktion
[REMOTE]-Anschluss	miniDin 6-Pin
[TC IN]-Anschluss	1,0 V(p-p) bis 4,0 V(p-p) hochohmig
[TC OUT]-Anschluss	2,0 ± 1,0 V (p-p) niedrigohmig
[LENS]-Anschluss	12-polig
[DC INPUT]-Anschluss	XLR 4-Pin
[DC OUT]-Anschluss (Rückseite)	4-polig, Gleichstrom 11,0 V bis 17,0 V, 1,8 A CHU STU RCHE 4-polig, Gleichstrom 11,0 V bis 17,0 V, 1,5 A CHE
[DC OUT]-Anschluss (LAN)	4-polig, Gleichstrom 11,0 V bis 17,0 V, 0,5 A CHU STU RCHE 4-polig, Gleichstrom 11,0 V bis 17,0 V, 0,2 A CHE
[LIGHT]-Anschluss	D-Tap (12 V Gleichstrom, max. 50 W CHU STU RCHE) (12 V Gleichstrom, 2 A CHE)
[GENLOCK]-Anschluss	1,0 V (p-p), 75 Ω
Kabelloser Audio-Steckplatz	UniSlot 2ch, -40 dBu (symmetrisch)
Erweiterungssteckplatz	Für zukünftige Erweiterungen

Kameraabschnitt

Parameter	Beschreibung
Bilderfassungseinrichtung	2/3 Zoll, 2,2 Megapixel, Progressive CMOS x 3
Objektivanschluss	2/3-Zoll-B4-Bajonettssystem
Farbtrennprisma	F1,4, 3-Farben Trennprisma
Empfindlichkeit	F12, 2000 lx (Standardwert: 60 Hz)
Synchronisiersystem	Externe/Interne Synchronisation (eingebauter SSG)
Neutralfilter	CLEAR, 1/4, 1/16, 1/64
Verstärkung	-6 dB, -3 dB, 0 dB, 3 dB, 6 dB, 9 dB, 12 dB, 15 dB, 18 dB, 21 dB, 24 dB, 27 dB, 30 dB, Lolux (24 dB, 30 dB, 36 dB, 42 dB), AGC
Elektronischer Verschluss	1/3 bis 1/10000, EEI
LCD-Monitor	3,5-Zoll-LCD-QHD (960 × 540)
Sucher CHU CHE	3,26 Zoll OLED WVGA (854 × 480)

Speicherabschnitt

Parameter	Beschreibung
Unterstützte Medien	SDHC/SDXC
Steckplätze	x 2

Video/Audio

Parameter	Beschreibung
HD-Modus (MOV/MXF: MPEG-2)	
Aufnahme-Dateiformat	QuickTime-Dateiformat (MOV), MXF-Dateiformat (MXF)
Video	
HQ-Modus	MPEG-2 Long GOP VBR, 35 Mbps (Max.) MP@HL, 1920x1080/59,94i, 29,97p, 50i, 25p 1440x1080/59,94i, 50i 1280x720/59,94p, 50p
SP-Modus	MPEG-2 Long GOP CBR, 25 Mbps (Max.) MP@H14 1440x1080/59,94i, 50i
Audio	LPCM 2-/4-Kanal, 48 kHz/16 Bit
HD-Modus (MOV: H.264)	
Aufnahme-Dateiformat	QuickTime-Dateiformat
Video	
4:2:2 HQ XHQ-Modus	MPEG-4 AVC/H.264, 70 Mbps (max.) 1920x1080/59,94p, 50p MPEG-4 AVC/H.264, 50 Mbps (max.) 1920x1080/59,94p, 59,94i, 29,97p, 23,98p, 50p, 50i, 25p 1280x720/59,94p, 50p
XHQ-Modus	MPEG-4 AVC/H.264, 50 Mbps (Max.) 1920x1080/59,94p, 59,94i, 29,97p, 23,98p, 50p, 50i, 25p
UHQ-Modus	MPEG-4 AVC/H.264, 35 Mbps (Max.) 1920x1080/59,94i, 29,97p, 23,98p, 50i, 25p 1280x720/59,94p, 50p
Audio	LPCM 2-Kanal/4-Kanal, 48 kHz/16 Bit, 24 Bit (422 nur 10 Bit)

Parameter	Beschreibung
HD-Modus (Exchange (U-Modell)/MP4 (E-Modell): H.264)	
Aufnahme-Dateiformat	MP4-Dateiformat
Video	
LP-Modus	MPEG-4 AVC/H.264, 12 Mbps (Max.) 1920x1080/59,94p (U-Modell), 1920x1080/50p (E-Modell), MPEG-4 AVC/H.264, 8 Mbps (Max.) 1280x720/59,94p (U-Modell) 1280x720/50p (E-Modell)
Audio	AAC 2-Kanal, 48 kHz/16 Bit 128 kbps
HD-Modus (High-Speed)	
Aufnahme-Dateiformat	QuickTime-Dateiformat
Video	
4:2:2 HQ XHQ-Modus	MPEG-4 AVC/H.264 70 Mbps (max.), 1920x1080 119,88/59,94p, 100/50p MPEG-4 AVC/H.264 50 Mbps (max.), 1920x1080 119,88/59,94p, 100/50p, 119,88/29,97p, 100/25p, 119,88/23,98p
XHQ-Modus	MPEG-4 AVC/H.264, 50 Mbps (max.), 1920x1080 119,88/59,94p, 100/50p, 119,88/29,97p, 100/25p, 119,88/23,98p
UHQ-Modus	MPEG-4 AVC/H.264, 35 Mbps (max.), 1920x1080 119,88/29,97p, 100/25p, 119,88/23,98p
Audio	LPCM 2-Kanal, 48 kHz/16 Bit, 24 Bit (422 nur 10 Bit)

Parameter	Beschreibung
SD-Modus (MOV: H.264)	
Aufnahme-Dateiformat	QuickTime-Dateiformat
Video	MPEG-4 AVC/H.264, 8 Mbps (Max.) 720 x 480/59,94i (U-Modell) 720 x 576/50i (E-Modell)
Audio	LPCM 2-Kanal, 48 kHz/16 Bit
Web-Modus (MOV: H.264)	
Aufnahme-Dateiformat	QuickTime-Dateiformat
Video	
HQ-Modus	MPEG-4 AVC/H.264, 8 Mbps (Max.) 720x480/59,94i, 720x576/50i MPEG-4 AVC/H.264, 3 Mbps (Max.) 960x540/29,97p, 25p, 23,98p
LP-Modus	MPEG-4 AVC/H.264, 1,2 Mbps (Max.) 480x270/29,97p, 25p, 23,98p
Audio	LPCM 2-/4-Kanal, 48 kHz/16 Bit (720x480, 720x576) μ -law 2-/4-Kanäle, 16 kHz (960x540, 480x270)
Streaming-modus	
Video	MPEG-4 AVC/H.264 1920x1080/59,94p, 50p 24/20/16/12/8 Mbps (Max.) 1920x1080/59,94i, 50i, 29,97p, 25p 20/16/12/8/5/3 Mbps (Max.) 1280x720/59,94p, 50p 20/16/12/8/5/3 Mbps (Max.) 1280x720/29,97p, 25p 8/5/3/1,5 Mbps (Max.) 720x480/59,94i (U-Modell), 720x576/50i (E-Modell) 8/5/3/1,5/0,8/0,3 Mbps (Max.) 640x360/59,94p, 50p 3/1,5 Mbps (Max.) 640x360/29,97p, 25p 3/1,5/0,8/0,3 Mbps (Max.)
Audio	AAC 2-Kanal, 128/64 kbps

Zubehör

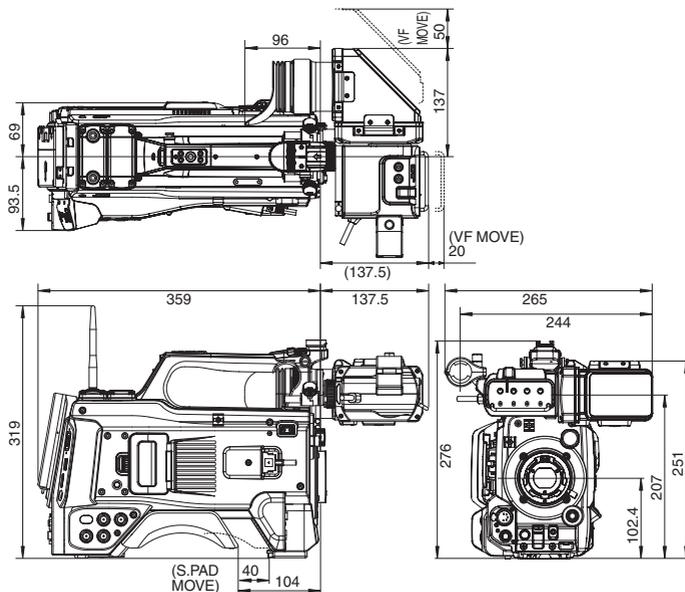
Zubehör	
Garantiekarte CHU STU	1
INSTRUCTIONS (BASIC)	1
Elektronischer Sucher CHU CHE	1
Zubehörschuh	1
Schraube (M2)	4
WLAN-Antenne CHU CHE	2
Kernfilter (groß x 1, klein x 1) CHE	2

* Okular und Gehäusedeckel sind am Kamera-Recorder angebracht.

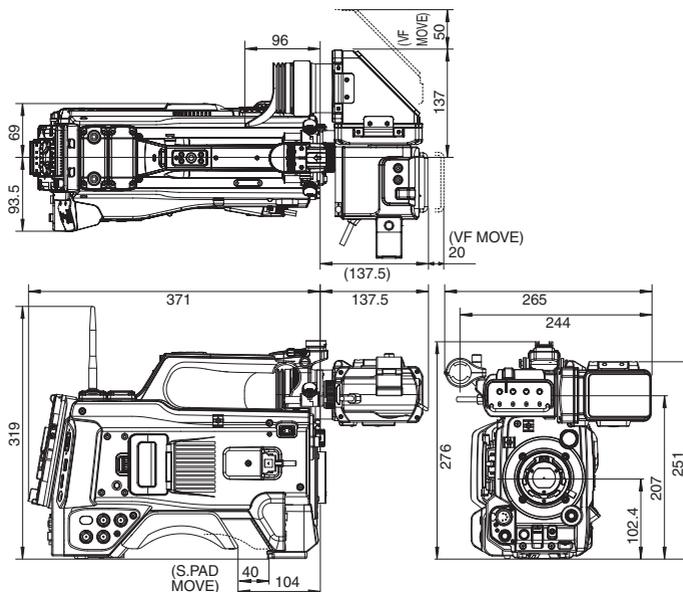
Maßblatt (Einheit: mm)

WLAN-Antenne und Sucher sind bei GY-HC900STU und GY-HC900RCHE nicht enthalten.

Für U-Modell



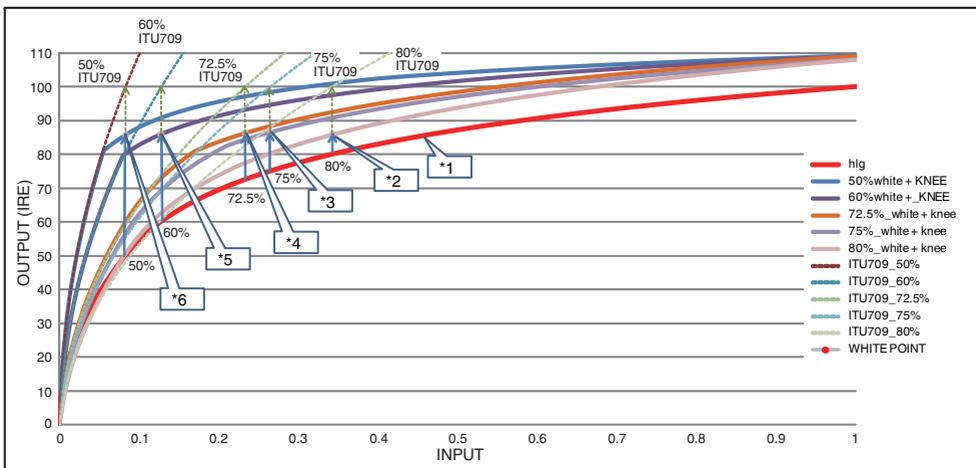
Für E-Modell



* Technische Daten und das Erscheinungsbild des Geräts können im Sinne einer stetigen Produktverbesserung ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Anhang

Tone-Mapping-Eigenschaften für die Konvertierung von HLG zu ITU709 für LCD/VF



- *1 HLG
- *2 Weißpegel
80 % konvertiert
- *3 Weißpegel
75 % konvertiert
- *4 Weißpegel
72,5 % konvertiert
- *5 Weißpegel
60 % konvertiert
- *6 Weißpegel
50 % konvertiert

Index

- A** Akku 11, 28
 - Auflösung 50
 - Aufnahmezeit 41
 - Aufnahmen 49
 - Auswahl mehrerer Clips 98
- B** Bediensperre 48
 - Benutzertaste 39
 - Beschneiden 100
 - Betrieb 30, 31
 - Bildanzeige 34, 164, 170
 - Bildaufzeichnung 88
 - Bildschirmtastatur 103
 - Blendenanpassung 55
- C** Clip Cutter Trig (Aufteilen von Clips) 90
 - Clip-Name 47, 92
 - Clip-Prüfung 80
- D** Dateiformat 50
- E** Einstellen von Datum/Uhrzeit 33
 - Einstellung der Bildqualität 64
 - Einstellungsdatei für Verbindungen 211
 - Elektronischer Verschluss 57
 - Ersteinstellungen 32
 - Erweiterte Scharfeinstellung 54
 - Externer Monitor 182
- F** Farbmatrix 177
 - Favoritenmenü 160
 - FAW (vollautomatischer Weißabgleich) 59, 106, 109
 - FEC-Matrix 220
 - Fehlermeldung 62, 231
 - Fernbearbeitungs-Modus 15, 35
 - Focus Assist 53
 - Formatieren (Initialisieren) von SD-Karten .. 45
 - FTP Fortsetzen 198
 - FTP-Server 94, 192, 194
- G** Genlock 185
 - Gleichzeitige Aufnahme 82
 - GPS 79, 151
- H** Helligkeitsanpassung 54
 - Histogramm 81, 124
- I** Intervallaufzeichnung 89
- K** Kamera-Modus 15, 34, 164
 - Kamerasteuerungsfunktion 206
 - Kontinuierliche Betriebszeit 28
 - Kopfhörer 184
- L** LAN-Kabel 189
 - LCD-Monitor 11, 30, 34, 36
 - Live-Streaming 214
 - Löschen von Clips 96
- M** Markierungsanzeige 175
 - Maßnahme 93
 - Medien-Modus 15, 34, 170
 - Menü 101, 102, 104
 - Metadaten 192, 199
 - Miniaturansicht 91
 - Miniaturbild (Detaillierter Bildschirm) 93
 - Miniaturbild (Standardbildschirm) 91
- N** Netzteil 27, 28
 - Netzwerk 137, 188
 - Netzwerk Bedienungsumfeld 189
 - Neutralfilter 16
- O** OK-Markierung 97
- R** Return over IP 143, 221
 - Return Video 110, 128, 130, 132, 187, 222
 - Rot-/Blauanteileinstellung 62
 - Rückführungsaudio 222
- S** Scharfstellung 53
 - SD/SDHC/SDXC-Karte 12, 41
 - SDI 182
 - Seitenverhältnis 52
 - Serienaufnahme 82
 - Serienclipaufnahme 87
 - Setup-Datei 179
 - Sicherheitsaufzeichnung 84
 - Sicherheitszonenanzeige 175
 - Signallampe 40, 236
 - Spotmessung 77
 - Statusbildschirm 35, 173
 - Sucher 11, 30, 34, 36
- T** Testbild 176
 - Timecode 69, 70
 - Timecodegenerator 70
 - Timecode-Wiedergabe 95
- U** Umschalten der Verschlusszeit 57
 - User-Bit 69
- V** Verstärkungsanpassung 56

	Videoformat	50
	View Remote	206
	Voraufnahme	86
W	Warnung	35, 236
	Webbrowser	198, 203, 208
	Weißabgleichanpassung	59
	Wiederherstellen einer SD-Karte	46
	Wizard	138, 189, 190, 191
	WLAN	26, 190, 191
Z	Zebromuster	76
	Zoom	53

GY-HC900CHU/GY-HC900CHE
GY-HC900STU/GY-HC900RCHE
HD MEMORY CARD CAMERA RECORDER

JVC